



Sportstättenentwicklungsplan der Hansestadt Rostock

3. Fortschreibung

Impressum

Herausgeberin:	Hansestadt Rostock Presse- und Informationsstelle Neuer Markt 1 18055 Rostock
Redaktion:	Hansestadt Rostock Amt für Schule und Sport Schillingallee 71 18057 Rostock
Titelfoto:	Hansestadt Rostock Amt für Schule und Sport Schillingallee 71 18057 Rostock
Karten:	Amt für Schule und Sport Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt Holbeinplatz 14 18069 Rostock
Redaktionsschluss:	Juli 2015

Beschluss der Bürgerschaft: 2015/BV/0758 vom 8. Juli 2015



Inhalt

Kapitel I: Einleitung	7
1.1 Definition Sportstättenentwicklungsplanung.....	8
1.1.1 Definition (Sport-)Stätte.....	9
1.1.2 Definition Entwicklung.....	9
1.1.3 Definition Sport.....	10
1.2 Allgemeine Grundlagen.....	10
1.2.1 Leitlinien der Hansestadt Rostock.....	10
Kapitel II: Zielformulierung	11
2.1 Problembeschreibungen.....	12
2.2 Entwicklung der Grundlagen der Sportstättenentwicklungsplanung.....	13
2.3 Die Fortschreibung - Was wird/soll in Zukunft sein.....	17
2.3.1 Notwendige Planungsgrundsätze.....	17
2.3.2 Entwicklungsvarianten.....	18
2.3.3 Mitbetrachtung der Regional- und Bauleitplanung.....	18
2.3.4 Trendentwicklungen beachten.....	18
2.3.5 Hauptsportarten betrachten.....	18
2.3.6 Organisationsformen des Sports.....	19
2.3.7 Schulsport.....	19
2.3.8 Unterscheidung zwischen Sportanlagen und Sportgelegenheiten.....	26
2.3.9 Bedarfsermittlung.....	26
2.3.10 Belegungsmanagement.....	38
2.4 Ziele.....	38
Kapitel III: Demographie	39
3.1 Demographische Entwicklungen in der Hansestadt Rostock.....	40
3.2 Aufteilungen des Stadtgebietes in Planungsbereiche.....	40
3.3 Bevölkerung der Hansestadt Rostock im Jahr 2013.....	43
3.3.1 Bevölkerungsentwicklung der Hansestadt Rostock von 2003 bis 2013.....	46
3.3.2 Bevölkerungsprognose für die Hansestadt Rostock bis 2025.....	49
Kapitel IV: Mitgliederentwicklungen im vereinsgebundenen Sport	53
4.1 Entwicklung des vereinsgebundenen Sports im Verhältnis zur Bevölkerung der Hansestadt Rostock.....	54



4.2	Entwicklung des vereinsgebundenen Sports in Relation zur Bevölkerung der Hansestadt Rostock von 2003 zu 2013 mit Anteilen in den Altersgruppen.....	57
4.3	Entwicklung des Mitgliederbestandes im vereinsgebundenen Sport im Land Mecklenburg-Vorpommern mit Anteilen in den Altersgruppen im Jahr 2013	59
4.4	Entwicklung des vereinsgebundenen Sports in der Hansestadt Rostock von 2003 zu 2013 mit Anteilen in den Altersgruppen und Geschlecht	60
4.5	Entwicklung des vereinsgebundenen Sports im Land Mecklenburg-Vorpommern von 2003 zu 2013 mit Anteilen in den Altersgruppen und nach Geschlecht.....	61
4.6	Organisationsstrukturen des vereinsgebundenen Sports nach Mitgliederbestand in der Hansestadt Rostock im Jahr 2013	63
4.7	Entwicklung des vereinsgebundenen Sports in der Hansestadt Rostock von 2003 zu 2013 nach Rangfolge der Sportarten, Anzahl der Sportvereine mit Vereinsmitgliedern nach Altersgruppen	63
4.8	Die zehn beliebtesten Sportarten mit Anteil an der Gesamtmitgliedschaft	73
4.9	Sportvereine im Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V. mit über 1.000 Mitgliedern	74
4.10	Sportarten mit ihren Leistungszentren und -stützpunkten in der Hansestadt Rostock 2013 - 2017	75
4.11	A – DC-Kader in Sportvereinen der Hansestadt Rostock.....	76

Kapitel V: Fortschreibung und Bewertung der kommunalen, vereinseigenen, privaten und kommerziellen Sportstätten von 2004 bis 2014.....77

5.1	Hallensport/Sporthallen	79
5.1.1	Ortsamtsbereich Nordwest 1	80
5.1.2	Ortsamtsbereich Nordwest 2.....	82
5.1.3	Ortsamtsbereich West	84
5.1.4	Ortsamtsbereich Mitte	86
5.1.5	Ortsamtsbereich Ost	88
5.2	Sportplätze - Großfeld (über 5.000 m ²)	91
5.2.1	Ortsamtsbereich Nordwest 1	92
5.2.2	Ortsamtsbereich Nordwest 2.....	94
5.2.3	Ortsamtsbereich West	96
5.2.4	Ortsamtsbereich Mitte	98
5.2.5	Ortsamtsbereich Ost	100
5.3	Kleinfeldanlagen / Schulsportplätze	103
5.3.1	Ortsamtsbereich Nordwest 1	104
5.3.2	Ortsamtsbereich Nordwest 2.....	106
5.3.3	Ortsamtsbereich West	108
5.3.4	Ortsamtsbereich Mitte	110



5.3.5	Ortsamtsbereich Ost	112
5.4	Kleinstplätze	115
5.4.1	Ortsamtsbereich Nordwest 1	116
5.4.2	Ortsamtsbereich Nordwest 2	118
5.4.3	Ortsamtsbereich West	121
5.4.4	Ortsamtsbereich Mitte	123
5.4.5	Ortsamtsbereich Ost	126
5.5	Tennisanlagen	129
5.6	Schwimmballen / Sonderbecken und Freizeitbäder	132
5.7	Wassersportanlagen	135
5.7.1	Ortsamtsbereich Nordwest 1	136
5.7.2	Ortsamtsbereich Mitte	138
5.7.3	Ortsamtsbereich Ost	140
5.8	Kommerzielle Anlagen	142
5.9	Spezialisierte Anlagen / Sondersportstätten	146
Kapitel VI: Sportförderung		149
6.1	Sportförderschwerpunkte entsprechend der Richtlinie des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern e. V.	151
6.2	Sportförderschwerpunkte entsprechend der Richtlinie der Hansestadt Rostock ...	151
6.3	Entwicklung der direkten Sportförderung der Hansestadt Rostock von 2003 bis 2013	152
Kapitel VII: Maßnahmen		155
7.1	Im Zeitraum der Fortschreibung der Sportstättenentwicklungsplanung (2005-2014) durchgeführte Sanierungsmaßnahmen	156
7.2	Mittelfristenplanung kommunaler Sportanlagen	158
Kapitel VIII: Erfolgskontrolle und Fortschreibung		159
Anhang		161
A.	Bauzustandsstufen	162
B.	Datenquellen- und Literaturverzeichnis	163
C.	Abbildungsverzeichnis	164
D.	Tabellenverzeichnis	166

Drucktechnische Leerseite



Kapitel I: Einleitung



1. Einleitung

Mit aktuell über 45.000 Mitgliedern im vereinsgebundenen Sport, die in derzeit insgesamt 191 Vereinen organisiert sind, präsentiert sich die Hansestadt Rostock als aktive Sportstadt. Neben dem organisierten Sport hat auch der vereinsungebundene Sport in der Hansestadt Rostock eine sehr hohe Bedeutung. Ob Radfahren oder Joggen, die Rostocker Bevölkerung gestaltet ihre Freizeit gerne aktiv.

Mit 72 Sporthallen, 70 Groß- und Kleinfeldanlagen, 71 Kleinstplätzen, 4 Tennisanlagen mit 33 Tennisfeldern, 7 Schwimmhallen, Sonderbecken und Freizeitbädern, mehr als 36 Wassersportanlagen, mehreren Sondersportstätten und einer Vielzahl an kommerziell betriebenen Anlagen hält die Hansestadt Rostock für ihre Bürgerinnen und Bürger eine umfassende Sportinfrastruktur bereit.

In den großen Sondersportstätten, wie u.a. dem Leichtathletikstadion, der Eishalle, dem Hallenschwimmbad „Neptun“, der Fiete Reder Sporthalle, der OSPA-Arena oder der DKB-Arena finden regelmäßig Sport-Großveranstaltungen von überregionaler Bedeutung statt.

1.1 Definition Sportstättenentwicklungsplanung

Eine Sportstättenentwicklungsplanung erfordert grundsätzlich einen Vorlauf an Zeit, einen Vorrat an Mitteln und einen Vorsprung an Wissen (Heidemann, 1987/2005, P-28). Sie kann also nicht ad hoc erstellt werden, sie benötigt planerische Mittel und das Wissen um Planungsmethoden und den Sport.

Die Sportstättenentwicklungsplanung ist auf das Sportgeschehen und das planerische Handeln auf die Sportstätten gerichtet (Bach 2005, 40).

Eine Sportstättenentwicklungsplanung ohne Einbeziehung des Sportgeschehens und eine explizite Prognose des Sportverhaltens in dem für diesen speziellen Zweck erforderlichen Umfang ist nicht möglich.

Wird eine Prognose unterlassen, wird angenommen, dass sich das künftige Sportverhalten dem der Vergangenheit gleicht, ist das mit Sicherheit falsch.

Der Begriff Sportstättenentwicklungsplanung ist vieldeutig und führt deshalb zu unterschiedlichen Assoziationen.

Oft wird eine ganz wesentliche Funktion übersehen. Das ist die Information über das tatsächliche Sportgeschehen mit der Folge, dass Mutmaßungen als Grundlage von Forderungen keine Chancen mehr haben. Eine Sportstättenentwicklungsplanung trägt deshalb ganz erheblich zur Klarheit über das Sportgeschehen in einer Kommune und die insgesamt im Sport aktiven Bürgerinnen und Bürger bei, weil sie nicht nur auf die Sportlerinnen und Sportler in Sportvereinen, sondern auf die gesamte Bevölkerung abstellt.



Sie deckt dadurch versteckte Reserven bei Sportanlagen auf, aktiviert Zusammenarbeit zwischen Sportvereinen und bewirkt damit eine bessere Kapazitätsauslastung der Sportanlagen.

Eine Sportstättenentwicklungsplanung kann nur dann der Auslöser für neue Investitionen sein, wenn sie bauliche und sportfunktionale Unzulänglichkeiten mit Kapazitätsrelevanz für die Zukunft aufdeckt und begründet.

In allen Fällen belegt sie nachprüfbare Forderungen des Sports in Konkurrenz mit anderen Ressorts um die knappen Mittel im Haushalt, um geeignete Standorte und um ausreichende Flächen.

Die Sportstättenentwicklungsplanung hat in der Regel einen Planungshorizont von 15 bis 20 Jahren, bezieht sich auf das gesamte Gemeindegebiet und umfasst alle Sportanlagen und Sportgelegenheiten, die für den innerhalb und außerhalb von Sportvereinen betriebenen Sport sowie für den Schulsport erforderlich sind. Der Planungszeitraum ist damit nicht zu lang, denn Sportanlagen haben zumeist eine noch längere Lebensdauer von in der Regel mindestens 30 Jahren.

1.1.1 Definition (Sport-)Stätte

Der Begriff „(Sport-)Stätte“ umfasst die Orte und Plätze zum Sporttreiben, die aus „Sportgelegenheiten“ und „Sportanlagen“ bestehen. Der Schwerpunkt für die Planung von Sportanlagen liegt bei deren Kapazitäten, um den Sportbedarf bzw. die Sportnachfrage zu befriedigen. Zahlreiche Sportarten benötigen diese Flächen in bestimmten Abmessungen und in einer bestimmten Beschaffenheit.

Um das bewerkstelligen zu können und die notwendigen Nachweise zu liefern, ist darzulegen, welche Kapazitäten jetzt in Anspruch genommen und welche künftig warum benötigt werden.

Danach schafft die Gemeinde in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit die für das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Wohl ihrer Einwohnerinnen und Einwohner erforderlichen öffentlichen Einrichtungen, darunter ein möglichst bedarfsgerechtes Netz von Sportstätten.

1.1.2 Definition Entwicklung

Mit „Entwicklung“ – in Bezug auf die Sportstättenentwicklungsplanung - soll etwas ggf. Untaugliches oder Unzutragliches aktiv verändert werden. Es geht also nicht darum, etwas „laufen zu lassen“. Die Situation für den Sport soll sich nach der abgewickelten Sportstättenentwicklungsplanung „tauglicher als zuvor“ darstellen (Heidemann, 1987/2005, E-29).



1.1.3 Definition Sport

Im Sinne der Sportstättenentwicklungsplanung ist alles „Sport“, wo „Sportstätten“ mit dem Zweck genutzt werden, sich körperlich zu betätigen.

Sport kann nur getrieben werden, wenn zu einer bestimmten Zeit geeignete Sportanlagen und Sportgelegenheiten – welcher Art auch immer – für eine bestimmte Anzahl von Sporttreibenden zur Verfügung stehen.

Mit der bestimmten Zeit sind Tageszeiten, Wochentage und andere Zeiträume gemeint, in denen Sportlerinnen und Sportler tatsächlich regelmäßig Sport treiben.

1.2 Allgemeine Grundlagen

Die grundlegende und auslösende Fragestellung für die Aufstellung einer aktualisierten Sportstättenentwicklungsplanung ist:

„Gibt es planungsauslösende Kapazitätsengpässe?“

Um dieser Fragestellung gerecht zu werden, benötigt eine bedarfsgerechte Sportstättenentwicklungsplanung aussagefähige Nachweise über den Grad der Auslastung und der Kapazitäten der vorhandenen Sportstätten. Dabei ist auf eine optimale Auslastung auf der Basis aller Antragstellerinnen und Antragsteller für sportliche Aktivitäten nach gleichen Grundsätzen für Räume und Flächen zu achten.

Daraus ergibt sich zwingend, dass zur Sportstättenentwicklungsplanung eine Analyse des Auslastungs- und Kapazitätsnachweises gehört.

1.2.1 Rostock 2025 - Leitlinien zur Stadtentwicklung

Im Dezember 2012 hat die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock die neuen Leitlinien zur Stadtentwicklung der Hansestadt Rostock beschlossen. Dabei wird auch ein Schwerpunkt auf Rostock als Stadt der Bildung, der Kultur und des Sports gelegt (Rostock 2025 - Leitlinien zur Stadtentwicklung, Leitlinie V). Hier heißt es:

„Die Hansestadt Rostock baut ihren Charakter als Sportstadt weiter aus. Sie schafft ein zunehmend modernisiertes und optimiertes Netz vielfältigster Sportstätten und unterstützt die Entwicklung des individuellen und organisierten Sportes im Rahmen einer kontinuierlichen Sportförderung.“

Die Rostocker Sportvereine sind Bestandteil einer kommunalen Bildungslandschaft und stellen ihre Leistungen insbesondere auch Kindern und Jugendlichen im Rahmen offener und gebundener Ganztagsangebots des jeweiligen Sozialraumes zur Verfügung.“

Sportliche Höhepunkte, wie die Spiele des FC Hansa Rostock, die Segelwettbewerbe der „Warnemünder Woche“ und der Internationale Springertag, sowie die Rostocker Eliteschule des Sports vertiefen die nationale und internationale Reputation des Rostocker Sports ebenso wie die Förderung und Profilierung des Leistungssports.“



Kapitel II: Zielformulierung



2. Zielformulierung

Für eine Sportstättenentwicklungsplanung ist es unverzichtbar, vorab eine Problemanalyse der vorhandenen Sportstätteninfrastruktur in der Stadt durchzuführen und auf Basis der damit ermittelten Handlungsbedarfe Zielsetzungen zu formulieren, die mit Hilfe der Sportstättenentwicklungsplanung umgesetzt werden sollen. Diese systematische Vorgehensweise sichert, dass sich die aktualisierte Sportstättenentwicklungsplanung an den in der Stadt tatsächlich vorhandenen Schwerpunkten orientiert. Im Weiteren werden einzelne mit Problempotential behaftete Aspekte beschrieben und zugleich daraus resultierende Ziele zugeordnet.

2.1 Problembeschreibungen

Ausgehend von der Sportstättenentwicklungsplanung, gibt es in der Hansestadt Rostock auch künftig vielschichtigen Handlungsbedarf.

Mittelfristig ist das vorliegende Bestandskataster der Sportstätten zu überarbeiten und weiter zu analysieren. Des Weiteren ist der seit Jahren kontinuierlich laufende Sanierungsprozess der Sportstätten der Hansestadt Rostock in gleicher Intensität fortzuführen. Trotz vieler Anstrengungen der vergangenen Jahre ist dieser Sanierungsprozess für viele Sportstätten noch nicht abgeschlossen.

Auch der Umfang der planmäßigen laufenden jährlichen Bauunterhaltung entspricht derzeit bei weitem noch nicht den tatsächlichen Erfordernissen.

Der Bedarf an freien Kapazitäten steigt tendenziell stetig an und kann bislang nicht in dem gewünschten Maß erfüllt werden. Auch ist festzustellen, dass in Einzelfällen Sportstätten nicht mehr trendgerecht sind. Mit dem zunehmenden Gesundheitsbewusstsein der Bürgerinnen und Bürger wandeln sich die Trends in den Sportarten.

Einen besonderen Schwerpunkt stellt auch weiterhin der Blick auf die immer umfassendere Inklusion im Sport von sportinteressierten Menschen mit unterschiedlichem Handicap dar.

Im Artikel 30 (5) der UN-Behindertenrechtskonvention wird die gleichberechtigte Teilhabe an Sportaktivitäten explizit festgeschrieben und entsprechende Maßnahmen zum barrierefreien Zugang zu den Sportstätten, aber auch zu den Angeboten und deren Entwicklung aufgezeigt.

Aufgrund des noch bestehenden Sanierungsstaus im Bereich der Sportstätten kann insbesondere auch für diesen Personenkreis noch nicht immer bzw. nur mit Kompromissen mittelbar eingeschränkt eine gewünschte Sportstätte zur Nutzung zur Verfügung gestellt werden. Dabei wächst gerade diesbezüglich die Nachfrage an freien Kapazitäten für eine Sportstättennutzung auffallend. Diesem speziellen Bedarf muss auch künftig beim weiteren Ausbau der Netze der Sportstätten Rechnung getragen werden.



Dies sieht auch die Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern vor. Demnach ist anzustreben, dass Menschen mit und ohne Behinderungen gleichermaßen Gebäude aber auch Informationsdienstleistungen selbstständig nutzen können – ohne besondere Erschwernis und ohne Inanspruchnahme fremder Hilfe.

Für die verschiedenen Arten der Behinderungen gelten die folgenden Grundsätze beim barrierefreien Bauen:

- Stufenlose Erreichbarkeit
- Ausreichende Bewegungsflächen
- Geeignete Materialien
- Adäquate Sanitärräume
- Orientierungshilfen
- Leichte Benutzbarkeit von Bedienungseinrichtungen
- Sorgfältige Gestaltung insgesamt für eine sichere Benutzbarkeit
- Behindertengerechte PKW-Stellplätze

Diese Regularien werden im weiteren durch die DIN 18 040-1 Barrierefreies Bauen – Planungsgrundlagen - Teil 1: Öffentlich zugängliche Gebäude (Ausgabe 2010-10) ergänzt.

2.2 Entwicklung der Grundlagen der Sportstättenentwicklungsplanung

2.2.1 Planung gestern

In den zurückliegenden Jahren wurden in der Hansestadt Rostock zwei grundlegende Planungen für die Sportstättenentwicklung der Hansestadt Stadt Rostock aufgelegt (1998 und 2005).

Die erste Planung, das „Sportkonzept der Hansestadt Rostock“ aus dem Jahre 1998, hatte entsprechend dem Beschluss-Nr. 1594/59/1998 ein umfangreiches Spektrum an Leitlinien der Hansestadt Rostock zur Grundlage. Hauptsächliches Ziel war es seinerzeit, die entsprechend der Schulentwicklungsplanung ausgewiesenen, frei werdenden Schulsporthallen und Schulsportplätze für die sportliche Nutzung der Bürger/-innen der Hansestadt Rostock zu erhalten und auszubauen. Damit sollte dem Grundsatz gefolgt werden, ein flächendeckendes Netz für die Grundversorgung der Bürger/-innen mit Sportstätten in der Hansestadt Rostock zu erreichen.

Darüber hinaus lehnte sich die damalige Planung an die Richtlinien des sogenannten „GOLDENEN PLAN OST“ an.

Diese Richtlinien bedienten sich einer relativ einfachen richtwertbezogenen Methode. Die Einwohnerzahlen der Kommune dienten als Berechnungsgrundlage. Fragen der



demographischen Zusammensetzung, der Altersstrukturen, der speziellen Interessenlagen u.v.a.m. blieben dabei relativ unberücksichtigt.

In der Analyse wurden die vorhandenen Sportflächen den Einwohnergrößen gegenübergestellt und im Ergebnis mit den Vorgaben der Richtlinien verglichen. In der Folge wurde daraus eine Über- oder Unterversorgung an Sportflächen in den einzelnen Kategorien abgeleitet.

Dabei wurde in der Betrachtung wissentlich außer Acht gelassen, wie sich die tatsächliche Altersstruktur der Bevölkerung aktuell und künftig zusammensetzen wird. Im weiteren vernachlässigte diese Methode das tatsächliche Sportverhalten bzw. die Qualität der bestehenden Sportstätten völlig.

Aus heutiger Sicht haben die Vorgaben „GOLDENER PLAN OST“ für die Beurteilung und Fortschreibung einer Sportstättenentwicklung nur Richtliniencharakter.

Für Kommunen ist es auch aufgrund der kommunalen Aufgabenvielfalt und begrenzter finanzieller Etats nicht überall leistbar, auf gleich hohem Niveau in allen Territorien gleichermaßen für eine Vielzahl von Sportarten Sportstätten in entsprechender Art und Güte vorzuhalten. Unter Zuhilfenahme des gut ausgebauten Verkehrsnetzes der Hansestadt Rostock ist es jedoch möglich den meisten Hauptsportarten schwerpunktmäßig gerecht zu werden.

Dennoch hat bereits die Planung 1998 aufgezeigt, dass sich die Hansestadt Rostock mit ihren vorhandenen Sportstätten auch im Bundesvergleich nicht verstecken musste. Zugleich wurde unter den sehr hohen Maßstäben des „GOLDENEN PLANES OST“ aber auch deutlich, dass es in der Gegenüberstellung der Bevölkerung zu den Sportstättenflächen der Hansestadt Rostock belegbare Defizite gab.

Das Ergebnis sah 1998 mit 215.076 Einwohnern in der Hansestadt Rostock wie folgt aus:

Tabelle 1: GOLDENER PLAN OST 1998

	<u>GOLDENER PLAN OST</u>	<u>Hansestadt Rostock</u>
Sportplätze	2,700 m ² /Einw.	1,600 m ² /Einw.
Sporthallen	0,265 m ² /Einw.	0,170 m ² /Einw.

Die fortgeschriebene Planung, die „Sportstättenentwicklungsplanung der Hansestadt Rostock“ aus dem Jahr 2005, hatte ebenfalls die Richtlinien des „Goldenen Planes Ost“ zur Grundlage. Daher gelten obige Ausführungen auch für diese Planung.

Dieses Planungsdokument wurde seinerzeit unter Beteiligung der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS) im



Rahmen einer Projektförderung Interreg III C der Europäischen Gemeinschaft unter Zuhilfenahme von Externen erstellt.

Im Vergleich beider Planungsunterlagen wurde bei dem Planungsdokument aus 2005 bereits inhaltlich auf die Betrachtung der sportlichen Nutzbarkeit der einzelnen Sportstätten eingegangen. Auch waren Aussagen zur Wettkampffähigkeit und zur Behindertengerechtigkeit bereits Bestandteil der Dokumente.

Das Ergebnis sah im Sportstättenentwicklungsplan 2005 mit Stand 01.01.2004 mit 195.157 Einwohnerinnen und Einwohnern wie folgt aus:

Tabelle 2: GOLDENER PLAN OST 2004

	<u>GOLDENER PLAN OST</u>	<u>Hansestadt Rostock</u>
Sportplätze*	2,700 m ² /Einw.	2,788 m ² /Einw.
Sporthallen	0,265 m ² /Einw.	0,201 m ² /Einw.

*ohne Sportplätze der Bundesmarine und ohne Tennisplätze

Im Vergleich der Berechnungswerte von 1998 zu 2005 war eine erhebliche Steigerung der Durchschnittswerte an Sportflächen je Einwohner festzustellen, die sich der Richtwertvorgaben des „GOLDENEN PLANES OST“ sehr annäherten.

Dabei zeigt der Vergleich, welche Auswirkungen die Bevölkerungsschwankungen auf die Ergebnisse haben und damit richtwertgebend sehr ungenau und somit für die Praxis nur bedingt geeignet sind.

Unter den gleichen Prämissen ergibt sich für das Jahr 2013 bei einer Einwohnerzahl von 203.673 beispielhaft folgender Versorgungsgrad:

Tabelle 3: GOLDENER PLAN OST bezogen auf 2013

	<u>GOLDENER PLAN OST</u>	<u>Hansestadt Rostock</u>
Sportplätze	2,700 m ² /Einw.	2,384 m ² /Einw.
Sporthallen	0,265 m ² /Einw.	0,198 m ² /Einw.

Anhand dieser Gegenüberstellung wird deutlich, wie wichtig eine Bevölkerungsprognose in die Zukunft ist und wie sich Veränderungen in der Bevölkerung mit Bezug auf die Analyse der Flächen nicht unerheblich bemerkbar machen.

Diese Methode führte insofern zu immer mehr Unzufriedenheit und veranlasste auch das Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) zum Umdenken.



2.2.2 Planung heute

1. **Verhaltensorientierte Sportstättenentwicklungsplanung**

Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft hat mit seinem Leitfaden eine völlig neue Methode entwickelt. Diese Methode ist die verhaltensorientierte Sportstättenentwicklungsplanung.

Hiernach ist der künftige Bedarf an Sportstätten auf der Grundlage bestehender nichterwerbswirtschaftlicher und erwerbswirtschaftlicher Sportangebote, des Bestandes an Sportanlagen und unter angemessener Berücksichtigung einer Bevölkerungsbefragung zu ermitteln.

Der Vorteil dieses Verfahrens liegt darin, dass zur Bedarfsermittlung sowohl vorliegende Daten der verschiedenen Sportanbieter als auch Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung herangezogen werden. Der Nachteil dieser Methode ist, dass es sich um ein äußerst aufwendiges und kostenintensives Verfahren handelt.

2. **Kooperative Sportstättenentwicklungsplanung**

Das Konzept einer kooperativen Sportstättenentwicklungsplanung sieht eine Planungsgruppe vor, der Interessengruppen wie z. B. sportaktive und sportnichtaktive Bürger/-innen, Sportvereine und Schulen, Entscheidungsträger aus der Politik und Verwaltung, sowie Experten aus verschiedenen den Sport berührenden Bereichen angehören. In der Gruppe werden die Planungen gemeinsam vorgenommen und die entsprechenden Umsetzungsmaßnahmen begleitet.

In diesen Prozess fließen allgemeine, sport- und sportanlagenspezifische Daten ebenso ein, wie Ergebnisse der Bedarfsanalyse nach dem Leitfaden des Bundesinstitutes für Sportwissenschaft.

Der Vorteil der kooperativen Sportstättenentwicklungsplanung liegt darin, dass die unterschiedlichen Interessen und Vorstellungen zum Sport in den Entwicklungsprozess einfließen. Die Nachteile dieser Methode bestehen in der Komplexität des Verfahrens und dem organisatorischen Aufwand.

Die beiden o.g. Verfahren haben zur Grundlage, dass im Voraus eine **problemorientierte, dialogische Sportentwicklungsplanung** erstellt worden ist.

Diese Planung beinhaltet nicht nur die Sporträume, sondern betrifft das Sportverhalten, die Organisationsformen der Sportausübung, die Finanzierung und Förderung des Sports, sowie die kommunalen Besonderheiten.

Das Konzept geht von einem weiten Begriffsverständnis aus, wonach „Sport“ vielfältige Bewegungs-, Spiel- und Sportformen umfasst. An diesen können sich Menschen unabhängig von Geschlecht, Alter, sozialer und kultureller Herkunft an unterschiedlichen Orten, allein oder in Gemeinschaft mit anderen zur Verbesserung des phy-



sischen, psychischen und sozialen Wohlbefindens, sowie zur körperlichen und mentalen Leistungssteigerung beteiligen.

Konsequent ist daher ein umfassendes Verständnis von Sportraum. Als Sporträume gelten alle Flächen und Räume mit bestehender oder optionaler Sport-, Spiel- und Bewegungsnutzung. Unterschieden wird zwischen Außen- und Innenräumen mit jeweiligen Qualitäten (Sportfunktionalität) und Quantitäten (Nutzfläche) bei richtlinienabhängigen und -unabhängigen Sporträumen, Freizeiträumen für Spiel, Bewegung, Erholung und Kultur. Eine wichtige Rolle spielen dabei Kriterien wie Zielgruppenorientierung, Wohnungsnähe, Barrierefreiheit, Veränderbarkeit und Nachhaltigkeit. Die gesamte Kommune wird als Sportraum gesehen.

2.3 Die Fortschreibung - Was wird/soll in Zukunft sein

Um die eingeforderte Fortschreibung vorzunehmen, ist es erforderlich nach Grundsätzen zu agieren und Überlegungen dahingehend anzustellen, was wird/soll in Zukunft sein.

2.3.1 Notwendige Planungsgrundsätze

Dazu sind folgende Betrachtungen erforderlich:

1. Prognosen / Annahmen der Bevölkerung nach ihrer Anzahl und Alterszusammensetzung sind über einen Mindestzeitraum von 10 – 15 Jahren darzustellen.

Die Bevölkerungsprognosen - angelehnt an den Planungszeitraum der WIMES Studie bis zum Jahr 2025, sind in der Darstellung ihrer Alterszusammensetzung inhaltlich in dieser 3. Fortschreibung der Sportstättenentwicklungsplanung der Hansestadt Rostock dargestellt.

2. Prognosen / Annahmen ermittelt nach Sportarten, Sportbeteiligung und Sportdauer. Hierzu gehört im weiteren auch die Einbeziehung der Angebote an Sportarten in Sportvereinen, bei gewerblichen Anbietern und bei anderen Institutionen in Kursen, Übungsgruppen, als Mannschaftssport oder individueller Angebote. Diese Betrachtung dient primär einer Sportentwicklungsplanung.

Dieser Betrachtungspunkt wird in dieser Sportstättenentwicklungsplanung nur bedingt dargestellt, da derzeit keine Sportentwicklungsplanung vorliegt.

3. Prognosen / Annahmen über den Stand und die künftige Entwicklung der Sportstätten im Hinblick auf ihre bauliche und sportfunktionelle Tauglichkeit.

Der Entwicklungsstand der Sportstätten wurde aus der 2. Sportstättenentwicklungsplanung der Hansestadt Rostock aus dem Jahr 2005 auf das Jahr 2013 fortgeschrieben. Die Sportstätten wurden in ihrem baulichen Zustand erneut sportfachlich bewertet. Diese Bewertung erfolgte - wie auch 2005 - durch



Sichtprüfung und unter Berücksichtigung vergleichbarer Aussagen zum Bauzustand. Die Komplexität dieser Einzelbewertungen ergibt sich auch aus der damit verbundenen im Detail aufzunehmen sportlichen Funktionalitäten. Daraus resultierend, kann der noch bestehende Generalsanierungsbedarf für die nächsten Jahre aufgezeigt werden.

2.3.2 Entwicklungsvarianten

Die Wahl von Entwicklungsvarianten ist für die Betrachtungsweise bei der Sportstättenentwicklung von Bedeutung.

Hierfür spielt die zentrale Frage: „Welche Einwohner(gruppen) betreiben welche Sportarten mit welcher Häufigkeit, in welchem zeitlichen Umfang auf welchen Sportanlagen und Sportgelegenheiten an welchen Standorten heute und in Zukunft?“ die gewichtigste Rolle.

Auch hieran wird nochmals deutlich das die herkömmliche Vorgehensweise nach den Regeln des „GOLDENEN PLANES OST“ aufgegeben werden muss. Eine Relation von Sportflächen zu Einwohnern allein kann nicht ausschließliche Grundlage für die Bedarfsermittlung sein.

Stattdessen wird das tatsächliche, wie das prognostizierte Sportverhalten der Bevölkerung zur Grundlage für Entscheidungen über Bestandserhaltung und -erweiterung einschließlich Sanierung, Modernisierung, Rückbau und Neubau von Sportstätten.

2.3.3 Mitbetrachtung der Regional- und Bauleitplanung

Die Sportstättenentwicklungsplanung hat sich in die Regionalplanungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern und insbesondere in die Bauleitplanungen der Hansestadt Rostock als eine Fachplanung einzureihen. Insofern wird bei Entscheidungen zu den einzelnen Sportstätten regelmäßig eine enge Zusammenarbeit mit der Stadtplanung der Hansestadt Rostock vorgenommen. Damit ist die planungsrechtliche Zulässigkeit gewährleistet.

2.3.4 Trendentwicklungen beachten

Eine weitere wichtige Betrachtung bei der Aufstellung der vorliegenden Sportstättenentwicklungsplanung sind die Sporttrends der Vergangenheit und der Zukunft. Darauf ist auch die Entwicklung von Sportstätten in der Hansestadt Rostock künftig noch intensiver auszurichten.

2.3.5 Hauptsportarten betrachten

Bei Befragungen zum Sportverhalten der Bevölkerung werden im Allgemeinen bis zu 70 Sportarten und mehr benannt, die regelmäßig oder unregelmäßig ausgeübt werden.



Um dabei im planerischen Zusammenhang eine Übersichtlichkeit zu gewährleisten, wie auch eine bessere Handhabbarkeit, wird eine Bündelung der Einzelsportarten zu sogenannten Hauptsportarten vorgenommen.

Bei der Bündelung zu Hauptsportarten, ist stets die wechselseitige Abhängigkeit zwischen Sportarten und Sportanlagen zu beachten.

2.3.6 Organisationsformen des Sports

Die Organisationsform hat Einfluss auf den Umfang der Sportausübung und die Wahl der Sportart.

Die Organisationsformen lassen sich wie folgt darstellen:

1. Sport in Schulen
2. Sport in Sportvereinen
3. Sport in Institutionen
4. Sport in gewerblichen Unternehmen
5. Sport in selbst organisierter Form

Aus der Sicht von Sportvereinen wird zwischen dem organisierten Sport und dem nichtorganisierten Sport unterschieden. Gleichbedeutend wäre die Unterscheidung nach Sport innerhalb von Sportvereinen und Sport außerhalb von Sportvereinen.

Beim organisierten Sport ist (neben den Aktiven) insbesondere auch die Zahl der Passivmitglieder mit zu beachten.

Weitere Planungsparameter sind die Ausübungsformen. Hier ist die Differenzierung zwischen Breiten-/Freizeitsport und Trainings-/Wettkampfsport wesentlich.

2.3.7 Schulsport

Der Bedarf an Schulsportanlagen, also Sporthallen, Spielfeldern, Leichtathletikanlagen etc. ergibt sich aus den Vorgaben des Schulgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Bei der Ermittlung des Schulsport-Anlagenbedarfs ist die Hansestadt Rostock insofern gehalten, die Vorgaben des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern für die Bedarfsermittlung des Schulsports anzuwenden.

Die maßgebliche Vorgabe besteht in der Anzahl der aus den Schulklassen abgeleiteten Sportklassen. Dabei gibt es deutliche Unterschiede zwischen den allgemeinbildenden Schulen und berufsbildenden Schulen.

Der Großteil der Belegungszeiten von Sporthallen und Sportplätzen entfällt neben dem vereinsgebundenen und dem vereinsungebundenen Sport auf die Umsetzung



der pflichtigen Aufgabe des Schulträgers zur Gewährleistung der Voraussetzungen für den Schulsport.

Im Schuljahr 2013/14 werden von 19.484 Schülerinnen und Schülern der 45 kommunal getragenen Schulen die im jeweiligen Stadtbereich vorhandenen Sportstätten entsprechend der Stundenplantafeln genutzt.

Entsprechend des Bedarfes nutzen in wesentlichen Teilen auch die Schulen in freier Trägerschaft das mögliche Angebot an Sportstätten in ihrer näheren Umgebung.

Die nachfolgenden Tabellen bilden die derzeitige Nutzung der Sporthallen in der Hansestadt Rostock durch den Schulsport ab.



Tabelle 4: Übersicht über die schulische Nutzung der Sporthallen im Ortsamtsbereich Nordwest 1

Nr.	Bezeichnung/Anschrift	Ortsamt		Träger	Schulträger = Hansestadt Rostock											Schulträger = freier Träger		
		2004	2014		K	F	Grs "Heinrich Heine"	Grs "Am Taklerring"	Grs Schmarl	"Störtebeker-Schule"	Schulcampus Evershagen	Krusensternschule	Berufliche Schule Wirtschaft	Berufliche Schule Technik	ecolea Internationale Schule	IB-GIS mbH Med. Akademie		
1	Haus des Sports - Am Strom 38	1	Nordwest 1	K		keine schulische Nutzung												
2	Sporthalle ecolea, Halle 1 Fritz-Reuter-Str. 10	1	Nordwest 1	F	x										x			
3	Sporthalle ecolea, Halle 2 Fritz-Reuter-Str. 10	1	Nordwest 1	F	x										x			
4	Sportpark Warnemünde Sporthalle Parkstraße - Parkstr. 45 a	-	Nordwest 1	K	x													
5	Marinestützpunkt Warnemünde Hohe Düne 30 a, Halle 1	1	Nordwest 1	F	keine schulische Nutzung													
6	Marinestützpunkt Warnemünde Hohe Düne 30, Halle 2	1	Nordwest 1	F	keine schulische Nutzung													
7	Alte Warnemünder Chaussee 7	2	Nordwest 1	K					x							x		
8	Gerüstbauerring 27	2	Nordwest 1	K		x		x										
9	Kleiner Warnowdamm 1 a; alt 2/3	2	Nordwest 1	K							x							
10	Sprengmeisterweg 2; alt Werftallee 2	2	Nordwest 1	F	keine schulische Nutzung													
11	Fiete-Reder-Halle - Marieneher Str. 4	4	Nordwest 1	K									x					
12	Stephan-Jantzen-Ring 1; alt 2	4	Nordwest 1	K						x	x							
13	Stephan-Jantzen-Ring 3 a; alt 3	4	Nordwest 1	K			x				x							

* befindet sich zur Zeit noch im Bau; angegeben ist der zukünftige Nutzer

Tabelle 5: Übersicht über die schulische Nutzung der Sporthallen im Ortsamtsbereich Nordwest 2

Nr.	Bezeichnung/Anschrift	Ortsamt		Träger	Schulträger = Hansestadt Rostock																	
		2004	2014		K	F	Grs "Rudolf Tarnow"	Grs "Lütt Matten"	Grs "Kleine Birke"	Grs am Mühlentech	"Nordlicht-Schule"	Hundertwasser-Gesamtschule	Schulcampus Evershagen	Erasmus-Gymnasium	Warnow-Schule-Rostock	Förderzentrum an der Danziger Str.	Förderzentrum am Wasserturm	Schule am Alten Markt	Berufliche Schule Wirtschaft	Berufliche Schule "A. Schmorell"	Berufliche Schule Dienstleistung und Gewerbe	Berufliche Schule Technik
1	Möllner Str. 8	2	Nordwest 2	K						x					x	x						
2	Möllner Str. 12 c; alt 10	2	Nordwest 2	K													x					
3	Ratzeburger Str. 9	2	Nordwest 2	F	x				x													
4	Schleswiger Str. 5 a	2	Nordwest 2	K														x				
5	Sternberger Str. 10 a	2	Nordwest 2	K						x												
6	Danziger Str. 45 b, Halle 1	3	Nordwest 2	F																x		
7	Danziger Str. 45 c, Halle 2	3	Nordwest 2	F		x								x						x		
8	Kopenhagener Str. 5 a; alt 4, Halle 2	3	Nordwest 2	K			x						x									x
9	Kopenhagener Str. 5 b; alt 4, Halle 1	3	Nordwest 2	K								x										
10	Kranichweg 5; alt Thomas-Morus-Str. 2	4	Nordwest 2	F							x											
11	Kranichweg 6; alt Thomas-Morus-Str. 4	4	Nordwest 2	F							x											
12	Maxim-Gorki-Str. 70; alt 67	4	Nordwest 2	K				x			x											x



Tabelle 6: Übersicht über die schulische Nutzung der Sporthallen im Ortsamtsbereich West

Nr.	Bezeichnung/Anschrift	Ortsamt		Träger		Schulträger = Hansestadt Rostock							Schulträger = freier Träger	
		2004	2014	K	F	Grs "Türmchenschule"	Grs Reutershagen	Regionale Schule "Heinrich Schütz"	Gymnasium Reutershagen	Förderzentrum am Schwanenteich	Berufliche Schule Technik	CJD Christophorusschule Rostock		
1	An der Jägerbäk 2b	5	West	K									x	
2	Fritz-Triddelfitz-Weg 5, alt 1d	5	West	K									x	
3	Erich-Mühsam-Str. 11 a, alt 10	5	West	K					x					
4	Mathias-Thesen-Str.17	5	West	K		keine Nutzung wegen Umbau								
5	Bonhoefferstr. 16	5	West	K			x			x				
6	John-Schehr-Str. 10	5	West	K		x								
7	Heinrich-Schütz-Str. 10 a	5	West	K				x						
8	Hanse-Kaserne Marineamt Hans-Sachs-Allee 44	5	West		F	keine schulische Nutzung								
9	Obere Sporthalle im Hallenschwimmbad "Neptun" Kopernikusstr. 17	5	West	K		keine schulische Nutzung								
10	Sporthalle im Laufhallenkomplex Trotzenburger Weg 15 a	5	West	K				x						
11	CJD Gr. Schwaßer Weg 11	5	West		F									x
12	OSPA Arena Tschaikowskistr. 45	5	West		F					x				x

Tabelle 7: Übersicht über die schulische Nutzung der Sporthallen im Ortsamtsbereich Mitte

Nr.	Bezeichnung/Anschrift	Ortsamt		Träger		Schulträger = Hansestadt Rostock													Schulträger = freier Träger						
		2004	2014	K	F	"Werner-Lindemann-Grundschule"	Grs am Margaretenplatz	Grs "Juri Gagarin"	St.Georg-Grundschule	Grs "John Brinckmann"	Borwischule	Jenapfenschule	Kooperative Gesamtschule Südstadt	Innerstädtisches Gymnasium	Förderzentrum am Wasserturm	Schule am Alten Markt	Schulzentrum "Paul-Friedrich-Scheid-Schule"	Kinderkunstakademie Blücherstr.	Kinderkunstakademie Vickle-Schorler-Ring	"UNIVERSITAS"	Werkschule	Wadorfschule	Don-Bosco-Schule	Pädagogisches Kolleg Rostock	
1	Am Kabutzenhof 8	6	Mitte	K																					
2	Barnstorfer Weg 21 a	6	Mitte	K			x																		
3	Elisabethstr. 28; alt 27	6	Mitte	K		x																			
4	Feldstr. 48 b; alt a	6	Mitte	K																			x		
5	Erich-Schlesinger-Str. 51; alt 37	7	Mitte	K																				x	
6	Joseph-Herzfeld-Str. 20; alt 19	7	Mitte	K				x																	
7	Mendelejewstr. 12 c; alt 12 a	7	Mitte	K									x												
8	Robert-Koch-Str. 7; alt Pawlowstr. 17	7	Mitte	K																	x				
9	Semmelweisstr. 3	7	Mitte	K													x								
10	Stadthalle - Südring 90	7	Mitte		F	keine schulische Nutzung																			
11	Universitäts-sporthalle Justus-von-Liebig-Weg 2	7	Mitte		F	keine schulische Nutzung																			
12	Blücherstr. 42	6	Mitte	K														x							
13	Goetheplatz 5; alt 5/6, Halle 1	6	Mitte	K										x											
14	Goetheplatz 5; alt 5/6, Halle 2	6	Mitte	K										x											
15	Lindenstr. 3 c; alt 3 a	6	Mitte	K								x		x											
16	Petrischanze - Küterbruch 6	6	Mitte	K										x		x									
17	Sporthalle "603" Warnowufer 56; alt 64	6	Mitte	K																		x			x
18	St.-Georg-Str. 63 d; alt 63 c	6	Mitte	K																					
19	Vagel-Grip-Weg 10 b; alt 10 a	6	Mitte	K																					
20	Vicke-Schorler-Ring 94	-	Mitte		F																				



Tabelle 8: Übersicht über die schulische Nutzung der Sporthallen im Ortsamtsbereich Ost

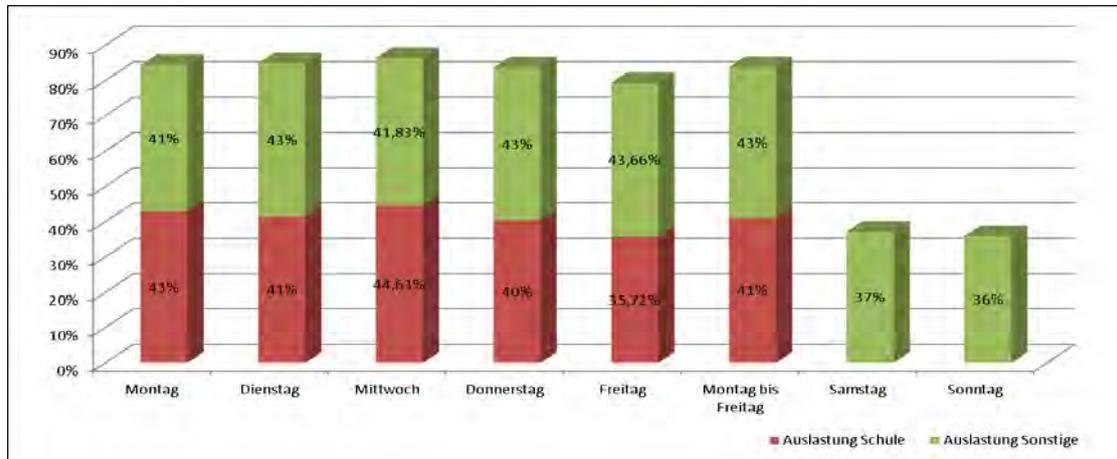
Nr.	Bezeichnung/Anschrift	Ortsamt		Träger		Schulträger = Hansestadt Rostock											Schulträger = freier Träger Evangelisches Schulzentrum St. Michael
		2004	2014	K	F	Gehlsdorfer Grundschule	Grs "Ostseekinder"	Grs an den Weiden	"Otto-Lilienthal-Schule"	"Baltic-Schule"	Musikgymnasium "Käthe Kollwitz"	Förderzentrum am Wasserturm	Schule am Schälteereich	Berufliche Schule Dienstleistung und Gewerbe			
1	Heinrich-Tessenowstr. 47a; alt 47	8	Ost	K							x						
2	Heinrich-Tessenowstr. 48	8	Ost	K							x						
3	Kurt-Schumacher-Ring 161; alt 160	8	Ost	K											x		
4	Kurt-Schumacher-Ring 161a; alt Berringerstr. 36a; alt 36	8	Ost	K		keine schulische Nutzung											
5	Walter-Butzek-Str. 1; alt 23	8	Ost	K			x										
6	Walter-Butzek-Str. 2; alt Th.-Heuss-Str. 36	8	Ost	K			x					x					
7	Bertha-von-Sutner-Ring 1 b	8	Ost		F				x								
8	Olof-Palme-Str. 19; alt Pablo-Neruda-Str. 22	8	Ost	K											x		
9	Olof-Palme-Str. 24; alt Pablo-Neruda-Str. 24	8	Ost	K											x		
10	Olof-Palme-Str. 25; alt M.-Luther-King-Allee 1	8	Ost	K											x		
11	Pablo-Picasso-Str. 43b; alt 44	8	Ost	K						x				x			
12	Pablo-Picasso-Str. 43c; alt 43	8	Ost	K				x						x			
13	Michaelshof - Fahrstraße 25	8	Ost		F											x	
14	Pressentinstr. 82	8	Ost	K		x										x	
15	Steuerbordstr. 6; alt Pressentinstr. 33	8	Ost		F	keine schulische Nutzung											

Tabelle 9: Übersicht über die sonstige schulische Nutzung von Sportstätten

Nr.	Bezeichnung/Anschrift	Ortsamt		Träger		Schulträger = Hansestadt Rostock	Schulträger = freier Träger	
		2004	2014	K	F	"Heinrich Schütz"	"UNIVERSITAS"	CJD Christophoruschule Rostock
1	Laufhallenkomplex	5	West	K		x	x	x



Abbildung 1: Gesamtauslastung der kommunal getragenen Sportstätten mit dauerhaft gebundenen Belegungszeiten im Zeitraum 2013/14

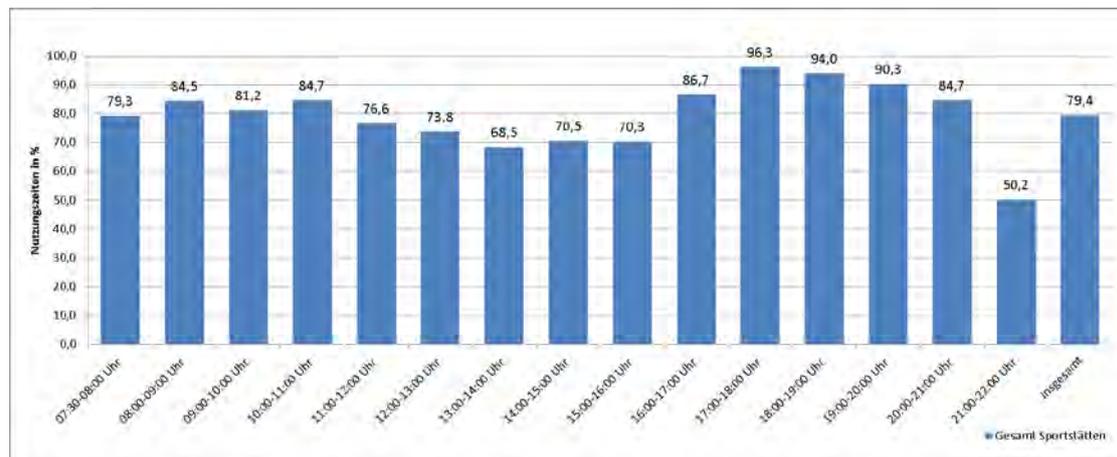


Die dargestellten Belegungszeiten weisen außerhalb des Wochenendes kaum noch verfügbare Vergabemöglichkeiten für kurzzeitig beantragte Einzelveranstaltungen aus.

Auch das Verhältnis der Auslastung durch Schulsport und vereinsgebundenen und -ungebundenen Sport ist nahezu ausgeglichen.

Der Blick auf die Belegung im Tagesverlauf verdeutlicht dies.

Abbildung 2: Auslastungsgrad der Nutzungszeiten in den kommunal getragenen Sportstätten im Zeitraum 2013/14



Belegungszeiten mit noch vorhandenen geringfügigen Belegungsmöglichkeiten konzentrieren sich vorrangig auf Zeiten, die für den vereinsgebundenen und -ungebundenen Sport keine typischen Nutzungszeiten sind. Typische Nutzungszeiten, etwa in den Nachmittags- und Abendstunden, weisen kaum noch Möglichkeiten kurzfristiger zusätzlicher Vergaben aus.



Tabelle 10: Anzahl der allgemein bildenden und beruflichen Schulen in kommunaler und freier Trägerschaft nach Ortsamtsbereichen im Zeitverlauf

Ortsamtsbereich		Anzahl der Schulen								
		2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
allgemein bildende Schulen	Nordwest 1	6	6	6	6	6	6	6	6	6
	Nordwest 2	13	12	12	12	12	11	11	11	11
	West	6	6	6	6	6	7	7	7	7
	Mitte	18	18	17	17	18	17	17	17	17
	Ost	12	12	9	9	9	9	9	9	9
	kommunale Trägerschaft	48	47	41	41	41	41	41	41	41
	freie Trägerschaft	7	7	9	9	10	9	9	9	9
	Hansestadt Rostock gesamt	55	54	50	50	51	50	50	50	50
berufliche Schulen	Nordwest 1	2	2	2	2	2	2	2	3	3
	Nordwest 2	3	3	4	4	4	3	3	1	1
	West	1	2	2	2	2	2	2	2	2
	Mitte	1	1	1	3	3	3	4	6	6
	Ost	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	kommunale Trägerschaft	6	6	6	6	6	6	6	4	4
	freie Trägerschaft	2	3	4	6	6	5	6	9	9
	Hansestadt Rostock gesamt	8	9	10	12	12	11	12	13	13
gesamt	Nordwest 1	8	8	8	8	8	8	8	9	9
	Nordwest 2	16	15	16	16	16	14	14	12	12
	West	7	8	8	8	8	9	9	9	9
	Mitte	19	19	18	20	21	20	21	23	23
	Ost	13	13	10	10	10	10	10	10	10
	kommunale Trägerschaft	54	53	47	47	47	47	47	45	45
	freie Trägerschaft	9	10	13	15	16	14	15	18	18
	Hansestadt Rostock gesamt	63	63	60	62	63	61	62	63	63

Mit dem Ausbau der Angebote der Ganztagschulen nimmt auch die Anzahl der Kooperationen mit ortsansässigen Sportvereinen weiter zu und somit steigt der Nutzungsbedarf der Sporthallen durch die Schulen umso mehr. Dieses wird u.a. durch das Kooperationsprojekt des Sozialministeriums „Gemeinsam Sport in Schule und Verein“ gestärkt und hat das Ziel, Mädchen und Jungen positive Erfahrungen mit Sport und Bewegung zu vermitteln, sie zum regelmäßigen Sporttreiben zu motivieren, sowie sich einem Sportverein anzuschließen.



2.3.8 Unterscheidung zwischen Sportanlagen und Sportgelegenheiten

Grundsätzlich ist zwischen Sportanlagen und Sportgelegenheiten zu unterscheiden. Sportanlagen sind alle Sportstätten die auf kommunaler Ebene für den Schulsport und den Bevölkerungssport vorgehalten werden.

Sportanlagen sind vollständig bzw. überwiegend für Zwecke des Sports verfügbar. Auf Sportgelegenheiten ist der Sport oft nur geduldet bzw. sind die Nutzungen vorgegeben, so dass der Sport in Konkurrenz mit anderen Nutzungen steht.

Sondersportanlagen stellen eine Besonderheit dar, da sie überwiegend nicht oder nur bedingt für den Bevölkerungssport gedacht sind und bleiben daher in der Betrachtung außen vor.

2.3.9 Bedarfsermittlung

Bei der Ermittlung des „Sportbedarfes“ spielen, wie zuvor im Einzelnen ausgeführt, viele Faktoren eine Rolle.

Es leitet sich der Grundsatz ab: Der Sportbedarf bedingt den Sportstättenbedarf.

Vollständig vorliegende Sportbedarfsermittlungen einzelner Sportarten sind aber vielfach ausgeschlossen und – wo erhoben – bereits innerhalb kurzer Betrachtungszeiträume erneut verändert. Insofern sind Ableitungen im Hinblick auf die Sportstätten nur bedingt möglich.

Im November und Dezember 2013 führte die Kommunale Statistikstelle des Hauptamtes der Hansestadt Rostock zum vierten Mal eine schriftliche „Kommunale Bürgerinnen- und Bürgerumfrage“ durch.

Dazu wurde aus dem Einwohnermelderegister der Hansestadt Rostock eine geschichtete Stichprobe nach Altersgruppen und Stadtbereichen gezogen. Die Befragung wurde schriftlich durchgeführt. Es wurden 10.000 Rostockerinnen und Rostocker, die mindestens 18 Jahre und nicht älter als 84 Jahre sind, persönlich angeschrieben. Davon haben ca. 32 % der Befragten geantwortet, damit ist die Umfrage repräsentativ.

Die Auskunftserteilung erfolgte anonym und freiwillig.

Mit der Durchführung der Kommunalen Bürgerinnen- und Bürgerumfrage 2013 bestand für die Hansestadt Rostock die Möglichkeit, Kenntnis über die Einstellungen und Einschätzungen der Rostockerinnen und Rostocker zu ihrer Stadt und spezifischen städtischen Lebensbedingungen zu erhalten.

Es wurde die Möglichkeit genutzt, dabei auch wichtige Kenntnisse über das gegenwärtige Sportverhalten sowie die Bewertung der infrastrukturellen Sportbedingungen zu gewinnen. Hieraus ergeben sich im weiteren nähere Orientierungs- und Entscheidungshilfen auch bezüglich der Sportbedarfe in der Hansestadt Rostock. Im Folgenden sind die Ergebnisse der Umfrage bezogen auf den Bereich Sport dargestellt. Die



Aussagen der Sportbedarfsermittlung gehen insofern in die weiteren Aussagen der Sportstättenentwicklung ein.

Tabelle 11: Fragestellung: Treiben Sie Sport?

Befragte, die geantwortet haben	Anzahl	ja	nein
		in %	
Gesamt	3.160	69,4	30,6
<i>Geschlecht:</i>			
männlich	1.411	69,8	30,2
weiblich	1.749	69,1	30,9
<i>Altersgruppen:</i>			
18 bis 24 Jahre	300	82,6	17,4
25 bis 34 Jahre	550	74,4	25,6
35 bis 44 Jahre	472	74,7	25,3
45 bis 54 Jahre	494	71,7	28,3
55 bis 64 Jahre	550	63,9	36,1
65 bis 74 Jahre	485	64,0	36,0
75 bis 84 Jahre	310	54,4	45,6
<i>Haushaltsgröße:</i>			
1 Personen-Haushalt	755	67,7	32,3
2 Personen-Haushalt	1.596	66,7	33,3
3 Personen-Haushalt	501	74,3	25,7
4 und mehr Personen-HH	305	79,4	20,6
<i>Haushaltstyp:</i>			
Alleinlebende ohne Rentner	494	71,9	28,1
Paare ohne Kind(er)	763	70,8	29,2
Paare mit Kind(ern)	487	74,6	25,4
Alleinerziehende	86	67,2	32,8
alleinstehende Rentner	260	59,7	40,3
Rentnerpaare	583	60,0	40,0
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>			
Erwerbstätige(r)	1.603	73,6	26,4
Auszubildende(r)	62	65,4	34,6
Arbeitslose(r)	170	59,9	40,1
Rentner(in), Pensionär(in)	968	60,2	39,8
Schüler(in), Student(in)	235	86,1	13,9
<i>Ortsamtsbereiche:</i>			
Nordwest 1	437	65,5	34,5
Nordwest 2	695	64,0	36,0
Ost	416	66,5	33,5
West	544	71,8	28,2
Mitte	1.068	74,3	25,7

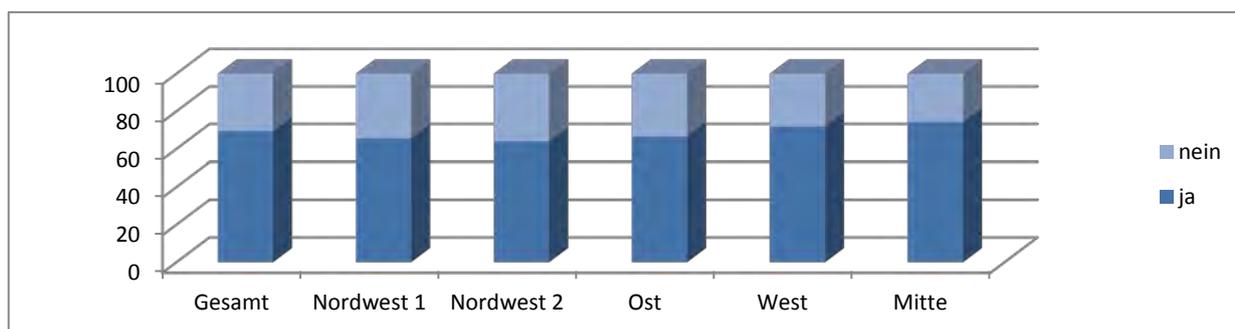
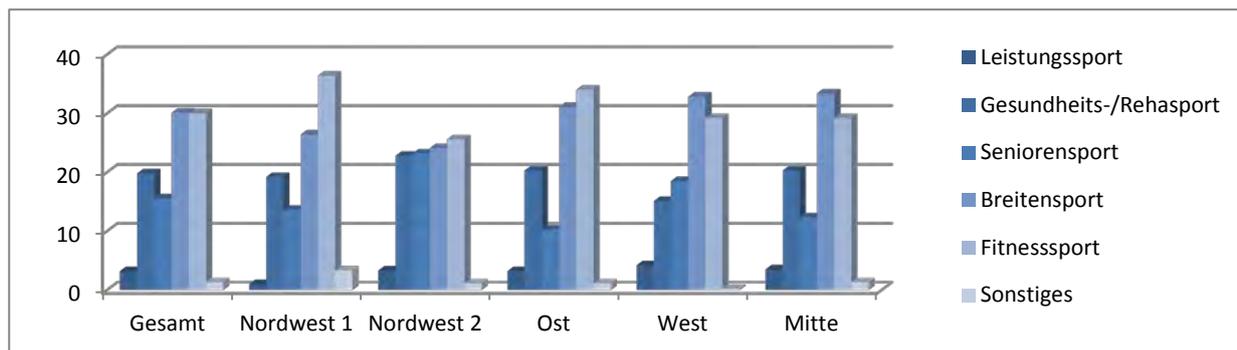




Tabelle 12: Fragestellung: In welchen Bereichen würden Sie Ihre sportlichen Aktivitäten vorrangig einordnen?

Befragte, die geantwortet haben	Anzahl	Leistungssport (Training für Wettkämpfe/ Meisterschaft)	Gesundheits-/ Rehabilitations- sport (Gesundheit und Wohlbefinden)	Senioren- sport (Aus- gleich, Ent- spannung, Abwechslung)	Breiten- sport (Spaß/ Freude an Sport und Spiel)	Fitness- sport (Fitness, Kondition, Beweglichkeit)	Sonstiges
		in %					
Gesamt	2.023	3,2	19,8	15,6	30,1	30,0	1,3
<i>Geschlecht:</i>							
männlich	907	4,8	16,8	12,5	37,2	27,5	1,2
weiblich	1.116	1,9	22,2	18,1	24,4	32,1	1,4
<i>Altersgruppen:</i>							
18 bis 24 Jahre	225	9,2	6,4	0,4	40,9	42,7	0,4
25 bis 34 Jahre	380	6,6	11,2	0,3	39,9	41,1	0,9
35 bis 44 Jahre	327	3,5	17,7	0,3	42,7	34,5	1,2
45 bis 54 Jahre	321	1,4	28,2	3,4	32,1	33,1	1,7
55 bis 64 Jahre	327	0,9	27,4	18,8	27,5	23,9	1,6
65 bis 74 Jahre	291	0,0	25,8	49,2	9,6	14,6	0,8
75 bis 84 Jahre	153	0,0	19,8	63,0	3,7	10,2	3,3
<i>Haushaltsgröße:</i>							
1 Personen-Haushalt	473	2,2	23,6	18,5	24,2	29,4	2,0
2 Personen-Haushalt	980	3,2	19,7	21,7	24,8	29,5	1,1
3 Personen-Haushalt	348	3,9	18,1	3,6	39,8	33,2	1,4
4 und mehr Personen-HH	219	4,3	14,2	1,2	51,3	28,5	0,5
<i>Haushaltstyp:</i>							
Alleinlebende ohne Rentner	331	3,1	21,3	4,5	31,0	38,2	1,8
Paare ohne Kind(er)	499	3,5	16,5	6,4	35,4	37,3	0,9
Paare mit Kind(ern)	333	3,3	17,6	0,7	47,2	29,9	1,3
Alleinerziehende	56	6,9	16,4	0,0	37,7	39,0	0,0
alleinstehende Rentner	142	0,0	29,0	51,0	8,5	8,9	2,6
Rentnerpaare	325	0,0	24,9	50,2	8,4	15,5	1,0
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>							
Erwerbstätige(r)	1.079	3,4	19,3	3,5	36,0	36,5	1,1
Auszubildende(r)	38	0,0	2,2	0,0	62,2	35,5	0,0
Arbeitslose(r)	96	3,5	21,6	8,7	39,8	23,4	3,0
Rentner(in), Pensionär(in)	540	0,0	26,1	48,8	8,8	14,3	1,9
Schüler(in), Student(in)	189	12,1	7,9	0,0	44,5	35,1	0,4
<i>Ortsamtsbereiche:</i>							
Nordwest 1	266	1,0	19,2	13,6	26,4	36,4	3,3
Nordwest 2	424	3,3	22,8	23,2	24,1	25,6	1,1
Ost	263	3,2	20,3	10,3	31,1	34,0	1,1
West	355	4,2	15,1	18,5	32,8	29,2	0,2
Mitte	715	3,5	20,3	12,3	33,4	29,2	1,3



**Tabelle 13: Fragestellung: Welche Sportarten treiben Sie? (ohne Schulsport; bis zu drei Sportarten möglich)**

Gruppe	Sportart	Anzahl
111	Fitness / Fitnesstraining	442
112	Gymnastik	199
113	Gesundheitskurse / Krankengymnastik / Kieser Training	143
114	Pilates / Yoga	138
115	Wassergymnastik	68
116	Aerobic	36
117	Senioren-sport	58
118	Tai-Chi / Qigong	11
211	Fußball	169
212	Volleyball	57
213	Basketball	24
214	Badminton	66
215	Bowling / Kegeln	23
216	Tennis	28
217	Handball	10
218	Tischtennis	33
219	Squash	17
299	andere Ballsportarten	24
311	Radsport / Radfahren	577
312	Joggen / Laufen	470
313	Schwimmen	489
314	Nordic Walking	127
315	Wandern / Spazieren gehen	143
316	Tanzen / Jazztanz	85
317	Inlineskating / Inlinehockey / Skateboarding	22
318	Ausdauersport	62
319	Leichtathletik	11
320	Eislaufen / Eiskunstlaufen / Eishockey / Short Track	17
321	Ski fahren / Snowboarden	14
399	andere Ausdauersportarten	10
411	Kraftsport / Krafttraining	148
412	Kampfsport / Selbstverteidigung	50
511	Kanusport / Rudern / Drachenboot fahren	23
512	Segeln	27
513	Surfen	20
599	andere Wassersportarten	22
611	Angeln	18
612	Reiten / Voltigieren	12
699	sonstige Sportarten	25
Gesamt		3.918



Tabelle 14: Fragestellung: Wo üben Sie Ihre sportlichen Aktivitäten aus? (mehrere Antworten möglich)

Befragte, die geantwortet haben	Anzahl	Sportplatz	Sport-halle	Schwimm-halle	Fitnessstudio	REHA-Zentrum	in der freien Natur	zu Hause	Sonstiges
		in %							
Gesamt	2.184	13,4	22,6	32,0	29,7	4,7	62,8	32,5	7,1
<i>Geschlecht:</i>									
männlich	985	22,2	25,5	29,4	27,2	3,5	67,4	27,3	4,9
weiblich	1.199	6,1	20,1	34,2	31,8	5,7	59,0	36,7	8,9
<i>Altersgruppen:</i>									
18 bis 24 Jahre	246	27,8	33,3	34,8	37,9	1,0	61,6	29,9	7,5
25 bis 34 Jahre	407	23,7	25,9	32,4	38,9	0,8	65,3	37,1	3,5
35 bis 44 Jahre	352	17,2	24,3	34,0	27,0	1,3	69,2	26,9	7,3
45 bis 54 Jahre	351	9,9	17,9	31,6	29,9	4,9	70,6	32,7	5,6
55 bis 64 Jahre	349	5,8	14,3	32,5	24,8	10,0	63,2	33,2	9,1
65 bis 74 Jahre	309	3,1	22,2	32,1	25,5	9,8	52,0	31,8	7,6
75 bis 84 Jahre	170	1,2	22,6	23,3	19,3	6,1	48,0	36,1	12,7
<i>Haushaltsgröße:</i>									
1 Personen-Haushalt	509	14,2	19,1	31,8	27,0	5,4	62,2	36,4	8,1
2 Personen-Haushalt	1.063	8,7	21,8	31,3	32,9	5,0	61,4	31,2	7,0
3 Personen-Haushalt	367	18,1	26,4	27,4	27,8	4,5	62,5	32,6	6,2
4 und mehr Personen-HH	241	25,3	27,2	43,2	24,6	2,1	71,1	29,8	6,8
<i>Haushaltstyp:</i>									
Alleinlebende ohne Rentner	353	20,1	18,1	31,3	29,6	2,8	68,1	35,4	6,8
Paare ohne Kind(er)	541	10,5	20,9	31,6	36,8	3,4	66,4	31,7	5,7
Paare mit Kind(ern)	359	23,1	27,9	36,3	27,5	1,7	63,3	30,4	5,4
Alleinerziehende	58	9,3	15,2	46,7	33,9	1,5	68,4	36,9	2,0
alleinstehende Rentner	156	0,8	21,6	32,7	21,2	11,3	48,9	38,6	11,1
Rentnerpaare	349	2,8	22,2	28,3	24,9	9,0	50,0	31,5	9,9
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>									
Erwerbstätige(r)	1.175	15,7	21,4	33,1	31,5	3,0	67,2	31,3	6,3
Auszubildende(r)	40	21,9	28,7	41,8	30,0	2,1	69,9	34,4	8,5
Arbeitslose(r)	102	16,1	15,0	28,3	22,8	3,7	60,4	43,1	7,1
Rentner(in), Pensionär(in)	582	3,0	21,2	29,9	23,2	9,6	51,7	33,1	9,7
Schüler(in), Student(in)	199	28,4	38,4	37,5	37,6	1,5	65,4	27,8	5,6
<i>Ortsamtsbereiche:</i>									
Nordwest 1	280	9,0	19,0	27,4	33,8	5,5	60,5	32,0	7,5
Nordwest 2	447	11,6	21,6	27,3	26,8	7,3	56,4	36,8	8,5
Ost	279	9,3	12,6	41,6	27,1	4,9	64,3	34,5	7,4
West	388	13,9	28,7	34,2	29,1	4,9	66,9	29,1	5,8
Mitte	789	17,2	24,9	32,0	31,2	2,9	64,7	31,3	6,7

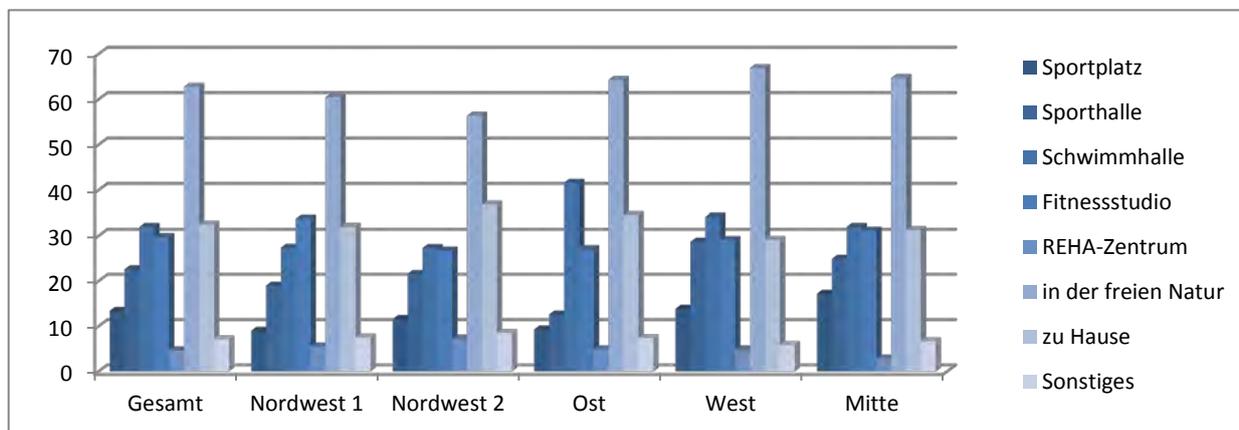




Tabelle 15: Fragestellung: Wer organisiert Ihre sportlichen Aktivitäten? (mehrere Antworten möglich)

Befragte, die geantwortet haben	Anzahl	Sportverein	Fitness-studio/ Sportcenter	Freunde bzw. Familie	Ich selbst	Kranken- kassen/ REHA-Einrich- tungen	Andere
		in %					
Gesamt	2.168	22,9	17,6	16,9	75,7	7,9	4,4
<i>Geschlecht:</i>							
männlich	972	24,1	13,8	17,6	77,1	5,5	2,8
weiblich	1.196	21,9	20,7	16,2	74,5	9,7	5,6
<i>Altersgruppen:</i>							
18 bis 24 Jahre	247	25,4	22,2	18,1	76,0	2,3	12,0
25 bis 34 Jahre	403	19,4	21,3	20,5	81,5	2,8	2,5
35 bis 44 Jahre	350	21,4	16,9	20,4	81,2	3,5	2,6
45 bis 54 Jahre	349	18,8	18,3	17,7	78,6	7,7	4,1
55 bis 64 Jahre	347	18,9	13,7	15,1	76,0	11,6	3,3
65 bis 74 Jahre	307	31,4	16,8	11,7	65,5	16,1	3,4
75 bis 84 Jahre	166	31,9	11,4	10,0	61,4	14,8	5,8
<i>Haushaltsgröße:</i>							
1 Personen-Haushalt	504	20,4	14,7	14,2	78,4	11,5	5,5
2 Personen-Haushalt	1.050	23,6	19,5	15,2	73,3	8,2	4,4
3 Personen-Haushalt	371	23,4	18,9	17,3	76,2	6,1	3,8
4 und mehr Personen-HH	241	24,2	13,6	28,9	79,5	1,5	2,9
<i>Haushaltstyp:</i>							
Alleinlebende ohne Rentner	349	16,3	15,1	16,7	83,3	6,6	5,4
Paare ohne Kind(er)	536	18,6	20,4	16,8	78,7	5,7	3,9
Paare mit Kind(ern)	360	24,1	18,1	23,8	76,7	2,8	3,1
Alleinerziehende	58	19,7	22,3	22,7	79,6	0,0	2,2
alleinstehende Rentner	155	29,6	13,6	8,7	67,1	22,6	5,7
Rentnerpaare	348	32,7	16,1	11,2	62,7	14,5	4,3
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>							
Erwerbstätige(r)	1.172	20,3	18,8	19,4	78,9	4,4	3,1
Auszubildende(r)	39	20,1	16,2	17,0	80,4	4,5	0,0
Arbeitslose(r)	101	13,3	10,8	22,2	78,2	7,6	1,1
Rentner(in), Pensionär(in)	578	29,7	15,0	10,9	66,1	16,5	4,4
Schüler(in), Student(in)	200	27,9	20,0	16,2	77,7	3,7	14,5
<i>Ortsamtsbereiche:</i>							
Nordwest 1	281	18,0	20,7	15,8	79,1	9,3	1,8
Nordwest 2	442	23,8	15,6	16,5	72,8	9,8	3,1
Ost	273	15,1	18,7	17,8	79,0	7,0	2,2
West	388	29,3	16,9	16,6	71,8	9,7	5,3
Mitte	784	23,7	17,6	17,2	76,8	5,6	6,3

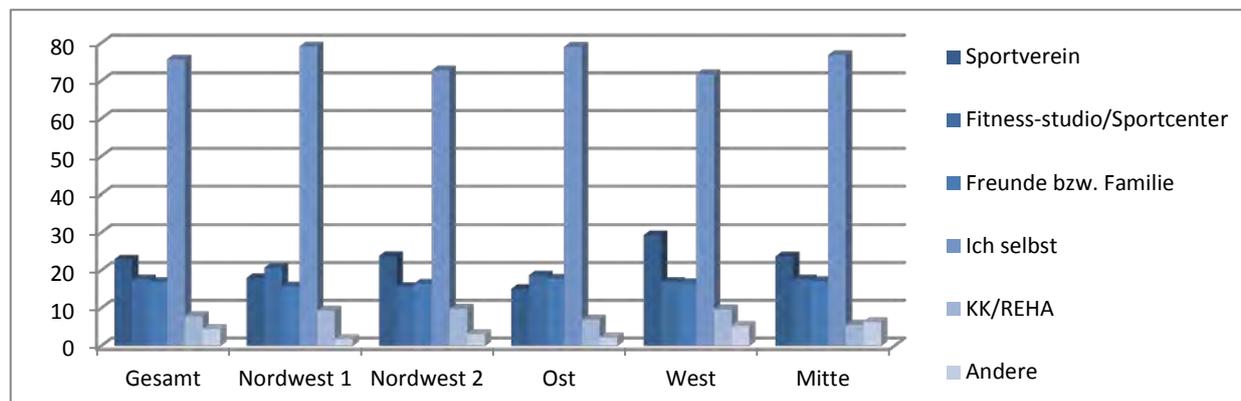




Tabelle 16: Fragestellung: Aus welchem Grund treiben Sie keinen Sport? (mehrere Antworten möglich)

Befragte, die geantwortet haben	Anzahl	gesundheitliche Gründe	Ich bin zu alt	liegt mir nicht	genug andere Bewegung	zu teuer	zu wenig Zeit	Familie geht vor	ungünstige Arbeits-, Ausbildungs-, Schulzeiten	keine geeigneten Sportangebote im Wohnumfeld	Sonstiges
		in %									
Gesamt	928	28,0	17,5	26,2	34,9	14,3	33,4	13,5	17,6	9,6	2,8
<i>Geschlecht:</i>											
männlich	416	26,4	17,6	25,3	37,4	9,6	37,1	14,0	18,7	7,0	2,9
weiblich	512	29,3	17,4	26,9	32,9	18,1	30,4	13,1	16,7	11,6	2,8
<i>Altersgruppen:</i>											
18 bis 24 Jahre	52	8,3	0,0	33,1	21,8	30,5	66,7	10,7	53,2	8,9	3,2
25 bis 34 Jahre	138	6,5	0,0	32,5	34,2	22,9	56,2	37,8	28,3	15,2	5,6
35 bis 44 Jahre	116	9,6	0,9	32,5	29,6	16,5	63,8	30,6	25,2	14,3	0,9
45 bis 54 Jahre	137	23,2	3,1	24,7	36,3	16,9	44,4	14,7	25,3	13,4	2,6
55 bis 64 Jahre	184	29,9	8,4	30,3	40,0	13,0	30,7	3,9	17,5	7,1	1,0
65 bis 74 Jahre	165	48,3	31,5	22,9	40,6	7,2	2,5	1,8	0,0	6,9	3,5
75 bis 84 Jahre	135	51,0	66,3	11,6	30,2	5,2	1,2	1,2	0,0	2,5	3,5
<i>Haushaltsgröße:</i>											
1 Personen-Haushalt	234	31,1	20,6	30,5	31,7	14,2	26,3	2,1	18,3	6,1	2,2
2 Personen-Haushalt	507	32,8	21,9	24,5	37,2	12,6	28,3	7,8	15,7	8,8	2,5
3 Personen-Haushalt	124	11,3	2,3	20,6	34,8	18,3	51,5	39,4	21,4	15,8	7,0
4 und mehr Personen-HH	62	10,4	0,0	34,8	29,4	19,9	65,6	50,1	21,4	15,1	0,0
<i>Haushaltstyp:</i>											
Alleinlebende ohne Rentner	132	13,9	2,7	41,3	33,5	18,1	45,0	2,7	31,4	6,3	1,4
Paare ohne Kind(er)	215	16,9	4,6	25,3	41,3	16,3	51,9	10,9	29,8	10,5	1,4
Paare mit Kind(ern)	123	6,4	0,0	26,2	34,4	22,1	61,6	58,1	20,8	14,5	3,6
Alleinerziehende	25	19,0	0,0	32,9	18,7	18,8	57,1	47,5	13,9	13,9	5,7
alleinstehende Rentner	102	53,5	43,8	16,5	29,3	9,1	2,0	1,3	1,3	5,7	3,2
Rentnerpaare	219	50,6	42,7	20,2	36,4	6,2	1,9	2,5	0,0	4,7	3,4
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>											
Erwerbstätige(r)	413	9,6	2,0	28,3	36,8	16,4	58,6	24,3	30,3	14,3	3,1
Auszubildende(r)	20	7,2	0,0	23,6	22,1	29,5	61,3	11,9	62,7	5,8	7,1
Arbeitslose(r)	64	32,4	8,1	33,0	36,4	27,1	18,6	12,4	7,5	9,0	1,2
Rentner(in), Pensionär(in)	365	52,6	40,5	20,0	33,5	7,1	2,8	1,9	0,9	4,6	3,1
Schüler(in), Student(in)	33	8,8	0,0	46,2	27,2	20,5	67,9	13,8	42,8	16,1	0,0
<i>Ortsamtsbereiche:</i>											
Nordwest 1	146	29,4	19,1	22,4	39,7	14,2	29,6	11,7	12,8	11,1	2,7
Nordwest 2	238	29,6	15,0	30,1	37,0	19,0	30,5	8,3	19,9	7,8	2,6
Ost	136	30,8	12,0	22,1	29,6	12,1	33,1	16,9	21,5	15,8	3,2
West	144	23,4	20,5	21,2	34,8	18,1	37,5	16,8	15,5	9,4	2,0
Mitte	264	26,9	19,9	29,6	33,3	9,2	36,1	15,7	17,2	7,1	3,4

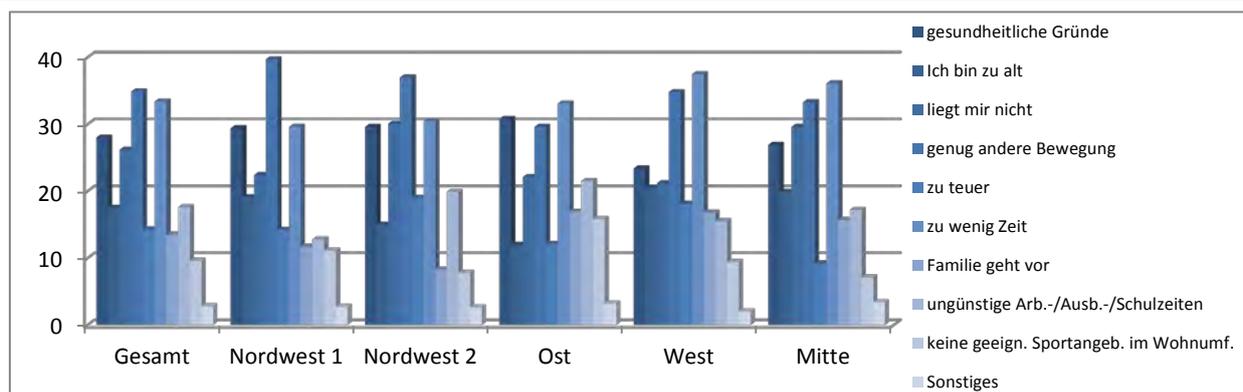




Tabelle 17: Fragestellung: Wie bewerten Sie die Möglichkeiten in Ihrem Wohnumfeld sportlich aktiv zu sein?

Befragte, die geantwortet haben	Anzahl	sehr gut (1)	gut (2)	schlecht (3)	sehr schlecht (4)	Durchschnitt (1-4)	Keine Angaben
		in %					in %
Gesamt	2.964	6,6	42,6	18,4	3,4	2,26	29,0
<i>Geschlecht:</i>							
männlich	1.337	7,1	42,5	19,4	3,5	2,27	27,5
weiblich	1.628	6,2	42,7	17,6	3,4	2,26	30,1
<i>Altersgruppen:</i>							
18 bis 24 Jahre	300	11,3	49,9	23,6	3,6	2,22	11,7
25 bis 34 Jahre	542	10,2	47,7	22,0	2,7	2,21	17,5
35 bis 44 Jahre	456	7,6	47,0	24,9	4,3	2,31	16,1
45 bis 54 Jahre	472	6,9	43,5	18,7	5,0	2,29	25,8
55 bis 64 Jahre	519	3,4	38,9	16,7	3,6	2,33	37,3
65 bis 74 Jahre	430	3,8	36,5	11,2	2,0	2,21	46,6
75 bis 84 Jahre	247	2,0	31,0	7,7	2,6	2,25	56,7
<i>Haushaltsgröße:</i>							
1 Personen-Haushalt	691	6,2	41,8	14,7	3,2	2,23	34,1
2 Personen-Haushalt	1.486	5,7	40,1	17,5	3,2	2,27	33,6
3 Personen-Haushalt	485	7,9	47,0	21,7	4,1	2,27	19,2
4 und mehr Personen-HH	298	9,9	50,1	26,0	4,3	2,27	9,7
<i>Haushaltstyp:</i>							
Alleinlebende ohne Rentner	478	6,9	48,4	16,4	2,8	2,20	25,5
Paare ohne Kind(er)	743	6,6	41,9	21,3	4,2	2,31	26,0
Paare mit Kind(ern)	472	8,7	49,7	23,5	2,9	2,24	15,1
Alleinerziehende	83	8,2	38,0	35,3	6,0	2,45	12,5
alleinstehende Rentner	213	4,7	26,8	10,8	4,2	2,31	53,6
Rentnerpaare	509	2,8	36,4	11,3	1,6	2,22	48,0
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>							
Erwerbstätige(r)	1.557	6,8	46,2	20,8	4,1	2,28	22,2
Auszubildende(r)	60	4,4	49,5	29,7	4,5	2,39	11,9
Arbeitslose(r)	162	8,4	43,3	20,4	4,3	2,27	23,6
Rentner(in), Pensionär(in)	835	3,2	34,7	11,4	2,6	2,26	48,2
Schüler(in), Student(in)	232	16,1	48,7	22,3	2,3	2,12	10,7
<i>Ortsamtsbereiche:</i>							
Nordwest 1	405	6,5	39,0	17,6	5,5	2,32	31,4
Nordwest 2	638	4,1	37,4	18,5	3,5	2,34	36,5
Ost	395	5,0	34,5	23,2	5,9	2,44	31,5
West	513	11,7	51,6	12,8	1,5	2,05	22,5
Mitte	1.013	6,2	45,9	19,7	2,6	2,25	25,6

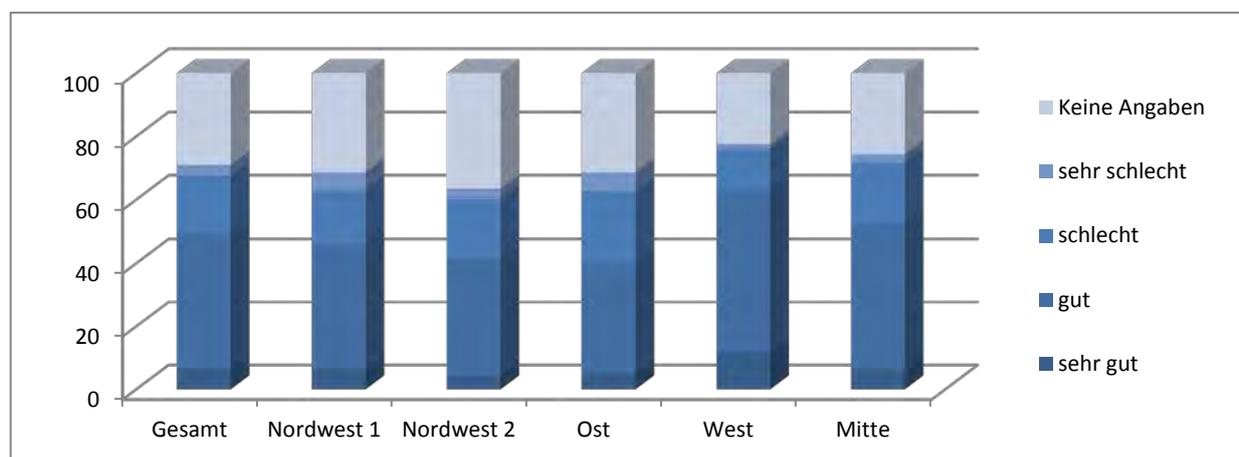




Tabelle 18: Fragestellung: Wie bewerten Sie die Informationen über das vorhandene Sportangebot?

Befragte, die geantwortet haben	Anzahl	sehr gut (1)	gut (2)	schlecht (3)	sehr schlecht (4)	Durchschnitt (1-4)	Keine Angaben
		in %					in %
Gesamt	2.919	1,8	27,2	29,3	6,1	2,62	35,6
<i>Geschlecht:</i>							
männlich	1.314	1,3	28,2	29,5	7,1	2,64	33,9
weiblich	1.605	2,2	26,4	29,2	5,2	2,59	36,9
<i>Altersgruppen:</i>							
18 bis 24 Jahre	295	2,0	23,8	49,0	8,2	2,76	17,1
25 bis 34 Jahre	541	1,8	25,9	37,4	10,1	2,74	24,8
35 bis 44 Jahre	453	2,0	27,9	41,4	6,3	2,67	22,3
45 bis 54 Jahre	464	1,6	32,8	25,7	6,9	2,57	32,9
55 bis 64 Jahre	515	1,0	28,5	23,0	4,3	2,54	43,3
65 bis 74 Jahre	413	2,3	25,7	14,9	2,9	2,40	54,2
75 bis 84 Jahre	239	2,4	22,6	9,7	1,3	2,27	64,1
<i>Haushaltsgröße:</i>							
1 Personen-Haushalt	672	2,3	24,3	27,5	5,9	2,62	40,0
2 Personen-Haushalt	1.459	1,5	25,8	26,2	5,7	2,61	40,8
3 Personen-Haushalt	488	1,3	33,2	32,1	8,3	2,63	25,0
4 und mehr Personen-HH	297	2,8	31,2	44,2	4,7	2,61	17,0
<i>Haushaltstyp:</i>							
Alleinlebende ohne Rentner	469	1,8	26,4	33,4	7,1	2,66	31,3
Paare ohne Kind(er)	731	1,1	26,2	32,6	6,1	2,66	34,0
Paare mit Kind(ern)	472	1,7	33,1	36,2	6,8	2,62	22,3
Alleinerziehende	83	2,3	24,8	38,4	15,9	2,84	18,5
alleinstehende Rentner	203	3,4	19,4	13,9	3,1	2,42	60,2
Rentnerpaare	495	1,9	27,7	13,0	2,3	2,35	55,1
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>							
Erwerbstätige(r)	1.549	1,2	29,5	33,7	7,0	2,65	28,7
Auszubildende(r)	60	1,4	21,7	52,0	11,1	2,84	13,7
Arbeitslose(r)	160	3,5	31,7	26,5	8,5	2,57	29,8
Rentner(in), Pensionär(in)	806	2,3	24,9	14,5	3,1	2,41	55,1
Schüler(in), Student(in)	227	2,7	21,7	48,7	7,3	2,75	19,6
<i>Ortsamtsbereiche:</i>							
Nordwest 1	396	1,7	28,9	21,3	7,4	2,58	40,7
Nordwest 2	628	2,1	24,0	26,3	7,6	2,66	40,1
Ost	393	0,7	22,0	31,5	9,8	2,79	36,0
West	506	2,6	33,8	28,5	3,6	2,48	31,5
Mitte	995	1,7	27,4	34,0	4,4	2,61	32,6

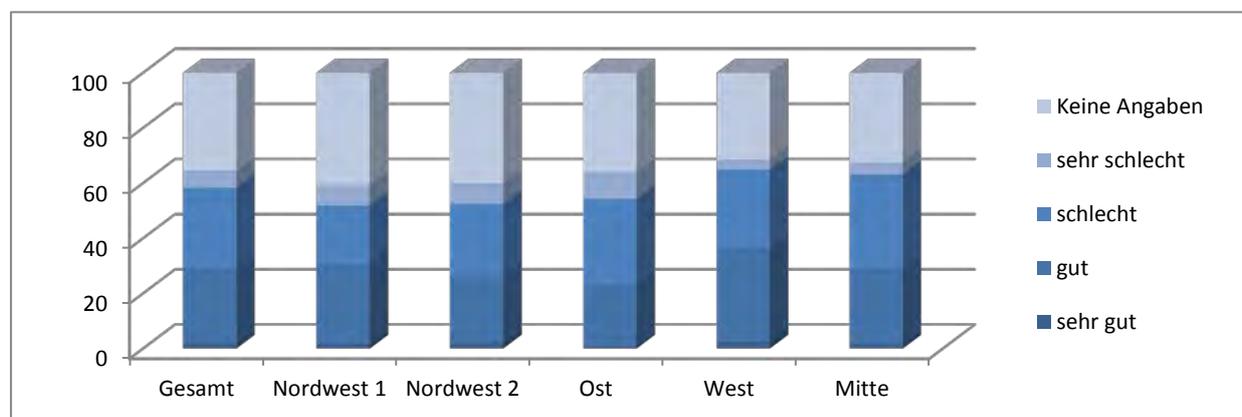




Tabelle 19: Fragestellung: Wie bewerten Sie das vorhandene Sportangebot?

Befragte, die geantwortet haben	Anzahl	sehr gut (1)	gut (2)	schlecht (3)	sehr schlecht (4)	Durchschnitt (1-4)	Keine Angaben
		in %					in %
Gesamt	2.955	6,7	49,2	7,6	0,4	2,03	36,1
<i>Geschlecht:</i>							
männlich	1.330	7,5	53,1	6,9	0,1	2,00	32,3
weiblich	1.625	6,0	46,1	8,1	0,6	2,05	39,2
<i>Altersgruppen:</i>							
18 bis 24 Jahre	299	13,2	61,8	9,2	0,3	1,96	15,5
25 bis 34 Jahre	539	12,5	54,3	8,8	0,4	1,96	24,0
35 bis 44 Jahre	450	7,9	55,6	12,3	0,5	2,07	23,7
45 bis 54 Jahre	475	5,9	51,3	9,4	0,6	2,07	32,8
55 bis 64 Jahre	519	2,3	45,3	5,8	0,4	2,08	46,1
65 bis 74 Jahre	419	2,8	38,2	3,4	0,0	2,01	55,6
75 bis 84 Jahre	254	1,4	34,6	1,9	0,5	2,04	61,6
<i>Haushaltsgröße:</i>							
1 Personen-Haushalt	696	5,4	46,5	7,0	0,5	2,04	40,6
2 Personen-Haushalt	1.476	5,8	46,5	6,2	0,2	2,01	41,4
3 Personen-Haushalt	483	9,0	53,5	10,4	0,7	2,04	26,4
4 und mehr Personen-HH	296	10,9	62,2	11,4	0,7	2,02	14,9
<i>Haushaltstyp:</i>							
Alleinlebende ohne Rentner	477	6,0	53,0	8,6	0,2	2,05	32,1
Paare ohne Kind(er)	739	7,9	50,6	7,1	0,3	2,00	34,2
Paare mit Kind(ern)	469	11,7	55,7	10,8	0,7	2,01	21,1
Alleinerziehende	83	10,9	50,3	19,2	0,0	2,10	19,6
alleinstehende Rentner	219	4,2	32,4	3,4	1,0	2,03	59,0
Rentnerpaare	503	1,9	38,8	2,5	0,2	2,02	56,7
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>							
Erwerbstätige(r)	1.551	7,3	53,7	9,4	0,4	2,04	29,3
Auszubildende(r)	60	18,6	51,2	8,0	1,8	1,91	20,3
Arbeitslose(r)	159	7,8	45,4	10,9	0,0	2,05	35,9
Rentner(in), Pensionär(in)	833	2,3	38,6	3,2	0,5	2,04	55,4
Schüler(in), Student(in)	233	13,6	64,4	7,1	0,0	1,92	15,0
<i>Ortsamtsbereiche:</i>							
Nordwest 1	403	4,3	45,3	7,7	0,3	2,07	42,4
Nordwest 2	630	5,8	43,2	7,4	0,4	2,04	43,3
Ost	396	6,0	46,0	11,2	0,5	2,10	36,3
West	510	7,3	56,7	6,0	0,7	2,00	29,3
Mitte	1.017	8,3	52,1	7,1	0,2	1,99	32,4

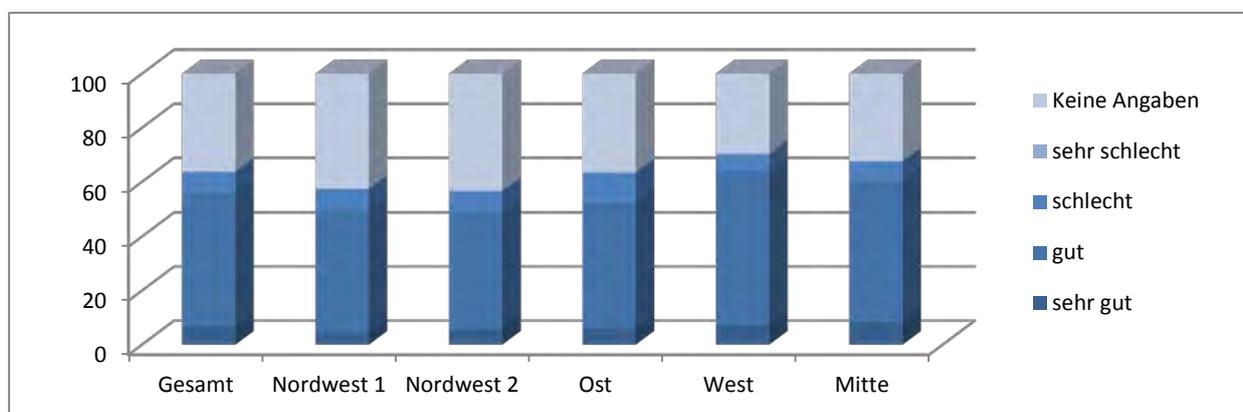




Tabelle 20: Fragestellung: Wie bewerten Sie die Anzahl der vorhandenen Sporthallen?

Befragte, die geantwortet haben	Anzahl	sehr gut (1)	gut (2)	schlecht (3)	sehr schlecht (4)	Durchschnitt (1-4)	Keine Angaben
		in %					in %
Gesamt	2.936	3,2	35,9	16,9	1,4	2,29	42,5
<i>Geschlecht:</i>							
männlich	1.336	4,1	38,8	18,7	1,4	2,28	37,0
weiblich	1.601	2,5	33,5	15,5	1,3	2,30	47,1
<i>Altersgruppen:</i>							
18 bis 24 Jahre	301	6,1	43,1	25,2	0,3	2,26	25,3
25 bis 34 Jahre	541	5,8	41,7	17,9	1,0	2,21	33,6
35 bis 44 Jahre	452	3,4	44,8	19,8	2,7	2,31	29,3
45 bis 54 Jahre	469	3,1	36,4	18,1	1,0	2,29	41,4
55 bis 64 Jahre	516	2,1	31,8	13,6	1,7	2,30	50,8
65 bis 74 Jahre	417	0,7	26,6	12,5	1,0	2,34	59,1
75 bis 84 Jahre	241	0,6	21,7	11,5	1,6	2,40	64,5
<i>Haushaltsgröße:</i>							
1 Personen-Haushalt	677	3,1	31,5	15,3	1,2	2,29	48,9
2 Personen-Haushalt	1.472	2,5	33,6	15,2	1,1	2,28	47,7
3 Personen-Haushalt	488	5,0	42,2	18,5	2,0	2,26	32,3
4 und mehr Personen-HH	297	4,4	47,3	27,0	2,3	2,34	19,1
<i>Haushallstyp:</i>							
Alleinlebende ohne Rentner	475	3,7	35,1	17,7	1,2	2,28	42,3
Paare ohne Kind(er)	739	3,1	36,9	15,9	0,9	2,26	43,2
Paare mit Kind(ern)	472	5,2	44,5	21,1	2,4	2,28	26,8
Alleinerziehende	83	2,3	46,3	25,2	0,0	2,31	26,2
alleinstehende Rentner	202	1,7	22,9	9,6	1,3	2,30	64,5
Rentnerpaare	502	0,9	26,5	12,7	1,7	2,37	58,2
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>							
Erwerbstätige(r)	1.554	3,4	40,4	17,3	1,5	2,27	37,4
Auszubildende(r)	60	7,7	39,1	19,1	0,0	2,17	34,0
Arbeitslose(r)	159	4,6	39,4	22,1	0,7	2,28	33,2
Rentner(in), Pensionär(in)	812	1,0	26,5	12,5	1,6	2,35	58,4
Schüler(in), Student(in)	233	6,6	39,4	25,1	0,5	2,27	28,4
<i>Ortsamtsbereiche:</i>							
Nordwest 1	395	2,5	35,6	15,2	2,6	2,32	44,0
Nordwest 2	629	3,4	33,9	15,5	0,9	2,26	46,3
Ost	395	4,5	32,6	19,5	2,0	2,33	41,4
West	511	3,3	40,2	15,8	1,7	2,26	39,1
Mitte	1.007	2,9	36,5	18,1	0,8	2,29	41,7

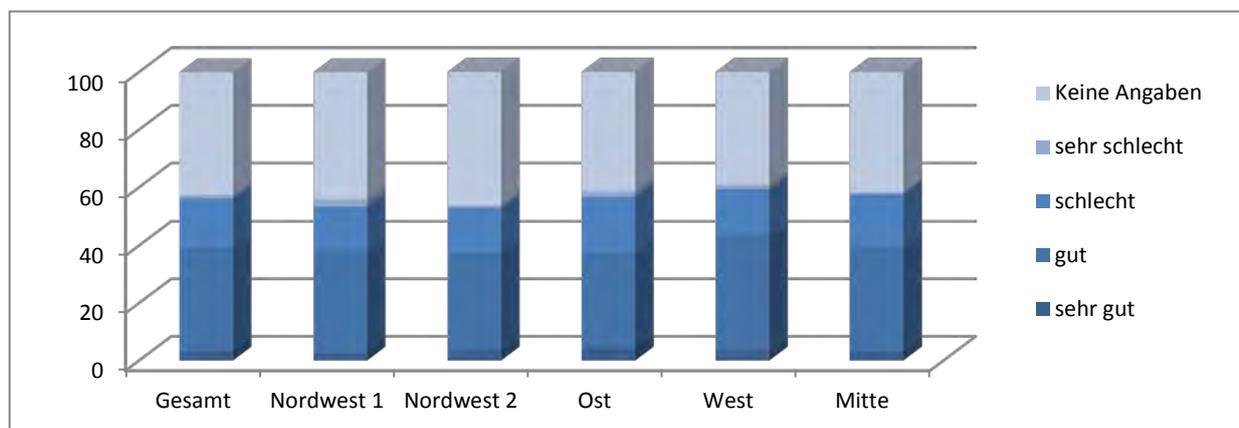
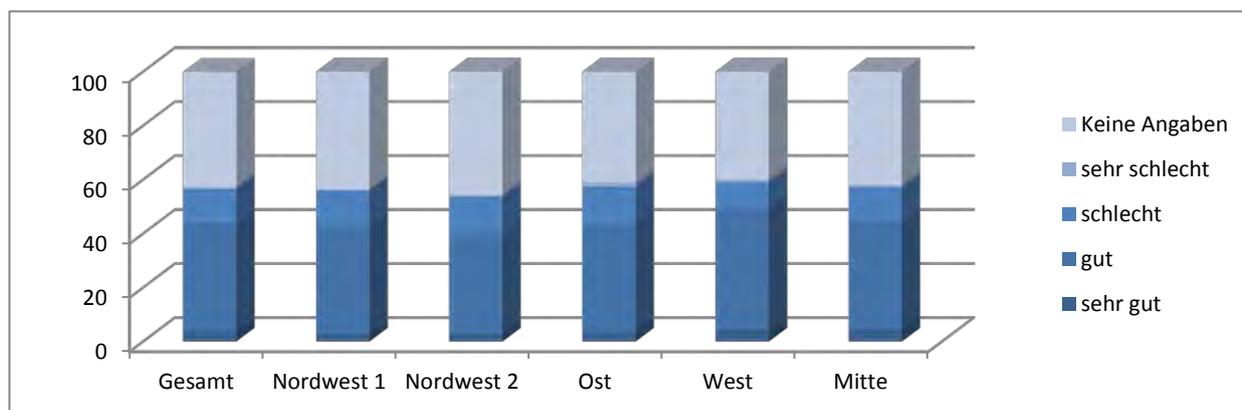




Tabelle 21: Fragestellung: Wie bewerten Sie die Anzahl der vorhandenen Sportplätze?

Befragte, die geantwortet haben	Anzahl	sehr gut (1)	gut (2)	schlecht (3)	sehr schlecht (4)	Durchschnitt (1-4)	Keine Angaben
		in %					in %
Gesamt	2.913	3,7	40,1	12,7	0,8	2,19	42,6
<i>Geschlecht:</i>							
männlich	1.325	5,2	46,0	11,9	0,7	2,13	36,2
weiblich	1.588	2,4	35,2	13,4	0,9	2,25	48,0
<i>Altersgruppen:</i>							
18 bis 24 Jahre	301	8,7	48,0	14,0	1,8	2,12	27,5
25 bis 34 Jahre	537	6,6	44,1	17,8	1,1	2,19	30,4
35 bis 44 Jahre	450	4,4	46,5	20,5	1,2	2,25	27,5
45 bis 54 Jahre	470	3,0	42,5	12,5	0,9	2,19	41,2
55 bis 64 Jahre	512	1,5	36,9	8,6	0,4	2,17	52,6
65 bis 74 Jahre	411	0,7	32,2	7,1	0,3	2,17	59,7
75 bis 84 Jahre	233	0,9	24,9	4,0	0,0	2,10	70,3
<i>Haushaltsgröße:</i>							
1 Personen-Haushalt	675	4,0	36,8	10,7	0,6	2,15	47,9
2 Personen-Haushalt	1.454	2,6	37,3	10,3	0,5	2,17	49,2
3 Personen-Haushalt	487	6,0	44,4	16,9	1,3	2,20	31,3
4 und mehr Personen-HH	295	4,4	54,6	22,6	1,9	2,26	16,5
<i>Haushaltstyp:</i>							
Alleinlebende ohne Rentner	476	4,8	42,3	12,5	0,6	2,15	39,7
Paare ohne Kind(er)	731	2,7	40,0	12,0	0,6	2,19	44,7
Paare mit Kind(ern)	473	6,0	48,0	19,5	1,2	2,21	25,3
Alleinerziehende	83	2,3	46,9	27,2	1,6	2,36	22,1
alleinstehende Rentner	199	2,0	23,6	6,3	0,5	2,16	67,6
Rentnerpaare	491	0,7	32,3	5,7	0,2	2,14	61,2
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>							
Erwerbstätige(r)	1.548	3,5	44,1	14,9	0,9	2,21	36,6
Auszubildende(r)	60	4,7	49,6	12,2	2,2	2,17	31,3
Arbeitslose(r)	161	5,5	45,0	16,6	0,0	2,17	32,9
Rentner(in), Pensionär(in)	798	1,0	31,8	6,3	0,5	2,16	60,5
Schüler(in), Student(in)	233	11,6	42,0	15,8	1,0	2,09	29,7
<i>Ortsamtsbereiche:</i>							
Nordwest 1	394	2,6	40,3	13,1	0,4	2,20	43,6
Nordwest 2	622	2,8	36,8	14,0	0,7	2,23	45,7
Ost	395	3,4	39,8	14,2	1,6	2,24	41,0
West	506	4,4	44,4	10,1	1,2	2,13	40,0
Mitte	996	4,5	40,2	12,6	0,5	2,16	42,3





In Auswertung der zuvor dargestellten Ergebnisse der Kommunalen Bürgerinnen- und Bürgerumfrage kann zusammenfassend festgestellt werden, dass das grundlegende Interesse am Sport in der Hansestadt Rostock sehr ausgeprägt ist.

Diese Bürgerumfrage liefert erste Indizien in vielfältiger Hinsicht. Im Hinblick der Zufriedenheitsfragestellungen werden diese durchschnittlich mit „gut“ beantwortet.

Es wird auch insbesondere deutlich, welche Sportarten bei den Bürgerinnen und Bürgern im Focus stehen. Auch das ist ein richtungsweisender Aspekt bei der Betrachtung der Entwicklung von Sportstätten in der Hansestadt Rostock.

Diese Bürgerumfrage liefert Inhalte, um die Handlungsfelder der nächsten Jahre innerhalb der Hansestadt Rostock näher analysieren zu können.

2.3.10 Belegungsmanagement

Die zentrale Rolle bei der Organisation des Sportbetriebs nimmt die Belegung von Sportanlagen ein.

Zwischen den zeitlichen Belegungen und den Belegungsdichten der Sportanlagen ergeben sich im Vergleich mit den Trainings- und Belegungsplänen in den meisten Fällen Abweichungen.

Hier können noch Kapazitätsreserven, aber auch Kapazitätsmängel aufgezeigt werden. Dazu ist es erforderlich, dass bei der Beantragung von Belegungszeiträumen Zeitangaben der Antragstellerinnen und Antragsteller für die Beantragung noch realistischer eingeschätzt und gleichermaßen bei Nichtbedarf wiederum absagt werden müssen. Nur so können die zur Verfügung stehenden Ressourcen letztendlich am besten ausgelastet werden.

2.4 Ziele

Die Ziele des vorliegenden fortgeschriebenen Sportstättenentwicklungsplanes definieren sich zusammengefasst nunmehr wie folgt:

- Weiterer Abbau des Investitionsstaus bei den Sportstätten
- Qualifizierung des Belegungsmanagements
- Ausbau des Inklusionsgedankens durch den weiteren barrierefreien Ausbau der Sportstätten
- Betrachtung der Folgewirkungen - u. a. auch bei den Betriebs- und Unterhaltungskosten. Ein zusätzlicher Schwerpunkt muss der weitere Ausbau der Gebäudeleittechnik sein



Kapitel III: Demographie



3. Demographie

Um Planungs- und Entscheidungsprozesse auch bei der Sportstättenentwicklungsplanung grundlegend zu unterstützen, ist eine genaue Prüfung und ständige Aktualisierung der Bevölkerungsentwicklung der gesamten Hansestadt Rostock notwendig.

Damit der aktuelle und zukünftige Bedarf von Sportstätten und Sportanlagen auch nachhaltig ermittelt wird und damit in der Planung Berücksichtigung findet, ist die detaillierte Kenntnis über die derzeitige und künftige Anzahl und Struktur der Einwohnerinnen und Einwohner unabdingbar.

In diesem Zusammenhang gilt es gleichermaßen die statistischen Angaben zu den Mitgliederzahlen nach Sportarten in den Sportvereinen - dem vereinsgebundenen Sport - in seiner Entwicklung demographisch zu betrachten. Dieser nimmt eine entscheidende Hauptrolle in der Nachfrage nach Belegungszeiten für die Sportstätten ein.

3.1 Demographische Entwicklungen in der Hansestadt Rostock

Neben den Angaben der Kommunalen Statistikstelle der Hansestadt Rostock dient die Bevölkerungsprognose für die Hansestadt Rostock bis zum Jahr 2025 des Wirtschaftsinstituts WIMES als Datengrundlage.

Die Bevölkerungsprognose für die Hansestadt Rostock bis zum Jahr 2025 des Wirtschaftsinstituts WIMES legt zwei unterschiedliche qualitative Annahmen (Szenarien) für die zukünftigen Entwicklung der gesamten Hansestadt Rostock und der jeweiligen Stadtbereiche zugrunde. Hierbei wird zwischen dem „natürlichen Szenario“ und dem „regional-realistischen Szenario“ differenziert. Für die Fortschreibung der Sportstättenentwicklungsplanung wurden jedoch ausschließlich die Daten des „regional-realistischen Szenarios“ herangezogen. Die Annahmen für dieses Szenario wurden für die gesamte Hansestadt Rostock und für jeden Stadtbereich kleinräumig formuliert.

3.2 Aufteilungen des Stadtgebietes in Planungsbereiche

Um detaillierte Aussagen zu Veränderungen der Bevölkerungsentwicklung sowie zum Bestand und zur räumlichen Verteilung der Sportstätten und Sportanlagen treffen zu können, werden für das Stadtgebiet der Hansestadt Rostock Planungsbereiche gebildet.

Die Planungsbereiche für die Sportstättenentwicklungsplanung entsprechen den fünf Ortsamtsbereichen der Hansestadt Rostock:

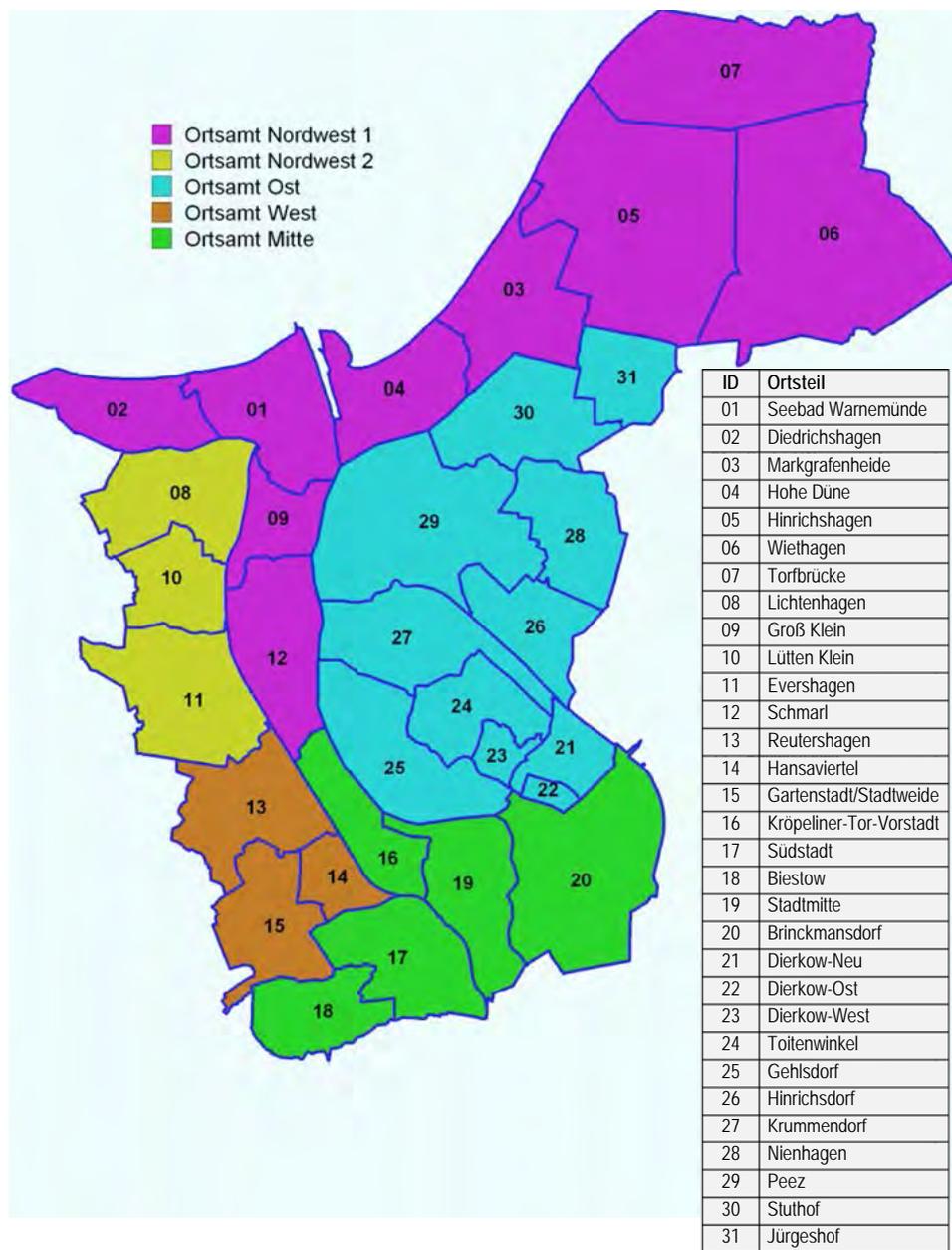
**Tabelle 22: Ortsamtsbereiche mit den entsprechenden Stadtbereichen der Hansestadt Rostock**

Ortsamtsbereich	Stadtbereich
Nordwest 1	Warnemünde (Seebad Warnemünde, Diedrichshagen), Rostock-Heide (Markgrafenheide, Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke), Groß Klein, Schmarl
Nordwest 2	Lichtenhagen, Lütten Klein, Evershagen
West	Reutershagen, Hansaviertel, Gartenstadt/Stadtweide
Mitte	Kröpeliner-Tor-Vorstadt, Stadtmitte, Brinckmansdorf, Südstadt, Biestow
Ost	Rostock-Ost (Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof), Toitenwinkel, Gehlsdorf, Dierkow-Neu, Dierkow-Ost, Dierkow-West

Um die Lage und die Gegebenheiten der Sportstätten besser betrachten zu können, ist eine materielle, statistische Erfassung der Sportstätten auf der Grundlage der Einteilung nach Ortsamtsbereichen für die Bestandserfassung und die ableitbare Bedarfsermittlung sowie die abschließende Betrachtung des Angebotes für die gesamt-räumliche Planfeststellung unverzichtbar.

Insofern ist die Zuordnung und die Berechnung von Kennziffern bezogen auf Ortsamts- und damit auf Planungsbereiche eine methodische Hilfskonstruktion, um die Versorgungssituation stadträumlich differenziert beurteilen zu können.

Abbildung 3: Graphische Darstellung der Ortsamtsbereiche mit den entsprechenden Stadtteilen der Hansestadt Rostock



Sachlich ist die jeweils eindeutige Zuordnung der einzelnen Sportstätten zu den Ortsamts-/Planungsbereichen eine Vereinfachung, die jedoch die realen Einzugsbereiche der Sportstätten nur ungenügend abbildet. Dieses betrifft insbesondere die Sportstätten mit überragender und überregionaler Bedeutung (z. B. DKB-Arena, Hallenschwimmbad „Neptun“ etc.), gilt aber auch für andere Sportanlagen, die aufgrund ihrer Lage, Funktion und Nutzung als Angebot weit über die Grenzen des Planungsbereiches hinaus wirken.



3.3 Bevölkerung der Hansestadt Rostock im Jahr 2013

Tabelle 23: Bevölkerung der Hansestadt Rostock in den Ortsamtsbereichen im Jahr 2013 nach Geschlecht

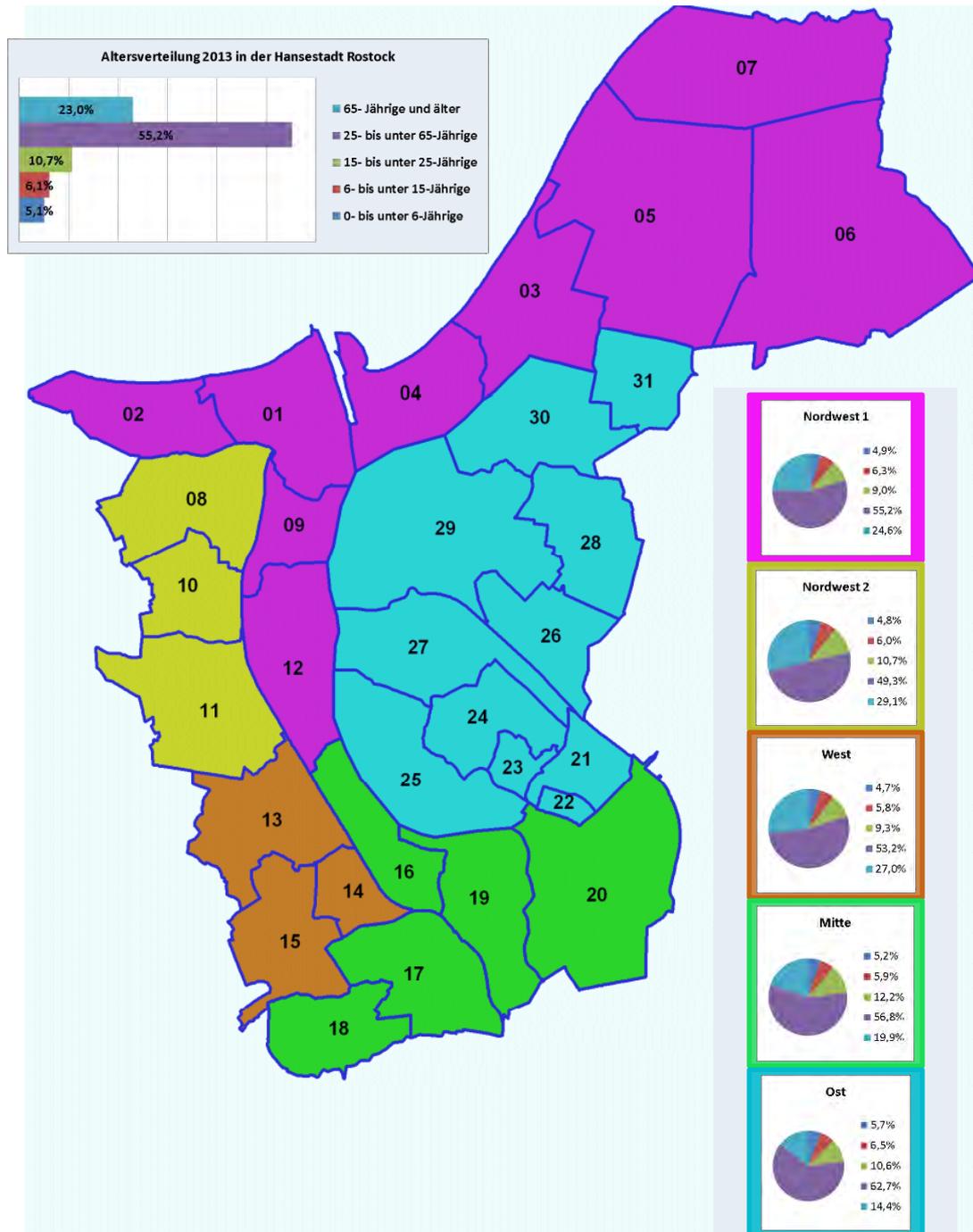
Ortsamtsbereich	Bevölkerung 2013				
	gesamt	davon männlich		davon weiblich	
	absolut	absolut	prozentual	absolut	prozentual
Nordwest 1	30.742	15.088	49,1	15.654	50,9
Nordwest 2	47.823	23.089	48,3	24.734	51,7
West	29.918	14.297	47,8	15.621	52,2
Mitte	63.660	30.961	48,6	32.699	51,4
Ost	31.530	16.007	50,8	15.523	49,2
Hansestadt Rostock insgesamt	203.673	99.442	48,8	104.231	51,2

Im Jahr 2013 wies die Bevölkerung der Hansestadt Rostock 203.673 Einwohnerinnen und Einwohner mit Hauptwohnsitz aus, von denen fast jeder Dritte im Ortsamtsbereich Mitte lebte. In den Ortsamtsbereichen Nordwest 1, West und Ost waren jeweils rund 15 % aller Bürgerinnen und Bürger gemeldet.

Bis auf den Ortsamtsbereich Ost gab es in den einzelnen Planungsbereichen und im gesamten Stadtgebiet eine leichte Dominanz des weiblichen Geschlechtes.



Abbildung 4: Bevölkerung der Hansestadt Rostock in den Ortsamtsbereichen im Jahr 2013 nach Alter



Von den 203.673 Einwohnerinnen und Einwohnern der Hansestadt Rostock befanden sich im Jahr 2013 mehr als die Hälfte der Bevölkerung im Alter von 25 bis unter 65 Jahren (55,2 %) und fast jeder Vierte war 65 Jahre oder älter.

Mit 62,7 % wies der Planungsbereich Ost den größten Anteil von Personen im erwerbsfähigen Alter (25- bis unter 65-Jährige) und auch den größten Anteil von Kindern und Jugendlichen (0- bis unter 15-Jährige) an allen Bewohnern des Ortsamts-



bereiches auf, wohingegen der Anteil der Senioren (65-Jährige und älter) mit 14,4 % geringer vertreten war.

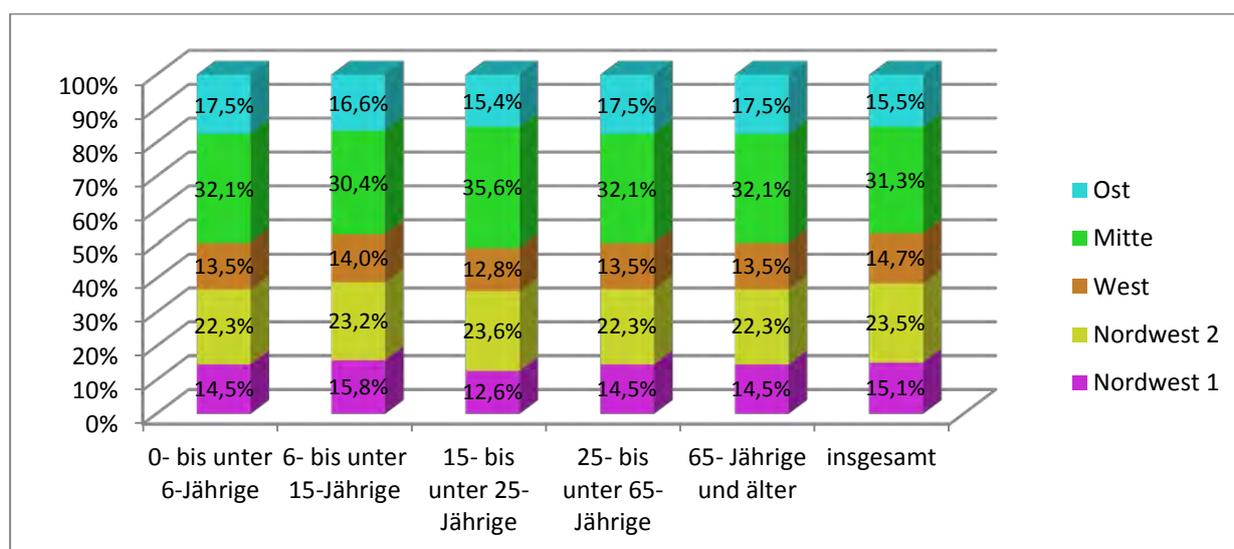
Im Ortsamtsbereich Nordwest 2 waren im Vergleich zum Planungsbereich Ost 13.920 von 47.823 Personen 65 Jahre und älter. Dies entspricht einem Anteil von 29,1 %. Dagegen war der Anteil der Personen im erwerbsfähigen Alter mit 49,3 % hier am geringsten.

Betrachtet man hingegen die Verteilung der Bevölkerung der Ortsamtsbereiche innerhalb der Altersgruppen im Einzelnen, stellt sich die Verteilung wie folgt dar:

Tabelle 24: Bevölkerung der Hansestadt Rostock in Altersgruppen im Jahr 2013 nach Ortsamtsbereichen

Bevölkerung 2013	Ortsamtsbereiche					Hansestadt Rostock
	Nordwest 1	Nordwest 2	West	Mitte	Ost	
0- bis unter 6-Jährige	1.499 14,5%	2.302 22,3%	1.395 13,5%	3.315 32,1%	1.805 17,5%	10.316 100%
6- bis unter 15-Jährige	1.949 15,8%	2.865 23,2%	1.737 14,0%	3.764 30,4%	2.056 16,6%	12.371 100%
15- bis unter 25-Jährige	2.753 12,6%	5.138 23,6%	2.780 12,8%	7.765 35,6%	3.353 15,4%	21.789 100%
25- bis unter 65-Jährige	16.972 14,5%	23.598 22,3%	15.915 13,5%	36.152 32,1%	19.771 17,5%	112.408 100%
65- Jährige und älter	7.569 14,5%	13.920 22,3%	8.091 13,5%	12.664 32,1%	4.545 17,5%	46.789 100%
insgesamt	30.742 15,1%	47.823 23,5%	29.918 14,7%	63.660 31,3%	31.530 15,5%	203.673 100%

Abbildung 5: Bevölkerung der Hansestadt Rostock in Altersgruppen im Jahr 2013 nach Ortsamtsbereichen





In der Hansestadt Rostock lebten im Jahr 2013 insgesamt 10.316 Kinder im Alter von 0 bis unter 6 Jahren. Dies stellt ein Anteil von 5,1 % an der gesamten Stadtbevölkerung dar. Diese Kinder lebten überwiegend im Ortsamtsbereich Nordwest 2 (22,3 %) und im Ortsamtsbereich Mitte (32,1 %).

In diesen beiden Ortsamtsbereichen lebten des Weiteren mehr als die Hälfte der 6- bis unter 15-Jährigen (Nordwest 2: 23,2 %; Mitte: 30,4 %) sowie 56,9 % der Senioren (Nordwest 2: 29,8 %; Mitte: 27,1 %).

3.3.1 Bevölkerungsentwicklung der Hansestadt Rostock von 2003 bis 2013

Wie im Jahr 2013 war auch ein Jahrzehnt zuvor der Ortsamtsbereich Mitte mit 56.265 Einwohnerinnen und Einwohnern der Ortsamtsbereich im städtischen Vergleich, der den höchsten Bevölkerungsanteil innerhalb der Hansestadt Rostock verzeichnete.

Im Zeitvergleich lag die Zuwachsrate bei 13,1 %, was vor allem auf die Zunahme der Einwohnerinnen und Einwohner in den Stadtbereichen Kröpeliner-Tor-Vorstadt (16,6 %) und Stadtmitte (21,4 %) zurückzuführen ist.

Die Zuwachsrate des Ortsamtsbereiches Mitte war damit mehr als vierfach so hoch wie die des Ortsamtsbereiches Nordwest 1, der in der Rangfolge mit 3,2 % den zweithöchsten Anstieg verzeichnete.

Der Bevölkerungszuwachs des Ortsamtsbereiches Nordwest 1 stand hierbei vor allem mit dem Anstieg der Bevölkerung im Stadtbereich Groß Klein im Zusammenhang. Im Vergleich zum Jahr 2003 lebten hier 2013 1.226 Einwohnerinnen und Einwohner mehr.

Auch der Ortsamtsbereich West erzielte mit zusätzlichen 452 Personen einen – wenn auch kleinen – Anstieg seiner Bewohnerinnen und Bewohner (1,5 %). Dies hing insbesondere mit der positiven Einwohnerentwicklung des Stadtbereiches Gartenstadt/Stadtweide von 12,9 % zusammen.

Den höchsten Zuwachs im Vergleich der Stadtbereiche erreichte hingegen der Stadtbereich Gehlsdorf, der dem Ortsamtsbereich Ost zugeordnet ist. Im Jahr 2013 waren gegenüber dem Jahr 2003 28,2 % (932 Personen) mehr Einwohnerinnen und Einwohner mit Hauptwohnsitz gemeldet.

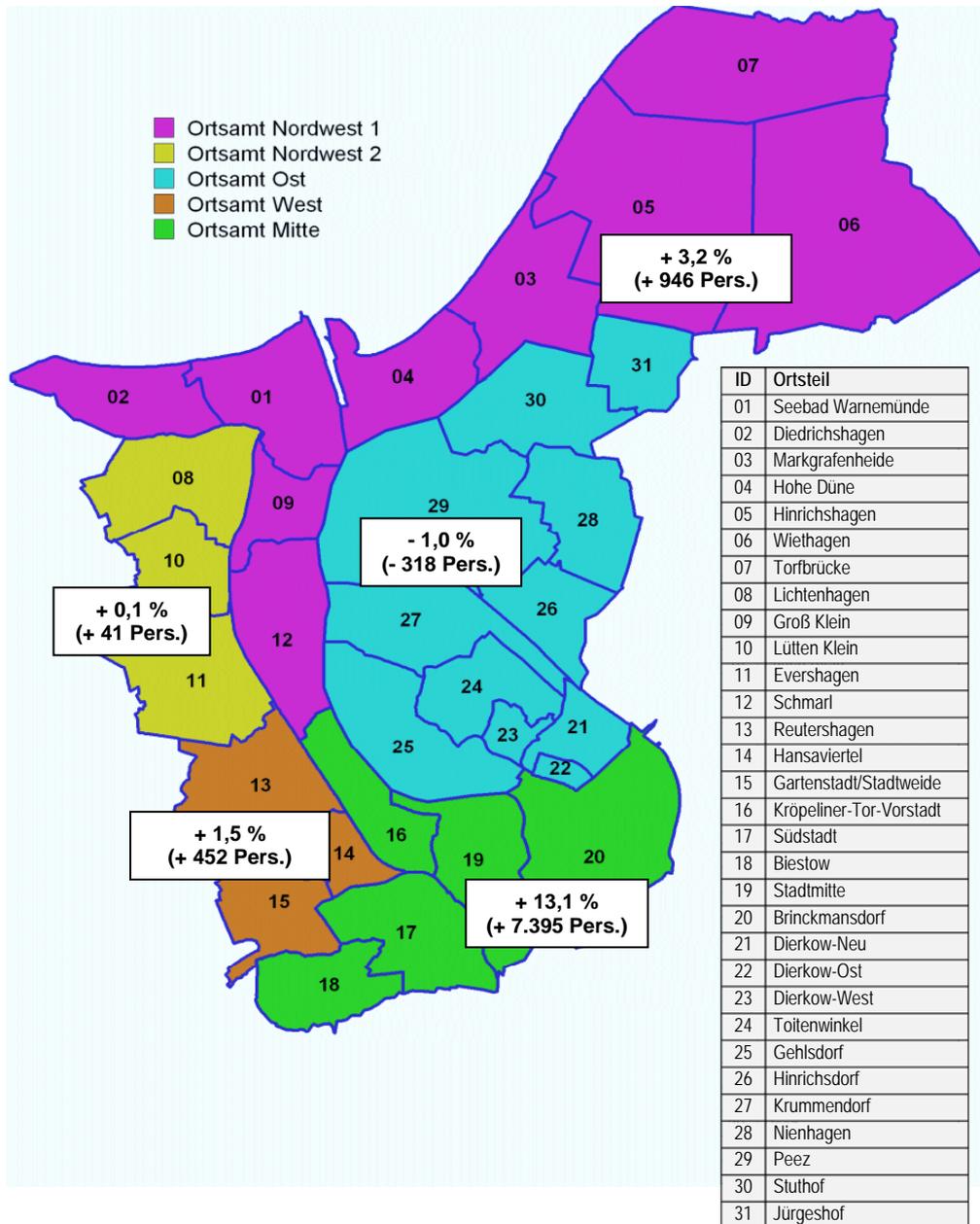


Tabelle 25: Entwicklung der Bevölkerung der Hansestadt Rostock in den Ortsamtsbereichen

Ortsamtsbereich/ Stadtbereich	Bevölkerung				Bevölkerungs- entwicklung 2003 zu 2013 (in %)	Bevölkerung		Prognostizierte Bevölkerungs- entwicklung 2013 zu 2020 (in %)
	2003		2013			2020		
	absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %	
Nordwest 1	29.796	15,3	30.742	15,1	3,2	29.842	14,6	-2,9
Warnemünde	8.618	28,9	7.864	25,6	-8,7	7.523	25,2	-4,3
Rostock-Heide	1.657	5,6	1.563	5,1	-5,7	1.545	5,2	-1,2
Groß Klein	11.677	39,2	12.903	42,0	10,5	12.484	41,8	-3,2
Schmarl	7.844	26,3	8.412	27,4	7,2	8.290	27,8	-1,5
Nordwest 2	47.782	24,5	47.823	23,5	0,1	46.873	23,0	-2,0
Lichtenhagen	13.659	28,6	14.255	29,8	4,4	14.673	31,3	2,9
Lütten Klein	18.120	37,9	16.983	35,5	-6,3	16.181	34,5	-4,7
Evershagen	16.003	33,5	16.585	34,7	3,6	16.019	34,2	-3,4
West	29.466	15,1	29.918	14,7	1,5	29.290	14,4	-2,1
Reutershagen	18.188	61,7	18.114	60,5	-0,4	17.395	59,4	-4,0
Hansaviertel	8.360	28,4	8.509	28,4	1,8	8.409	28,7	-1,2
Gartenstadt/Stadtweide	2.918	9,9	3.295	11,0	12,9	3.486	11,9	5,8
Mitte	56.265	28,8	63.660	31,3	13,1	66.620	32,7	4,6
Kröpeliner-Tor-Vorstadt	16.672	29,6	19.438	30,5	16,6	20.601	30,9	6,0
Stadtmitte	15.254	27,1	18.513	29,1	21,4	20.552	30,8	11,0
Brinckmansdorf	7.371	13,1	8.165	12,8	10,8	8.332	12,5	2,0
Südstadt	13.916	24,7	14.700	23,1	5,6	14.405	21,6	-2,0
Biestow	3.052	5,4	2.844	4,5	-6,8	2.730	4,1	-4,0
Ost	31.848	16,3	31.530	15,5	-1,0	31.250	15,3	-0,9
Rostock-Ost	1.199	3,8	1.183	3,8	-1,3	1.230	3,9	4,0
Toitenwinkel	13.932	43,7	13.269	42,1	-4,8	12.663	40,5	-4,6
Gehlsdorf	3.300	10,4	4.232	13,4	28,2	4.358	13,9	3,0
Dierkow-Neu	10.898	34,2	10.579	33,6	-2,9	10.661	34,1	0,8
Dierkow-Ost	1.234	3,9	1.095	3,5	-11,3	1.138	3,6	3,9
Dierkow-West	1.285	4,0	1.172	3,7	-8,8	1.200	3,8	2,4
Hansestadt Rostock gesamt	195.157	100,0	203.673	100,0	4,4	203.875	100,0	0,1



Abbildung 6: Bevölkerungsentwicklung im Zeitraum 2003 zu 2013 (Bevölkerungsgewinne/-verluste) nach Ortsamtsbereichen

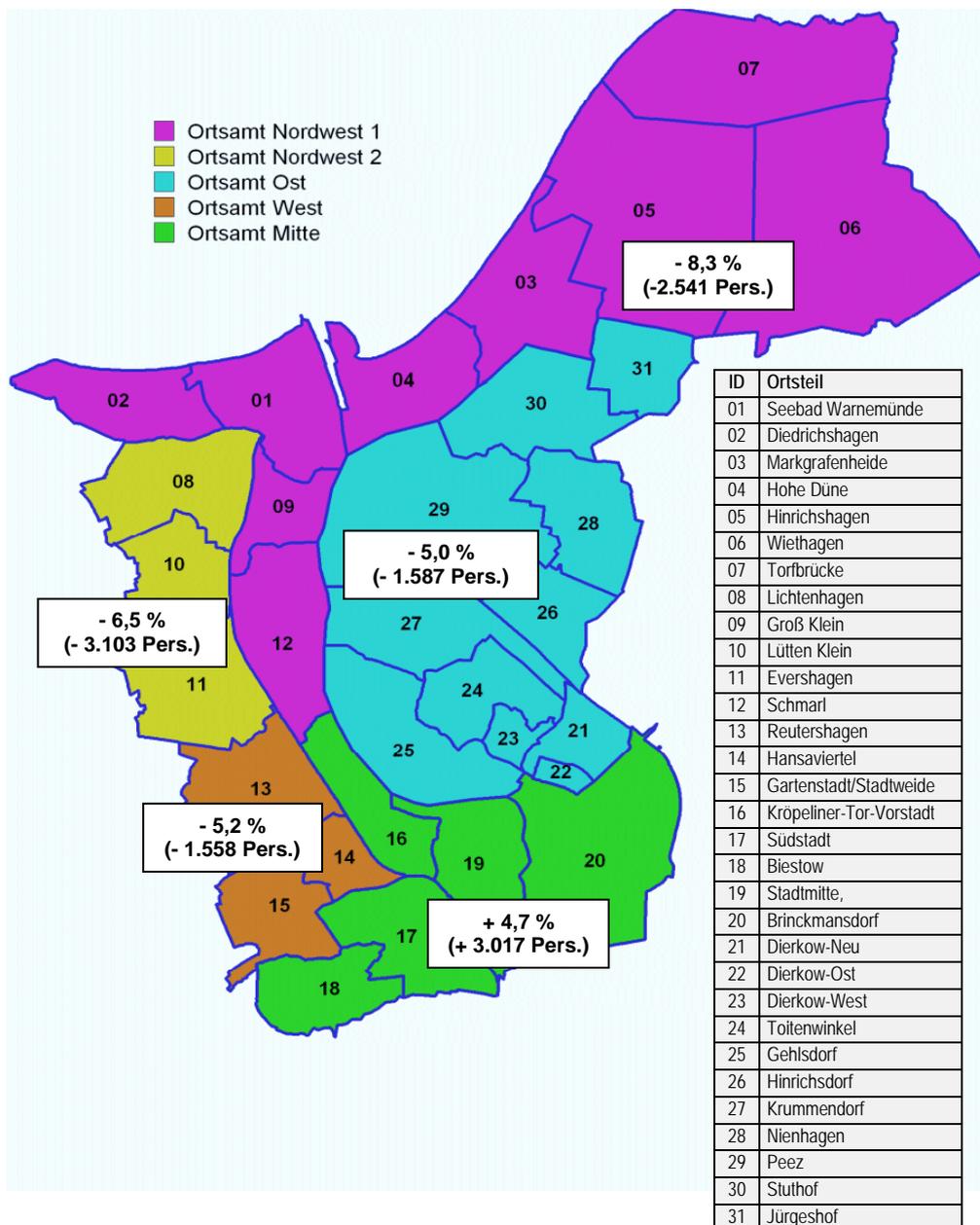


3.3.2 Bevölkerungsprognose für die Hansestadt Rostock bis 2025

Ein weiterer Anstieg der Einwohnerinnen und Einwohner insbesondere auch des Ortsamtsbereiches Mitte wird auch durch die Bevölkerungsprognose für die Hansestadt Rostock bis zum Jahr 2025 des Wirtschaftsinstitutes WIMES angekündigt.

Die Einwohnerzahl wird sich dort bis 2025 voraussichtlich um weitere 3.017 Personen erhöhen, sodass der prozentuale Anteil an der Gesamtbevölkerung der Hansestadt Rostock bei 33,7 % liegen wird.

Abbildung 7: Prognostizierte Bevölkerungsentwicklung im Zeitraum 2013 zu 2025 (Bevölkerungsgewinne/-verluste) nach Ortsamtsbereichen



Im Vergleich der Ortsamtsbereiche ist dies als Besonderheit zu betrachten, da das „regional-realistische Szenario“ für die gesamte Hansestadt Rostock unterstellt, dass der Einwohnerzuwachs bis zum Jahr 2016 anhält. Im Jahr 2020 wird annähernd die



Personenzahl mit Hauptwohnsitz des Jahres 2013 erreicht sein und im Jahr 2025 werden voraussichtlich nur noch 1,4 % mehr Einwohnerinnen und Einwohner als 2003 in der Hansestadt Rostock leben.

Abbildung 8: Entwicklung der Einwohnerzahl der Hansestadt Rostock im Rückblick und im Prognosezeitraum

Der überproportionale Bevölkerungszuwachs des Ortsamtsbereiches Mitte wirkt sich zugleich als potentieller Einwohnerverlust in den anderen Ortsamtsbereichen aus.



Abbildung 9: Entwicklung der Einwohnerzahl der Hansestadt Rostock im Prognosezeitraum nach Ortsamtsbereichen (in %)

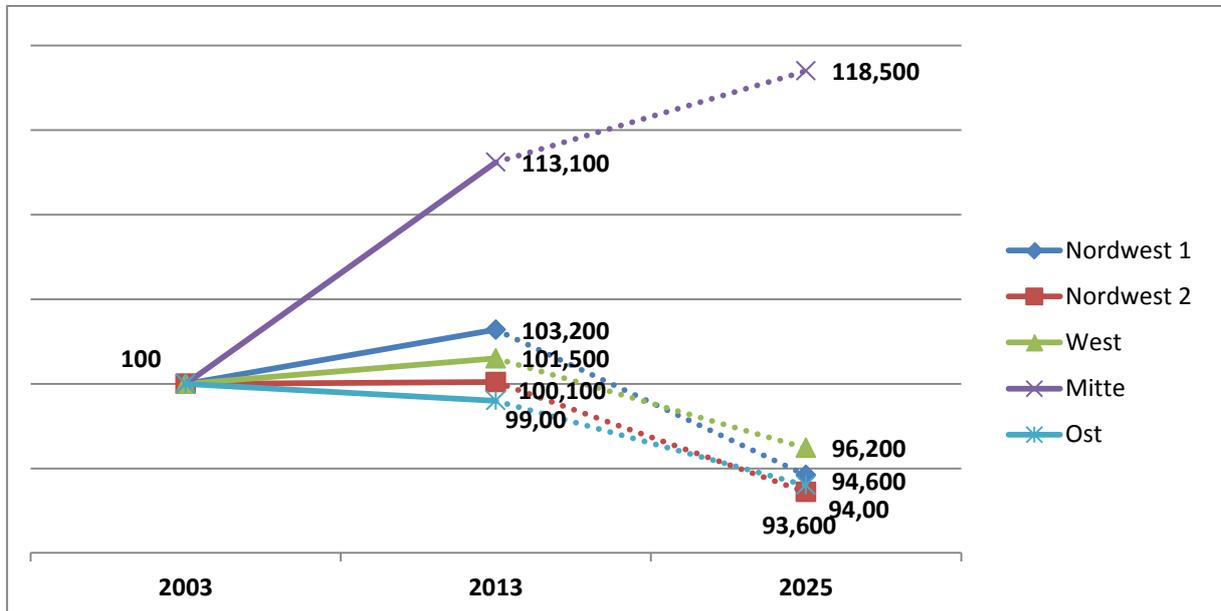
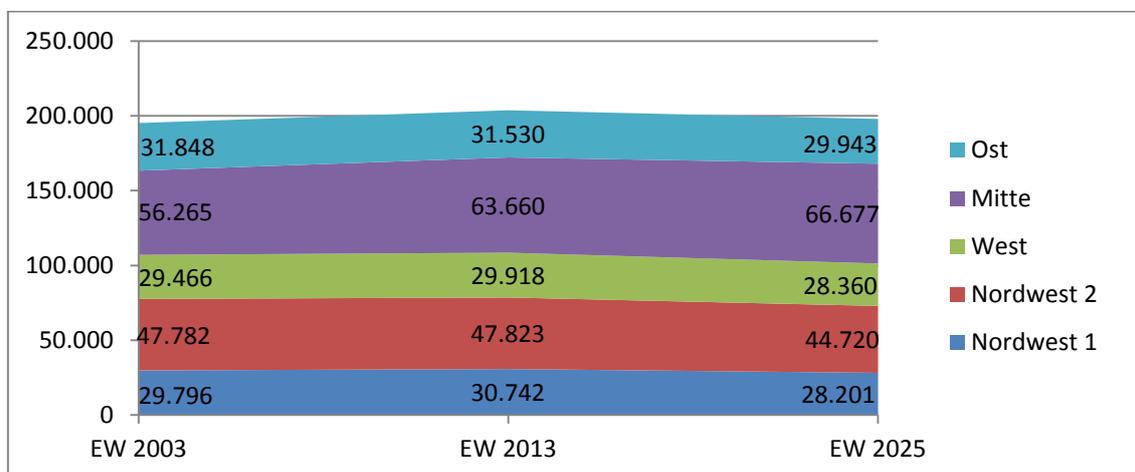


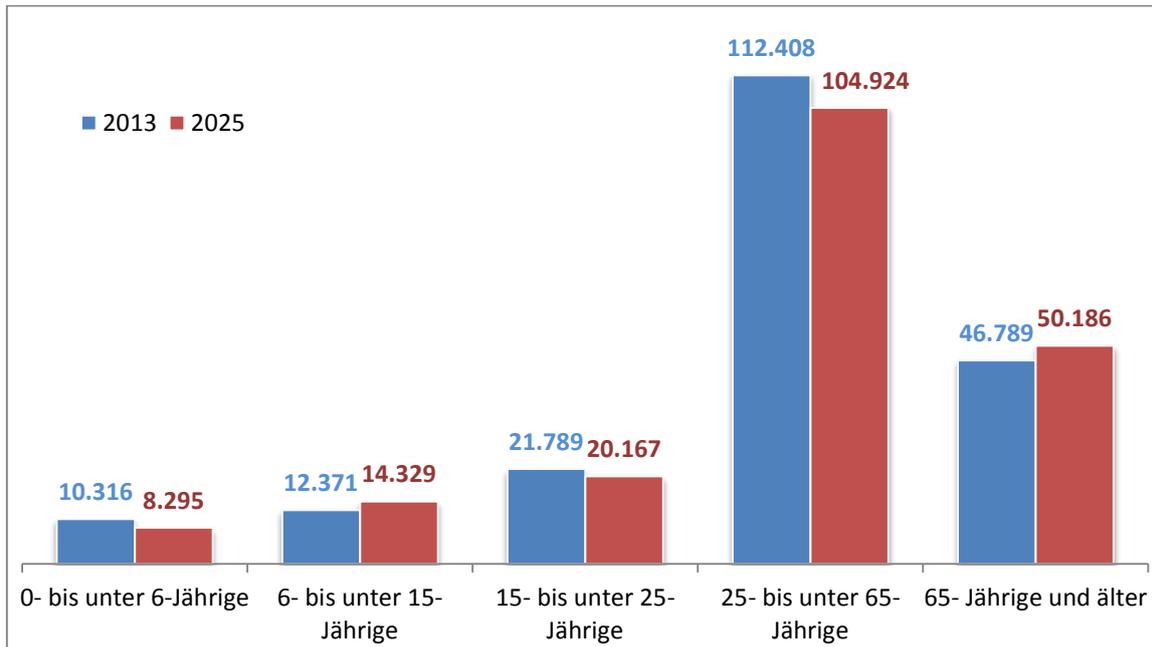
Abbildung 10: Entwicklung der Einwohnerzahl der Hansestadt Rostock im Prognosezeitraum nach Ortsamtsbereichen (in absoluten Werten)



Des Weiteren wird prognostiziert, dass sich bis zum Jahr 2025 die Bevölkerung der Hansestadt Rostock hinsichtlich ihrer Altersstruktur verändern wird. Die Zahl der Kinder im schulpflichtigem Alter (6- bis unter 15-Jährige) wird um circa 16 % zunehmen und die Zahl der Senioren (65-Jährige und älter) weist ein Wachstum von rund 7 % auf.



Abbildung 11: Entwicklung der Einwohnerzahl der Hansestadt Rostock nach Altersgruppen im Prognosezeitraum





Kapitel IV: Mitgliederentwicklungen im vereinsgebundenen Sport



4. Mitgliederentwicklungen im vereinsgebundenen Sport

Der vereinsgebundene Sport hat sich in den letzten 20 Jahren in einer imposanten Vielfalt zu einer wesentlichen Sportorganisationsgröße in der Hansestadt Rostock entwickelt.

Das Interesse am organisierten Sport nimmt in der Bevölkerung der Hansestadt Rostock zu und gewinnt erheblich an Bedeutung.

Bei den nachfolgenden statistischen Betrachtungen erfolgt jedoch keine Unterscheidung zwischen den aktiven und den passiven Mitgliedern.

4.1 Entwicklung des vereinsgebundenen Sports im Verhältnis zur Bevölkerung der Hansestadt Rostock

Im statistischen Ausgangsjahr 1992 war der Anteil der Vereinsmitglieder von 20.508 in 77 Vereinen im Vergleich zu einer Einwohnerzahl von 240.481, eine geringere Organisationsgröße als heute. Nur 8,5 % der Bevölkerung der Hansestadt Rostock waren damit seinerzeit im vereinsgebundenen Sport organisiert.

Bis zum Jahr 2003 musste die Hansestadt Rostock jährliche Abwanderungsverluste im Bevölkerungsaufkommen verzeichnen. Die Einwohnergröße reduzierte sich von 1992 zu 2002 um 45.503 Einwohner. Das bedeutete einen Einwohnerverlust von 19 % in einem Zeitraum von 10 Jahren. Im Jahr 2002 war mit 194.978 Einwohnern der Tiefpunkt der bisherigen Bevölkerungsentwicklung erreicht.

Merklich positiv nahm dem gegenüber im Vergleich von 1992 zu 2002 die Mitgliederzahl im organisierten Sport trotz Bevölkerungsrückgang jährlich wachsend zu. Die Organisationsgröße entwickelte sich von 1992 zu 2002 um 8.846 Mitglieder auf insgesamt 29.354 Mitglieder.

Im Zyklus 2003 bis 2013, also in den folgenden 10 Jahren, nahm der Bevölkerungszuwachs in der Hansestadt Rostock jährlich wieder zu. Im Jahr 2013 konnte die Hansestadt Rostock dann eine Einwohnergröße von 203.673 verzeichnen. In diesem 10-Jahreszeitraum ist dies ein Bevölkerungszugewinn von 4 %.

Die Mitgliederzahl im organisierten Sport wuchs im gleichen Zeitraum, um noch einmal 16.069 Mitglieder auf insgesamt 45.423 Mitglieder.

In der Gesamtanalyse und der Betrachtung des Mitgliederzuwachses im organisierten Sport konnte also im Zeitraum von 1992 bis 2013 ein Gesamtzuwachs von 24.915 Mitgliedern verzeichnet werden, so dass heute der organisierte Sport in der Hansestadt Rostock insgesamt 45.423 Mitglieder mit Stand 31.12.2013 aufweist. Die Mitgliederstruktur hat sich insofern mit einem Zuwachs von 121 % mehr als verdoppelt.



Das steht in einem deutlich höheren Verhältnis zur Bevölkerungsentwicklung. Trotz abnehmender Einwohnerzahl nahmen die Mitgliedschaften kontinuierlich und stetig jährlich zu.

Dies ist insbesondere auf eine gut organisierte und strukturierte, sowie in sich funktionsfähige Vereinslandschaft zurückzuführen.

Eine entscheidende Wirkungsgröße hat hierauf u.a. auch die Sportförderung der Hansestadt Rostock, die seit vielen Jahren gezielt den aktiven Sport unterstützt und damit insbesondere die Nutzung der Sportstätten maßgeblich durch die Nutzergruppen einteilung bezahlbar macht.

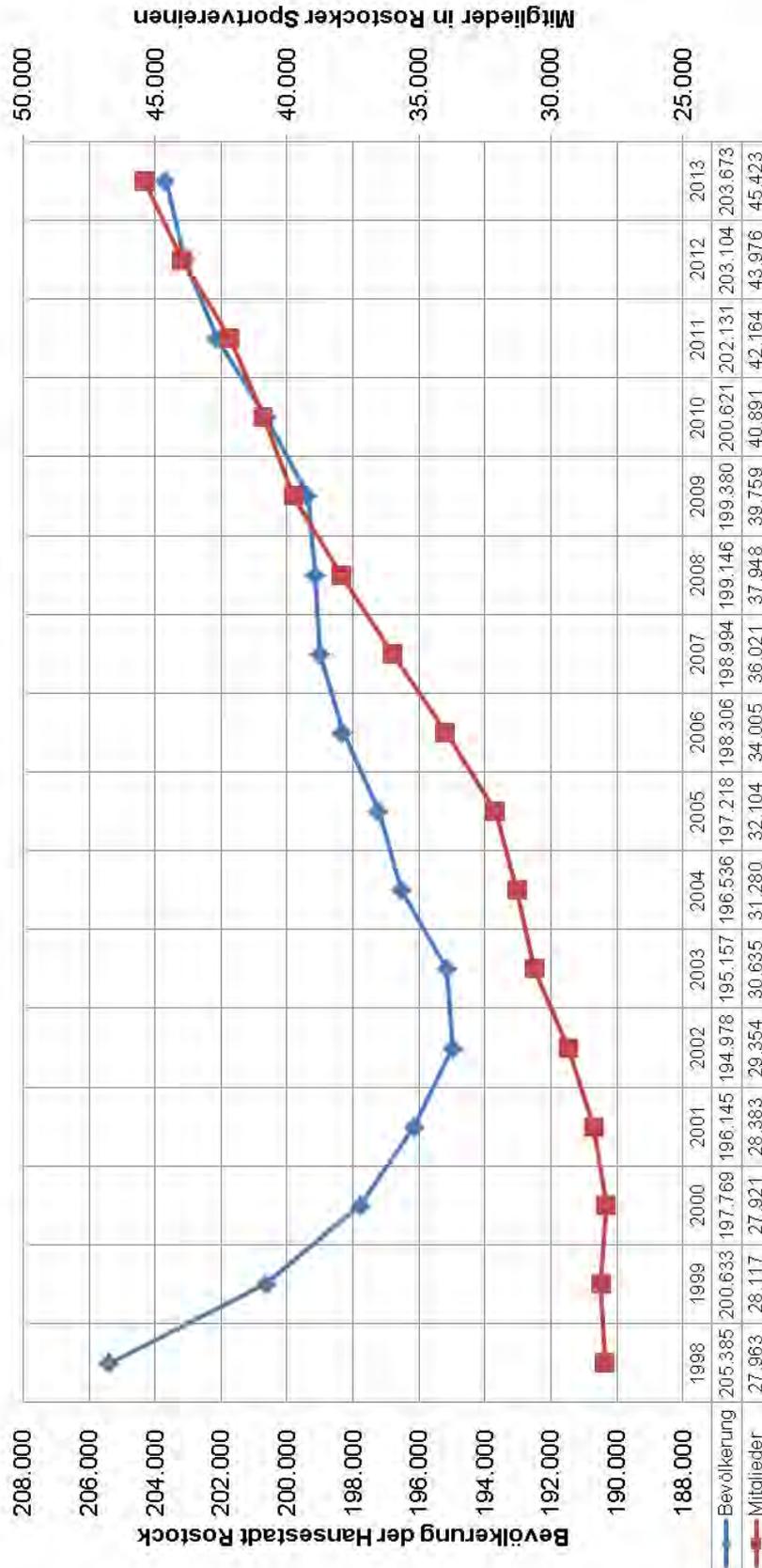
Tabelle 26: Entwicklung der Mitglieder in Rostocker Sportvereinen und der Bevölkerung der Hansestadt Rostock von 1992 bis 2013

Jahr (zum 31.12. des Jah- res)	Einwohner der HRO Gesamt	Verände- rungen zum Vorjahr	Vereins- mitglieder	Verände- rungen zum Vorjahr	Anteil zur Gesamt- bevölkerung	Anzahl der Vereine	Verände- rungen zum Vorjahr
1992	240.481		20.508		8,5%	77	
1993	237.655	-2.826	23.472	2.964	9,9%	87	10
1994	230.919	-6.736	23.944	472	10,4%	100	13
1995	224.571	-6.348	23.476	-468	10,5%	98	-2
1996	217.344	-7.227	25.052	1.576	11,5%	113	15
1997	211.339	-6.005	27.609	2.557	13,1%	119	6
1998	205.385	-5.954	27.963	354	13,6%	126	7
1999	200.633	-4.752	28.117	154	14,0%	131	5
2000	197.769	-2.864	27.921	-196	14,1%	141	10
2001	196.145	-1.624	28.383	462	14,5%	145	4
2002	194.978	-1.167	29.354	971	15,1%	151	6
2003	195.157	179	30.635	1.281	15,7%	153	2
2004	196.536	1.379	31.280	645	15,9%	158	5
2005	197.218	682	32.104	824	16,3%	166	8
2006	198.306	1.088	34.005	1.901	17,1%	173	7
2007	198.994	688	36.021	2.016	18,1%	177	4
2008	199.146	152	37.948	1.927	19,1%	182	5
2009	199.380	234	39.759	1.811	19,9%	181	-1
2010	200.621	1.241	40.891	1.132	20,4%	181	0
2011	202.131	1.510	42.164	1.273	20,9%	182	1
2012	203.104	973	43.976	1.812	21,7%	189	7
2013	203.673	569	45.423	1.447	22,3%	191	2



Abbildung 12: Entwicklung der Mitglieder in Rostocker Sportvereinen und der Bevölkerung der Hansestadt Rostock von 1992 bis 2013

Entwicklung der Mitglieder in Rostocker Sportvereinen und der Bevölkerung der Hansestadt Rostock von 1998 bis 2013





4.2 Entwicklung des vereinsgebundenen Sports in Relation zur Bevölkerung der Hansestadt Rostock von 2003 zu 2013 mit Anteilen in den Altersgruppen

In der detaillierten Betrachtung der einzelnen Altersgruppierungen der Bevölkerung der Hansestadt Rostock zum Organisationsgrad des vereinsgebundenen Sports sind sehr unterschiedliche Entwicklungsanteile festzustellen.

Merklich kann auch hier grundsätzlich der positive Aufwärtstrend des Organisationsgrades in allen Altersgruppierungen festgestellt werden. Allerdings hat es im Vergleich zum Anteil der Bevölkerung einen besonders wesentlichen Zuwachs in der Altersgruppe 7 – 14 Jahre mit einer prozentualen Steigerung um 21,1 % auf nunmehr insgesamt 76,2 % Mitglieder im Jahr 2013 gegeben.

Das ist insbesondere auch das Ergebnis eines veränderten Gesundheitsbewusstseins und diesbezüglich ein überproportional positiver Trend.

Auch die Altersgruppe 0 – 6 hat mit einem um 13,7 % gestiegenen Zuwachs auf 28,4 % des Organisationsgrades des vereinsgebundenen Sports an der Gesamtbevölkerung einen enormen Anstieg zu verzeichnen.

Eine Besonderheit bildet die Altersgruppe 15 – 18 Jahre. Diese Altersgruppe hatte im Vergleich des Jahres 2003 zu 2013 den größten Einwohnerverlust mit 5.307 Einwohnern zu verzeichnen. Das zog - im Verhältnis gesehen - jedoch nur einen Mitgliederverlust von 1.042 Mitgliedern nach sich.

In der Gegenüberstellung Einwohnerzahl - zum Organisationsgrad hat diese Altersgruppe im Jahresvergleich trotzdem noch einen Zuwachs von 18,8 % vorzuweisen.

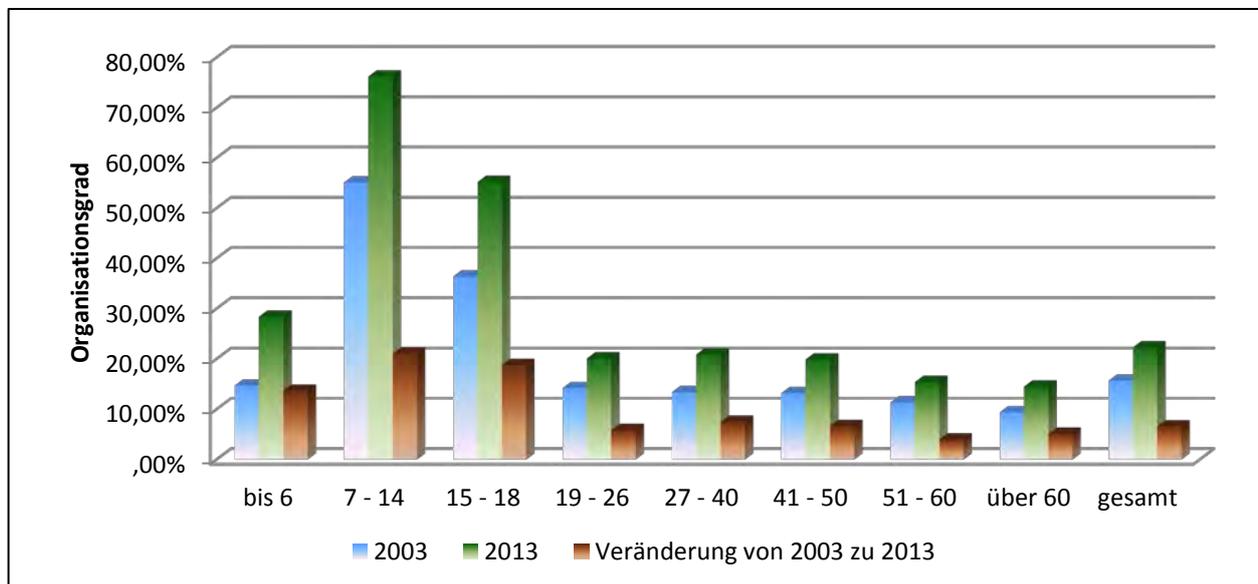
In der Gesamtbetrachtung ist ein enormer Anstieg im Bereich der Altersgruppierungen von 0 -18 Jahren festzustellen. Hier kann unter anderem von einem positiven Steuerungsaspekt durch die Mittel der Sportförderung insbesondere im Kinder- und Jugendbereich in der Hansestadt Rostock gesprochen werden.



Tabelle 27: Vergleich Einwohnerentwicklung zur Mitgliedschaftsentwicklung im vereinsgebundenen Sport von 2003 bis 2013

Alter	Einwohner			Vereinsmitglieder			Anteil in der Altersgruppe		
	2003	2013	Veränderung	2003	2013	Veränderung	2003	2013	Veränderung
bis 6	9.425	11.796	2.371	1.384	3.345	1.961	14,7%	28,4%	13,7%
7 - 14	10.479	10.891	412	5.779	8.304	2.525	55,1%	76,2%	21,1%
15 - 18	10.033	4.726	-5.307	3.651	2.609	-1.042	36,4%	55,2%	18,8%
19 - 26	25.474	25.420	-54	3.629	5.119	1.490	14,2%	20,1%	5,9%
27 - 40	36.482	39.290	2.808	4.901	8.211	3.310	13,4%	20,9%	7,5%
41 - 50	29.815	26.093	-3.722	3.943	5.184	1.241	13,2%	19,9%	6,7%
51 - 60	23.093	28.522	5.429	2.625	4.393	1.768	11,4%	15,4%	4,0%
über 60	50.356	56.935	6.579	4.723	8.258	3.535	9,4%	14,5%	5,1%
gesamt	195.157	203.673	8.516	30.635	45.423	14.788	15,7%	22,3%	6,6%

Abbildung 13: Organisationsgrad der Sportvereinsmitglieder nach Altersgruppen im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung der Hansestadt Rostock in den Altersgruppen





4.3 Entwicklung des Mitgliederbestandes im vereinsgebundenen Sport im Land Mecklenburg-Vorpommern mit Anteilen in den Altersgruppen im Jahr 2013

Im Vergleich des prozentualen Mitgliederbestandes lt. statistischer Auswertung zum 31. Dezember 2013 des vereinsgebundenen Sports im Land Mecklenburg-Vorpommern zum prozentualen Mitgliederbestand in der Hansestadt Rostock kann festgestellt werden, dass sich die Hansestadt Rostock als Regiopole im Durchschnittsvergleich der einzelnen Altersgruppierungen durchaus mit denen des Landes deckt.

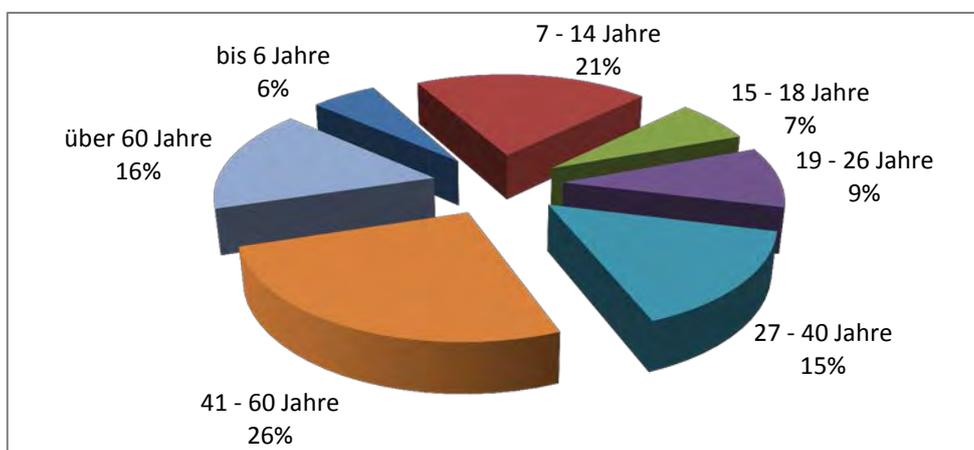
Das bedeutet die Mitgliederentwicklung in der Hansestadt Rostock liegt im Trend in der Gesamtbetrachtung der des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Die folgende tabellarische Übersicht zeigt den Mitgliederbestand im vereinsgebundenen Sport im Land Mecklenburg-Vorpommern mit Stand 2013 wie folgt auf:

Tabelle 28: Mitgliederbestand in Sportvereinen des Landessportbundes M-V e.V. nach Altersgruppen

Altersgruppe	Mitglieder	prozentualer Anteil an den Gesamtmitgliedern
bis 6 Jahre	13.644	5,72 %
7 - 14 Jahre	49.052	20,56 %
15 - 18 Jahre	16.015	6,71 %
19 - 26 Jahre	22.651	9,49 %
27 - 40 Jahre	36.240	15,19 %
41 - 60 Jahre	62.356	26,13 %
über 60 Jahre	38.664	16,20 %
Gesamt	238.622	100,0 %

Abbildung 14: Mitgliederbestand in Sportvereinen des Landessportbundes M-V e.V. nach Altersgruppen





4.4 Entwicklung des vereinsgebundenen Sports in der Hansestadt Rostock von 2003 zu 2013 mit Anteilen in den Altersgruppen und Geschlecht

Der zuvor analysierte Trend in den Altersgruppen setzt sich ebenso bei der Analyse der Geschlechterbetrachtung fort.

Es sind auch hier in der Gesamtanalyse sowohl Mitgliederzuwächse bei den weiblichen, als auch bei den männlichen Mitgliedern in erheblichem Maße zu verzeichnen.

Gleichzeitig ist der eindeutige Trend erkennbar, dass es wesentlich mehr männliche als weibliche Mitglieder gibt. Besonders sei hier angemerkt, dass in den Altersgruppen 0 – 6 Jahre, 27 – 40 Jahre und 41 – 50 Jahre, sowie 51 – 60 Jahre die gravierendsten Geschlechterunterschiede vorhanden sind. Diese Unterschiede klaffen prozentual zwischen ca. 46 % bis 77 % auseinander.

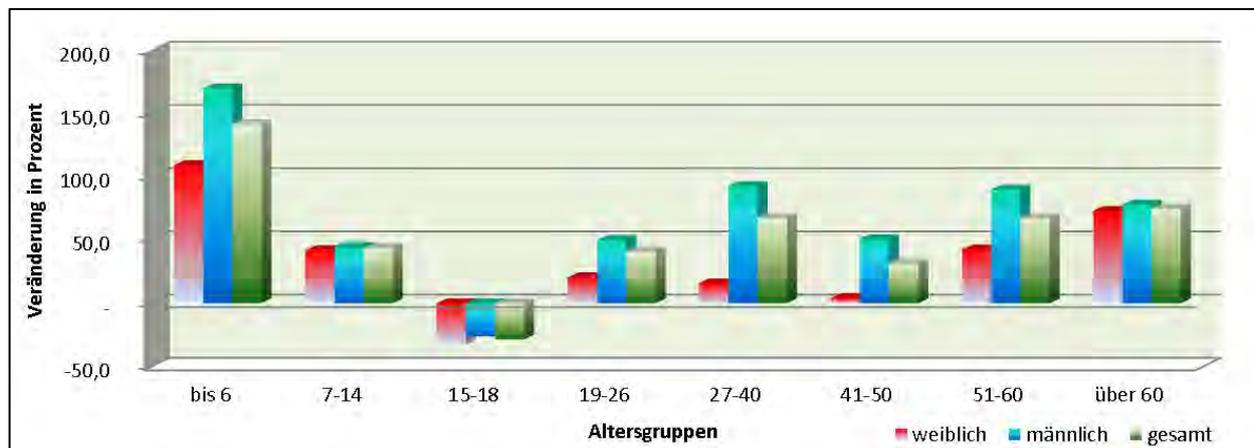
Die größte Geschlechterunterscheidung mit rund 77 % wird in der Altersgruppe 27 – 40 Jahre deutlich. Zu berücksichtigen ist hier, dass in dieser Altersstruktur vorzugsweise die gebärfähigen Zeiträume liegen.

Andererseits zeigt sich deutlich ein Bevölkerungsverlust und der damit verbundene Mitgliederverlust in der Altersgruppe 15 – 18 Jahre.

Tabelle 29: Mitgliedschaftsentwicklung im vereinsgebundenen Sport von 2003 bis 2013 mit Anteilen in den Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppen	Mitglieder in Rostocker Sportvereinen						prozentuale Veränderung von 2003 zu 2013		
	2003			2013			weiblich	männlich	gesamt
	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	gesamt			
bis 6	646	738	1.384	1.353	1.992	3.345	109,4	169,9	141,7
7-14	2.251	3.528	5.779	3.194	5.110	8.304	41,9	44,8	43,7
15-18	1.311	2.340	3.651	878	1.731	2.609	-33,0	-26,0	-28,5
19-26	1.105	2.524	3.629	1.332	3.787	5.119	20,5	50,0	41,1
27-40	1.597	3.304	4.901	1.851	6.360	8.211	15,9	92,5	67,5
41-50	1.626	2.317	3.943	1.693	3.491	5.184	4,1	50,7	31,5
51-60	1.246	1.379	2.625	1.775	2.618	4.393	42,5	89,8	67,4
über 60	2.994	1.729	4.723	5.181	3.077	8.258	73,0	78,0	74,8
gesamt	12.776	17.859	30.635	17.257	28.166	45.423	35,1	57,7	48,3

Abbildung 15: Mitgliederentwicklung nach Altersgruppen und Geschlecht in der Hansestadt Rostock im Zeitraum 2003 bis 2013



4.5 Entwicklung des vereinsgebundenen Sports im Land Mecklenburg-Vorpommern von 2003 zu 2013 mit Anteilen in den Altersgruppen und nach Geschlecht

In der Entwicklungsbetrachtung des vereinsgebundenen Sports im Land Mecklenburg-Vorpommern von 2003 zu 2013 in den Altersgruppen und nach Geschlecht im Vergleich zur Entwicklung in der Hansestadt Rostock sind sehr starke Unterschiede festzustellen.

Bezüglich der Mitgliedschaft im organisierten Sport die Altersgruppe ‚bis 6-jährige‘ im Land Mecklenburg-Vorpommern in den vergangenen 10 Jahren um 104,8 % gestiegen, in der Hansestadt Rostock jedoch um 141,7 %. Gleiches gilt für die Altersgruppe 7 – 14 jährige, dort stieg der Anteil um 24,6 % im Land und in der Hansestadt Rostock um 43,7 %.

Davon abgeleitet kann der positive Effekt der gezielten Sportförderung im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit in der Hansestadt Rostock als ein Entwicklungsinstrument ursächlich benannt werden.

Auch im Land Mecklenburg-Vorpommern wird der Trend im Bereich des Mitgliederverlustes in der Altersgruppe 15 – 18 jährige deutlich. Der Landesdurchschnitt in dieser Altersgruppe liegt bei 38,3 % Mitgliederverlust. In der Hansestadt Rostock sind es fast 10 % weniger (28,5 %).

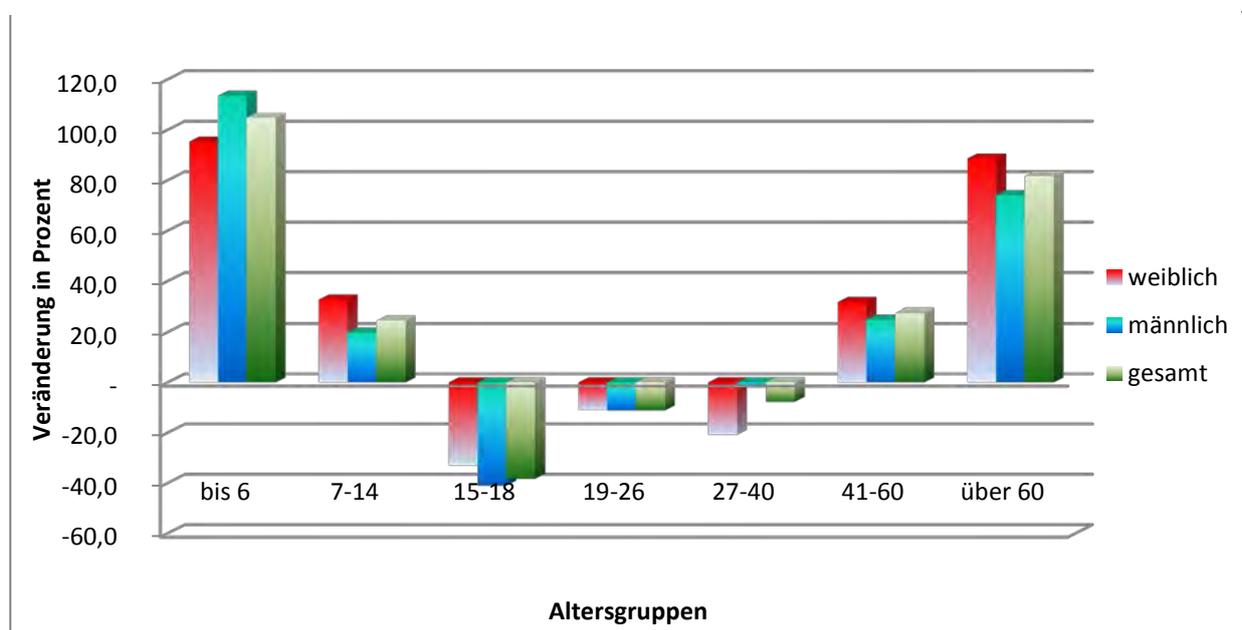
Diese Altersgruppe ist als besonders einzuschätzen. Hier handelt es sich um den Teil der Jugendlichen, die ausbildungsfähig sind, oder einen gymnasialen Schulweg, oder aber auch ein Studium aufnehmen werden. Hierfür ist das Vorhalten dieser schulischen und beruflichen Angebote von entscheidender Bedeutung und hat richtungweisenden Einfluss auf die Abwanderungsrate und somit in der Folge auf die Mitgliedschaft in einem Sportverein.



Tabelle 30: Mitgliedschaftsentwicklung nach Altersgruppen und Geschlecht im Landessportbund M-V e.V. im Zeitraum 2003 bis 2013

Altersgruppen	Mitglieder im Landessportbund M-V e.V.						prozentuale Veränderung von 2003 zu 2013		
	2003			2013			weiblich	männlich	gesamt
	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	gesamt			
bis 6	3.176	3.485	6.661	6.202	7.442	13.644	95,3	113,5	104,8
7-14	14.549	24.818	39.367	19.313	29.739	49.052	32,7	19,8	24,6
15-18	8.636	17.327	25.963	5.787	10.228	16.015	-33,0	-41,0	-38,3
19-26	6.810	18.656	25.466	6.074	16.577	22.651	-10,8	-11,1	-11,1
27-40	13.019	26.233	39.252	10.310	25.930	36.240	-20,8	-1,2	-7,7
41-60	18.386	30.511	48.897	24.213	38.143	62.356	31,7	25,0	27,5
über 60	11.086	10.199	21.285	20.913	17.751	38.664	88,6	74,0	81,6
gesamt	75.662	131.229	206.891	92.812	145.810	238.622	22,7	11,1	15,3

Abbildung 16: Mitgliedschaftsentwicklung nach Altersgruppen und Geschlecht im Landessportbund M-V e.V. im Zeitraum 2003 bis 2013





4.6 Organisationsstrukturen des vereinsgebundenen Sports nach Mitgliederbestand in der Hansestadt Rostock im Jahr 2013

In der Analyse des Organisationsgrades im vereinsgebundenen Sport ragen im Besonderen 9 Vereine mit jeweils über 1.000 Mitgliedern und einer Gesamtmitgliedschaft von 19.647 Mitgliedern in der Hansestadt Rostock heraus.

Das bedeutet u.a., dass diese Vereine prozentual im Verhältnis zu den Gesamtmitgliedschaften einen Organisationsgrad schon alleine von 43,3 % einnehmen.

Im Verhältnis dazu zeigt die Statistik, dass 74 Vereine mit bis zu 50 Mitgliedern, insgesamt 1.902 Mitglieder aufweisen und somit einen Organisationsgrad im Gesamtgefüge von 4,2 % einnehmen.

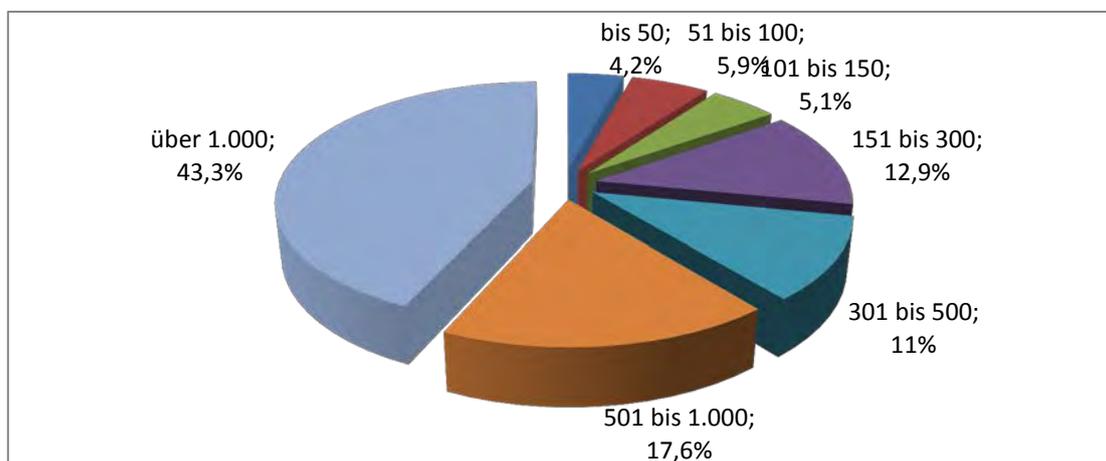
Anhand dieser Vergleiche wird deutlich, wie unterschiedlich stark das Gefüge in den vereinsgebundenen Organisationen ausgeprägt ist.

Perspektivisch wird sich die Vereinslandschaft weiter einem Wandel unterwerfen, da der Unterhaltungsdruck auf die Vereine zunehmend wächst.

Tabelle 31: Organisationsstruktur nach Mitgliederbestand zum 31.12.2013

Mitgliederstruktur in den Sportvereinen	Anzahl der Sportvereine	prozentualer Anteil an den Gesamtsportvereinen	Mitglieder in diesen Sportvereinen	prozentualer Anteil an den Gesamtmitgliedern
bis 50	74	38,7 %	1.902	4,2 %
51 bis 100	36	18,8 %	2.668	5,9 %
101 bis 150	18	9,4 %	2.331	5,1 %
151 bis 300	28	14,7 %	5.842	12,9 %
301 bis 500	13	6,8 %	5.018	11,0 %
501 bis 1.000	13	6,8 %	8.015	17,6 %
über 1.000	9	4,7 %	19.647	43,3 %
Summe	191		45.423	

Abbildung 17: Organisationsstruktur nach Mitgliederbestand zum 31.12.2013





4.7 Entwicklung des vereinsgebundenen Sports in der Hansestadt Rostock von 2003 zu 2013 nach Rangfolge der Sportarten, Anzahl der Sportvereine mit Vereinsmitgliedern nach Altersgruppen

Gesamtbetrachtung:

In der folgenden statistischen Auswertung wird zunächst deutlich, welche Sportarten sich in ihrer Rangfolge im Vergleich der Jahre 2003 zu 2013 durch die Veränderungen in den Mitgliedschaften verbunden mit einer Zunahme oder Abnahme von Vereinen verändert haben.

Nachfolgend ein Überblick über ausgewählte Sportarten, mit einer Zunahme an Mitgliedern im Betrachtungszeitraum 2003 zu 2013.

Tabelle 32: Rangfolgenentwicklung der Sportarten gesamt (+)

Sportart	Rang 2003	Rang 2013	Rangveränderung um +
Fußball	2	1	1
Turnen	9	5	4
Leichtathletik	8	6	2
Kubudo Kampfsport	20	8	12
Basketball	24	12	12
Gewichtheben/Fitness/Kraftsport	51	20	31
Triathlon	45	29	16
Rollsport	52	37	15



Nachfolgend ein weiterer Überblick über ausgewählte Sportarten mit einer Abnahme an Mitgliedern im Betrachtungszeitraum 2003 zu 2013.

Tabelle 33: Rangfolgenentwicklung der Sportarten gesamt (-)

Sportart	Rang 2003	Rang 2013	Rangveränderung um -
Allgemeiner Sport	1	2	1
Handball	7	11	4
Karate	12	24	12
Rudern	17	26	9
Kegeln	18	27	9
Aero	25	40	15
Ringens	28	42	14
Radsport	36	47	11
Aerobic	30	48	18
Hockey	38	50	12

Den hauptsächlichen Mitgliederzuwachs konnte die Sportart Fußball im Zeitraum 2003 zu 2013 mit einer Zunahme von 7.718 Mitgliedern verzeichnen. Gefolgt von der Sportart Turnen mit 1.248 Mitgliedern, der Sportart Integrierter Behindertensport mit 1.227 Mitgliedern und der Sportart Kubudo Kampfsport mit 1.156 Mitgliedern.

Die meisten Mitgliederverluste musste die Sportart Karate mit 300 Mitgliedern, die Sportart Kegeln mit 165 Mitgliedern, die Sportart Angeln mit 146 Mitgliedern, die Sportart Handball mit 135 Mitgliedern und die Sportart Tennis mit 115 Mitgliedern verzeichnen.

Dabei ist die Verteilung in den Altersgruppierungen vielfach sehr unterschiedlich. So wird zumindest in Teilen deutlich, dass sich die Sporttrends der vergangenen Jahre verändern und die Bevölkerung sich zunehmend in ihrem Sportverhalten wandelt.

Hierauf hat sich auch im Wandel befindende Bevölkerungsstruktur Einfluss, die sowohl die Zahl der Kinder im schulpflichtigen Alter (6- bis unter 15 Jahren) bis zum Jahr 2025 um ca. 16 % bzw. die Zahl der Senioren (65-Jährige und älter) um rund 7 % zunehmen lässt.



Tabelle 34: Entwicklung des vereinsgebundenen Sports in der Hansestadt Rostock von 2003 zu 2013 nach Rangfolge der Sportarten, Anzahl der Sportvereine mit Vereinsmitgliedern nach Altersgruppen

Table with columns for Rank (Rangfolge), Sportarten/Sportfachverband, and age groups (0-14, 15-18, 19-26, 27-50, 51+). Rows list 56 sports including Fußball, Tischtennis, Judo, etc., with data for 2003 and 2013 including counts and changes.



Geschlechterbetrachtung - männlich -

Bei der Betrachtung unter den gleichen Prämissen wie zuvor, allerdings in der Teilauswertung der männlichen Mitgliederstruktur stellen sich die Sportarten zur Mitgliederzahl völlig anders dar.

Ein Überblick über ausgewählte Sportarten die sich wesentlich in der Rangfolge nach oben hin entwickelt haben, also eine Zunahme an männlichen Mitgliedern im Betrachtungszeitraum 2003 zu 2013 zu verzeichnen hatten.

Tabelle 35: Rangfolgenentwicklung der Sportarten in der Geschlechterbetrachtung männlich (+)

Sportart	Rang 2003	Rang 2013	Rangveränderung um +
Kubudo Kampfsport	17	4	13
Turnen	27	6	21
Basketball	20	10	10
Gewichtheben/Fitness/Kraftsport	50	18	32
Triathlon	39	28	11
American Football	40	30	10
Aikido	41	33	8
Rollsport	49	34	15

Ein weiterer Überblick über ausgewählte Sportarten die sich wesentlich in der Rangfolge nach unten hin entwickelt haben, also eine Abnahme an männlichen Mitgliedern im Betrachtungszeitraum 2003 zu 2013 zu verzeichnen hatten.

Tabelle 36: Rangfolgenentwicklung der Sportarten in der Geschlechterbetrachtung männlich (-)

Sportart	Rang 2003	Rang 2013	Rangveränderung um -
Karate	8	23	15
Kegeln	14	24	10
Aero	25	35	10
Ringern	23	39	16
Wandern	36	46	10
Angeln	24	49	25
Hockey	37	45	8
Rudern	15	22	7
Radsport	33	40	7



In der Schlussfolgerung der Betrachtung dieser Sportarten und ihrer Entwicklungsszenarien bei den männlichen Mitgliederentwicklungen kann wie folgt zusammengefasst werden:

An männlichen Mitgliedern haben die Sportarten Gewichtheben/Fitness/Kraftsport am meisten - gefolgt von Turnen, Rollsport und Kubudo Kampfsport dazu gewonnen.

Im Vergleich zur Gesamtstatistik waren die Zuwächse bei den Sportarten Gewichtheben/Fitness/Kraftsport, Triathlon, Rollsport, Basketball und Kubudo Kampfsport ähnlich.

Damit decken sich die beiden Sportarten Gewichtheben/Fitness/Kraftsport und Kubudo Kampfsport, die somit in der männlichen Bevölkerung im Zeitraum 2003 zu 2013 am meisten zum Mitgliederzuwachs im vereinsgebundenen Sport geführt haben.

Im weiteren haben die Sportarten Angeln, Ringen, Karate, Kegeln, Aero und Wandern zum Abbau bei den männlichen Mitgliedern im vereinsgebundenen Sport geführt.

Im Vergleich zur Gesamtstatistik verzeichneten die Sportarten Aerobic, Aero, Ringen, Karate, Hockey und der Radsport den meisten Mitgliederabbau.

Damit decken sich die Entwicklungen der Sportarten Ringen, Karate, Aero, Hockey und Radsport, die somit in der männlichen Bevölkerung im Zeitraum 2003 zu 2013 zum stärksten Mitgliederabbau im vereinsgebundenen Sport geführt haben.



Tabelle 37: Entwicklung des vereinsgebundenen Sports in der Hansestadt Rostock von 2003 zu 2013 nach Rangfolge der Sportarten, mit männlichen Vereinsmitgliedern nach Altersgruppen

Rangfolge 2013	Sportarten / Sportfachverband	Vereinsmitglieder nach Altersgruppen in den Sportarten - männlich												gesamt								
		0 - 14		15 - 18		19 - 26		27 - 50		51 -		2003	2013	Veränderung								
		2003	2013	Veränderung	2003	2013	Veränderung	2003	2013	Veränderung	2003	2013	Veränderung	2003	2013	Veränderung						
1	Fußball	1.241	2.087	846	757	629	-128	924	1.323	4.893	3.570	1.323	1.266	1.014	4.497	10.928	6.431					
2	Allgemeiner Sport	602	414	-188	132	90	-42	171	263	92	595	866	271	1.014	2.070	2.397	327					
3	Schwimmen	386	600	214	155	94	-61	67	120	53	184	227	43	76	970	1.283	313					
4	Kubudo Kampfsport	121	702	581	173	185	12	52	121	69	57	119	62	3	9	305	1.138	834				
5	Segeln/Surfen	63	169	106	69	38	-31	126	96	-30	387	416	29	261	419	1.138	906	232				
6	Turnen	86	917	831	67	7	-1	2	14	12	14	63	49	30	-2	140	1.031	891				
7	Leichtathletik	189	450	261	87	65	-22	90	75	-15	157	226	69	104	210	1.026	627	399				
8	Integrierter Behindertensport	189	49	-140	107	47	-60	45	77	32	134	240	106	521	323	671	934	263				
9	Volleyball	22	22	0	25	21	-4	67	82	15	264	288	24	146	191	45	524	604	80			
10	Basketball	44	320	276	83	58	-25	42	114	72	5	8	3	254	571	317	51	317	8			
11	Handball	130	108	-22	100	52	-48	77	91	14	214	170	-44	53	94	41	574	515	-59			
12	Tischtennis	41	94	53	57	40	-17	25	20	-5	119	127	8	77	211	134	319	492	173			
13	Tennis	72	82	10	71	50	-21	64	43	-21	207	103	-104	105	144	39	519	422	-97			
14	Tauchen	52	30	-22	46	11	-35	58	31	-27	268	167	-101	50	154	104	474	393	-81			
15	Eisport	65	96	31	32	26	-6	43	51	8	83	150	67	42	69	27	265	392	127			
16	Schützen	8	12	4	17	11	-6	24	9	-15	182	97	-85	189	263	74	420	392	-28			
17	Kanu	30	50	20	52	22	-30	79	34	-45	157	204	47	34	72	36	352	382	30			
18	Gewichtheben//Fitness/Kraftsp.	1	1	0	1	22	21	5	83	78	0	126	126	6	103	97	13	335	322			
19	Kung-Fu	199	199	0	45	45	0	4	32	32	0	36	36	1	1	1	313	313	0			
20	Boxen	28	79	51	38	32	-6	37	65	28	107	114	7	43	22	-21	253	312	59			
21	Judo	157	157	0	18	18	0	0	43	25	56	61	5	13	8	-5	280	285	5			
22	Rudern	30	42	12	67	27	-40	65	30	-35	118	89	-29	51	92	41	331	280	-51			
23	Karate	380	142	-238	44	25	-19	24	39	15	71	53	-18	10	11	1	529	270	-259			
24	Keqelsh	3	13	10	25	7	-18	23	5	-18	139	80	-59	142	118	-24	332	223	-109			
25	Skisport	14	14	0	4	4	0	4	19	19	0	91	91	0	88	88	216	216	0			
26	Tanzsport	13	40	27	45	20	-25	36	15	-21	62	71	9	31	49	18	187	195	8			
27	Gymnastik	0	36	36	0	0	0	0	0	0	0	9	15	6	134	133	-1	143	184	41		
28	Triathlon	2	16	14	11	14	3	11	22	11	20	89	69	2	27	25	46	168	122	0		
29	Taekwondo	64	73	9	26	9	-17	24	19	-5	24	33	9	1	7	6	139	141	2			
30	American Football	9	5	-4	13	20	7	15	56	41	8	57	49	0	0	45	138	93	0			
31	Schach	16	25	9	12	7	-5	13	13	0	55	32	-23	34	54	20	130	131	1			
32	DLRG	34	43	9	14	14	0	23	20	-3	20	48	28	1	3	2	92	128	36			
33	Aikido	16	38	22	11	7	-4	5	10	5	11	40	29	1	4	3	44	99	55			
34	Rollsport	4	22	18	8	2	-6	2	15	13	0	51	51	0	9	9	14	99	85			
35	Aero	5	2	-3	9	3	-6	13	7	-6	67	43	-24	51	40	-11	145	95	-50			
36	Motorbootsport	0	10	10	0	1	1	1	6	5	40	21	-19	44	10	85	92	7				
37	Badminton	8	16	8	14	3	-11	11	8	-3	61	38	-23	14	24	10	108	89	-19			
38	Jiu-Jitsu	11	26	15	5	3	-4	8	12	4	10	46	36	1	1	0	35	86	51			
39	Ringeln	41	29	-12	15	2	-13	20	4	-16	47	22	-25	42	23	-19	165	80	-85			
40	Radsport	5	14	9	12	1	-11	14	1	-13	36	30	-6	36	26	-10	103	72	-31			
41	Bogenschießen	5	4	-1	4	3	-1	1	8	7	14	32	18	8	18	10	32	65	33			
42	Fechten	16	19	3	11	5	-6	13	8	-5	15	14	-1	1	5	4	56	51	-5			
43	Seesport	0	0	0	1	0	1	0	1	0	22	9	-13	70	25	-45	28	17	-11	121	51	-70
44	Kanu (Drachenboot)	2	2	0	14	14	0	14	13	13	0	20	20	0	0	0	49	49	0			
45	Hockey	28	6	-22	10	8	-2	13	10	-3	13	12	-1	1	8	7	65	44	-21			
46	Wandern	0	0	0	0	0	0	0	1	0	10	1	-9	70	42	-28	81	43	-38			
47	Modellsport	0	0	0	0	0	0	0	1	1	10	10	12	12	12	23	23	23	0			
48	Akrobatik	1	7	6	0	2	-2	3	1	-2	3	3	0	5	4	-1	12	17	5			
49	Angeln	6	0	-6	15	0	-15	16	0	-16	83	3	-80	37	14	-23	157	17	-140			
50	Jiu-Jitsu	3	10	7	2	0	-2	5	1	-4	5	5	0	1	15	17	2	17	2			
51	Bergsteigen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	5	14	10	-4	15	16	1	1			
52	Gehörlosensport	0	0	0	0	0	0	0	0	0	17	3	-14	14	12	-2	0	1	31	16	-15	
53	Reiten, Fahren, Voltigieren	5	1	-4	0	0	0	2	2	0	7	6	-1	0	5	5	14	14	0			
54	Cheerleading	0	0	0	0	2	2	2	7	7	1	1	1	0	0	10	10	10	0			
55	Motorsport	2	2	0	0	0	0	0	1	1	4	4	4	0	0	0	7	7	7	0		
56	Aerobic	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
31	Bodybuilding	0	0	0	16	0	-16	63	0	-63	32	0	-32	2	0	-2	113	0	-113	0		
52	Wasserski	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0	4	0	4	0	-4	0	-4
42	Sumo	22	-22	10	10	0	-10	3	2	-3	2	2	0	0	0	37	37	37	0	-37	0	-37
Zusammenfassung		4.266	7.295	3.029	2.340	1.775	-565	2.524	3.826	1.302	5.621	9.910	4.289	3.108	5.704	2.596	17.859	28.510	10.651	0	0	0



Geschlechterbetrachtung - weiblich -

Bei der Ansetzung der gleichen Prämissen wie in der Gesamtbetrachtung, allerdings in der Teilauswertung der weiblichen Mitgliederstruktur stellen sich die Sportarten zur Mitgliederzahl ebenfalls völlig anders dar.

Ein Überblick über ausgewählte Sportarten die sich wesentlich in der Rangfolge nach oben hin entwickelt haben, also eine Zunahme an weiblichen Mitgliedern im Betrachtungszeitraum 2003 zu 2013 zu verzeichnen hatten.

Tabelle 38: Rangfolgenentwicklung der Sportarten in der Geschlechterbetrachtung weiblich (+)

Sportart	Rang 2003	Rang 2013	Rangveränderung um +
Gewichtheben/Fitness/Kraftsport	51	24	27
Fußball	30	5	25
Triathlon	42	26	16
Kubudo Kampfsportart	22	10	12
Basketball	28	17	11
Rollsport	52	41	11

Ein weiterer Überblick über ausgewählte Sportarten die sich wesentlich in der Rangfolge nach unten hin entwickelt haben, also eine Abnahme an weiblichen Mitgliedern im Betrachtungszeitraum 2003 zu 2013 zu verzeichnen hatten.

Tabelle 39: Rangfolgenentwicklung der Sportarten in der Geschlechterbetrachtung weiblich (-)

Sportart	Rang 2003	Rang 2013	Rangveränderung um -
Aero	24	48	24
Radsport	38	54	16
Aerobic	15	30	15
American Football	35	49	14
Ringens	36	50	14
Wandern	20	33	13
Kegeln	18	29	11
Angeln	43	52	9
Badminton	26	35	9



Die aufgezeigten Entwicklungsszenarien bei den Sportarten hinsichtlich der weiblichen Mitgliederentwicklung können wie folgt zusammengefasst werden:

An weiblichen Mitgliedern haben die Sportarten Gewichtheben/Fitness/Kraftsport und Fußball am meisten - gefolgt vom Triathlon, Kubudo Kampfsport, Basketball und Rollsport - dazu gewonnen.

Im Vergleich zur Gesamtstatistik waren die Zuwächse bei den Sportarten Gewichtheben/Fitness/Kraftsport, Triathlon, Rollsport, Basketball und Kubudo Kampfsport ähnlich.

Damit decken sich alle aufgeführten Sportarten bei der Auswertung der weiblichen Mitgliederstatistik, außer Fußball, die somit in der weiblichen Bevölkerung im Zeitraum 2003 zu 2013 am meisten zum Mitgliederzuwachs im vereinsgebundenen Sport geführt haben.

Im Weiteren haben die Sportarten Aero, Radsport, Aerobic, American Football, Ringen, Wandern und Kegeln zum Abbau bei den weiblichen Mitgliedern im vereinsgebundenen Sport geführt.

Im Vergleich zur Gesamtstatistik verzeichneten die Sportarten Aerobic, Aero, Ringen, Karate, Hockey und der Radsport den meisten Mitgliederabbau.

Damit decken sich die Sportarten Aerobic, Radsport, Aero und Ringen, die somit in der weiblichen Bevölkerung im Zeitraum 2003 zu 2013 zum stärksten Mitgliederabbau im vereinsgebundenen Sport geführt haben.



Tabelle 40: Entwicklung des vereinsgebundenen Sports in der Hansestadt Rostock von 2003 zu 2013 nach Rangfolge der Sportarten, mit weiblichen Vereinsmitgliedern nach Altersgruppen

Rang- folge 2013	Sportarten / Sportfachverband	Vereinsmitglieder nach Altersgruppen in den Sportarten - weiblich												gesamt					
		0 - 14			15 - 18			19 - 26			27 - 50			51 -			2013	Veränderung	
		2003	2013	Veränderung	2003	2013	Veränderung	2003	2013	Veränderung	2003	2013	Veränderung	2003	2013	Veränderung			
1	Allgemeiner Sport	734	425	-309	196	60	-136	857	609	-248	1.418	2.191	773	3.401	3.406	5			
2	Inleierter Behindertensport	92	24	-68	32	31	-1	141	295	154	641	1.514	873	963	1.927	964			
3	Schwimmen	362	587	225	122	50	-72	78	92	14	433	287	373	1.368	1.714	346			
4	Gymnastik	28	25	-3	65	2	-63	49	10	-39	263	180	836	1.241	1.442	161			
5	Fußball	26	293	267	14	73	59	10	284	274	11	495	203	61	1.348	1.287			
6	Turnen	339	1.038	699	78	16	-62	52	34	-18	140	127	323	74	1.289	357			
7	Leichtathletik	164	458	294	54	66	11	11	39	8	128	207	79	464	984	520			
8	Handball	230	170	-60	95	65	-30	30	91	61	105	110	5	528	452	-76			
9	Volleyball	103	106	3	127	44	-83	110	38	104	149	45	29	42	435	451	16		
10	Kubudo Kampfsport	43	286	243	32	75	43	13	31	10	35	23	0	0	105	427	322		
11	Tanzsport	77	117	40	82	55	-27	69	53	-16	86	89	3	24	338	362	24		
12	Segeln/Surfen	23	74	51	15	10	-5	38	36	-2	74	112	38	68	111	43	218	343	125
13	Tennis	65	78	13	56	48	-8	42	20	-22	93	75	-18	56	73	17	312	294	-18
14	Reiten,Fahren,Vollgieren	74	127	53	25	58	33	24	37	13	18	38	20	1	3	2	142	263	121
15	Tauchen	22	16	-6	18	19	1	25	26	1	87	79	-8	24	62	38	176	202	26
16	Skisport	11	11	0	5	5	0	22	22	0	79	79	0	74	191	191	0	107	107
17	Basketball	17	128	111	12	30	18	19	11	-8	19	11	-8	1	5	4	68	186	118
18	Kanu	7	19	12	27	6	-21	47	15	-32	70	88	18	19	36	17	170	164	-6
19	Judo	85	85	0	25	13	-12	8	23	15	11	22	11	1	1	0	130	144	14
20	Karate	119	84	-35	25	19	-6	9	16	7	22	19	-3	6	2	-4	181	140	-41
21	Rudern	16	15	-1	25	7	-18	28	16	-12	48	37	-11	23	49	26	140	124	-16
22	DLRG	27	52	25	14	13	-1	10	24	14	19	23	4	0	6	6	70	118	48
23	Kung-Fu	0	75	75	0	9	9	8	8	0	15	15	0	0	0	0	107	107	0
24	Gewichtheben/	0	1	1	0	7	7	0	10	10	27	26	0	61	61	1	106	105	-1
25	Boxen	1	32	31	4	17	13	4	23	19	45	17	-28	19	13	-6	73	102	29
26	Triathlon	3	6	3	1	10	9	1	16	15	5	53	48	0	16	16	10	101	91
27	Eissport	65	56	-9	7	11	4	16	5	-11	17	19	2	4	2	109	97	-12	
28	Taekwondo	32	41	9	28	9	-19	20	11	-9	18	18	0	2	9	7	100	88	-12
29	Kegeln	2	8	6	9	2	-7	10	3	-7	62	34	-28	51	37	14	134	78	-56
30	Aerobic	0	8	8	14	0	-14	16	9	-7	133	39	-94	4	17	13	167	73	-94
31	Cheerleading	18	17	-1	19	3	-16	8	7	-1	9	12	3	6	26	0	60	66	6
32	Wandern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	0	-6	113	63	-50	119	63	-56
33	Schützen	1	2	1	4	2	-2	6	3	-3	30	25	-5	25	29	4	66	61	-5
34	Badminton	15	13	-2	9	5	-4	10	11	1	31	24	-7	5	7	2	70	60	-10
35	Badminton	15	13	-2	9	5	-4	10	11	1	31	24	-7	5	7	2	70	60	-10
36	Akrobatik	29	48	19	5	2	-3	3	1	-2	2	6	4	0	0	39	57	18	
37	Kanu (Drachenboot)	3	3	0	12	12	0	13	13	0	19	19	0	0	0	0	47	47	0
38	Motorbootsport	0	4	4	0	1	1	0	2	2	6	6	0	3	26	23	9	39	30
39	Altkudo	4	20	16	1	3	2	2	5	3	3	8	5	2	2	0	12	38	26
40	Bergsteigen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15	7	-8	25	24	-1	41	31	-10
41	Rollsport	0	11	11	0	0	0	2	2	0	10	10	0	3	3	0	26	26	0
42	Fechten	9	4	-5	2	2	0	4	6	2	2	11	9	1	2	1	18	25	7
43	Ju-Jitsu	7	7	0	0	1	1	3	5	2	2	9	7	0	0	0	12	22	10
44	Hockey	13	8	-5	13	4	-9	9	6	-3	8	3	-5	0	0	0	43	21	-22
45	Seesport	0	0	0	0	0	0	6	2	-4	2	10	8	0	5	5	8	17	9
46	Bogenschießen	4	6	2	0	0	0	0	3	7	4	8	4	0	0	0	7	15	8
47	Schach	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	12	6
48	Aero	3	0	-3	8	1	-7	27	1	-26	47	5	-42	10	2	-8	95	9	-86
49	American Football	18	0	-18	10	0	-10	4	0	-4	1	7	6	0	0	0	33	7	-26
50	Ringen	0	4	4	0	0	0	0	0	0	17	2	-15	13	1	-12	30	7	-23
51	Jiu-Jitsu	1	4	3	2	0	-2	0	1	1	0	1	0	0	0	3	6	3	-3
52	Angeln	2	0	-2	0	0	0	0	0	0	7	2	-5	0	1	1	9	3	-6
53	Motorsport	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0	2	2	0
54	Radsport	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	19	0	0	-19	21	2	-19
55	Gehörlosensport	0	0	0	0	0	0	3	0	-3	5	0	-5	0	1	8	1	7	-7
56	Modellsport	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
50	Bodybuilding	0	0	0	1	0	-1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	-2
53	Wasserski	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
37	Sumo	17	0	-17	8	0	-8	1	0	-1	2	0	-2	0	0	0	28	0	-28
Zusammenfassung		2.897	4.622	1.725	1.311	888	-423	1.105	1.342	237	3.223	3.569	346	4.240	6.964	2.724	12.776	17.385	4.609



4.8 Die zehn beliebtesten Sportarten mit Anteil an der Gesamtmitgliedschaft

In der folgenden Tabelle werden die Sportarten chronologisch aufgeführt, welche in der Gesamtmitgliederstatistik die meisten Mitgliedschaften aufweisen.

Tabelle 41: Sportarten mit den meisten Mitgliedschaften

Sportart	Vereinsmitglieder in der Sportart			Anteil an der Gesamtmitgliedschaft		
	2003	2013	Veränderung	2003	2013	Veränderung
Fußball	4.558	12.276	7.718	14,90%	27,00 %	12,10 %
Allgemeiner Sport und Turnen	6.543	8.123	1.580	21,40%	17,90 %	-3,50 %
Schwimmen	2.338	2.997	659	7,60%	6,60 %	-1,00 %
Integrierter Behindertensport	1.634	2.861	1.227	5,30%	6,30 %	1,00 %
Leichtathletik	1.091	2.010	919	3,60%	4,40 %	0,80 %
Gymnastik	1.384	1.586	202	4,50%	3,50 %	-1,00 %
Segeln/Surfen	1.124	1.481	357	3,70%	3,30 %	-0,40 %
Volleyball	959	1.055	96	3,10%	2,30 %	-0,80 %
Handball	1.102	967	-135	3,60%	2,10 %	-1,50 %
Basketball*	322	757	435	1,05 %	1,70 %	0,65 %
Tennis**	831	716	-115	2,70%	1,58 %	-1,12 %
Anteil Top 10	21.564	34.113	12.549	70,40%	75,10 %	4,70 %
Gesamtmitgliedschaft	30.635	45.423	14.788			

* - 2003 nicht unter den TOP 10

** - 2013 nicht mehr unter den TOP 10



4.9 Sportvereine im Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V. mit über 1.000 Mitgliedern

Die folgende Übersicht des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern e.V., stellt die 19 größten Vereine im Land Mecklenburg-Vorpommern mit über 1.000 Mitgliedern dar. Allein davon sind neun Vereine in der Hansestadt Rostock ansässig.

Zur Gesamtmitgliederzahl des Landes Mecklenburg-Vorpommern nehmen im prozentualen Verhältnis diese neun Vereine der Hansestadt Rostock zusammen 8,23 % an Mitgliedern alleine ein.

Tabelle 42: Sportvereine im Landessportbund M-V e.V. mit über 1.000 Mitgliedern

	Vereinsname *	Mitglieder - gesamt -
1	<i>F.C. Hansa Rostock e.V.</i>	8.121
2	<i>Polizeisportverein Rostock e.V.</i>	2.691
3	ARGuS Schwerin	2.400
4	HSG Universität Greifswald e.V.	2.117
5	<i>HSG Universität Rostock e.V.</i>	1.907
6	Polizeisportverein 90 Neubrandenburg e.V.	1.877
7	SV Turbine Neubrandenburg e.V.	1.776
8	Güstrower Sportclub 09 e.V.	1.647
9	Sportclub Neubrandenburg e.V.	1.587
10	<i>Integrativer Treff e.V.</i>	1.443
11	<i>1. Leichtathletik-Verein Rostock e.V.</i>	1.249
12	Ueckermünder Turnverein von 1861 e.V.	1.205
13	<i>Schwimmclub Empor Rostock 2000 e.V.</i>	1.160
14	Golfclub Rügen Schloss Karnitz e.V.	1.159
15	<i>Sportverein Warnemünde e.V.</i>	1.061
16	Polizeisportverein Schwerin e.V.	1.053
17	<i>SV Olympia Rostock e.V.</i>	1.008
18	<i>Lederhexen e.V.</i>	1.007
19	Turn- und Sportverein Friedland 1814 e.V.	1.005

* **fett** und *kursiv* Rostocker Sportvereine



4.10 Sportarten mit ihren Leistungszentren und -stützpunkten in der Hansestadt Rostock 2013 - 2017

Tabelle 43: Sportarten mit ihren Leistungszentren und -stützpunkten in der Hansestadt Rostock 2013 - 2017

Sportart	federführender Verein	Standort / Haupttrainingsstätte	2013 bis 2017		
			BSP-N ¹⁾	LLZ ²⁾	LSP ³⁾
Fußball / m.	FC Hansa Rostock e.V.	Freisportanlage Trotzenburger Weg		x	
Handball / m.	HC Empor Rostock e.V.	Sporthalle Fiete Reder Marienehe		x	
Handball / w.	Rostocker Handball Club e.V.	Sporthalle Fiete Reder Marienehe		x	
Leichtathletik	1. LAV Rostock e.V.	Rostocker Leichtathletikstadion		x	
Rudern	ORC Rostock e.V.	Rudersportanlage Kessin	x	x	
Schwimmen	SC Empor Rostock 2000 e.V.	Hallenschwimmbad "Neptun"		x	
Segeln	Seglerverband M-V e.V.	Yachthafen Mittelmole	x	x	
Short Track	ESV Turbine Rostock e.V.	Eishalle Schillingallee	x *	x	
Tauchen	TSC Rostock 1957 e.V.	Hallenschwimmbad "Neptun"		x	
Triathlon	TC FIKO Rostock e.V.	Hallenschwimmbad "Neptun"			x
Wasserspringen	Wasserspringerclub Rostock e.V.	Hallenschwimmbad "Neptun"	x	x	
Fechten / Rollstuhlfechten	TuS Makkabi Rostock e.V.	Sporthalle Heinrich-Schütz-Straße			x
Gerätturnen / w.	Hanseturnverein Rostock e.V.	Kunstturnhalle Schillingallee		x	
Kanurennsport	Kanufreunde Rostocker Greif e.V.	Kanusportanlage Gaffelschonerweg 6			x
Zusammenfassung			4	11	3

* BSP im Zyklus der Wintersportarten

¹⁾ BSP-N - Bundesstützpunkt Nachwuchs

²⁾ LLZ - Landesleistungszentrum

³⁾ LSP - Landesstützpunkt



4.11 A – DC-Kader in Sportvereinen der Hansestadt Rostock

Folgende Übersicht enthält den Stand 2014.

Tabelle 44: Sportarten mit Kaderstatus in der Hansestadt Rostock

Sportart	Anzahl der Kader mit Kaderstatus				
	A	B	C	DC	S
Behindertensport/Leichtathletik	1				
Short Track		2	3	5	
Handball/männlich			1		
Leichtathletik		1	2		
Rudern	2	2	6	1	
Wasserspringen			3	2	1
Schwimmen			1		
Kanu		1			
Gesamtzahl der Kader	3	6	16	8	1

A-Kader - Spitzenkader des jeweiligen Spitzenverbandes

B-Kader - Anschlusskader des jeweiligen Spitzenverbandes

C-Kader - Bundesnachwuchskader des jeweiligen Spitzenverbandes

DC-Kader - Übergangskader von der Landesförderung in die Bundesförderung

S-Kader - Sonderkader



Kapitel V: Fortschreibung und Bewertung der kommunalen, vereinseigenen, privaten und kommerziellen Sportstätten von 2004 bis 2014



5. Fortschreibung und Bewertung der kommunalen, vereinseigenen, privaten und kommerziellen Sportstätten von 2004 bis 2014

Die Fortschreibung und Bewertung der o. g. Sportstätten wurde auf den Stichtag 31. Dezember 2014 entsprechend des Bestandskatasters fortgeschrieben.

Die privaten und kommerziellen Sportanbieter wurden im Rahmen einer Umfrage beteiligt.

Bei der Umfrage der ausgewiesenen privaten und kommerziellen Sportanbieter hat es eine rege Beteiligung gegeben. Bei der Fortschreibung wurden diese Angaben entsprechend berücksichtigt. Die verbleibenden Sportanlagen wurden insofern auf Aktualität überprüft und mit den Bestandsdaten dargestellt.

Die folgenden Übersichten sind nach Ortsamtsbereichen gegliedert und beinhalten Größen- und Nutzungsangaben.

Die ergänzenden Bauzustandsübersichten sind aus sportfachlicher Sicht eingeschätzt und fortgeschrieben worden.

Die Betrachtungen der Sportliegenschaften werden in folgende Rubriken unterteilt:

- Hallensport/Sporthallen
- Sportplätze Großfeld (über 5.000 m²)
- Kleinfeldanlagen/Schulsportplätze
- Kleinstplätze
- Tennisanlagen
- Schwimmhallen, Sonderbecken und Freizeitbäder
- Wassersportanlagen
- Kommerzielle Anlagen

Die ausgewiesenen und fortgeschriebenen Sportflächen = Nutzungsflächen sind in ihrer Betrachtungsweise als reine Nettosportflächen dargestellt. Dementsprechend wurden die Nebennutzflächen o. ä. außen vor gelassen.



5.1 Hallensport/Sporthallen

Hallentypen

Sporthallen werden durch ihre Größe (Anzahl ihrer Hallenfelder), die Anzahl der Zuschauerplätze und ihre Nutzung charakterisiert. Grundsätzlich sind alle Hallen als Mehrzweckhallen konzipierbar.

Definition „Einfeldhallen“

Die sog. „Turnhallen“ haben eine Hallenfläche von 15 x 27 Meter. Dieser Hallentyp ist erweiterbar auf eine Länge von 32 Meter, was zusätzlichen Platz für eine mobile Bühne bei einer Mehrzwecknutzung bietet. Fest eingebaute Zuschauertribünen sind bei Einfeldhallen nicht üblich.

Definition „Zweifeldhallen / Dreifeldhallen“

Mit einer Hallenfläche von 22 x 44 Meter (Zweifeld) bzw. 27 x 45 Meter (Dreifeld) sind sie die häufigsten Hallenformen, da sie über eine ausreichend große, wett-kampfgerechte Fläche verfügen. Die Unterteilung in mehrere unabhängige Hallenfelder ist in der Regel durch Trennvorhänge möglich, so dass eine parallele Nutzung durch mehrere Schulklassen oder Vereine erfolgen kann.

Zuschauerplätze

Sporthallen können mit Zuschauertribünen ausgestattet werden. In der Regel sind dies Teleskoptribünen oder fest eingebaute Tribünen bei größeren Hallen. Typische Größen sind 200, 300, 400 oder 800 Zuschauer. In jedem Fall unterliegen diese Sporthallen dann der Versammlungsstättenverordnung.

Tabelle 45: Gesamtübersicht über Größe und Nutzungscharakter der Sporthallen

Sporthallen		Träger ²⁾		Größe in m ² (netto)	
		K	F	2004	2014
72	Gesamt	53	19	39.758	42.059

2) K - Kommune; F - Freier Träger

Tabelle 46: Gesamtbauzustandsübersicht der Sporthallen im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014

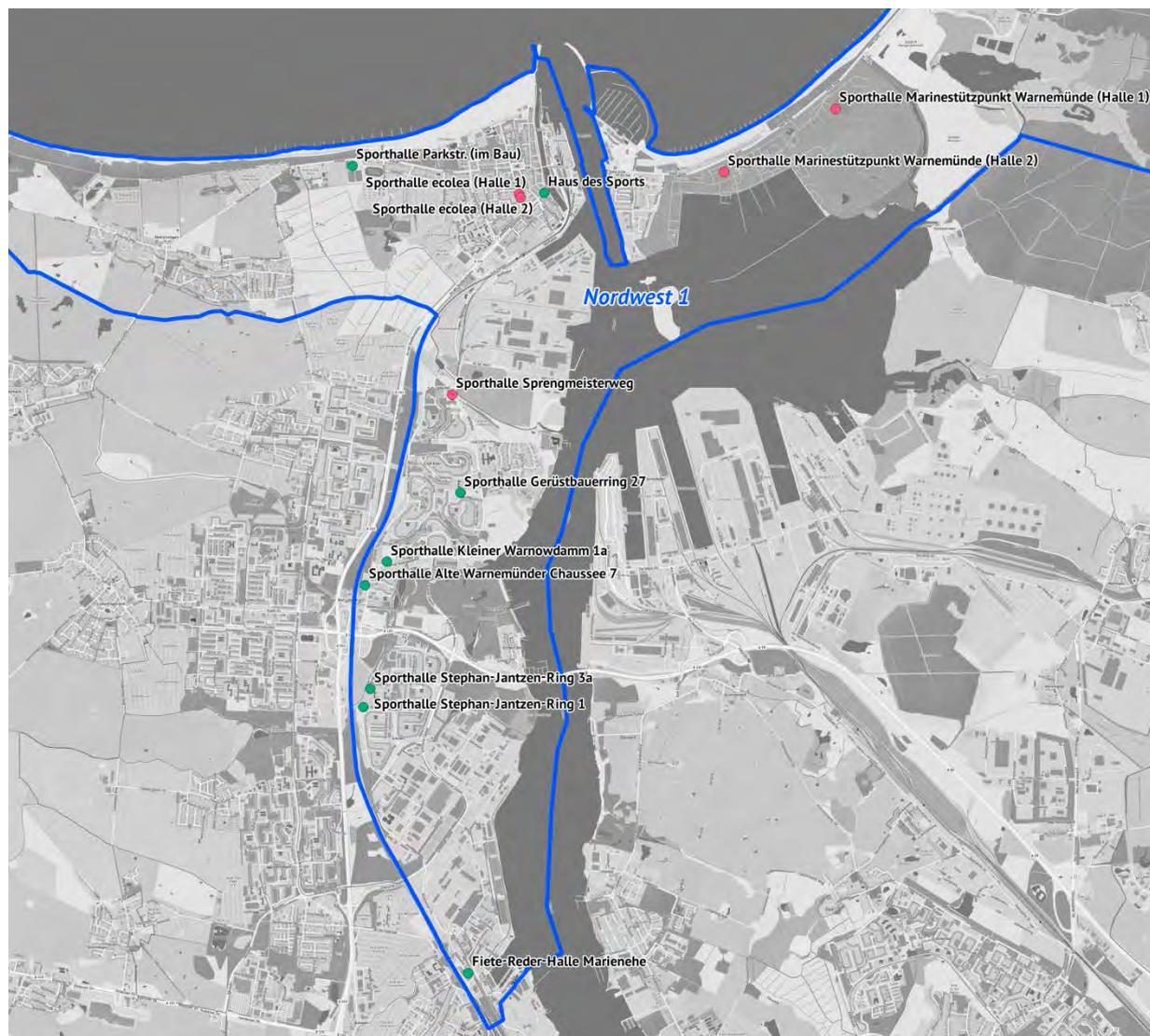
Sporthallen		Bauzustand ²⁾					bislang erreichter Sanierungsstand	
		1998	Zustand 1 - 4		Veränderung		2004	2014
72	Gesamtdurchschnitt	2,2	2004	2014	2004	2014		
			1,9	1,7	-0,3	-0,2		

2) Übersicht zu den Bauzustandsstufen siehe Anhang

Saniert bzw. teilsaniert	42	53
unsaniert	21	9
neu	6	8
in Planung/im Bau	1	2

5.1.1 Ortsamtsbereich Northwest 1

Abbildung 18: Sporthallen im Ortsamtsbereich Northwest 1



In der Betrachtung der Fortschreibung der Sporthallennettoflächen ist im Ortsamtsbereich Northwest 1 ein Zuwachs von 1.071 m² ausgewiesen.

Dieser Flächenzuwachs resultiert hauptsächlich aus dem Neubau der Mehrfeldsporthalle auf dem Sportparkgelände in der Parkstraße in Warnemünde, sowie kleinerer Korrekturen bereits bestehender Sporthallenflächen.

Im Zeitraum der Fortschreibung haben sechs Sporthallensanierungen stattgefunden. Der Bauzustand der Fiete-Reder-Halle hat sich von 1,5 auf 3,0 verschlechtert. Die Sporthalle ist für eine Sanierung in der Mittelfristenplanung berücksichtigt, ebenso wie die Sporthalle Nr. 8.



Tabelle 47: Übersicht über Größe und Nutzungscharakter der Sporthallen

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Träger ²⁾		Größe in m ² (netto)		Nutzung ³⁾ wettkampfgerecht - nicht wettkampfgerecht	Zuschauerplätze (ZP) / besondere Merkmale	
		2004	2014	K	F	2004	2014		2004	2014
1	Haus des Sports - Am Strom 38	1	Nordwest 1	K		209	209	BB		
2	Sporthalle ecolea, Halle 1 Fritz-Reuter-Str. 10	1	Nordwest 1		F	589	655	VB / BB, HB		barrierefrei
3	Sporthalle ecolea, Halle 2 Fritz-Reuter-Str. 10	1	Nordwest 1		F	200	212	BB, VB		barrierefrei
4	Sportpark Warnemünde Sporthalle Parkstraße - Parkstr. 45 a	-	Nordwest 1	K		-	990	VB, HB, GT / BB		Neubau Mehrfeldhalle 250 ZP, barrierefrei
5	Marinestützpunkt Warnemünde, Halle 1 Hohe Düne 30 a	1	Nordwest 1		F	990	990	BDM, BB, HB, VB	barrierefrei	barrierefrei
6	Marinestützpunkt Warnemünde, Halle 2 Hohe Düne 30	1	Nordwest 1		F	640	640	BDM, BB, VB / HB	barrierefrei	barrierefrei
7	Alte Warnemünder Chaussee 7	2	Nordwest 1	K		365	365	BDM, BB, HB, VB		barrierefrei
8	Gerüstbauerring 27	2	Nordwest 1	K		1.128	1.128	BDM, HB, VB / 4BB	300 ZP, barrierefrei	300 ZP, barrierefrei
9	Kleiner Warnowdamm 1 a; alt 2/3	2	Nordwest 1	K		604	604	VB / HB		barrierefrei
10	Sprengmeisterweg 2; alt Wertallee 2	2	Nordwest 1		F	417	420	BDM, BB, HB, VB	barrierefrei	barrierefrei
11	Fiete-Reder-Halle - Marieneher Str. 4	4	Nordwest 1	K		2.175	2.175	HB, VB / BB	800 ZP, barrierefrei	800 ZP, barrierefrei
12	Stephan-Jantzen-Ring 1; alt 2	4	Nordwest 1	K		968	968	BDM, HB, VB / BB		barrierefrei
13	Stephan-Jantzen-Ring 3 a; alt 3	4	Nordwest 1	K		365	365	BB, HB, VB		barrierefrei
Summe			Nordwest 1	8	5	8.650	9.721			

1) zwischenzeitlich zurückgebaut oder umfunktioniert -- 2) K - Kommune; F - Freier Träger
3) VB - Volleyball; BB-Basketball; HB-Handball; - BDM - Badminton; GT - Gerätturnen

Tabelle 48: Bauzustandsübersicht der Sporthallen im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Bauzustand ²⁾					bislang erreichter Sanierungsstand ³⁾		zukünftige Erfordernisse ⁴⁾	
		2004	2014	Zustand 1 - 4			Veränderung		2004	2014	2004	2014
1	Haus des Sports - Am Strom 38	1	Nordwest 1	3,0	3,5	3,5	0,5	0,0	US	US	TS in Bauabschnitten	Verkauf
2	Sporthalle ecolea, Halle 1 Fritz-Reuter-Str. 10	1	Nordwest 1	3,0	3,5	1,0	0,5	-2,5	US	S / teilweise N	S/N durch den privaten Investor	BZE
3	Sporthalle ecolea, Halle 2 Fritz-Reuter-Str. 10	1	Nordwest 1	3,0	3,5	1,0	0,5	-2,5	US	S / teilweise N	S/N durch den privaten Investor	BZE
4	Sportpark Warnemünde Sporthalle Parkstraße - Parkstr. 45 a	-	Nordwest 1	-	-	1,0	-	-	-	IB	-	Fertigstellung, BZE
5	Marinestützpunkt Warnemünde, Halle 1 Hohe Düne 30 a	1	Nordwest 1	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0	N	N	BZE	BZE
6	Marinestützpunkt Warnemünde, Halle 2 Hohe Düne 30	1	Nordwest 1	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0	S	S	BZE	BZE
7	Alte Warnemünder Chaussee 7	2	Nordwest 1	2,0	2,5	1,0	0,5	-1,5	TS	S	TS in Bauabschnitten	BZE
8	Gerüstbauerring 27	2	Nordwest 1	1,0	1,0	2,5	0,0	1,5	S	TS	BZE	S
9	Kleiner Warnowdamm 1 a; alt 2/3	2	Nordwest 1	2,0	3,5	1,0	1,5	-2,5	US	S	S	BZE
10	Sprengmeisterweg 2; alt Wertallee 2	2	Nordwest 1	2,0	1,0	1,0	-1,0	0,0	S	S	BZE	BZE
11	Fiete-Reder-Halle - Marieneher Str. 4	4	Nordwest 1	1,0	1,5	3,0	0,5	1,5	TS	TS	TS in Bauabschnitten	S
12	Stephan-Jantzen-Ring 1; alt 2	4	Nordwest 1	2,0	2,5	1,0	0,5	-1,5	US	S	IP / S	BZE
13	Stephan-Jantzen-Ring 3 a; alt 3	4	Nordwest 1	2,0	3,0	1,0	1,0	-2,0	US	S	S	BZE
Durchschnitt			Nordwest 1	1,9	2,3	1,5	0,4	-0,8				

1) zwischenzeitlich zurückgebaut oder umfunktioniert -- 2) Übersicht zu den Bauzustandsstufen siehe Anhang

3) US - unsaniert; N - neu; S - saniert; TS - teilsaniert; IB - im Bau; IP - in Planung; IS - in Sanierung -- 4) BZE - Bauzustandserhaltung



5.1.2 Ortsamtsbereich Nordwest 2

Abbildung 19: Sporthallen im Ortsamtsbereich Nordwest 2

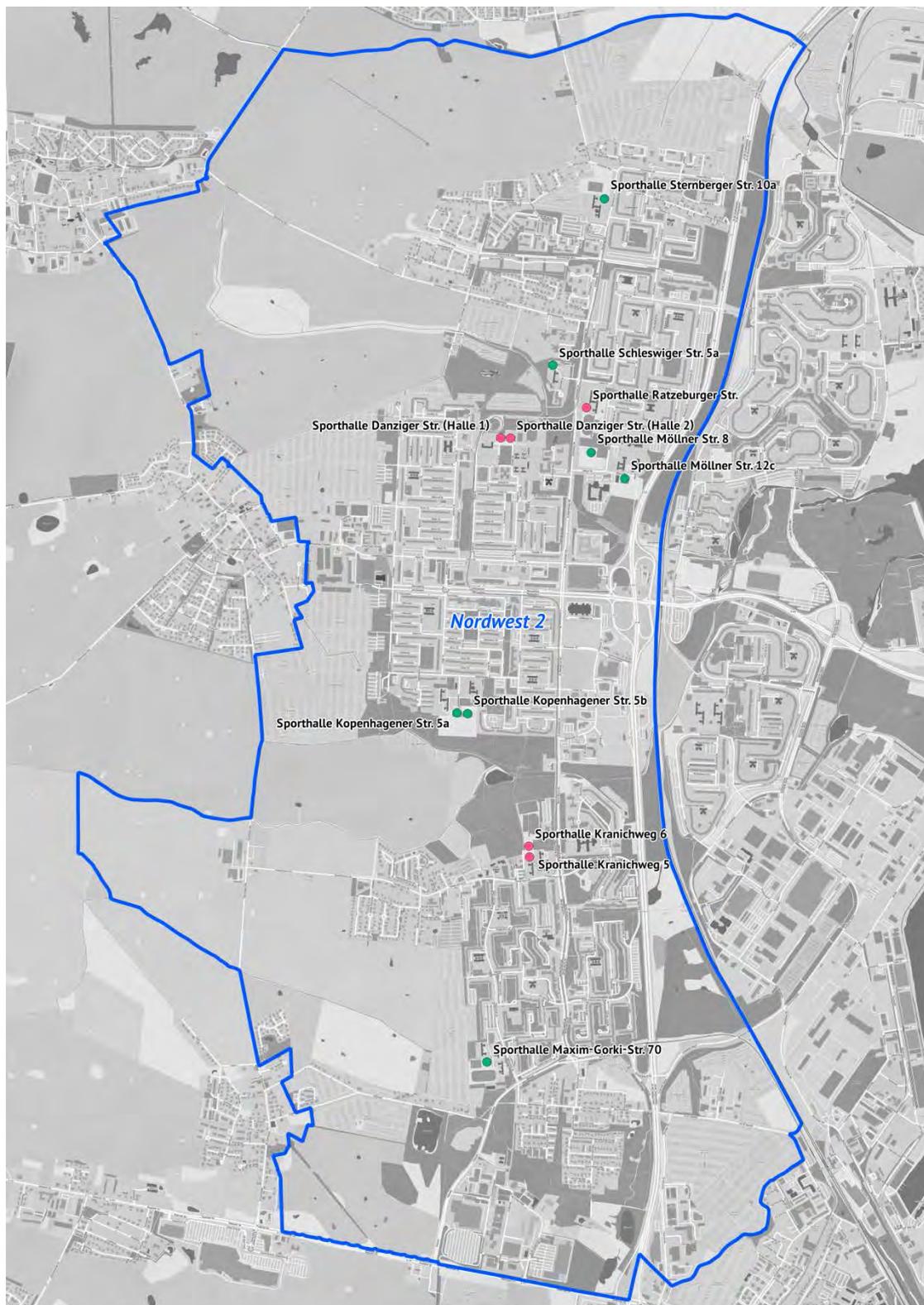




Tabelle 49: Übersicht über Größe und Nutzungscharakter der Sporthallen

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Träger ²⁾		Größe in m ² (netto)		Nutzung ³⁾ wettkampfgerecht - nicht wettkampfgerecht	Zuschauerplätze (ZP) / besondere Merkmale	
		2004	2014	K	F	2004	2014		2004	2014
1	Mölnher Str. 8	2	Nordwest 2	K		495	495	BDM, BB, HB, VB		
2	Mölnher Str. 12 c; alt 10	2	Nordwest 2	K		973	973	BDM, HB, VB / BB		barrierefrei
3	Ratzeburger Str. 9	2	Nordwest 2		F	495	493	BB, HB, VB	barrierefrei	barrierefrei
4	Schleswiger Str. 5 a	2	Nordwest 2	K		495	495	BDM, BB, HB, VB	barrierefrei	barrierefrei
5	Sternberger Str.10 a	2	Nordwest 2	K		495	495	BDM, BB, HB, VB	barrierefrei	barrierefrei
6	Danziger Str. 45 b, Halle 1	3	Nordwest 2		F	1.152	1.042	BDM, HB, VB / BDM, BB	barrierefrei	barrierefrei
7	Danziger Str. 45 c, Halle 2	3	Nordwest 2		F	1.152	1.042	BDM, HB, VB / BDM, BB	barrierefrei	barrierefrei
8	Kopenhagener Str. 5 a; alt 4, Halle 2	3	Nordwest 2	K		1.152	1.152	HB, VB / BDM, BB		
9	Kopenhagener Str. 5 b; alt 4, Halle 1	3	Nordwest 2	K		1.152	1.152	HB, VB / BDM, BB		
10	Kranichweg 5; alt Thomas-Morus-Str. 2	4	Nordwest 2		F	495	493	BB, HB, VB	barrierefrei	Tribüne mit 80 ZP barrierefrei
11	Kranichweg 6; alt Thomas-Morus-Str. 4	4	Nordwest 2		F	495	493	BB, HB, VB	barrierefrei	Tribüne mit 80 ZP barrierefrei
12	Maxim-Gorki-Str. 70; alt 67	4	Nordwest 2	K		973	973	HB, VB / BB		barrierefrei
Summe		Nordwest 2		7	5	9.524	9.298			

1) zwischenzeitlich zurückgebaut oder umfunktioniert -- 2) K - Kommune; F - Freier Träger
3) VB - Volleyball; BB-Basketball; HB-Handball; - BDM - Badminton; GT - Gerätturnen

Tabelle 50: Bauzustandsübersicht der Sporthallen im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Bauzustand ²⁾					bislang erreichter Sanierungsstand ³⁾		zukünftige Erfordernisse ⁴⁾	
		2004	2014	Zustand 1 - 4			Veränderung		2004	2014	2004	2014
1	Mölnher Str. 8	2	Nordwest 2	3,0	3,5	3,5	0,5	0,0	US	US	S	N - an benachbartem Standort
2	Mölnher Str. 12 c; alt 10	2	Nordwest 2	2,0	2,0	1,0	0,0	-1,0	TS	S	TS in Bauabschnitten	BZE
3	Ratzeburger Str. 9	2	Nordwest 2	3,0	1,0	1,0	-2,0	0,0	S	S	BZE	BZE
4	Schleswiger Str. 5 a	2	Nordwest 2	3,0	1,0	1,0	-2,0	0,0	S	S	BZE	BZE
5	Sternberger Str.10 a	2	Nordwest 2	3,0	1,0	1,0	-2,0	0,0	S	S	BZE	BZE
6	Danziger Str. 45 b, Halle 1	3	Nordwest 2	3,0	1,0	1,5	-2,0	0,5	S	S	BZE	Energieoptimierung geplant
7	Danziger Str. 45 c, Halle 2	3	Nordwest 2	3,0	1,0	1,5	-2,0	0,5	S	S	BZE	Energieoptimierung geplant
8	Kopenhagener Str. 5 a; alt 4, Halle 2	3	Nordwest 2	3,0	2,0	3,0	-1,0	1,0	TS	TS	TS in Bauabschnitten	S
9	Kopenhagener Str. 5 b; alt 4, Halle 1	3	Nordwest 2	3,0	2,0	3,0	-1,0	1,0	TS	TS	TS in Bauabschnitten	S
10	Kranichweg 5; alt Thomas-Morus-Str. 2	4	Nordwest 2	3,0	1,0	1,0	-2,0	0,0	S	S	BZE	BZE
11	Kranichweg 6; alt Thomas-Morus-Str. 4	4	Nordwest 2	3,0	1,0	1,0	-2,0	0,0	S	S	BZE	BZE
12	Maxim-Gorki-Str. 70; alt 67	4	Nordwest 2	1,0	2,0	1,0	1,0	-1,0	TS	S	TS in Bauabschnitten	BZE
Durchschnitt		Nordwest 2		2,8	1,5	1,6	-1,2	0,1				

1) zwischenzeitlich zurückgebaut oder umfunktioniert -- 2) Übersicht zu den Bauzustandsstufen siehe Anhang
3) US - unsaniert; N - neu; S - saniert; TS - teilsaniert; IB - im Bau; IP - in Planung; IS - in Sanierung -- 4) BZE - Bauzustandserhaltung

In der Betrachtung der Fortschreibung der Sporthallennettoflächen ist im Ortsamtsbereich Nordwest 2 eine Abnahme von 226 m² ausgewiesen. Diese Flächenminderung resultiert aus Korrekturangaben seitens der WIRO GmbH.

Im Zeitraum der Fortschreibung haben zwei Sporthallensanierungen stattgefunden. Insgesamt hat sich der Bauzustand von vier Sporthallen verschlechtert.

Die Sporthallen Nr. 1, 8 und 9 sind für eine Sanierung bzw. einen Ersatzneubau in der Mittelfristenplanung berücksichtigt.



5.1.3 Ortsamtsbereich West

Abbildung 20: Sporthallen im Ortsamtsbereich West

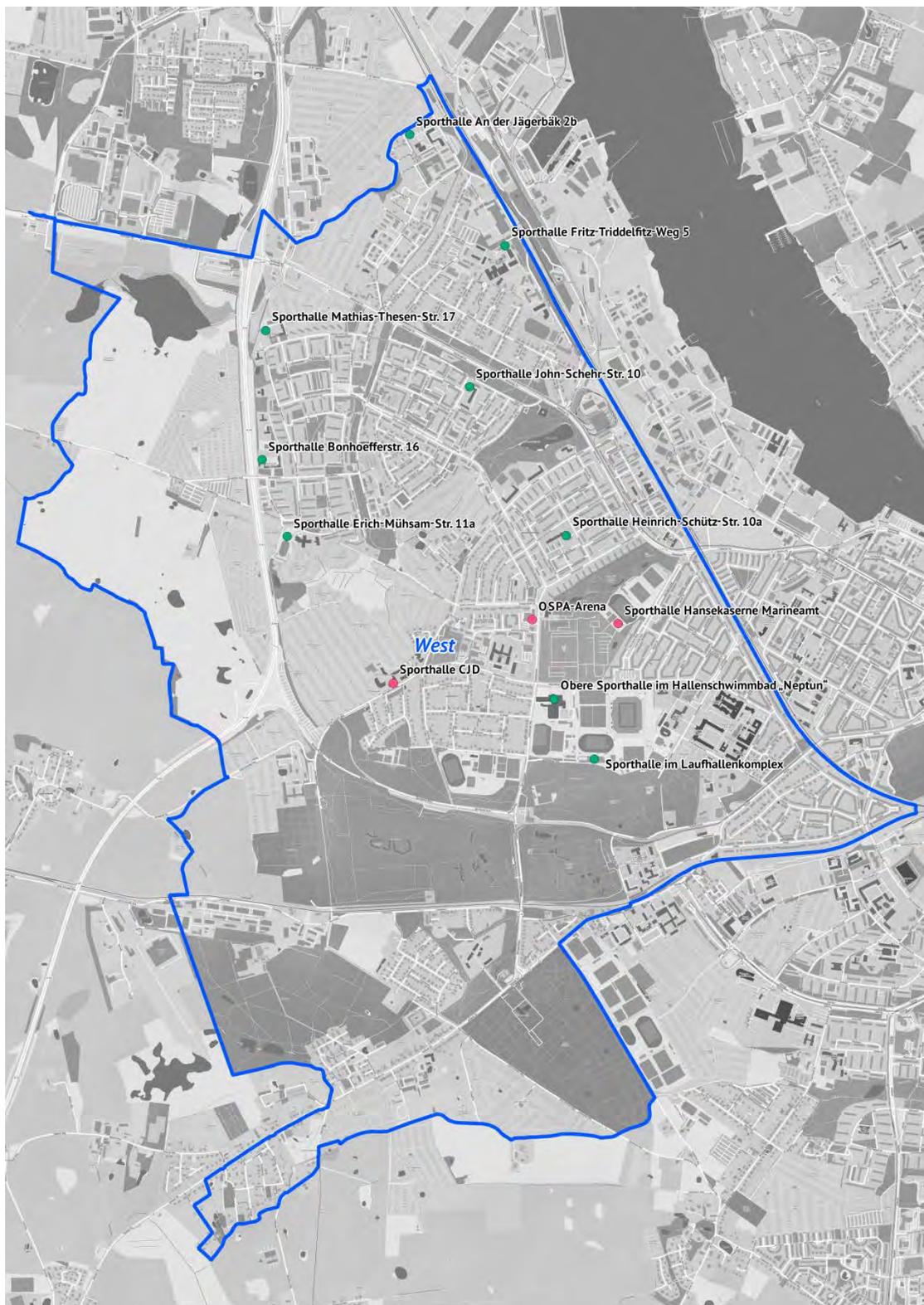




Tabelle 51: Übersicht über Größe und Nutzungscharakter der Sporthallen

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Träger ²⁾		Größe in m ² (netto)		Nutzung ³⁾ wettkampfgerecht - nicht wettkampfgerecht	Zuschauerplätze (ZP) / besondere Merkmale	
		2004	2014	K	F	2004	2014		2004	2014
1	An der Jägerbäk 2 b	5	West	K		495	495	BDM, BB, HB, VB	barrierefrei	barrierefrei
2	Fritz-Triddelfitz-Weg 5; alt 1 d	5	West	K		450	450	HB, BB		
3	Erich-Mühsam-Str. 11 a; alt 10	5	West	K		495	495	BB, HB, VB		
4	Mathias-Thesen-Str. 17	5	West	K		187	968	VB		barrierefrei
5	Bonhoefferstr. 16	5	West	K		169	169	HB, VB		
6	John-Schehr-Str. 10	5	West	K		200	200	HB, VB, BB	barrierefrei	barrierefrei
7	Heinrich-Schütz-Str. 10 a	5	West	K		208	428	HB, VB		barrierefrei
8	Hanse-Kaserne Marineamt Hans-Sachs-Allee 44	5	West		F	1.350	1.350	BDM, BB, HB, VB	barrierefrei	barrierefrei
9	Obere Sporthalle im Hallenschwimmbad "Neptun" Kopernikusstr. 17	5	West	K		435	435	Bodenturnen, Gymnastik		Schwingboden barrierefrei
10	Sporthalle im Laufhallenkomplex Trotzenburger Weg 15 a	5	West	K		406	406	BB, HB, VB		barrierefrei
11	CJD - Gr. Schwaßer Weg 11	5	West		F	800	800	BDM, BB, HB, VB	barrierefrei	barrierefrei
12	OSPA Arena - Tschalkowiskstr. 45	5	West		F	1.215	1.215	BDM, BB, HB, VB / BB	1.000 ZP, barrierefrei	1.000 ZP, barrierefrei
Summe		West		9	3	6.410	7.411			

1) zwischenzeitlich zurückgebaut oder umfunktioniert -- 2) K - Kommune; F - Freier Träger
3) VB - Volleyball; BB - Basketball; HB - Handball; - BDM - Badminton; GT - Gerätturnen

Tabelle 52: Bauzustandsübersicht der Sporthallen im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Bauzustand ²⁾				bislang erreichter Sanierungsstand ³⁾		zukünftige Erfordernisse ⁴⁾		
		2004	2014	Zustand 1 - 4 1998	2004	2014	Veränderung 2004	2014	2004	2014	2004	2014
1	An der Jägerbäk 2 b	5	West	3,0	1,0	1,0	-2,0	0,0	S	S	BZE	BZE
2	Fritz-Triddelfitz-Weg 5; alt 1 d	5	West	2,0	1,5	2,0	-0,5	0,5	TS	TS	TS in Bauabschnitten	N - als Zweifeldhalle an benachbartem Standort
3	Erich-Mühsam-Str. 11 a; alt 10	5	West	2,0	3,0	3,5	1,0	0,5	US	US	S	Ersatzbau vorgesehen (Nr. 4)
4	Mathias-Thesen-Str. 17	5	West	3,0	3,0	4,0	0,0	1,0	TS	IB	S	Fertigstellung BZE
5	Bonhoefferstr. 16	5	West	3,0	3,0	3,0	0,0	0,0	TS	TS	S	in Abhängigkeit zur Entwicklung des Gesamtstandortes
6	John-Schehr-Str. 10	5	West	3,0	1,0	1,0	-2,0	0,0	S	S	BZE	BZE
7	Heinrich-Schütz-Str. 10 a	5	West	2,0	2,5	1,0	0,5	-1,5	TS / IP	S	S	BZE
8	Hanse-Kaserne Marineamt Hans-Sachs-Allee 44	5	West	-	1,0	1,0	-	0,0	N	N	BZE	BZE
9	Obere Sporthalle im Hallenschwimmbad "Neptun" Kopernikusstr. 17	5	West	*	2,0	2,0	-	0,0	TS	TS	TS in Bauabschnitten	TS in Bauabschnitten
10	Sporthalle im Laufhallenkomplex Trotzenburger Weg 15 a	5	West	2,0	1,0	1,0	-1,0	0,0	S	S	BZE	BZE
11	CJD - Gr. Schwaßer Weg 11	5	West	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0	S	S	BZE	BZE
12	OSPA Arena - Tschalkowiskstr. 45	5	West	-	1,0	1,0	-	0,0	N	N	BZE	BZE
Durchschnitt		West		2,3	1,8	1,9	-0,5	0,1				

1) zwischenzeitlich zurückgebaut oder umfunktioniert -- 2) Übersicht zu den Bauzustandsstufen siehe Anhang

3) US - unsaniert; N - neu; S - saniert; TS - teilsaniert; IB - im Bau; IP - in Planung; IS - in Sanierung -- 4) BZE - Bauzustandserhaltung

* Bauzustand wurde 1998 nicht erfasst

In der Betrachtung der Fortschreibung der Sporthallennettflächen ist im Ortsamtsbereich West ein Zuwachs von 1.001 m² ausgewiesen.

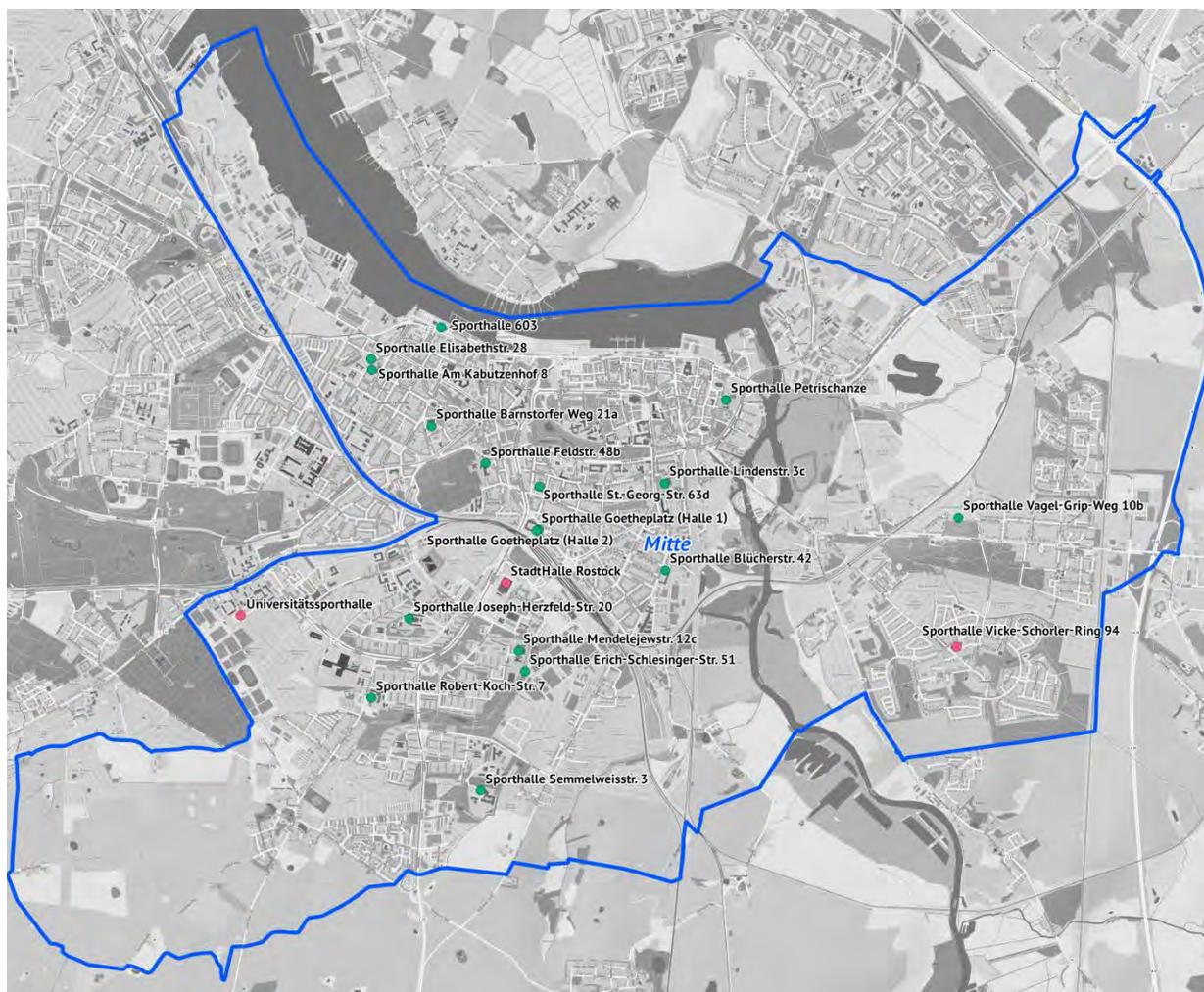
Dieser Flächenzuwachs resultiert aus der Generalsanierung der Sporthalle Nr. 7. Die Sporthalle Nr. 3 wird abgerissen und ist künftig wegfallend, dafür wird die Sporthalle Nr. 4 - bisherige Einfeldsporthalle - zu einer Zweifeldsporthalle saniert.

Insgesamt hat die Sporthallennettfläche im Ortsamtsbereich West einen Zuwachs erfahren. Dies resultiert aus der Zuordnung der Oberen Sporthalle im Hallenschwimmbad „Neptun“ aus der Rubrik „Spezialisierte Anlagen“ zu den „Sporthallen“.

Im Zeitraum der Fortschreibung hat eine Sporthallensanierung stattgefunden. Der Bauzustand von drei Sporthallen hat sich verschlechtert.

5.1.4 Ortsamtsbereich Mitte

Abbildung 21: Sporthallen im Ortsamtsbereich Mitte



In der Betrachtung der Fortschreibung der Sporthallennettoflächen ist im Ortsamtsbereich Mitte eine Zunahme von 401 m² ausgewiesen.

Dieser Flächenzuwachs resultiert aus dem Neubau der Sporthallen Petrischanze und Vicke-Schorler-Ring. Gleichzeitig wurde der Standort Wallstraße aufgegeben und einer Umnutzung zugeführt.

Im Zeitraum der Fortschreibung haben drei Sporthallensanierungen bzw. –teilsanierungen stattgefunden. Der Bauzustand von vier Sporthallen hat sich im Fortschreibungszeitraum verschlechtert, insgesamt für vier Sporthallen konnte der Bauzustand verbessert werden.

Die Sporthalle Nr. 2 ist für eine Sanierung in der Mittelfristenplanung berücksichtigt.



Tabelle 53: Übersicht über Größe und Nutzungscharakter der Sporthallen

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Träger ²⁾		Größe in m ² (netto)		Nutzung ³⁾ wettkampfgerecht - nicht wettkampfgerecht	Zuschauerplätze (ZP) / besondere Merkmale	
		2004	2014	K	F	2004	2014		2004	2014
1	Am Kabutzenhof 8	6	Mitte	K		192	192	BB, HB, VB		barrierefrei
2	Barnstorfer Weg 21 a	6	Mitte	K		307	307	BDM, BB, HB, VB		
3	Elisabethstr. 28; alt 27	6	Mitte	K		432	432	BB, HB, VB		barrierefrei
4	Feldstr. 48 b; alt a	6	Mitte	K		390	390	BB, HB, VB	barrierefrei	barrierefrei
5	Erich-Schlesinger-Str. 51; alt 37	7	Mitte	K		495	495	BB, HB, VB	barrierefrei	barrierefrei
6	Joseph-Herzfeld-Str. 20; alt 19	7	Mitte	K		191	191	VB, BB	barrierefrei	barrierefrei
7	Mendelejewstr. 12 c; alt 12 a	7	Mitte	K		495	495	BB, HB, VB	barrierefrei	barrierefrei
8	Robert-Koch-Str. 7; alt Pawlowstr. 17	7	Mitte	K		495	495	BB, HB, VB	barrierefrei	barrierefrei
9	Semmelweisstr. 3	7	Mitte	K		220	220	BDM, BB / VB	Behindertensport	Behindertensport
10	Stadthalle - Südring 90	7	Mitte		F	2.000	2.000	HB, VB	4.000 ZP, barrierefrei	4.050 ZP, barrierefrei
11	Universitäts-sporthalle Justus-von-Liebig-Weg 2	7	Mitte		F	1.056	1.056	BDM, BB, HB, VB / BB, VB		
12	Blücherstr. 42	6	Mitte	K		199	199	BB, HB, VB		
13	Goetheplatz 5; alt 5/6, Halle 1	6	Mitte	K		199	199	BDM / BB, HB, VB		barrierefrei
14	Goetheplatz 5; alt 5/6, Halle 2	6	Mitte	K		199	199	BDM / BB, HB, VB		barrierefrei
15	Lindenstr. 3 c; alt 3 a	6	Mitte	K		495	495	BB, HB, VB	barrierefrei	barrierefrei
16	Petrischanze - Küterbruch 6	-	Mitte	K		-	405	BB, HB, VB		barrierefrei
17	Sporthalle "603" Warnowufer 56; alt 64	6	Mitte	K		649	649	BDM, BB, HB, VB		
18	St.-Georg-Str. 63 d; alt 63 c	6	Mitte	K		235	235	BDM, BB, HB, VB		barrierefrei
¹⁾	Wallstr.-4	6	Mitte	(K)		309	0	BB, HB, VB	Standortaufgabe-	aufgegeben
19	Vagel-Grip-Weg 10 b; alt 10 a	6	Mitte	K		495	495	BDM, HB, VB		barrierefrei
20	Vicke-Schorler-Ring 94	-	Mitte		F	-	305	BB, HB, VB		barrierefrei
Summe			Mitte	17	3	9.053	9.454			

1) *zwischenzeitlich zurückgebaut oder umfunktioniert* -- 2) K - Kommune; F - Freier Träger

3) VB - Volleyball; BB - Basketball; HB - Handball; - BDM - Badminton; GT - Gerätturnen

Tabelle 54: Bauzustandsübersicht der Sporthallen im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Bauzustand ²⁾				bislang erreichter Sanierungsstand ³⁾		zukünftige Erfordernisse ⁴⁾		
		2004	2014	1998	2004	2014	Zustand 1 - 4	Veränderung	2004	2014	2004	2014
1	Am Kabutzenhof 8	6	Mitte	1,0	1,5	1,5	0,5	0,0	S	S	BZE	BZE
2	Barnstorfer Weg 21 a	6	Mitte	2,0	2,0	2,5	0,0	0,5	S	S	TS in Baubabschnitten	TS in Baubabschnitten
3	Elisabethstr. 28; alt 27	6	Mitte	3,0	3,5	1,0	0,5	-2,5	IS	S	BZE	BZE
4	Feldstr. 48 b; alt a	6	Mitte	1,0	1,5	1,5	0,5	0,0	N	N	BZE	BZE
5	Erich-Schlesinger-Str. 51; alt 37	7	Mitte	3,0	1,0	1,0	-2,0	0,0	S	S	BZE	BZE
6	Joseph-Herzfeld-Str. 20; alt 19	7	Mitte	2,0	1,0	1,0	-1,0	0,0	S	S	BZE	BZE
7	Mendelejewstr. 12 c; alt 12 a	7	Mitte	1,0	1,0	1,5	0,0	0,5	S	S	BZE	BZE
8	Robert-Koch-Str. 7; alt Pawlowstr. 17	7	Mitte	1,0	1,5	1,5	0,5	0,0	S	S	BZE	BZE
9	Semmelweisstr. 3	7	Mitte	-	1,0	1,0	-	0,0	N	N	BZE	BZE
10	Stadthalle - Südring 90	7	Mitte	2,0	2,0	2,0	0,0	0,0	US	TS	S	BZE
11	Universitäts-sporthalle Justus-von-Liebig-Weg 2	7	Mitte	2,0	1,0	1,0	-1,0	0,0	S	S	BZE	BZE
12	Blücherstr. 42	6	Mitte	1,0	1,0	1,5	0,0	0,5	S	S	BZE	BZE
13	Goetheplatz 5; alt 5/6, Halle 1	6	Mitte	2,0	2,0	1,0	0,0	-1,0	S	S	TS in Baubabschnitten	BZE
14	Goetheplatz 5; alt 5/6, Halle 2	6	Mitte	2,0	2,0	1,0	0,0	-1,0	S	S	TS in Baubabschnitten	BZE
15	Lindenstr. 3 c; alt 3 a	6	Mitte	1,0	1,0	1,5	0,0	0,5	S	S	BZE	BZE
16	Petrischanze - Küterbruch 6	-	Mitte	-	-	1,0	-	-	-	N	-	BZE
17	Sporthalle "603" Warnowufer 56; alt 64	6	Mitte	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0	S	S	BZE	BZE
18	St.-Georg-Str. 63 d; alt 63 c	6	Mitte	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0	S	S	BZE	BZE
¹⁾	Wallstr.-4	6	Mitte	2,0	3,0	-	1,0	-	US	-	S	Standortaufgabe für Musikschule
19	Vagel-Grip-Weg 10 b; alt 10 a	6	Mitte	2,0	2,5	1,0	0,5	-1,5	US / IP	S	BZE	BZE
20	Vicke-Schorler-Ring 94	-	Mitte	-	-	1,0	-	-	-	N	-	BZE
Durchschnitt			Mitte	1,7	1,6	1,3	-0,1	-0,3				

1) *zwischenzeitlich zurückgebaut oder umfunktioniert* -- 2) *Übersicht zu den Bauzustandsstufen siehe Anhang*

3) US - unsaniert; N - neu; S - saniert; TS - teilsaniert; IB - im Bau; IP - in Planung; IS - in Sanierung -- 4) BZE - Bauzustandserhaltung



5.1.5 Ortsamtsbereich Ost

Abbildung 22: Sporthallen im Ortsamtsbereich Ost

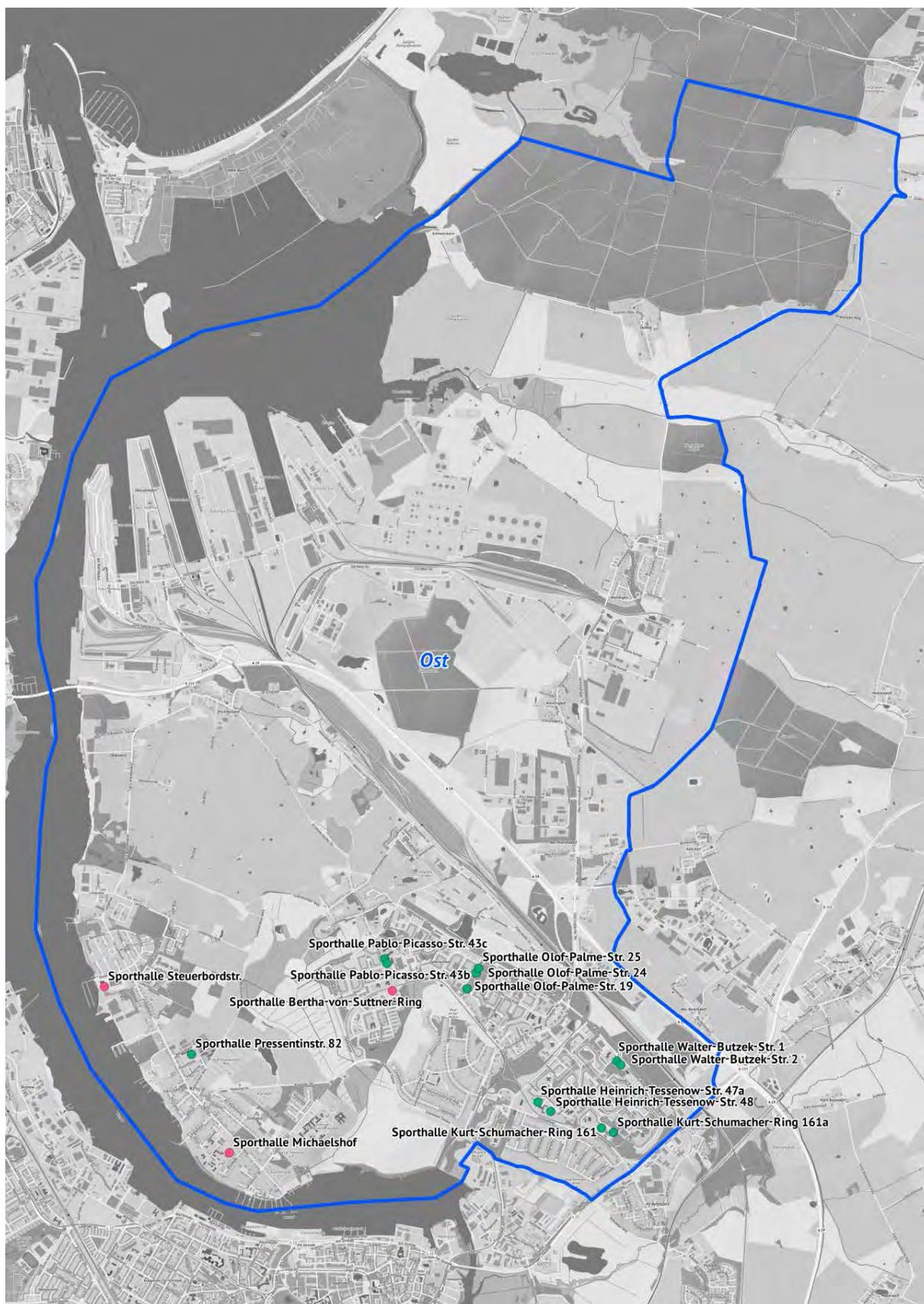




Tabelle 55: Übersicht über Größe und Nutzungscharakter der Sporthallen

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Träger ²⁾		Größe in m ² (netto)		Nutzung ³⁾ wettkampfgerecht - nicht wettkampfgerecht	Zuschauerplätze (ZP) / besondere Merkmale	
		2004	2014	K	F	2004	2014		2004	2014
1	Heinrich-Tessenowstr. 47a; alt 47	8	Ost	K		337	337	BB, HB, VB		barrierefrei
2	Heinrich-Tessenowstr. 48	8	Ost	K		495	495	BB, HB, VB		
3	Kurt-Schumacher-Ring 161; alt 160	8	Ost	K		337	337	BB, VB		
4	Kurt-Schumacher-Ring 161a; alt Berringerstr. 36a; alt 36	8	Ost	K		337	337	BB, HB, VB		
5	Walter-Butzek-Str. 1; alt 23	8	Ost	K		337	337	BB, HB, VB		
6	Walter-Butzek-Str. 2; alt Th.-Heuss-Str. 36	8	Ost	K		337	337	BB, HB, VB		
7	Bertha-von-Suttner-Ring 1 b	8	Ost		F	1.085	1.085	BDM, BB, HB, VB	300 ZP, barrierefrei	300 ZP, barrierefrei
8	Olof-Palme-Str. 19; alt Pablo-Neruda-Str. 22	8	Ost	K		337	337	BB, HB, VB		
9	Olof-Palme-Str. 24; alt Pablo-Neruda-Str. 24	8	Ost	K		337	337	BB, HB, VB		
10	Olof-Palme-Str. 25; alt M.-Luther-King-Allee 1	8	Ost	K		337	337	BB, HB, VB		
11	Pablo-Picasso-Str. 43b; alt 44	8	Ost	K		337	337	BB, HB, VB		
12	Pablo-Picasso-Str. 43c; alt 43	8	Ost	K		337	337	BB, HB, VB		
13	Michaelshof - Fährstraße 25	8	Ost		F	200	200	Bodenturnen, Gymnastik	barrierefrei	barrierefrei keine Ballsportarten
14	Pressentinstr. 82	8	Ost	K		171	428	VB		barrierefrei
15	Steuerbordstr. 6; alt Pressentinstr. 33	8	Ost		F	800	597	BDM, BB, VB / BB, VB, HB		
Summe		Ost		12	3	6.121	6.175			

1) zwischenzeitlich zurückgebaut oder umfunktioniert -- 2) K - Kommune; F - Freier Träger

3) VB - Volleyball; BB-Basketball; HB-Handball; - BDM - Badminton; GT - Gerätturnen

Tabelle 56: Bauzustandsübersicht der Sporthallen im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Bauzustand ²⁾				bislang erreichter Sanierungsstand ³⁾		zukünftige Erfordernisse ⁴⁾		
		2004	2014	Zustand 1 - 4			Veränderung		2004	2014	2004	2014
1	Heinrich-Tessenowstr. 47a; alt 47	8	Ost	1,0	2,0	3,0	1,0	1,0	S	S	BZE	BZE
2	Heinrich-Tessenowstr. 48	8	Ost	3,0	1,0	1,5	-2,0	0,5	S	S	BZE	BZE
3	Kurt-Schumacher-Ring 161; alt 160	8	Ost	2,0	2,5	3,0	0,5	0,5	US	US	S	S
4	Kurt-Schumacher-Ring 161a; alt Berringerstr. 36a; alt 36	8	Ost	3,0	3,0	3,0	0,0	0,0	US	TS	S	S
5	Walter-Butzek-Str. 1; alt 23	8	Ost	3,0	3,0	3,0	0,0	0,0	US	US	S	S
6	Walter-Butzek-Str. 2; alt Th.-Heuss-Str. 36	8	Ost	3,0	3,0	3,0	0,0	0,0	US	US	S	S
7	Bertha-von-Suttner-Ring 1 b	8	Ost	-	1,0	1,0	-	0,0	N	N	BZE	BZE
8	Olof-Palme-Str. 19; alt Pablo-Neruda-Str. 22	8	Ost	2,5	3,0	3,0	0,5	0,0	US	US	S	S
9	Olof-Palme-Str. 24; alt Pablo-Neruda-Str. 24	8	Ost	2,5	2,5	3,0	0,0	0,5	US	TS	S	S
10	Olof-Palme-Str. 25; alt M.-Luther-King-Allee 1	8	Ost	2,5	2,5	3,0	0,0	0,5	US	TS	S	S
11	Pablo-Picasso-Str. 43b; alt 44	8	Ost	1,5	2,0	3,0	0,5	1,0	US	US	TS in Baubabschnitten	S
12	Pablo-Picasso-Str. 43c; alt 43	8	Ost	1,5	2,0	3,0	0,5	1,0	US	US	TS in Baubabschnitten	S
13	Michaelshof - Fährstraße 25	8	Ost	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0	S	S	BZE	Neubau SH Dierkower Damm
14	Pressentinstr. 82	8	Ost	2,0	3,0	1,0	1,0	-2,0	US	S	S	BZE
15	Steuerbordstr. 6; alt Pressentinstr. 33	8	Ost	2,0	1,0	1,0	-1,0	0,0	S	S	BZE	BZE
Durchschnitt		Ost		2,2	2,2	2,4	0,0	0,2				

1) zwischenzeitlich zurückgebaut oder umfunktioniert -- 2) Übersicht zu den Bauzustandsstufen siehe Anhang

3) US - unsaniert; N - neu; S - saniert; TS - teilsaniert; IB - im Bau; IP - in Planung; IS - in Sanierung -- 4) BZE - Bauzustandserhaltung

In der Betrachtung der Fortschreibung der Sporthallennettflächen ist im Ortsamtsbereich Ost eine Zunahme von 54 m² ausgewiesen.

Dieser Flächenzuwachs resultiert aus den Sanierungen der Sporthallen Nr. 14 und 15.

Im Zeitraum der Fortschreibung hat eine Sporthallensanierung stattgefunden. Der Bauzustand von sieben Sporthallen hat sich im Fortschreibungszeitraum verschlechtert.

Die Sporthallen Nr. 1, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11 und 12 sind für eine Sanierung in der Mittelfristenplanung berücksichtigt.

Drucktechnische Leerseite



5.2 Sportplätze - Großfeld (über 5.000 m²)

Definition „Großfeld“

Die Größe und die Form des Spielfeldes differieren und/oder variieren je nach Art des Sports oder Spiels. Die Normgröße der nutzbaren Sportfläche für Fußballfelder gemäß Fifa- und UEFA-Standard wird mit den Abmaßen 105 x 68 m empfohlen und in internationalen Wettbewerben teilweise auch vorgeschrieben. Die zulässigen Toleranzen liegen lt. DFB zwischen 90 – 120 m Länge und 45 – 90 m Breite.

Großplätze mit 400 m-Rundlaufbahnen können außerdem für leichtathletische Disziplinen genutzt werden. Sportanlagen mit Rundlaufbahnen gibt es in modifizierter Ausführung bzw. Anpassung auch mit Bahnlängen von 250 m und 333 m sowie nur mit Kurzstreckenlaufbahnen von 60 m bis 100 m.

Typische Sportarten, die die Größe eines Großfeldsportplatzes benötigen, sind Feldhandball, Feldhockey, Fußball, Rugby

Tabelle 57: Gesamtübersicht über Größe und Nutzungscharakter der Sportplätze - Großfeld

Sportplätze - Großfeld		Träger ²⁾		Größe in m ² (netto)		Besonderheiten/ Rundlauf / Oberfläche
		K	F	2004	2014	
34	Gesamt	11	23	310.270	278.215	

2) K - Kommune; F - Freier Träger

Plätze mit 400 m Bahn:	7
Fußballplätze Rasen:	18
Fußballplätze Kunstrasen:	10
Fußballplätze Tenne:	5

Tabelle 58: Gesamtbauzustandsübersicht der Sportplätze - Großfeld im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014

Sportplätze - Großfeld		Bauzustand ²⁾					bislang erreichter Sanierungsstand	
		1998	Zustand 1 - 4			Veränderung		2004
			2004	2014	2004	2014		
34	Gesamtdurchschnitt	2,4	2,4	2,0	0,0	-0,4		

2) Übersicht zu den Bauzustandsstufen siehe Anhang

Saniert bzw. teilsaniert	11	13
unsaniert	18	8
neu	6	12
in Planung/im Bau	0	1



5.2.1 Ortsamtsbereich Northwest 1

Abbildung 23: Sportplätze - Großfeld im Ortsamtsbereich Northwest 1

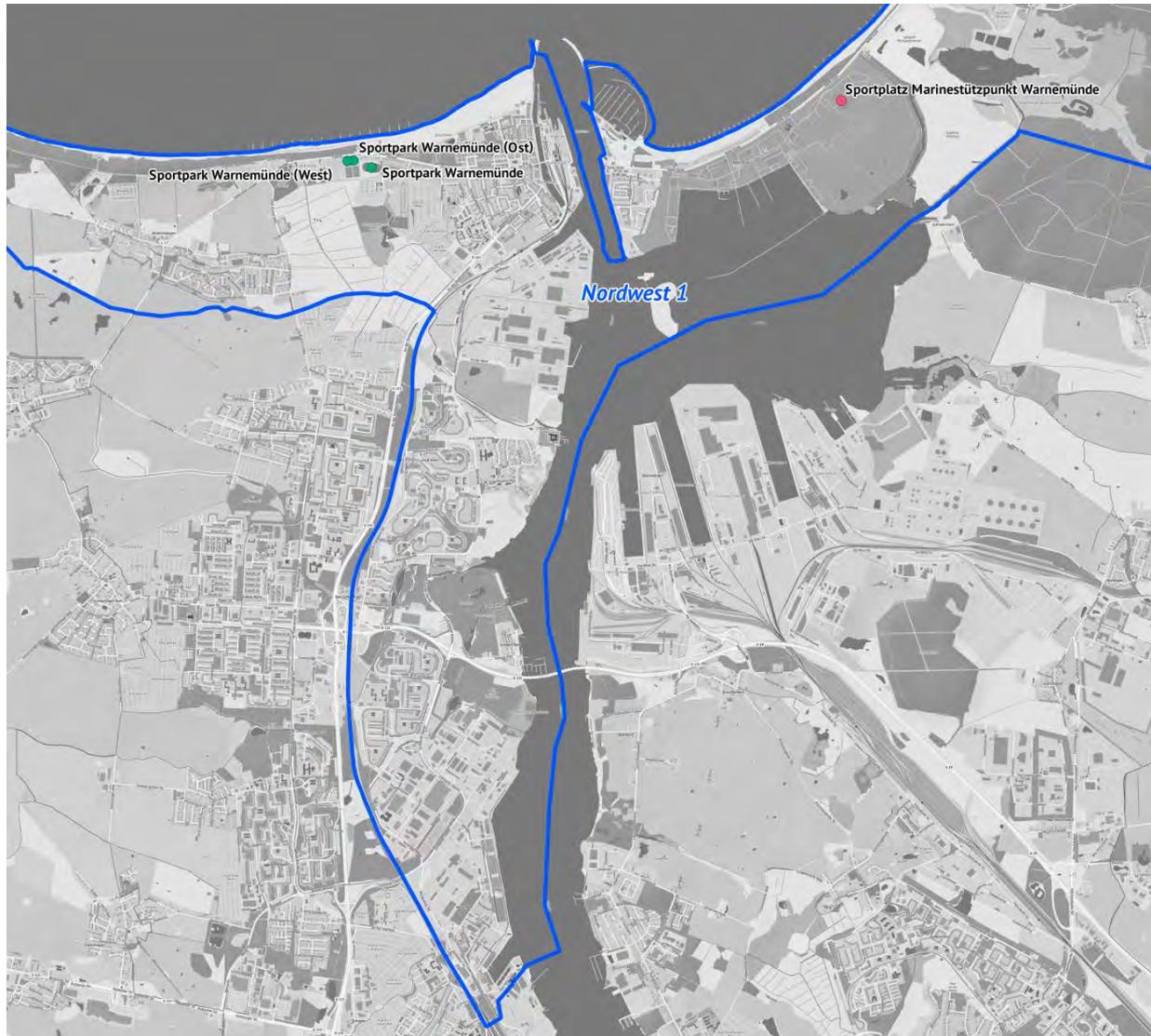




Tabelle 59: Übersicht über Größe und Nutzungscharakter der Sportplätze - Großfeld

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Träger ²⁾		Größe in m ² (netto)		Besonderheiten/ Rundlauf / Oberfläche ³⁾		Nutzung ⁴⁾	wettkampfgerechte Anlagen ⁴⁾ (> 7.140 m ² netto)	
		2004	2014	K	F	2004	2014	2004	2014		2004	2014
1	Sportpark Warnemünde Parkstraße 51	1	Nordwest 1	K		13.800	13.800	400 m 6B Tenne / Rasen	400 m 6B Tenne / Rasen	LA / FB	FB + LA	FB + LA
2	Sportpark Warnemünde Kunstrasen West - Parkstraße 51	1	Nordwest 1	K		5.280	5.208	Tenne	Flutlicht / Kunstrasen	FB		
3	Sportpark Warnemünde Kunstrasen Ost - Parkstraße 51	1	Nordwest 1	K		5.280	5.208	Tenne	Flutlicht / Kunstrasen	FB		
¹⁾	Jahn Sportpark / Parkstr. - (4)	4	Nordwest 1		(F)	7.140	0	Rasen		FB	FB	
¹⁾	Friedrich-Barnewitz-Str.	4	Nordwest 1		(F)	6.825	0	(400 m 6B-Tenne) / Rasen		FB / (LA)		
4	Marinestützpunkt Warnemünde Hohe Düne 30 a	1	Nordwest 1		F	14.000	14.000	400 m 4 (6) B KST / Rasen	400 m 4 (6) B KST / Rasen	LA / FB / BB	FB + LA	FB + LA
Summe		Nordwest 1		3	1	52.325	38.216					

1) ~~zwischenzeitlich zurückgebaut oder umfunktioniert -- 2) K - Kommune; F - Freier Träger~~
 3) ~~B - Bahn(en); KST - Kunststoff / Tartan; ZP - Zuschauerplätze -- 4) LA - Leichtathletik; FB - Fußball; BB - Basketball~~

Tabelle 60: Bauzustandsübersicht der Sportplätze - Großfeld im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Bauzustand ²⁾					bislang erreichter Sanierungsstand ³⁾		zukünftige Erfordernisse ⁴⁾	
		2004	2014	Zustand 1 - 4			Veränderung		2004	2014	2004	2014
1	Sportpark Warnemünde Parkstraße 51	1	Nordwest 1	3,0	3,0	3,0	0,0	0,0	US	US	S	N
2	Sportpark Warnemünde Kunstrasen West - Parkstraße 51	1	Nordwest 1	3,0	3,0	1,0	0,0	-2,0	US	N	S	BZE
3	Sportpark Warnemünde Kunstrasen Ost - Parkstraße 51	1	Nordwest 1	3,0	3,0	1,0	0,0	-2,0	US	N	S	BZE
¹⁾	Jahn Sportpark / Parkstr. - (4)	4	Nordwest 1	2,0	2,0	-	0,0	-	US		S	Rückbau für N der SpH
¹⁾	Friedrich-Barnewitz-Str.	4	Nordwest 1	4,0	3,5	-	-0,5	-	RLB nicht nutzbar / US		S	Erweiterung Gewerbegebiet
4	Marinestützpunkt Warnemünde Hohe Düne 30 a	1	Nordwest 1	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0	S	S	BZE	BZE
Durchschnitt		Nordwest 1		2,7	2,6	1,5	-0,1	-1,1				

1) ~~zwischenzeitlich zurückgebaut oder umfunktioniert -- 2) Übersicht zu den Bauzustandsstufen siehe Anhang~~
 3) ~~US - unsaniert; N - neu; S - saniert; TS - teilsaniert; IB - im Bau; IP - in Planung; IS - in Sanierung; RLB - Rundlaufbahn -- 4) BZE - Bauzustanderhaltung~~

In der Betrachtung der Fortschreibung der Großfeldnettoflächen ist im Ortsamtsbereich Nordwest 1 eine Abnahme von 14.109 m² ausgewiesen.

Diese Flächenminderung resultiert aus der Aufgabe des Sportplatzes in der Friedrich-Barnewitz-Str. und der Umnutzung des Jahn-Sportparkes/Parkstr. 4 für den Bau der Mehrfeldhalle und zweier Kunstrasenplätze (Nr. 2 und 3).

Die Sanierung des Rasenplatzes Nr. 1 ist Bestandteil des Mittelfristenplanes.



5.2.2 Ortsamtsbereich Nordwest 2

Abbildung 24: Sportplätze - Großfeld im Ortsamtsbereich Nordwest 2

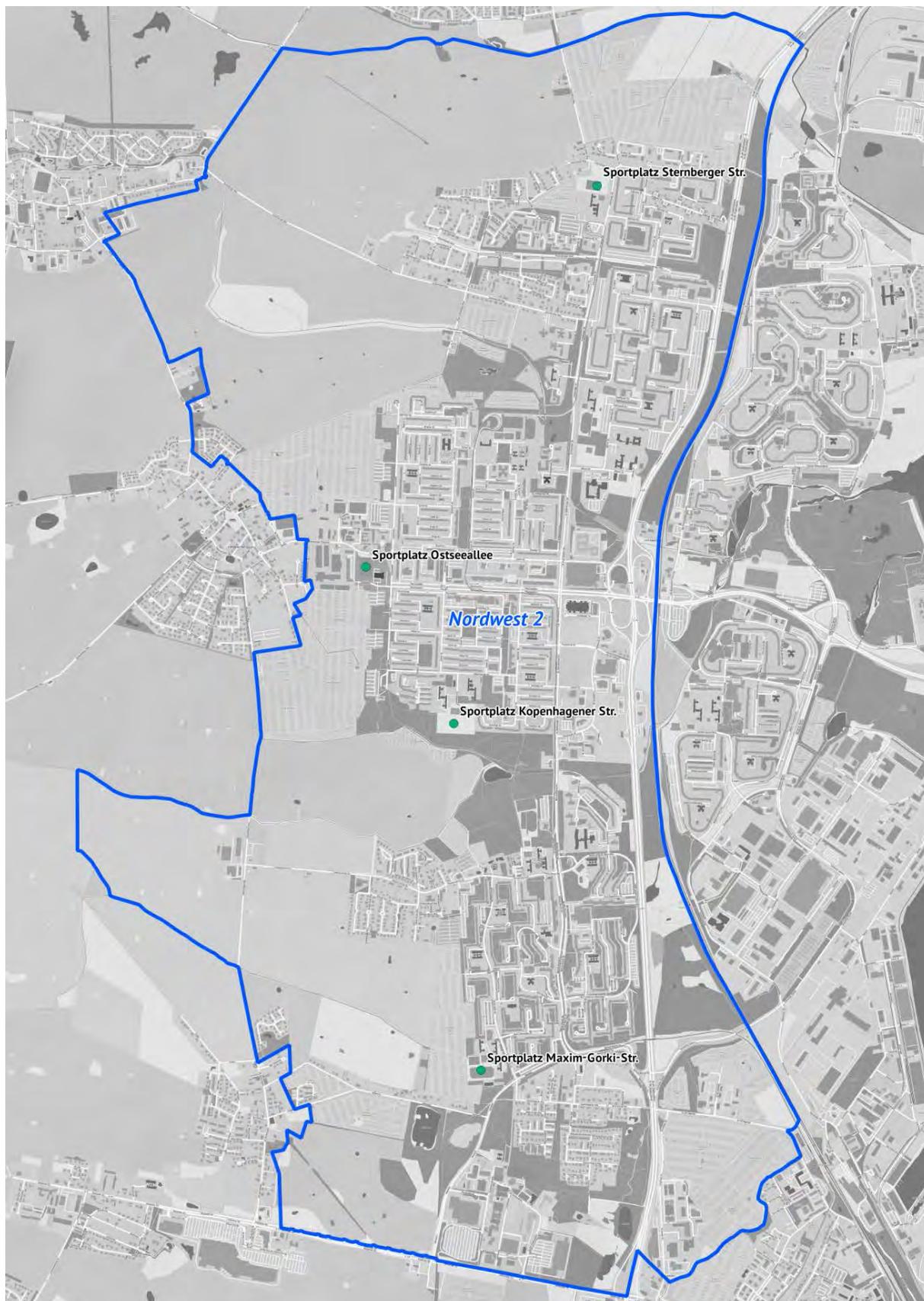




Tabelle 61: Übersicht über Größe und Nutzungscharakter der Sportplätze - Großfeld

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Träger ²⁾		Größe in m ² (netto)		Besonderheiten/ Rundlauf / Oberfläche ³⁾		Nutzung ⁴⁾	wettkampfgerechte Anlagen ⁴⁾ (> 7.140 m ² netto)	
		2004	2014	K	F	2004	2014	2004	2014		2004	2014
1	Sternberger Str. 10 a (ehemals Kleinfeldanlage)	2	Nordwest 2	K		-	12.375	-	400 m 3 B KST / Kunstrasen	LA / FB	-	FB + LA
2	Kopenhagener Str.	3	Nordwest 2	K		7.600	7.600	Vorbehaltsfläche ohne Sportanlagen ausbau	Vorbehaltsfläche ohne Sportanlagen ausbau	-		
3	SV Warnow '90 Rostock e.V. Ostseeallee 43	3	Nordwest 2	K		5.060	5.060	Rasen	Rasen	FB		
4	Maxim-Gorki-Str. 70	4	Nordwest 2	K		8.040	8.040	Flutlicht / 350m 2B KST / Kunstrasen	Flutlicht / 350m 2B KST / Kunstrasen	FB		
1)	An der Jägerbäk 6	4	Nordwest 2	(K)		13.200	-	Flutlicht / 400 m 4B Tenne- / Tenne-		LA / FB	FB	
Summe		Nordwest 2		4	0	33.900	33.075					

1) zwischenzeitlich zurückgebaut oder umfunktioniert -- 2) K - Kommune; F - Freier Träger
3) B - Bahn(en); KST - Kunststoff / Tartan; ZP - Zuschauerplätze -- 4) LA - Leichtathletik; FB - Fußball; BB - Basketball

Tabelle 62: Bauzustandsübersicht der Sportplätze - Großfeld im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Bauzustand ²⁾					bislang erreichter Sanierungsstand ³⁾		zukünftige Erfordernisse ⁴⁾	
		2004	2014	Zustand 1 - 4			Veränderung		2004	2014	2004	2014
1	Sternberger Str. 10 a (ehemals Kleinfeldanlage)	2	Nordwest 2	-	-	1,0	-	-	-	N	-	BZE
2	Kopenhagener Str.	3	Nordwest 2	4,0	4,0	4,0	0,0	0,0	nicht nutzbar	IP	N	N
3	SV Warnow '90 Rostock e.V. Ostseeallee 43	3	Nordwest 2	3,5	3,5	3,5	0,0	0,0	RLB nicht nutzbar / US	RLB nicht nutzbar / US	S	S
4	Maxim-Gorki-Str. 70	4	Nordwest 2	-	1,0	1,5	-	0,5	N	N	BZE	BZE
1)	An der Jägerbäk 6	4	Nordwest 2	3,0	2,5	-	-0,5	-	TS	-	S	Vorbehaltsfläche als Ersatz
Durchschnitt		Nordwest 2		3,5	2,8	2,5	-0,7	-0,3				

1) zwischenzeitlich zurückgebaut oder umfunktioniert -- 2) Übersicht zu den Bauzustandsstufen siehe Anhang
3) US - unsaniert; N - neu; S - saniert; TS - teilsaniert; IB - im Bau; IP - in Planung; IS - in Sanierung; RLB - Rundlaufbahn -- 4) BZE - Bauzustandserhaltung

In der Betrachtung der Fortschreibung der Großfeldnettoflächen ist im Ortsamtsbereich Nordwest 2 eine Abnahme von 825 m² ausgewiesen.

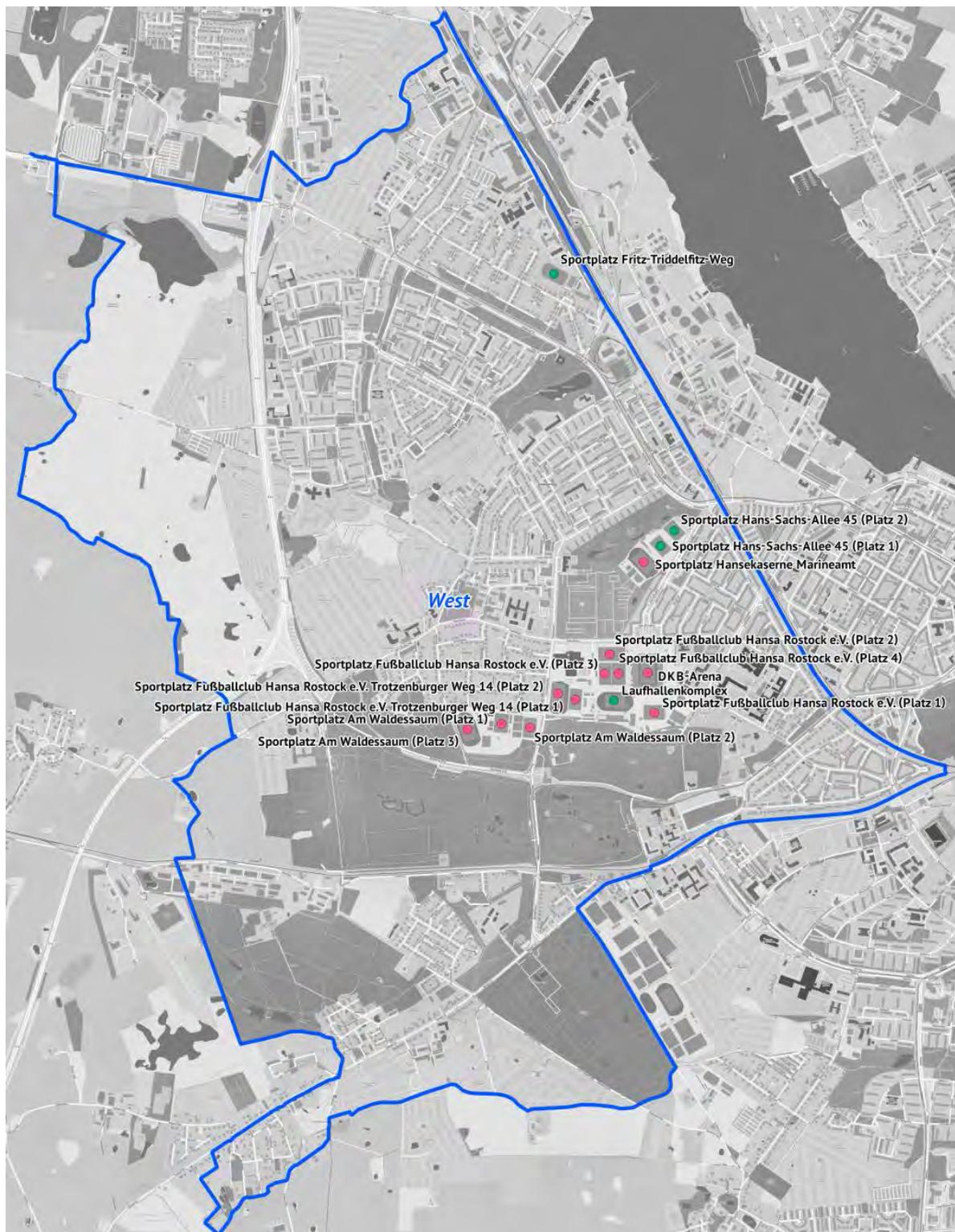
Diese Flächenminderung resultiert aus der Aufgabe der Nutzung des Sportplatzes An der Jägerbäk 6. Diese Fläche dient als Vorbehaltsfläche zur Prüfung für einen Ersatzbau eines Großfeldes für den Sportplatz Fritz-Triddelfitz-Weg (Ortsamtsbereich West).

Im Zeitraum der Fortschreibung hat der Umbau des Kleinfeldes Sternberger Straße 10 a zu einem Großfeld stattgefunden. Ergänzend ist an dem Standort die Sanierung der Umkleiden Bestandteil des Mittelfristenplanes.

Der Bauzustand eines Großfeldes hat sich verschlechtert.

5.2.3 Ortsamtsbereich West

Abbildung 25: Sportplätze - Großfeld im Ortsamtsbereich West



In der Betrachtung der Fortschreibung der Großfeldnettoflächen ist im Ortsamtsbereich West eine Abnahme von 3.012 m² ausgewiesen.

Diese Flächenminderung resultiert aus der Korrektur der Angaben der Sportnettoflächen der Sportplätze in der Hans-Sachs-Allee 45.



Insgesamt hat die Großfeldnettofläche im Ortsamtsbereich West einen Zuwachs erfahren. Dies resultiert aus der Zuordnung der Sportanlage Fritz-Triddelfitz-Weg 1 d aus der Rubrik „Kleinfeldanlagen und Schulsportplätze“ zu den „Sportplätzen Großfeld“.

Im Zeitraum der Fortschreibung hat sich der Bauzustand von drei Großfeldern verschlechtert. Das Großfeld Nr. 3 muss kurzfristig mit einem Kunstrasenbelag versehen werden, um dort auch weiterhin Punktspiele austragen zu können.

Tabelle 63: Übersicht über Größe und Nutzungscharakter der Sportplätze - Großfeld

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Träger ²⁾		Größe in m ² (netto)		Besonderheiten/ Rundlauf / Oberfläche ³⁾		Nutzung ⁴⁾	wettkampfgerechte Anlagen ⁴⁾ (> 7.140 m ² netto)	
		2004	2014	K	F	2004	2014	2004	2014		2004	2014
		1	Fritz-Triddelfitz-Weg 1 d; alt 1 f	5	West	K		11.454	11.454	335 m 5 B Tenne / Rasen / Tenne	335 m 5 B Tenne / Rasen / Tenne	LA / BB / FB
2	Hanse-Kaserne Marineamt Hans-Sachs-Allee 44	5	West		F	14.000	14.000	400 m 4 B KST / Rasen	400 m 4 B KST / Rasen	LA / FB / BB	FB + LA	FB + LA
3	SG Motor Neptun Rostock e.V. Hans-Sachs-Allee 45, Platz 1	5	West	K		7.140	5.130	Tenne	Tenne	FB	FB	
4	SG Motor Neptun Rostock e.V. Hans-Sachs-Allee 45, Platz 2	5	West	K		7.140	6.138	Tenne	Tenne	FB	FB	
5	DKB-Arena; alt Ostseestadion Kopernikusstraße 17 b	5	West		F	7.140	7.140	28.000 ZP / Überdachung / Rasenheizung / Flutlicht / Veranstaltungsräume	28.000 ZP / Überdachung / Rasenheizung / Flutlicht / Veranstaltungsräume	FB-Stadion / Veranstaltungen	FB	FB
6	FC Hansa Rostock, Platz 1 Kopernikusstr. 17 b	5	West		F	7.140	7.140	Rasen	Rasen	FB	FB	FB
7	FC Hansa Rostock, Platz 2 Kopernikusstr. 17 b	5	West		F	7.140	7.140	Rasen	Rasen	FB	FB	FB
8	FC Hansa Rostock, Platz 3 Kopernikusstr. 17 b	5	West		F	5.400	5.400	Kunstrasen	Kunstrasen	FB		
9	FC Hansa Rostock, Platz 4 Kopernikusstr. 17 b	5	West		F	5.400	5.400	Tenne	Tenne	FB		
10	FC Hansa Rostock, Platz 1 Trotzenburger Weg 14	5	West		F	12.150	12.150	Flutlicht / Rasen	Flutlicht / Rasen	FB	FB	FB
11	FC Hansa Rostock, Platz 2 Trotzenburger Weg 14	5	West		F	5.400	5.400	Flutlicht / Kunstrasen	Flutlicht / Kunstrasen	FB		
12	Laufhallenkomplex Trotzenburger Weg 15 a	5	West	K		14.841	14.841	1.800 ZP / Flutlicht / 400 m 8B KST / Rasen	1.800 ZP / Flutlicht / 400 m 8B KST / Rasen	LA- Stadion (A)	LA	LA + FB
13	Am Waldessaum 23 a, Platz 1	5	West		F	5.700	5.700	Tenne	Tenne	FB		
14	Am Waldessaum 23 a, Platz 2	5	West		F	5.700	5.700	Tenne	Tenne	FB		
15	Am Waldessaum 23 a, Platz 3	5	West		F	14.200	14.200	400 m 6B Bitumen / Rasen	400 m 6B Bitumen / Rasen	LA / FB	FB + LA	FB + LA
Summe			West	4	11	129.945	126.933					

1) zwischenzeitlich zurückgebaut oder umfunktioniert -- 2) K - Kommune; F - Freier Träger
3) B - Bahn(en); KST - Kunststoff / Tartan; ZP - Zuschauerplätze -- 4) LA - Leichtathletik; FB - Fußball; BB - Basketball

Tabelle 64: Bauzustandsübersicht der Sportplätze - Großfeld im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Bauzustand ²⁾					bislang erreichter Sanierungsstand ³⁾		zukünftige Erfordernisse ⁴⁾	
		2004	2014	Zustand 1 - 4			Veränderung		2004	2014	2004	2014
				1998	2004	2014	2004	2014				
1	Fritz-Triddelfitz-Weg 1 d; alt 1 f	5	West	3,0	2,5	3,0	-0,5	0,5	US	US	TS in Bauabschnitten	N an anderem Standort
2	Hanse-Kaserne Marineamt Hans-Sachs-Allee 44	5	West	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0	S	S	BZE	BZE
3	SG Motor Neptun Rostock e.V. Hans-Sachs-Allee 45, Platz 1	5	West	3,0	2,0	2,0	-1,0	0,0	TS	TS	S	S
4	SG Motor Neptun Rostock e.V. Hans-Sachs-Allee 45, Platz 2	5	West	3,0	3,0	3,0	0,0	0,0	US	US	S	N
5	DKB-Arena; alt Ostseestadion Kopernikusstraße 17 b	5	West	-	1,0	1,0	-	0,0	N	N	BZE	BZE
6	FC Hansa Rostock, Platz 1 Kopernikusstr. 17 b	5	West	-	1,0	1,0	-	0,0	N	N	BZE	BZE
7	FC Hansa Rostock, Platz 2 Kopernikusstr. 17 b	5	West	-	1,0	1,0	-	0,0	S	S	BZE	BZE
8	FC Hansa Rostock, Platz 3 Kopernikusstr. 17 b	5	West	-	1,0	1,0	-	0,0	N	N	BZE	BZE
9	FC Hansa Rostock, Platz 4 Kopernikusstr. 17 b	5	West	-	1,5	1,5	-	0,0	S	S	BZE	BZE
10	FC Hansa Rostock, Platz 1 Trotzenburger Weg 14	5	West	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0	S	S	BZE	BZE
11	FC Hansa Rostock, Platz 2 Trotzenburger Weg 14	5	West	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0	S	S	BZE	BZE
12	Laufhallenkomplex Trotzenburger Weg 15 a	5	West	-	1,0	1,0	-	0,0	N	N	BZE	BZE
13	Am Waldessaum 23 a, Platz 1	5	West	2,0	2,0	2,5	0,0	0,5	US	US	S / N	S / N
14	Am Waldessaum 23 a, Platz 2	5	West	2,0	2,0	2,5	0,0	0,5	US	US	S / N	S / N
15	Am Waldessaum 23 a, Platz 3	5	West	2,0	2,5	2,5	0,5	0,0	US	US	S / N	S / N
Durchschnitt			West	2,0	1,6	1,7	-0,4	0,1				

1) zwischenzeitlich zurückgebaut oder umfunktioniert -- 2) Übersicht zu den Bauzustandsstufen siehe Anhang
3) US - unsaniert; N - neu; S - saniert; TS - teilsaniert; IB - im Bau; IP - in Planung; IS - in Sanierung; RLB - Rundlaufbahn -- 4) BZE - Bauzustandserhaltung

5.2.4 Ortsamtsbereich Mitte

Abbildung 26: Sportplätze - Großfeld im Ortsamtsbereich Mitte

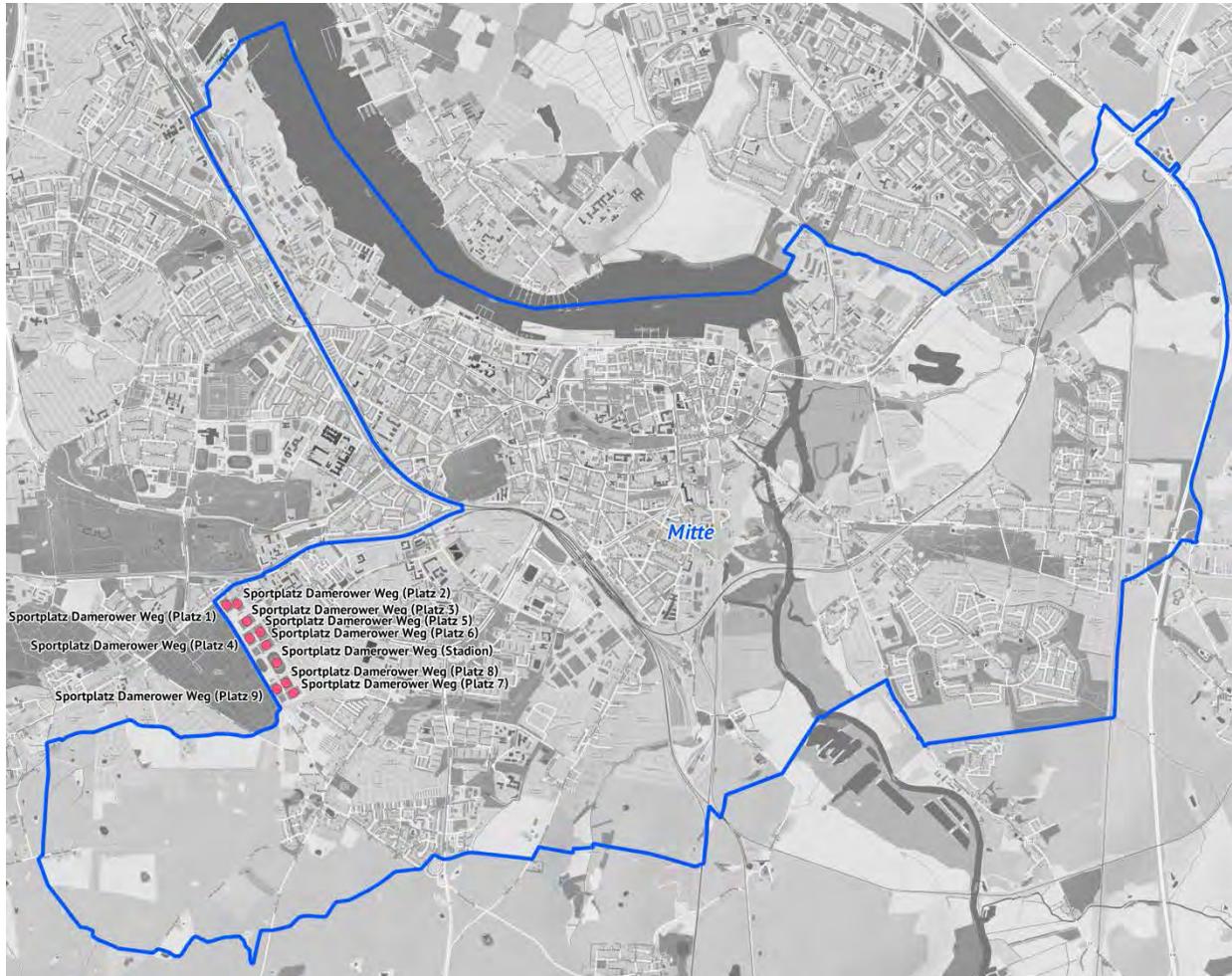




Tabelle 65: Übersicht über Größe und Nutzungscharakter der Sportplätze - Großfeld

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Träger ²⁾		Größe in m ² (netto)		Besonderheiten/ Rundlauf / Oberfläche ³⁾		Nutzung ⁴⁾	wettkampfgerechte Anlagen ⁴⁾ (> 7.140 m ² netto)	
		2004	2014	K	F	2004	2014	2004	2014		2004	2014
1	Rostocker Fußball-Club von 1895 e.V. Damerower Weg 26, Platz 1 alt Satower Str.	7	Mitte		F	7.140	7.004	Rasen	Rasen	FB	FB	
2	Rostocker Fußball-Club von 1895 e.V. Damerower Weg 26, Platz 2 alt Satower Str. 13	7	Mitte		F	-	5.356		Flutlicht / Kunstrasen	FB		
3	Rostocker Fußball-Club von 1895 e.V. Damerower Weg 26, Platz 3 alt Satower Str.	7	Mitte		F	14.000	6.489	(400m Tenne) / Rasen	Rasen	FB (LA)	FB	
4	Post SV Rostock e.V. Damerower Weg 25 a, Platz 4	7	Mitte		F	7.140	6.649	Rasen	Rasen	FB	FB	
5	ESV Lok Rostock 1948 e.V. Damerower Weg 25 a, Platz 5	7	Mitte		F	7.140	6.885	Rasen	Rasen	FB	FB	
6	ESV Lok Rostock 1948 e.V. Damerower Weg 25 a, Platz 6	7	Mitte		F	5.600	7.140	Rasen	Flutlicht / Kunstrasen	FB		FB
1)	Damerower-Weg 25-a (Umbau Kleinfeld)	Z	Mitte		(F)	5.600	-	Rasen		FB		
7	SV Hafen Rostock e.V. von 1961 Damerower Weg 25, Stadion	7	Mitte		F	14.000	14.000	250 ZP / 400 m 6B Tenne / Rasen	250 ZP / 400 m 6B Tenne / Rasen	LA / FB	FB + LA	FB + LA
8	Polizeisportverein Rostock e.V. Damerower Weg 25, Platz 7	7	Mitte		F	7.140	6.400	Flutlicht / Kunstrasen	Flutlicht / Kunstrasen	FB	FB	
9	SV Hafen Rostock e.V. von 1961 Damerower Weg 25, Platz 8	7	Mitte		F	7.140	6.358	Rasen	Flutlicht / Kunstrasen	FB	FB	
10	Polizeisportverein Rostock e.V. Damerower Weg 25, Platz 9	7	Mitte		F	6.400	6.006	Rasen	Rasen	FB		
Summe			Mitte	0	10	81.300	72.287					

1) zwischenzeitlich zurückgebaut oder umfunktioniert -- 2) K - Kommune; F - Freier Träger
3) B - Bahn(en); KST - Kunststoff / Tartan; ZP - Zuschauerplätze -- 4) LA - Leichtathletik; FB - Fußball; BB - Basketball

Tabelle 66: Bauzustandsübersicht der Sportplätze - Großfeld im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Bauzustand ²⁾					bislang erreichter Sanierungsstand ³⁾		zukünftige Erfordernisse ⁴⁾	
		2004	2014	Zustand 1 - 4	Veränderung	2004	2014	2004	2014	2004	2014	
1	Rostocker Fußball-Club von 1895 e.V. Damerower Weg 26, Platz 1 alt Satower Str.	7	Mitte	1998	2004	2014	2004	2014	2004	2014	2004	2014
2	Rostocker Fußball-Club von 1895 e.V. Damerower Weg 26, Platz 2	7	Mitte	2,0	2,0	1,5	0,0	-0,5	TS / IP	S	S	BZE
3	Rostocker Fußball-Club von 1895 e.V. Damerower Weg 26, Platz 3	7	Mitte	-	-	1,0	-	-	-	N	-	BZE
4	Rostocker Fußball-Club von 1895 e.V. Damerower Weg 26, Platz 3	7	Mitte	2,0	2,5	1,5	0,5	-1,0	US / IP	N	S	BZE
5	Post SV Rostock e.V. Damerower Weg 25 a, Platz 4	7	Mitte	2,0	2,0	1,5	0,0	-0,5	US / IP	S	S	BZE
6	ESV Lok Rostock 1948 e.V. Damerower Weg 25 a, Platz 5	7	Mitte	2,0	2,0	1,5	0,0	-0,5	US / IP	S	S	BZE
7	ESV Lok Rostock 1948 e.V. Damerower Weg 25 a, Platz 6	7	Mitte	2,0	2,5	1,0	0,5	-1,5	US / IP	N	S	BZE
1)	Damerower-Weg 25-a (Umbau Kleinfeld)	Z	Mitte	2,0	2,5	-	0,5	-	US / IP	-	S	BZE
8	SV Hafen Rostock e.V. von 1961 Damerower Weg 25, Stadion	7	Mitte	2,0	1,5	2,0	-0,5	0,5	US / IP	S	S	BZE
9	Polizeisportverein Rostock e.V. Damerower Weg 25, Platz 7	7	Mitte	2,0	1,0	1,5	-1,0	0,5	N	N	BZE	BZE
10	SV Hafen Rostock e.V. von 1961 Damerower Weg 25, Platz 8	7	Mitte	2,0	1,5	1,0	-0,5	-0,5	S	S	BZE	BZE
11	Polizeisportverein Rostock e.V. Damerower Weg 25, Platz 9	7	Mitte	2,0	1,5	1,5	-0,5	0,0	S	S	BZE	BZE
Durchschnitt			Mitte	2,0	1,9	1,4	-0,1	-0,5				

1) zwischenzeitlich zurückgebaut oder umfunktioniert -- 2) Übersicht zu den Bauzustandsstufen siehe Anhang
3) US - unsaniert; N - neu; S - saniert; TS - teilsaniert; IB - im Bau; IP - in Planung; IS - in Sanierung; RLB - Rundlaufbahn -- 4) BZE - Bauzustandserhaltung

In der Betrachtung der Fortschreibung der Großfeldnettoflächen ist im Ortsamtsbereich Mitte eine Abnahme von 9.013 m² ausgewiesen.

Diese Flächenminderung resultiert aus der Neustrukturierung der einzelnen Plätze im Damerower Weg.

Im Zeitraum der Fortschreibung hat sich der Bauzustand mit der Neustrukturierung weitestgehend verbessert.

5.2.5 Ortsamtsbereich Ost

Abbildung 27: Sportplätze - Großfeld im Ortsamtsbereich Ost

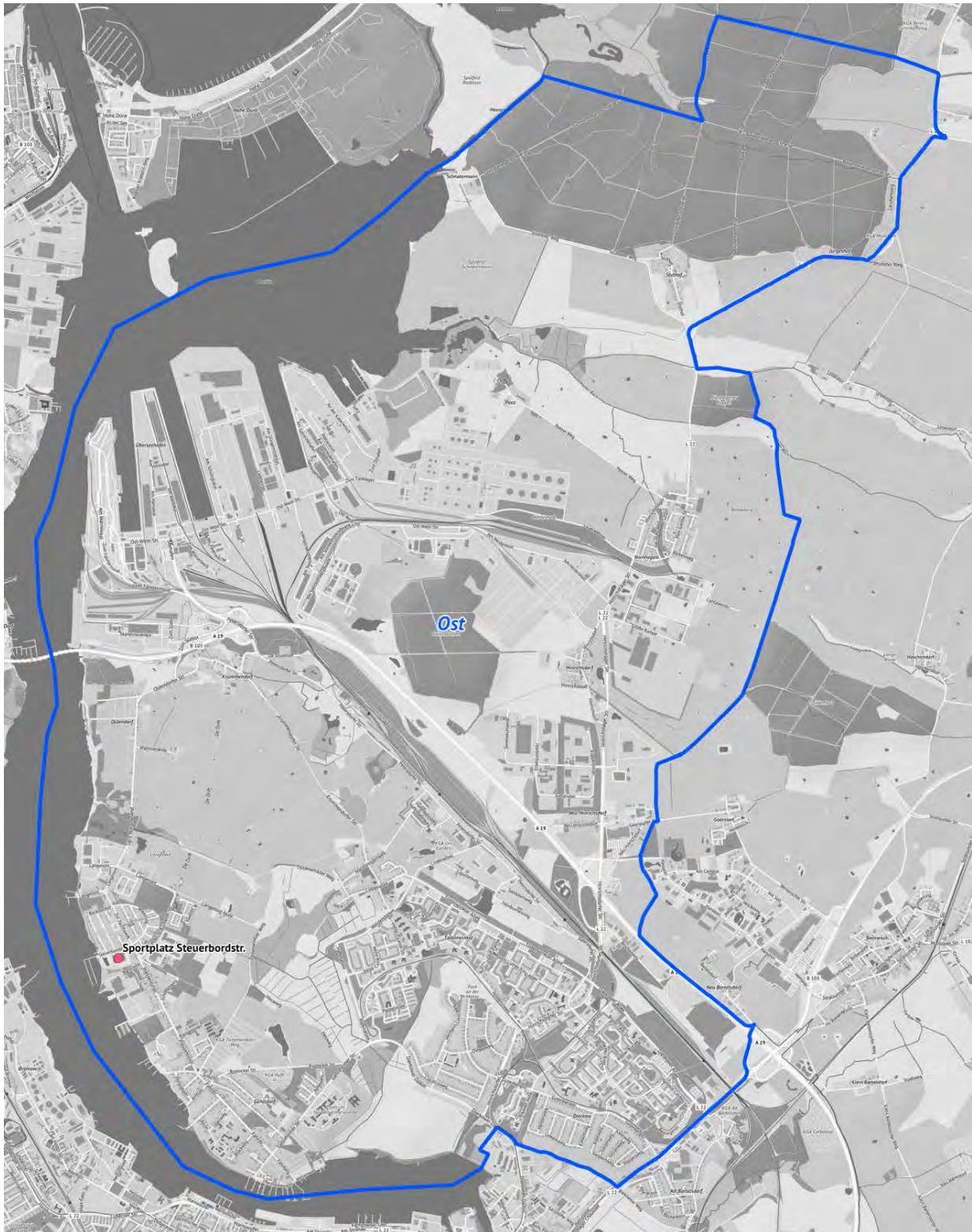




Tabelle 67: Übersicht über Größe und Nutzungscharakter der Sportplätze - Großfeld

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Träger ²⁾		Größe in m ² (netto)		Besonderheiten/ Rundlauf / Oberfläche ³⁾		Nutzung ⁴⁾	wettkampfgerechte Anlagen ⁴⁾ (> 7.140 m ² netto)	
		2004	2014	K	F	2004	2014	2004	2014		2004	2014
1	Steuerbordstr. 6; alt Pressentinstr. 33	8	Ost		F	12.800	7.704	400m 4B Tenne / Rasen	Rasen	FB / Rugby / Baseball	FB	
Summe			Ost	0	1	12.800	7.704					

1) zwischenzeitlich zurückgebaut oder umfunktioniert -- 2) K - Kommune; F - Freier Träger
 3) B - Bahn(en); KST - Kunststoff / Tartan; ZP - Zuschauerplätze -- 4) LA - Leichtathletik; FB - Fußball; BB - Basketball

Tabelle 68: Bauzustandsübersicht der Sportplätze - Großfeld im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Bauzustand ²⁾				bislang erreichter Sanierungsstand ³⁾		zukünftige Erfordernisse ⁴⁾		
		2004	2014	Zustand 1 - 4		Veränderung		2004	2014	2004	2014	
1	Steuerbordstr. 6; alt Pressentinstr. 33	8	Ost	1998	2004	2014	2004	2014	RLB nicht nutzbar / US	RLB nicht nutzbar / US	S	S / N
Durchschnitt			Ost	2,0	3,0	3,0	1,0	0,0				

1) zwischenzeitlich zurückgebaut oder umfunktioniert -- 2) Übersicht zu den Bauzustandsstufen siehe Anhang
 3) US - unsaniert; N - neu; S - saniert; TS - teilsaniert; IB - im Bau; IP - in Planung; IS - in Sanierung; RLB - Rundlaufbahn -- 4) BZE - Bauzustandserhaltung

In der Betrachtung der Fortschreibung der Großfeldnettoflächen ist im Ortsamtsbereich Ost eine Abnahme von 5.096 m² ausgewiesen.

Diese Flächenminderung resultiert aus der Teilflächenaufgabe in der Nutzung.

Im Zeitraum der Fortschreibung hat sich der Bauzustand nicht verändert.

Drucktechnische Leerseite



5.3 Kleinfeldanlagen / Schulsportplätze

Definition „Kleinfeldanlage“

Die Normgröße der nutzbaren Sportfläche wird ab 22 m Breite bis 44 m Länge angegeben. Die zulässigen Toleranzen liegen zwischen 45 m Breite und 90 m Länge.

Typische Sportarten auf Kleinfeldern sind Badminton, Basketball, Faustball, Kleinfeldhandball, Kleinfeldhockey, Kleinfeldfußball, Rollhockey, Volleyball.

Definition „Schulsportplatz“

Als Schulsportplatz werden die Sportanlagen bezeichnet, deren Nutzung hauptsächlich Schulsport vorbehalten ist. Die darauf befindlichen Sportanlagen entsprechen somit vorrangig den Anforderungen des Schulgesetzes.

Tabelle 69: Gesamtübersicht über Größe und Nutzungscharakter der Kleinfeldanlagen und Schulsportplätze

Kleinfeldanlagen und Schulsportplätze		Träger ²⁾		Größe in m ² (netto)	
		K	F	2004	2014
36	Gesamt	26	10	165.363	131.550

2) K - Kommune; F - Freier Träger

Multifunktionale Sportanlagen: 11

Tabelle 70: Gesamtbauzustandsübersicht der Kleinfeldanlagen und Schulsportplätze im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014

Kleinfeldanlagen und Schulsportplätze		Bauzustand ²⁾					bislang erreichter Sanierungsstand	
		1998	Zustand 1 - 4		Veränderung		2004	2014
36	Gesamtdurchschnitt	2,3	2004	2014	2004	2014		
			1,9	1,3	-0,4	-0,6		

2) Übersicht zu den Bauzustandsstufen siehe Anhang

Saniert bzw. teilsaniert	8	12
unsaniert	17	2
neu	14	22
in Planung/im Bau	0	0



5.3.1 Ortsamtsbereich Northwest 1

Abbildung 28: Kleinfeldanlagen und Schulsportplätze im Ortsamtsbereich Northwest 1

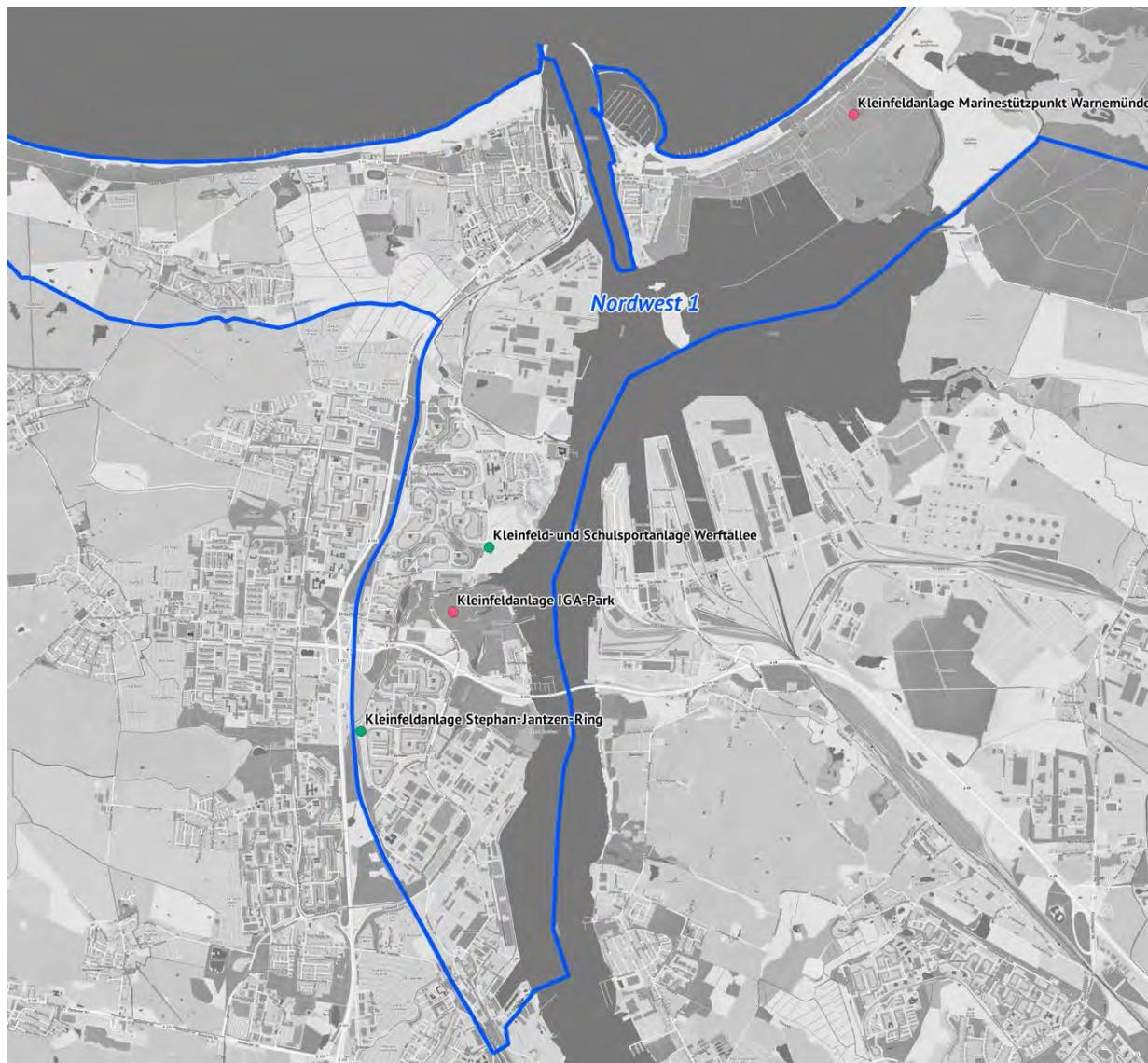




Tabelle 71: Übersicht über Größe und Nutzungscharakter der Kleinfeldanlagen und Schulsportplätze

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Träger ²⁾		Größe in m ² (netto)		Besonderheiten/ Rundlauf / Oberfläche ³⁾		Nutzung ⁴⁾	Kleinfeldanlage	Schulsportplatz
		2004	2014	K	F	2004	2014	2004	2014			
1	Marinestützpunkt Warnemünde Hohe Düne 30 a	1	Nordwest 1		F	968	968	KST	KST	Kombifeld	KF	
1)	Warnemünder-Str.-2	4	Nordwest 1	(K)		4.095	-	300 m 4B-Tenne/-Rasen	-	FB/(LA)		
2	Werftallee	2	Nordwest 1	K		8.382	8.382	280 m 4B KST / Kunstrasen	280 m 4B KST / Kunstrasen	LA / BB / FB		multifunktional
3	IGA-Park - Groß Kleiner Damm	4	Nordwest 1		F	5.055	1.300	KST	KST	BB / FB / Kletterwand	KF	
4	Stephan-Jantzen-Ring 1	4	Nordwest 1	K		-	6.900		100 m 4B Tenne / Rasen / KST	FB / (LA) / Kombifeld	KF	
1)	Stephan-Jantzen-Ring 2 (neuer Standort: Stephan-Jantzen-Ring 1)	4	Nordwest 1	(K)		6.900	-	200 m 4B-Tenne/-Rasen	-	FB/(LA)	KF	
Summe		Nordwest 1		2	2	24.500	17.550					

1) zwischenzeitlich zurückgebaut oder umfunktioniert -- 2) K - Kommune; F - Freier Träger

3) KST - Kunststoff / Tartan; RLB - Rundlaufbahn -- 4) LA - Leichtathletik; FB - Fußball; BB - Basketball; HO - Hockey

Tabelle 72: Bauzustandsübersicht der Kleinfeldanlagen und Schulsportplätze im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Bauzustand ²⁾				bislang erreichter Sanierungsstand ³⁾		zukünftige Erfordernisse ¹⁾		Kleinfeldanlage	Schulsportplatz
		2004	2014	Zustand 1 - 4		Veränderung		2004	2014	2004	2014		
1	Marinestützpunkt Warnemünde Hohe Düne 30 a	1	Nordwest 1	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0	N	N		BZE	KF
1)	Warnemünder-Str.-2	4	Nordwest 1	2,0	3,0	-	1,0	-	US+RLB nicht nutzbar	-	(-)	Standortaufgabe	
2	Werftallee	2	Nordwest 1	-	1,0	1,0	-	0,0	N	N	BZE	BZE	multifunktional
3	IGA-Park - Groß Kleiner Damm	4	Nordwest 1	-	1,0	1,0	-	0,0	N	N	BZE	BZE	KF
4	Stephan-Jantzen-Ring 1	-	Nordwest 1	-	-	1,0	-	-	-	N	-	BZE	KF
1)	Stephan-Jantzen-Ring 2 (neuer Standort: Stephan-Jantzen-Ring)	4	Nordwest 1	3,0	3,5	-	0,5	-	US	-	S	-	KF
Durchschnitt		Nordwest 1		1,5	1,3	0,8	-0,2	-0,5					

1) zwischenzeitlich zurückgebaut oder umfunktioniert -- 2) Übersicht zu den Bauzustandsstufen siehe Anhang

3) US - unsaniert; N - neu; S - saniert; TS - teilsaniert; IB - im Bau; IP - in Planung; IS - in Sanierung; RLB - Rundlaufbahn -- 4) BZE - Bauzustandserhaltung

In der Betrachtung der Fortschreibung der Kleinfeldanlagen ist im Ortsamtsbereich Nordwest 1 eine Abnahme von 6.950 m² ausgewiesen.

Diese Flächenminderung resultiert aus der Aufgabe der Kleinfeldanlage Warnemünder Straße 2 und aus der Teilflächenaufgabe in der Nutzung der Kleinfeldanlage im IGA-Park.

Im Zeitraum der Fortschreibung wurde die Kleinfeldanlage Stephan-Jantzen-Ring 2 aufgegeben und am Standort Stephan-Jantzen-Ring 1 neu errichtet.

5.3.2 Ortsamtsbereich Northwest 2

Abbildung 29: Kleinfeldanlagen und Schulsportplätze im Ortsamtsbereich Northwest 2

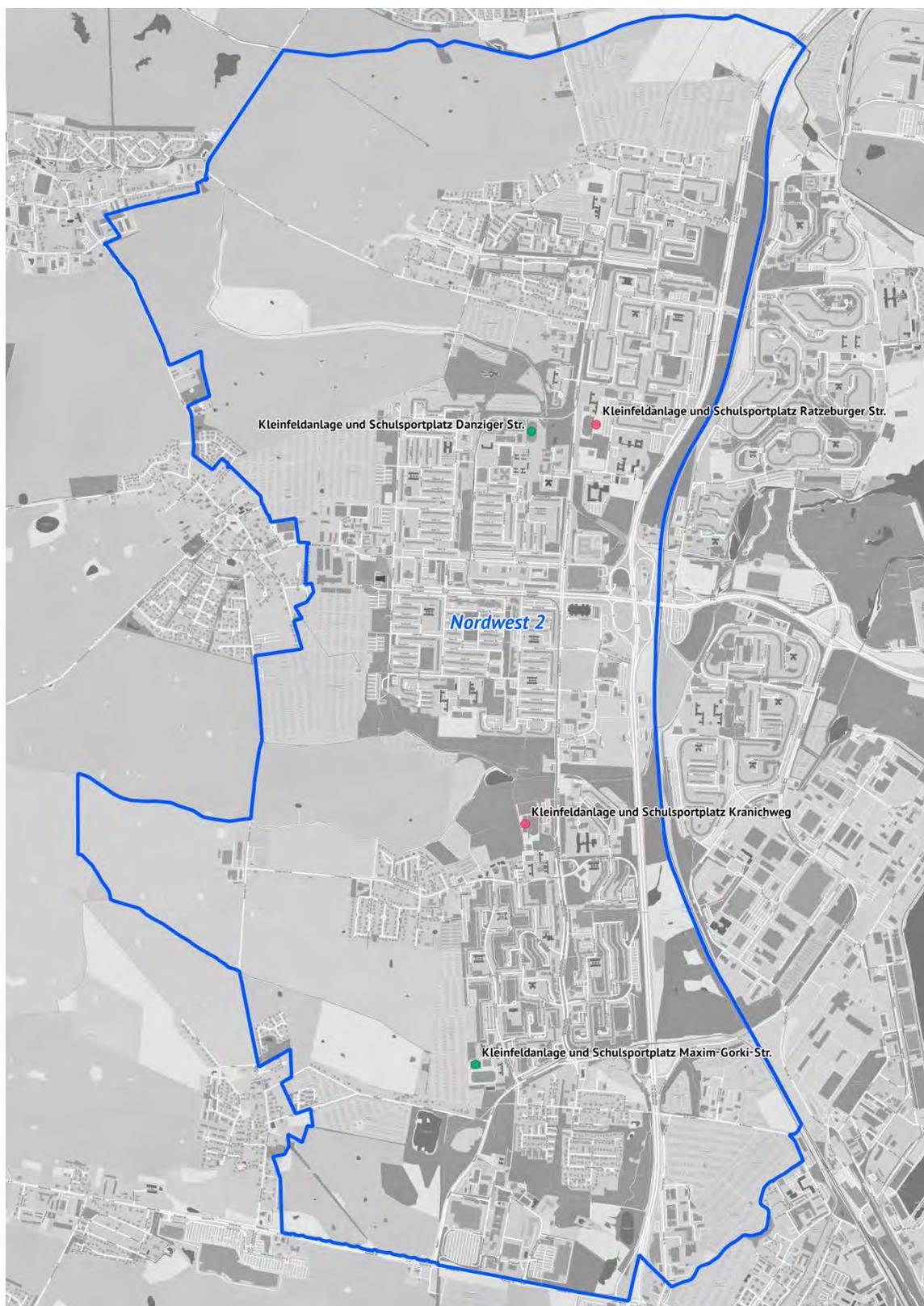




Tabelle 73: Übersicht über Größe und Nutzungscharakter der Kleinfeldanlagen und Schulsportplätze

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Träger ²⁾		Größe in m ² (netto)		Besonderheiten/ Rundlauf / Oberfläche ³⁾		Nutzung ⁴⁾	Kleinfeldanlage	Schul-sport-platz
		2004	2014	K	F	2004	2014	2004	2014			
¹⁾	Möllner-Str.-8-	2	Nordwest-2	(K)		6.000	-	Tenne/Rasen	-	(-FB/LA)		
1	Ratzeburger Str. 9	2	Nordwest 2		F	6.795	6.795	250 m 4B KST / KST	250 m 4B KST / KST	LA / BB / FB		multifunktional
¹⁾	Sternberger-Str.-10- (Umbau zum Großfeld)	2	Nordwest-2	(K)		7.000	-	300 m 6B Tenne/Rasen		LA-Sportplatz		
2	Danziger Str. 45 c	3	Nordwest 2	K		12.825	12.825	250 m 4B KST / Rasen / K.-Rasen	250 m 4B KST / Kunstrasen	LA / BB / FB / HO		multifunktional
3	Kranichweg; alt Thomas-Morus-Str. 2	4	Nordwest 2		F	13.209	13.209	250 m 4B KST / Rasen / K.-Rasen	250 m 4B KST / Rasen / K.-Rasen	LA / BB / FB		multifunktional
4	Maxim-Gorki-Str. 70	4	Nordwest 2	K		3.530	3.530	100 m 4B KST / Tenne / Kombifeld	100 m 4B KST / KST	LA / FB / Kombifeld	KF	SSP
Summe		Nordwest 2		2	2	49.359	36.359					

1) zwischenzeitlich zurückgebaut oder umfunktioniert -- 2) K - Kommune; F - Freier Träger
 3) KST - Kunststoff / Tartan; RLB - Rundlaufbahn -- 4) LA - Leichtathletik; FB - Fußball; BB - Basketball; HO - Hockey

Tabelle 74: Bauzustandsübersicht der Kleinfeldanlagen und Schulsportplätze im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Bauzustand ²⁾				bislang erreichter Sanierungsstand ³⁾		zukünftige Erfordernisse ⁴⁾		Kleinfeldanlage	Schul-sport-platz
		2004	2014	Zustand 1 - 4		Veränderung		2004	2014	2004	2014		
¹⁾	Möllner-Str.-8-	2	Nordwest-2	2,0	4,0	-	2,0	-	US	-	TS-in-Bauebnheiten	Standortaufgabe	
1	Ratzeburger Str. 9	2	Nordwest 2	2,0	1,0	1,0	-1,0	0,0	N	N	BZE		multifunktional
¹⁾	Sternberger-Str.-10- (Umbau zum Großfeld)	2	Nordwest-2	2,0	3,0	-	1,0	-	US+RLB-nicht-nutzbar	-	S	-	
2	Danziger Str.	3	Nordwest 2	2,0	1,0	1,0	-1,0	0,0	S	S	BZE	BZE	multifunktional
3	Kranichweg; alt Thomas-Morus-Str. 2	4	Nordwest 2	2,0	1,0	1,0	-1,0	0,0	S	S	BZE	BZE	multifunktional
4	Maxim-Gorki-Str.	4	Nordwest 2	2,0	1,0	1,0	-1,0	0,0	N	N	BZE	BZE	KF SSP
Durchschnitt		Nordwest 2		2,0	1,4	1,0	-0,6	-0,4					

1) zwischenzeitlich zurückgebaut oder umfunktioniert -- 2) Übersicht zu den Bauzustandsstufen siehe Anhang
 3) US - unsaniert; N - neu; S - saniert; TS - teilsaniert; IB - im Bau; IP - in Planung; IS - in Sanierung; RLB - Rundlaufbahn -- 4) BZE - Bauzustandserhaltung

In der Betrachtung der Fortschreibung der Kleinfeldanlagen ist im Ortsamtsbereich Nordwest 2 eine Abnahme von 13.000 m² ausgewiesen.

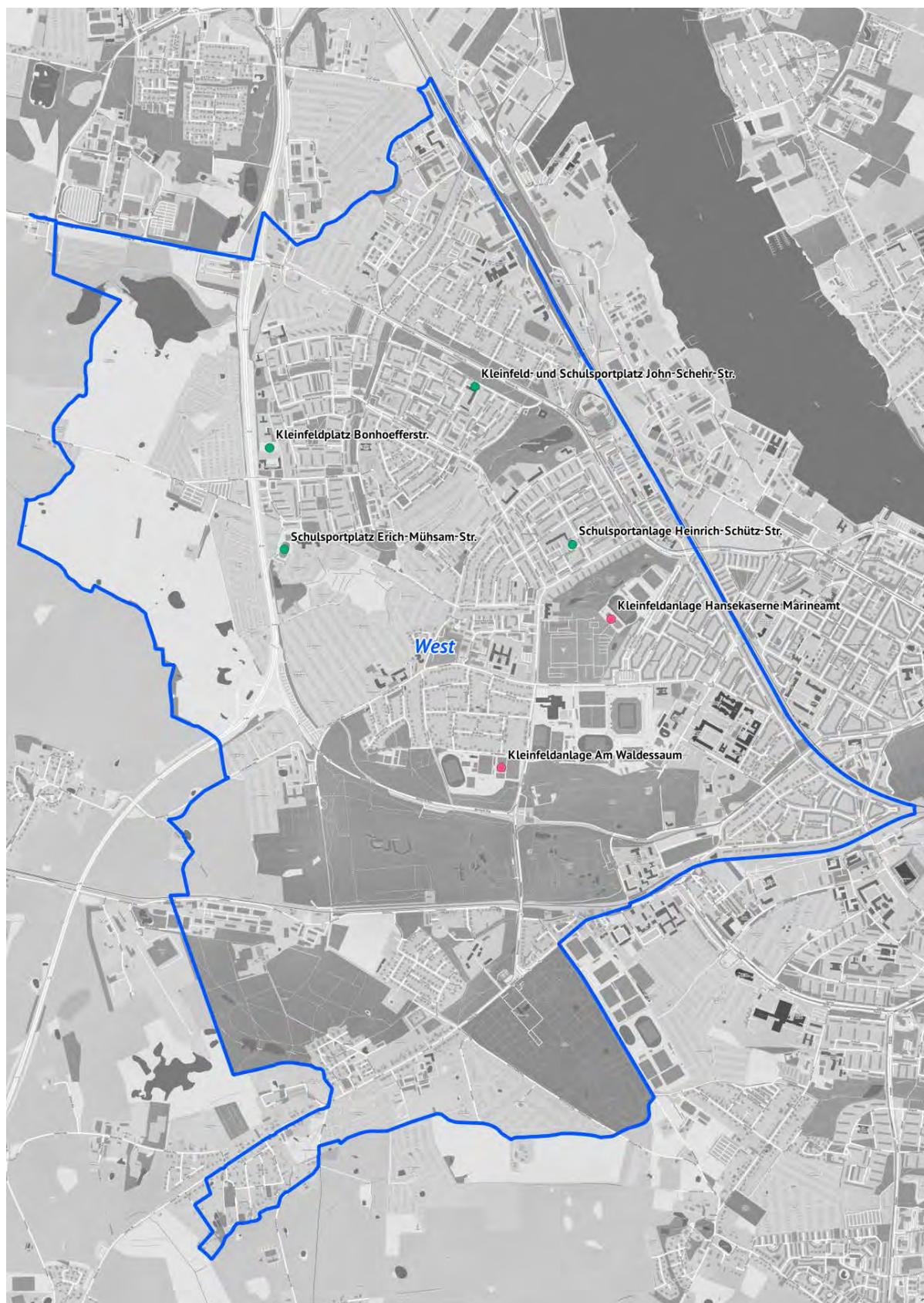
Diese Flächenminderung resultiert aus der Aufgabe der Kleinfeldanlage Möllner Straße 8 und aus dem Umbau der Kleinfeldanlage Sternberger Straße 10 a zu einem Großfeld.

Im Zeitraum der Fortschreibung hat sich der Bauzustand nicht verändert.



5.3.3 Ortsamtsbereich West

Abbildung 30: Kleinfeldanlagen und Schulsportplätze im Ortsamtsbereich West



**Tabelle 75: Übersicht über Größe und Nutzungscharakter der Kleinfeldanlagen und Schulsportplätze**

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Träger ²⁾		Größe in m ² (netto)		Besonderheiten/ Rundlauf / Oberfläche ³⁾		Nutzung ⁴⁾	Kleinfeldanlage	Schul-sport-platz
		2004	2014	K	F	2004	2014	2004	2014			
1	Bonhoefferstr. 16	5	West	K		5.500	2.700	Rasen	Rasen	FB	KF	
2	Erich-Mühsam-Str. 11 a	5	West	K		3.350	3.350	Tenne (nicht nutzbar)	Tenne	FB / LA		SSP
3	Heinrich-Schütz-Str. 10 a	5	West	K		1.500	1.700	FB Bitumen	450 m RLB 100 m KST	LA		SSP
4	John-Schehr-Str. 10	5	West	K		2.000	1.020	60 m 4 B KST	60 m 4 B KST	LA / BB / FB / Kombifeld	KF	SSP
¹⁾	Mathias-Thesen-Str. 17	5	West	(K)		4.000	-	60 m 1 Bahn-Tenne/- Rasen	-	FB / LA		SSP
5	Hanse-Kaserne Marineamt Hans-Sachs-Allee 44	5	West		F	1.175	1.175	KST	KST	Kombifeld	KF	
6	Am Waldessaum	5	West		F	6.336	6.336	Tenne	Tenne / Rasen	FB / LA	KF	
Summe		West		4	2	23.861	16.281					

1) *zwischenzeitlich zurückgebaut oder umfunktioniert* -- 2) K - Kommune; F - Freier Träger

3) KST - Kunststoff / Tartan; RLB - Rundlaufbahn -- 4) LA - Leichtathletik; FB - Fußball; BB - Basketball; HO - Hockey

Tabelle 76: Bauzustandsübersicht der Kleinfeldanlagen und Schulsportplätze im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Bauzustand ²⁾				bislang erreichter Sanierungsstand ³⁾		zukünftige Erfordernisse ⁴⁾		Kleinfeldanlage	Schul-sport-platz
		2004	2014	Zustand 1 - 4		Veränderung		2004	2014	2004	2014		
1	Bonhoefferstr.	5	West	4,0	4,0	4,0	0,0	0,0	US	US	Rückbau	Vorbehaltfläche	KF
2	Erich-Mühsam-Str. 11 a	5	West	4,0	4,0	2,5	0,0	-1,5	US	TS	TS in Bauabschnitten		SSP
3	Heinrich-Schütz-Str. 10 a	5	West	2,5	3,5	1,0	1,0	-2,5	US	S	S	BZE	SSP
4	John-Schehr-Str. 10	5	West	4,0	1,0	1,0	-3,0	0,0	N	N	BZE	BZE	KF
¹⁾	Mathias-Thesen-Str. 17	5	West	4,0	4,0	4,0	0,0	0,0	US	-	Rückbau	N als Kleinstplatz	SSP
5	Hanse-Kaserne Marineamt Hans-Sachs-Allee 44	5	West	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0	N	N		BZE	KF
6	Am Waldessaum	5	West	-	2,0	2,0	-	0,0	US	US			KF
Durchschnitt		West		3,3	2,8	2,2	-0,5	-0,6					

1) *zwischenzeitlich zurückgebaut oder umfunktioniert* -- 2) *Übersicht zu den Bauzustandsstufen siehe Anhang*

3) US - unsaniert; N - neu; S - saniert; TS - teilsaniert; IB - im Bau; IP - in Planung; IS - in Sanierung; RLB - Rundlaufbahn -- 4) BZE - Bauzustandserhaltung

In der Betrachtung der Fortschreibung der Kleinfeldanlagen ist im Ortsamtsbereich West eine Abnahme von 7.580 m² ausgewiesen.

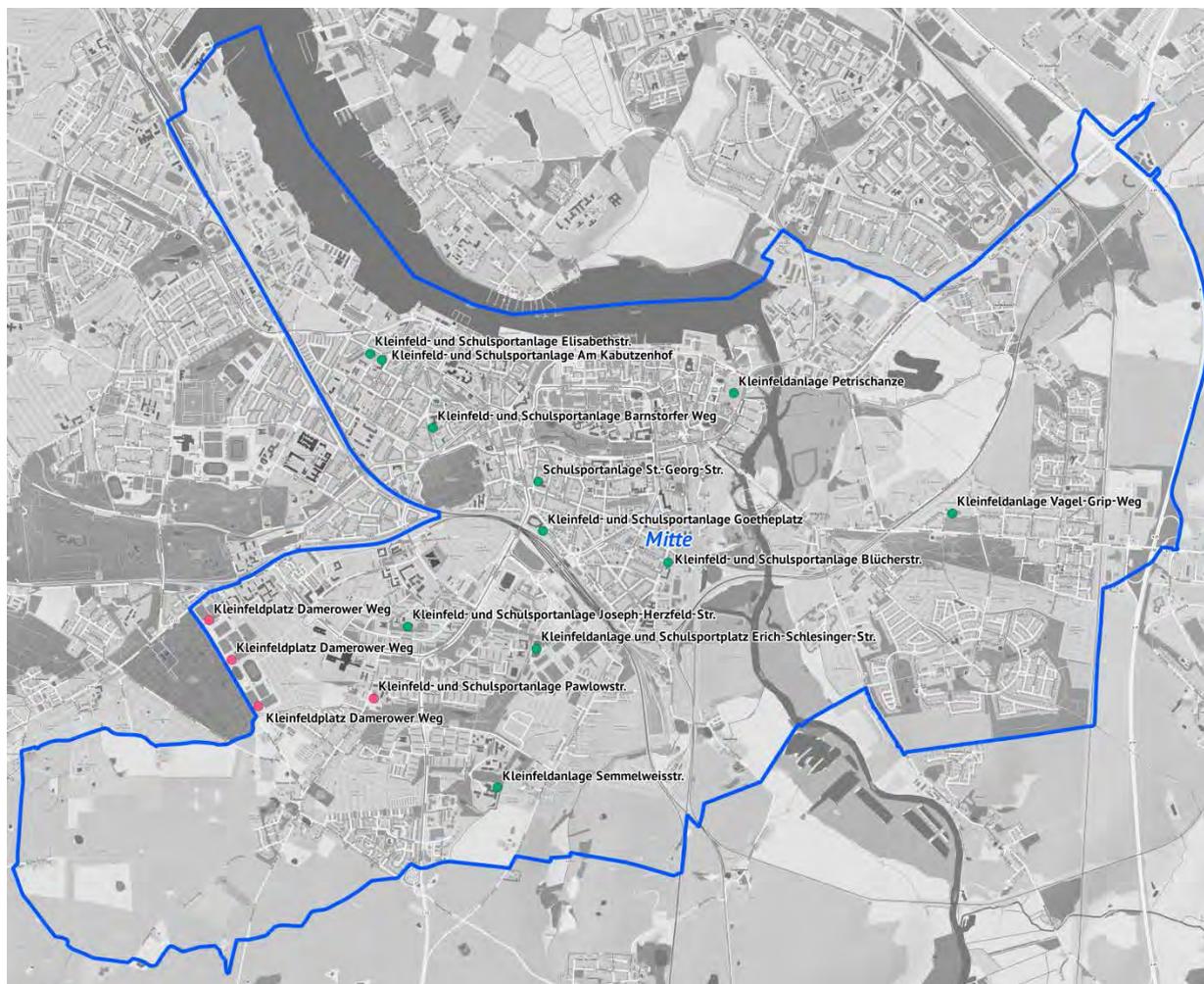
Diese Flächenminderung resultiert aus der Aufgabe der Kleinfeldanlage Mathias-Thesen-Straße 17 und der Teilaufgabe der Nutzung der Kleinfeldanlagen Bonhoefferstraße und John-Schehr-Straße.

Insgesamt hat die Fläche der Kleinfeldanlagen im Ortsamtsbereich West eine Abnahme erfahren. Dies resultiert aus der Zuordnung der Sportanlage Fritz-Triddelfitz-Weg 1 d aus der Rubrik „Kleinfeldanlagen und Schulsportplätze“ nunmehr zu den „Sportplätzen Großfeld“.

Im Zeitraum der Fortschreibung haben zwei Kleinfeldsanierungen bzw. -teilsanierungen stattgefunden.

5.3.4 Ortsamtsbereich Mitte

Abbildung 31: Kleinfeldanlagen und Schulsportplätze im Ortsamtsbereich Mitte



In der Betrachtung der Fortschreibung der Kleinfeldanlagen ist im Ortsamtsbereich Mitte eine Zunahme von 4.642 m² ausgewiesen.

Dieser Flächenzuwachs resultiert aus der Neustrukturierung der einzelnen Plätze im Damerower Weg, Neubauten der Kleinfeldanlagen Nr. 7, 10, 12, 13 und 15, und der Sanierung der Kleinfeldanlage Nr. 11.

Im Zeitraum der Fortschreibung wurde eine Kleinfeldanlage saniert. Der Bauzustand von sieben Kleinfeldanlagen hat sich verbessert und von einer Kleinfeldanlage verschlechtert.



Tabelle 77: Übersicht über Größe und Nutzungscharakter der Kleinfeldanlagen und Schulsportplätze

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Träger ²⁾		Größe in m ² (netto)		Besonderheiten/ Rundlauf / Oberfläche ³⁾		Nutzung ⁴⁾	Klein- feld- anlage	Schul- sport- platz
		2004	2014	K	F	2004	2014	2004	2014			
1	Am Kabutzenhof 8	6	Mitte	K		1.505	1.505	100 m 3B KST	100 m 3B KST, Kombifeld	LA / BB	KF	SSP
2	Barnstorfer Weg 21 a	6	Mitte	K		735	735	60 m 2B KST, Kombifeld	60 m 2B KST, Kombifeld	LA / FB	KF	SSP
3	Elisabethstr. 28	6	Mitte	K		2.054	2.054	100 m Tenne	60 m 4B KST, Kombifeld	LA / BB / FB	KF	SSP
4	Damerower Weg 25 a	7	Mitte		F	1.120	2.475	Tenne	Flutlicht / Tenne	FB	KF	
5	Damerower Weg 25 a	7	Mitte		F	968	2.585	Rasen	Tenne	FB	KF	
6	Damerower Weg 26	7	Mitte		F	2.350	2.210	Rasen	Rasen	FB	KF	
7	Erich-Schlesinger-Str. 51	7	Mitte	K		2.583	7.250	Rasen	280m 5B KST, Kunstrasen	LA / FB / BB		multifunktional
8	Joseph-Herzfeld-Str. 19	7	Mitte	K		2.345	2.345	180 m 2B KST / Rasen	180 m 2B KST / Rasen	LA / FB	KF	SSP
9	Pawlowstr.16; alt 17	7	Mitte		F	2.085	1.700	Rasen	135 m 2B KST, Kombifeld	LA / FB / BB	KF	SSP
1)	Satower Str. 13 – (Umbau zum Großfeld)	7	Mitte		(F)	4.700	-	Tenne		FB		
10	Semmelweisstraße 3	-	Mitte	K		-	2.105	-	100 m 4 B 2 KST; 2 Asphalt für Rollstuhlfahrer Rasen	LA		multifunktional
1)	Am Rodelberg, Biestower Damm –	7	Mitte	(K)		4.500	-			Skater		
11	Blücherstr. 42	6	Mitte	K		797	1.300	100 m 3B KST	100 m 3B KST, Kombifeld	LA / BB	KF	SSP
12	Goetheplatz 5; alt Goethestr.	6	Mitte	K		2.300	2.870	Bitumen	KST / Tenne für Kugelstoßen	FB / BB / LA		multifunktional
13	Petrischanze - Küterbruch 6	-	Mitte	K		-	2.440	-	100 m 4 B KST	LA / BB / FB / VB		multifunktional
14	St.-Georg-Str. 63 d	6	Mitte	K		500	500	KST, Weitsprung	KST, Weitsprung	BB / TT		SSP
15	Vagel-Grip-Weg 10 a	-	Mitte	K		-	1.110	-	60 m 3 B KST	LA / FB	KF	
Summe			Mitte	11	4	28.542	33.184					

1) zwischenzeitlich zurückgebaut oder umfunktioniert -- 2) K - Kommune; F - Freier Träger

3) KST - Kunststoff / Tartan; RLB - Rundlaufbahn -- 4) LA - Leichtathletik; FB - Fußball; BB - Basketball; HO - Hockey

Tabelle 78: Bauzustandsübersicht der Kleinfeldanlagen und Schulsportplätze im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Bauzustand ²⁾				bislang erreichter Sanierungsstand ³⁾		zukünftige Erfordernisse ⁴⁾		Klein- feld- anlage	Schul- sport- platz	
		2004	2014	Zustand 1 - 4	1998	2004	2014	Veränderung	2004	2014	2004			2014
1	Am Kabutzenhof 8	6	Mitte	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0	S	S	BZE	BZE	KF	SSP
2	Barnstorfer Weg 21 a	6	Mitte	4,0	1,0	1,0	-3,0	0,0	S	S	BZE	BZE	KF	SSP
3	Elisabethstr. 28	6	Mitte	3,0	3,5	1,0	0,5	-2,5	US	N	S	BZE	KF	SSP
4	Damerower Weg 25 a	7	Mitte	2,0	2,5	1,0	0,5	-1,5	US / IP	N	S	BZE	KF	
5	Damerower Weg 25 a	7	Mitte	2,0	2,5	1,0	0,5	-1,5	US / IP	N	S	BZE	KF	
6	Damerower Weg 26	7	Mitte	2,0	2,5	1,0	0,5	-1,5	US / IP	S	S	BZE	KF	
7	Erich-Schlesinger-Str. 51	7	Mitte	3,0	3,5	1,0	0,5	-2,5	US / IP	N	S	BZE		multifunktional
8	Joseph-Herzfeld-Str. 19	7	Mitte	3,0	1,0	1,0	-2,0	0,0	N	N	BZE	BZE	KF	SSP
9	Pawlowstr.16; alt 17	7	Mitte	3,0	4,0	1,0	1,0	-3,0	US	N	(-)	BZE	KF	SSP
1)	Satower Str. 13 – (Umbau zum Großfeld)	7	Mitte	2,0	2,5	-	0,5	-	US / IP	-	S			
10	Semmelweisstraße 3		Mitte	-	-	1,0	-	-	-	N	-	BZE		multifunktional
1)	Am Rodelberg, Biestower Damm –	7	Mitte	4,0	1,0	-	-3,0	-	N	-	BZE	Standortaufgabe		
11	Blücherstr. 42	6	Mitte	1,0	1,0	1,5	0,0	0,5	S	S	BZE	BZE	KF	SSP
12	Goetheplatz 5; alt Goethestr.	6	Mitte	3,0	3,0	1,0	0,0	-2,0	US / IP	N	S	BZE		multifunktional
13	Petrischanze - Küterbruch 6	-	Mitte	-	-	1,0	-	-	-	N	-	BZE		multifunktional
14	St.-Georg-Str. 63 d	6	Mitte	1,0	1,5	1,5	0,5	0,0	S	S	BZE	BZE		SSP
15	Vagel-Grip-Weg 10 a	-	Mitte	-	-	1,0	-	-	-	N	-	BZE	KF	
Durchschnitt			Mitte	2,4	2,2	1,1	-0,3	-1,1						

1) zwischenzeitlich zurückgebaut oder umfunktioniert -- 2) Übersicht zu den Bauzustandsstufen siehe Anhang

3) US - unsaniert; N - neu; S - saniert; TS - teilsaniert; IB - im Bau; IP - in Planung; IS - in Sanierung; RLB - Rundlaufbahn -- 4) BZE - Bauzustandserhaltung



5.3.5 Ortsamtsbereich Ost

Abbildung 32: Kleinfeldanlagen und Schulsportplätze im Ortsamtsbereich Ost

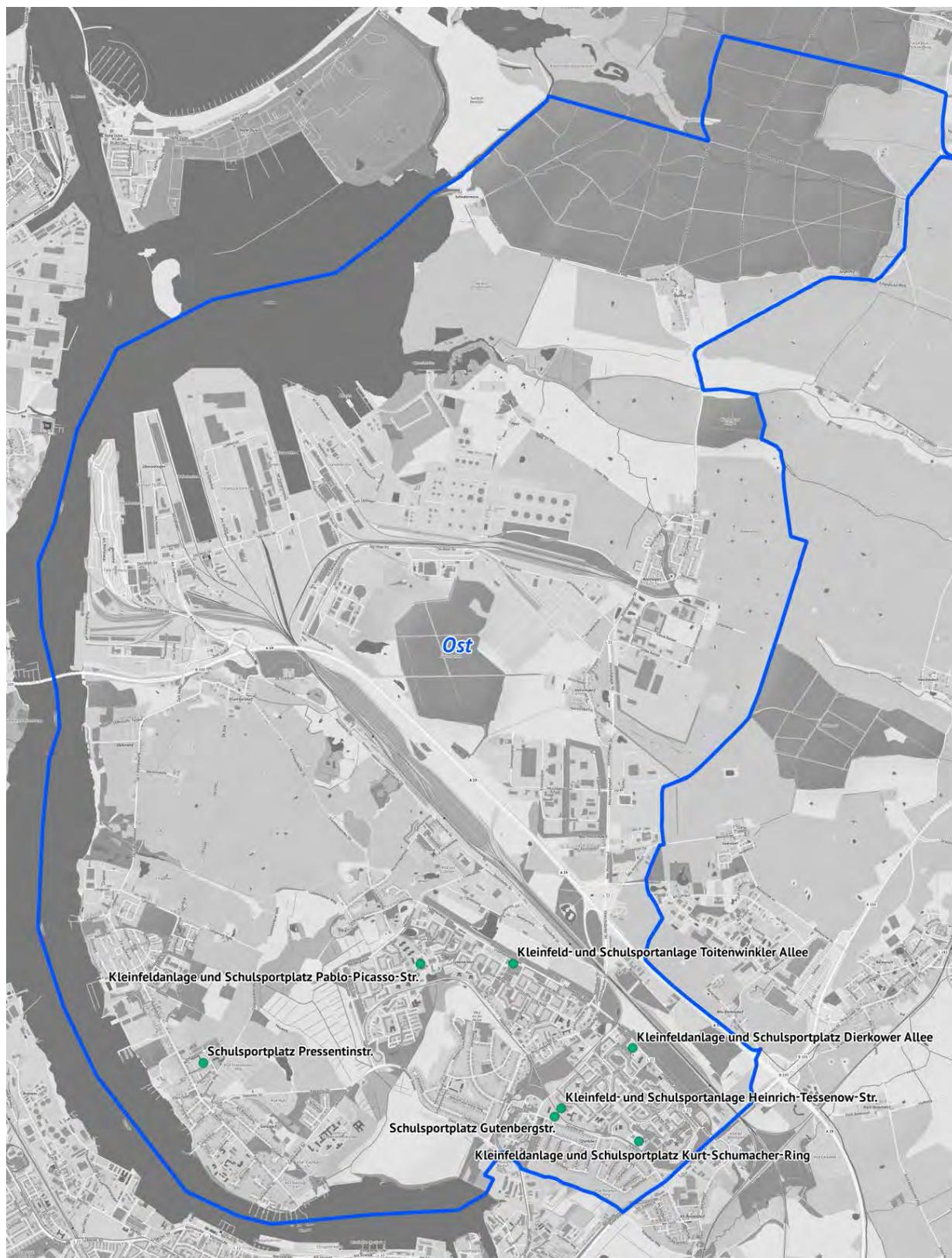




Tabelle 79: Übersicht über Größe und Nutzungscharakter der Kleinfeldanlagen und Schulsportplätze

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Träger ²⁾		Größe in m ² (netto)		Besonderheiten/ Rundlauf / Oberfläche ³⁾		Nutzung ⁴⁾	Kleinfeldanlage	Schul-sport-platz
		2004	2014	K	F	2004	2014	2004	2014			
1	Dierkower Allee	8	Ost	K		8.522	8.522	250 m 4B KST / Kunstrasen	250 m 4B KST / Kunstrasen	LA / BB / FB		multifunktional
2	Gutenbergstr. 79 a; alt 79	8	Ost	K		1.084	1.084	60 m 4B KST	60 m 4B KST	LA / BB		SSP
3	Heinrich-Tessenow-Str. 47 a	8	Ost	K		2.733	2.733	100 m 2 / 4B Tenne, Rasen	100 m 2B Tenne	LA / BB / FB	KF	SSP
1)	Hinrichsdorfer-Str. 13 b (Umbau zu Kleinstfeldanlage)	8	Ost	(K)		8.530	-	Rasen/Tenne		FB/VB/BB/Skater		
4	Kurt-Schumacher-Ring 161; alt 160	8	Ost	K		3.021	3.021	100 m 3 B Bitumen / Kunstrasen	100 m 3B Bitumen / Kunstrasen / KST	LA / FB / Skater		multifunktional
1)	Pablo-Neruda-Str. 22	8	Ost	(K)		4.445	-	100 m 2B Tenne/ Rasen		(LA)		
5	Pablo-Picasso-Str. 43 b	8	Ost	K		8.931	8.931	250 m 4B KST / Kunstrasen	250 m 4B KST / Kunstrasen	LA / BB / FB		multifunktional
6	Toitenwinkler Allee	8	Ost	K		3.235	3.235	100 m 5B KST	100 m 5B KST	LA / BB / FB	KF	SSP
7	Pressentinstr. 82	8	Ost	K		1.900	650	Rasen	60 m 4 B KST	LA		SSP
Summe		Ost		7	0	39.101	28.176					

1) zwischenzeitlich zurückgebaut oder umfunktioniert -- 2) K - Kommune; F - Freier Träger
 3) KST - Kunststoff / Tartan; RLB - Rundlaufbahn -- 4) LA - Leichtathletik; FB - Fußball; BB - Basketball; HO - Hockey

Tabelle 80: Bauzustandsübersicht der Kleinfeldanlagen und Schulsportplätze im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Bauzustand ²⁾				bislang erreichter Sanierungsstand ³⁾		zukünftige Erfordernisse ⁴⁾		Kleinfeldanlage	Schul-sport-platz
		2004	2014	Zustand 1 - 4		Veränderung		2004	2014	2004	2014		
1	Dierkower Allee	8	Ost	-	1,0	1,0	-	0,0	N	N	BZE	BZE	multifunktional
2	Gutenbergstr. 79 a; alt 79	8	Ost	3,0	1,5	1,5	-1,5	0,0	S	S	BZE	BZE	SSP
3	Heinrich-Tessenow-Str. 47 a	8	Ost	2,0	1,0	1,5	-1,0	0,5	S	S	BZE	BZE	KF SSP
1)	Hinrichsdorfer-Str. 13 b (Umbau zu Kleinstfeldanlage)	8	Ost	-	2,0	-	-	-	N	-	BZE	Verkleinerung zu Kleinstplatz	
4	Kurt-Schumacher-Ring 161; alt 160	8	Ost	-	1,0	1,0	-	0,0	N	N	BZE	BZE	multifunktional
1)	Pablo-Neruda-Str. 22	8	Ost	2,0	2,5	-	0,5	-	US	-	S	Standortaufgabe	
5	Pablo-Picasso-Str. 43 b	8	Ost	-	1,0	1,0	-	0,0	N	N	BZE	BZE	multifunktional
6	Toitenwinkler Allee	8	Ost	-	1,5	1,5	-	0,0	N	N	BZE	BZE	multifunktional
7	Pressentinstr. 82	8	Ost	2,0	4,0	1,0	2,0	-3,0	US	S	Standortaufgabe	250 m RLB and Multifunktions-sportanlage IP	SSP
Durchschnitt		Ost		2,3	1,7	1,2	-0,5	-0,5					

1) zwischenzeitlich zurückgebaut oder umfunktioniert -- 2) Übersicht zu den Bauzustandsstufen siehe Anhang
 3) US - unsaniert; N - neu; S - saniert; TS - teilsaniert; IB - im Bau; IP - in Planung; IS - in Sanierung; RLB - Rundlaufbahn -- 4) BZE - Bauzustandserhaltung

In der Betrachtung der Fortschreibung der Kleinfeldanlagen ist im Ortsamtsbereich Ost eine Abnahme von 10.925 m² ausgewiesen.

Diese Flächenminderung resultiert aus der Aufgabe der Kleinfeldanlage Pablo-Neruda-Straße 22 und aus dem Umbau der Kleinfeldanlage Hinrichsdorfer Straße 13 b zu einem Kleinstplatz.

Im Zeitraum der Fortschreibung hat sich der Bauzustand einer Kleinfeldanlage verbessert und einer Kleinfeldanlage verschlechtert.

Drucktechnische Leerseite



5.4 Kleinstplätze

Definition „Kleinstplatz“

Als „Kleinstplätze“ werden die Sportanlagen und Sportgelegenheiten bezeichnet, deren Größe nicht einer Normgröße und gesonderten Anforderungen unterliegen.

Dies umfasst z.B. Sportanlagen für Skater, Tischtennis, Basketball.

Tabelle 81: Gesamtübersicht über Größe und Nutzungscharakter der Kleinstplätze

Kleinstplätze		Träger ²⁾		Größe in m ² (netto)	
		K	F	2004	2014
69	Gesamt	67	2	75.557	61.022

2) K - Kommune; F - Freier Träger

Tabelle 82: Gesamtbauzustandsübersicht der Kleinstplätze im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014

Kleinstplätze		Bauzustand ²⁾					bisheriger Sanierungsstand	
		1998	Zustand 1 - 4		Veränderung		2004	2014
69	Gesamtdurchschnitt	1,9	2004	2014	2004	2014	2004	2014
			1,7	1,2	-0,2	-0,5		

2) Übersicht zu den Bauzustandsstufen siehe Anhang

Saniert bzw. teilsaniert	21	25
unsaniert	11	3
neu	32	41
in Planung/im Bau	0	0



5.4.1 Ortsamtsbereich Northwest 1

Abbildung 33: Kleinstplätze im Ortsamtsbereich Northwest 1

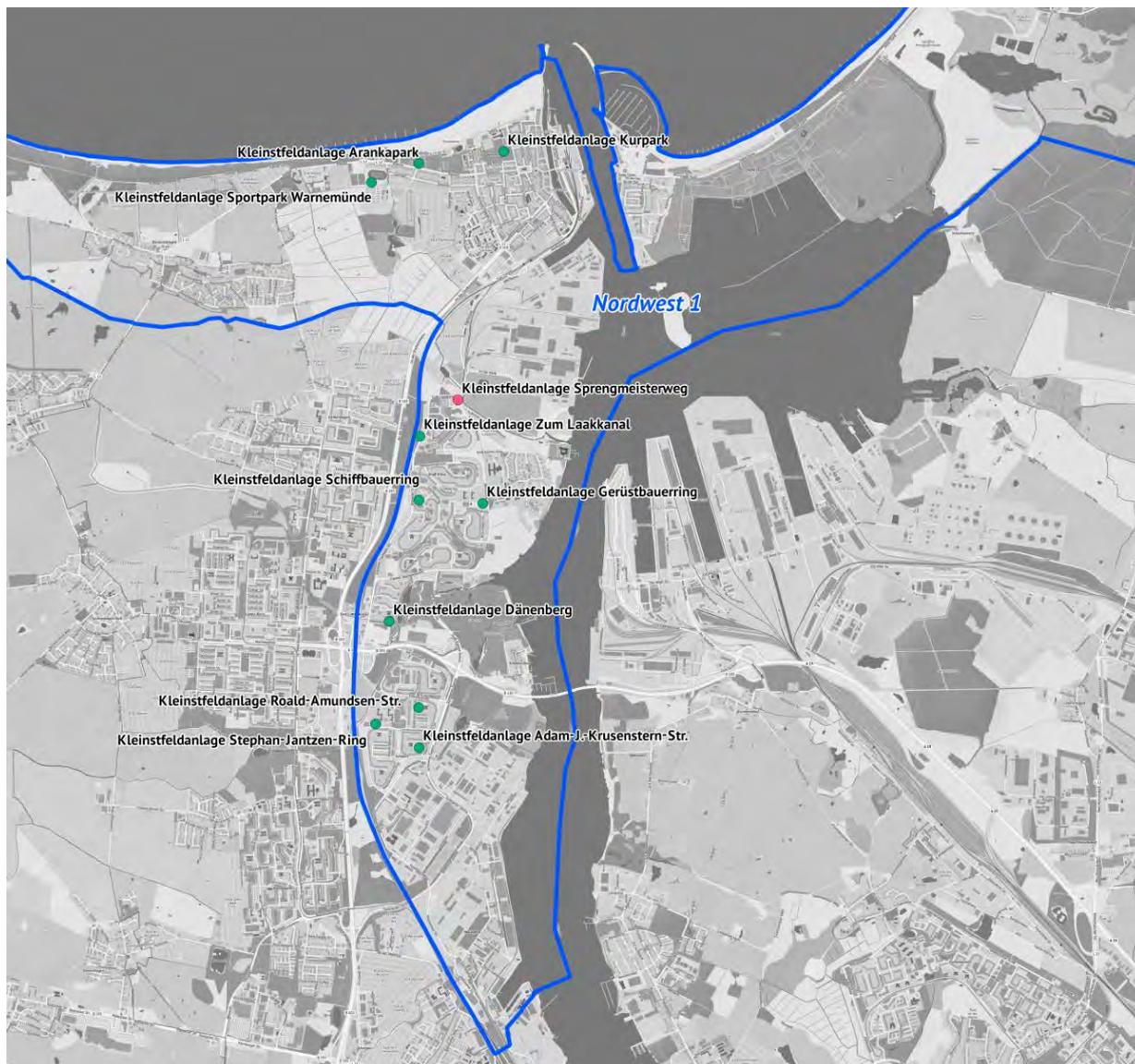




Tabelle 83: Übersicht über Größe und Nutzungskarakter der Kleinstplätze

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Träger ²⁾		Größe in m ² (netto)		Besonderheiten / Oberfläche ³⁾		Nutzung ⁴⁾
		2004	2014	K	F	2004	2014	2004	2014	
1	Kurpark - Heinrich-Heine-Str.	1	Nordwest 1	K		1.121	769	Tenne	KST	FB
2	Sportpark Warnemünde; alt Jahnsportpark- Parkstr. 51	1	Nordwest 1	K		968	968	Tenne	Tenne	FB / BB
3	Arankapark - Parkstr.	1	Nordwest 1	K		660	695	Rasen	Rasen	FB
4	Dänenberg Alte Warnemünder Chaussee	2	Nordwest 1	K		1.414	1.600	Bitumen	Bitumen	BB / Skater
5	Gerüstbauerring	2	Nordwest 1	K		-	474	-	KST	FB
6	Schiffbauerring	2	Nordwest 1	K		228	172	Bitumen	Bitumen	BB/TT
7	Sprengmeisterweg 2; alt Wertallee 2	2	Nordwest 1		F	600	750	KST	KST	FB / BB
8	Zum Laakkanal	2	Nordwest 1	K		1.149	1.134	KST	KST	FB
9	Adam-J.-Krusenstern-Str. 10	4	Nordwest 1	K		741	671	Tenne	Tenne	FB
10	Roald-Amundsen-Str. 23	4	Nordwest 1	K		1.408	773	Tenne	Tenne	FB
11	Stephan-Jantzen-Ring 12	4	Nordwest 1	K		970	1.011	KST	KST	FB
Summe		Nordwest 1		10	1	9.259	9.017			

1) zwischenzeitlich zurückgebaut oder umfunktioniert -- 2) K - Kommune; F - Freier Träger

3) KST - Kunststoff / Tartan -- 4) FB - Fußball; BB - Basketball; TT - Tischtennis

Tabelle 84: Bauzustandsübersicht der Kleinstplätze im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Bauzustand ²⁾				bislang erreichter Sanierungsstand ³⁾		zukünftige Erfordernisse ⁴⁾		
		2004	2014	Zustand 1 - 4		Veränderung		2004	2014	2004	2014	
1	Kurpark - Heinrich-Heine-Str.	1	Nordwest 1	1998	2004	2014	2004	2014	US	S	S	BZE
2	Sportpark Warnemünde; alt Jahnsportpark- Parkstr. 51	1	Nordwest 1	3,0	3,0	4,0	0,0	1,0	US	US	S	N
3	Arankapark - Parkstr.	1	Nordwest 1	-	2,0	1,0	-	-1,0	S	S	BZE	BZE
4	Dänenberg Alte Warnemünder Chaussee	2	Nordwest 1	-	3,0	1,0	-	-2,0	N	N	BZE	BZE
5	Gerüstbauerring	2	Nordwest 1	-	-	1,0	-	-	-	N	-	BZE
6	Schiffbauerring	2	Nordwest 1	3,0	1,0	1,0	-2,0	0,0	S	S	BZE	BZE
7	Sprengmeisterweg 2; alt Wertallee 2	2	Nordwest 1	2,0	1,0	1,0	-1,0	0,0	N	N	BZE	BZE
8	Zum Laakkanal	2	Nordwest 1	2,0	1,0	1,0	-1,0	0,0	S	S	BZE	BZE
9	Adam-J.-Krusenstern-Str. 10	4	Nordwest 1	3,0	2,0	1,0	-1,0	-1,0	S	S	BZE	Rückbau
10	Roald-Amundsen-Str. 23	4	Nordwest 1	1,0	2,0	1,0	1,0	-1,0	S	S	TS in Bauabschnitten	BZE
11	Stephan-Jantzen-Ring 12	4	Nordwest 1	2,5	1,0	1,0	-1,5	0,0	S	S	BZE	BZE
Durchschnitt		Nordwest 1		2,4	2,0	1,3	-0,4	-0,7				

1) zwischenzeitlich zurückgebaut oder umfunktioniert -- 2) Übersicht zu den Bauzustandsstufen siehe Anhang

3) US - unsaniert; N - neu; S - saniert; TS - teilsaniert; IB - im Bau; IP - in Planung; IS - in Sanierung -- 4) BZE - Bauzustandserhaltung

In der Betrachtung der Fortschreibung der Kleinstfeldanlagen ist im Ortsamtsbereich Nordwest 1 eine Abnahme von 242 m² ausgewiesen.

Diese Flächenminderung resultiert aus der Teilaufgabe der Nutzung der Kleinstplätze Nr. 1, 6, 8, 9 und 10. Gleichzeitig wurde der Kleinstplatz Nr. 5 neu errichtet.

Im Zeitraum der Fortschreibung hat eine Kleinstplatzsanierung stattgefunden. Insgesamt hat sich der Bauzustand eines Kleinstplatzes verschlechtert und von fünf Kleinstplätzen verbessert.



5.4.2 Ortsamtsbereich Northwest 2

Abbildung 34: Kleinstplätze im Ortsamtsbereich Northwest 2

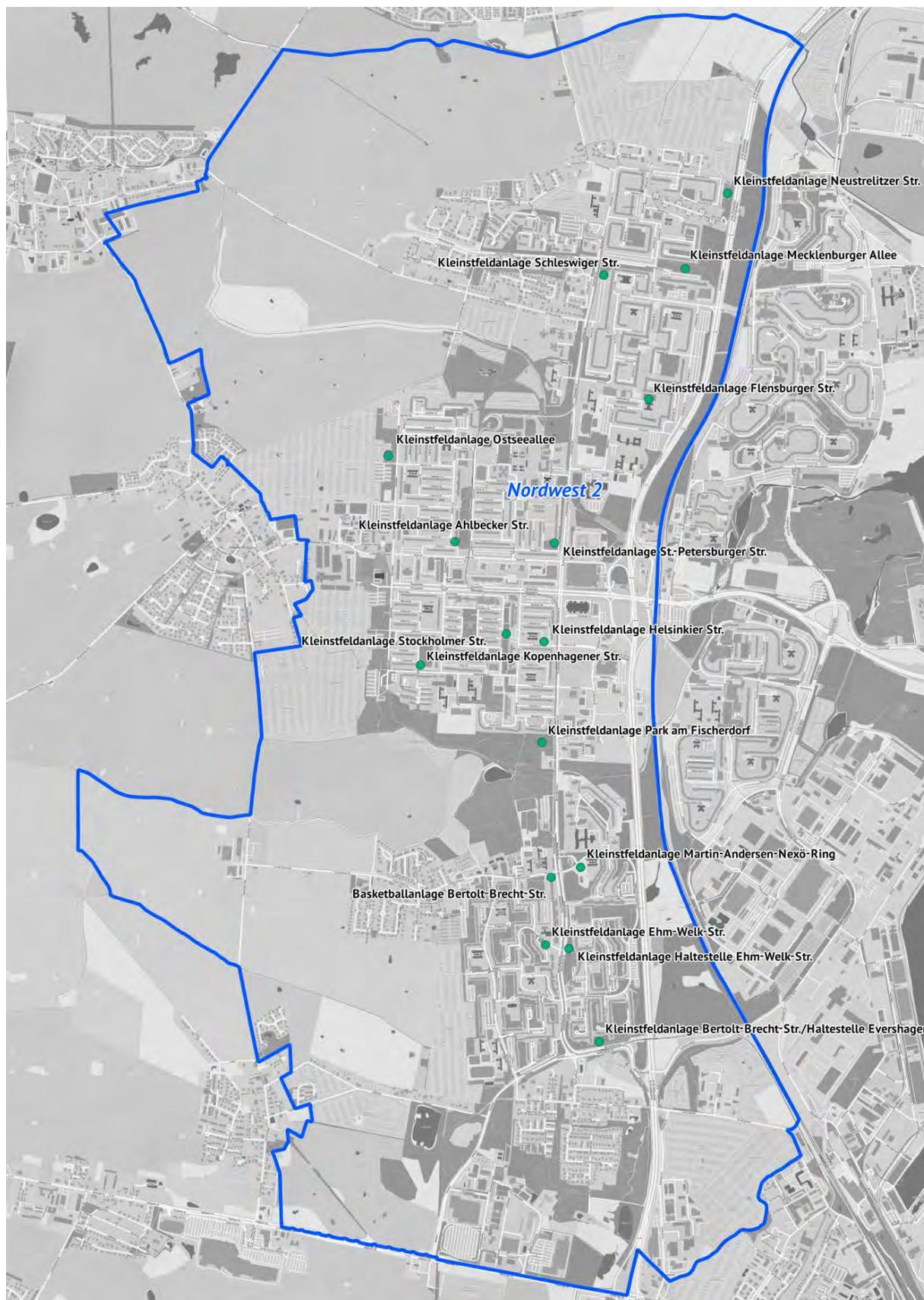




Tabelle 85: Übersicht über Größe und Nutzungscharakter der Kleinplätze

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Träger ²⁾		Größe in m ² (netto)		Besonderheiten / Oberfläche ³⁾		Nutzung ⁴⁾
		2004	2014	K	F	2004	2014	2004	2014	
1	Flensburger Str. 22	2	Nordwest 2	K		953	638	Tenne	Tenne	FB
2	Mecklenburger Allee 16	2	Nordwest 2	K		2.523	2.632	Rasen	Rasen	FB
3	Neustrelitzer Str. 28	2	Nordwest 2	K		1.381	1.140	Schotter	Schotter	FB
4	Schleswiger Str.	2	Nordwest 2	K		1.096	651	KST	KST	FB
5	Ahlbecker Str. 1	3	Nordwest 2	K		1.032	714	KST	KST	FB
6	Helsinkier Str. 20		Nordwest 2	K		-	200	-	KST	FB / BB
7	Kopenhagener Str.	3	Nordwest 2	K		170	452	Bitumen	Bitumen	BB
1)	Ostseeallee / Binzer Str. 1	3	Nordwest 2	(K)		2.431	-	Rasen	-	FB
8	Ostseeallee / KGA	3	Nordwest 2	K		-	171	-	Rasen	FB
1)	Ostseeallee / Usedomer Str. 10	3	Nordwest 2	(K)		2.390	-	Rasen	-	FB
9	Park am Fischerdorf St. Petersburger-Str.	3	Nordwest 2	K		1.500	1.594	Rasen	Rasen	FB
10	Park am Fischerdorf St. Petersburger-Str.	3	Nordwest 2	K		1.000	1.487	Bitumen	Bitumen	Skater
11	St.-Petersburger Str. 19	3	Nordwest 2	K		1.789	892	Tenne	Tenne	FB
12	Stockholmer Str.	3	Nordwest 2	K		1.726	991	Bitumen	Bitumen	FB / BB
1)	An der Jägerbäk 6	4	Nordwest 1	(K)		968	-	Bitumen	-	BB
13	B.-Brecht-Str. / Ecke Th.-Morus-Str.	4	Nordwest 2	K		100	100	Pflaster	Pflaster	BB
14	B.-Brecht-Str., HP Evershagen Süd	4	Nordwest 2	K		515	554	KST	Tenne	FB
15	Ehm- Welk Str.	4	Nordwest 2	K		676	459	KST	Bitumen	FB
16	B.-Brecht-Str., HP Ehm-Welk-Str.	4	Nordwest 2	K		625	284	KST	KST	BB
17	Martin-Andersen-Nexö-Ring 7 / K.-Rasmussen-Str.	4	Nordwest 2	K		2.728	2.228	KST / Bitumen	KST / Bitumen	FB / BB / Hockey
Summe		Nordwest 2		17	0	23.603	15.188			

1) zwischenzeitlich zurückgebaut oder umfunktioniert -- 2) K - Kommune; F - Freier Träger

3) KST - Kunststoff / Tartan -- 4) FB - Fußball; BB - Basketball; TT - Tischtennis



Tabelle 86: Bauzustandsübersicht der Kleinstplätze im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Bauzustand ²⁾					bislang erreichter Sanierungsstand ³⁾		zukünftige Erfordernisse ⁴⁾	
		2004	2014	Zustand 1 - 4		Veränderung		2004	2014	2004	2014	
1	Flensburger Str. 22	2	Nordwest 2	2,5	2,0	1,0	-0,5	-1,0	S	S	TS in Bauabschnitten	BZE
2	Mecklenburger Allee 16	2	Nordwest 2	1,0	2,0	2,0	1,0	0,0	N	N	BZE	BZE
3	Neustrelitzer Str. 28	2	Nordwest 2	3,0	3,5	1,0	0,5	-2,5	US	TS	S	BZE
4	Schleswiger Str.	2	Nordwest 2	-	1,0	1,0	-	0,0	N	N	BZE	BZE
5	Ahlbecker Str. 1	3	Nordwest 2	4,0	1,0	1,0	-3,0	0,0	S	S	BZE	BZE
6	Helsinkier Str. 20	-	Nordwest 2	-	-	1,0	-	-	-	N	-	BZE
7	Kopenhagener Str.	3	Nordwest 2	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0	S	N	BZE	BZE
1)	Ostseeallee / Binzer Str. 1	3	Nordwest 2	2,0	2,0	-	0,0	-	US	-	TS in Bauabschnitten	kein Bedarf - Rückbau
8	Ostseeallee / KGA	3	Nordwest 2	-	-	1,0	-	-	-	N	-	BZE
1)	Ostseeallee / Usedomer Str. 10	3	Nordwest 2	2,0	2,0	-	0,0	-	US	-	TS in Bauabschnitten	kein Bedarf - Rückbau
9	Park am Fischerdorf St. Petersburger-Str.	3	Nordwest 2	2,0	2,0	1,0	0,0	-1,0	S	S	BZE	BZE
10	Park am Fischerdorf St. Petersburger-Str.	3	Nordwest 2	4,0	2,0	1,0	-2,0	-1,0	N	N	BZE	BZE
11	St.-Petersburger Str. 19	3	Nordwest 2	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0	S	S	BZE	BZE
12	Stockholmer Str.	3	Nordwest 2	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0	S	S	BZE	BZE
1)	An der Jägerbäk 6	4	Nordwest 1	2,0	2,0	-	0,0	-	US	-	S	Vorbehaltsfläche
13	B.-Brecht-Str. / Ecke Th.-Morus-Str.	4	Nordwest 2	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0	N	N	BZE	BZE
14	B.-Brecht-Str., HP Evershagen Süd	4	Nordwest 2	4,0	1,0	1,0	-3,0	0,0	N	S	BZE	BZE
15	Ehm- Welk Str.	4	Nordwest 2	3,0	1,0	1,0	-2,0	0,0	N	S	BZE	BZE
16	B.-Brecht-Str., HP Ehm-Welk-Str.	4	Nordwest 2	-	1,0	1,0	-	0,0	N	N	BZE	BZE
17	Martin-Andersen-Nexö-Ring 7 / K.-Rasmussen-Str.	4	Nordwest 2	2,5	1,0	2,0	-1,5	1,0	N	N	S	S
Durchschnitt		Nordwest 2		2,3	1,5	1,1	-0,7	-0,4				

1) zwischenzeitlich zurückgebaut oder umfunktioniert -- 2) Übersicht zu den Bauzustandsstufen siehe Anhang

3) US - unsaniert; N - neu; S - saniert; TS - teilsaniert; IB - im Bau; IP - in Planung; IS - in Sanierung -- 4) BZE - Bauzustandserhaltung

In der Betrachtung der Fortschreibung der Kleinstfeldanlagen ist im Ortsamtsbereich Nordwest 2 eine Abnahme von 8.415 m² ausgewiesen.

Diese Flächenminderung resultiert aus der Aufgabe der Kleinstplätze Ostseeallee / Binzer Straße 1, Ostseeallee / Usedomer Straße 10, An der Jägerbäk 6 und der Teilaufgabe der Nutzung bei den Kleinstplätzen Nr. 1, 3, 4, 5, 11, 12, 14, 15 und 16. Die Fläche am Standort An der Jägerbäk 6 dient als Vorbehaltsfläche für einen Ersatzbau eines Großfeldes für eine Ablösung des Sportplatzes Fritz-Triddelfitz-Weg. Gleichzeitig wurden die Kleinstplätze Nr. 6 und 8 neu errichtet.

Im Zeitraum der Fortschreibung haben drei Sanierungen bzw. Teilsanierungen stattgefunden. Insgesamt hat sich der Bauzustand eines Kleinstplatzes verschlechtert und von vier Kleinstplätzen verbessert.

Der Kleinstplatz Nr. 17 ist für eine Sanierung im Mittelfristenplan berücksichtigt.



5.4.3 Ortsamtsbereich West

Abbildung 35: Kleinstplätze im Ortsamtsbereich West

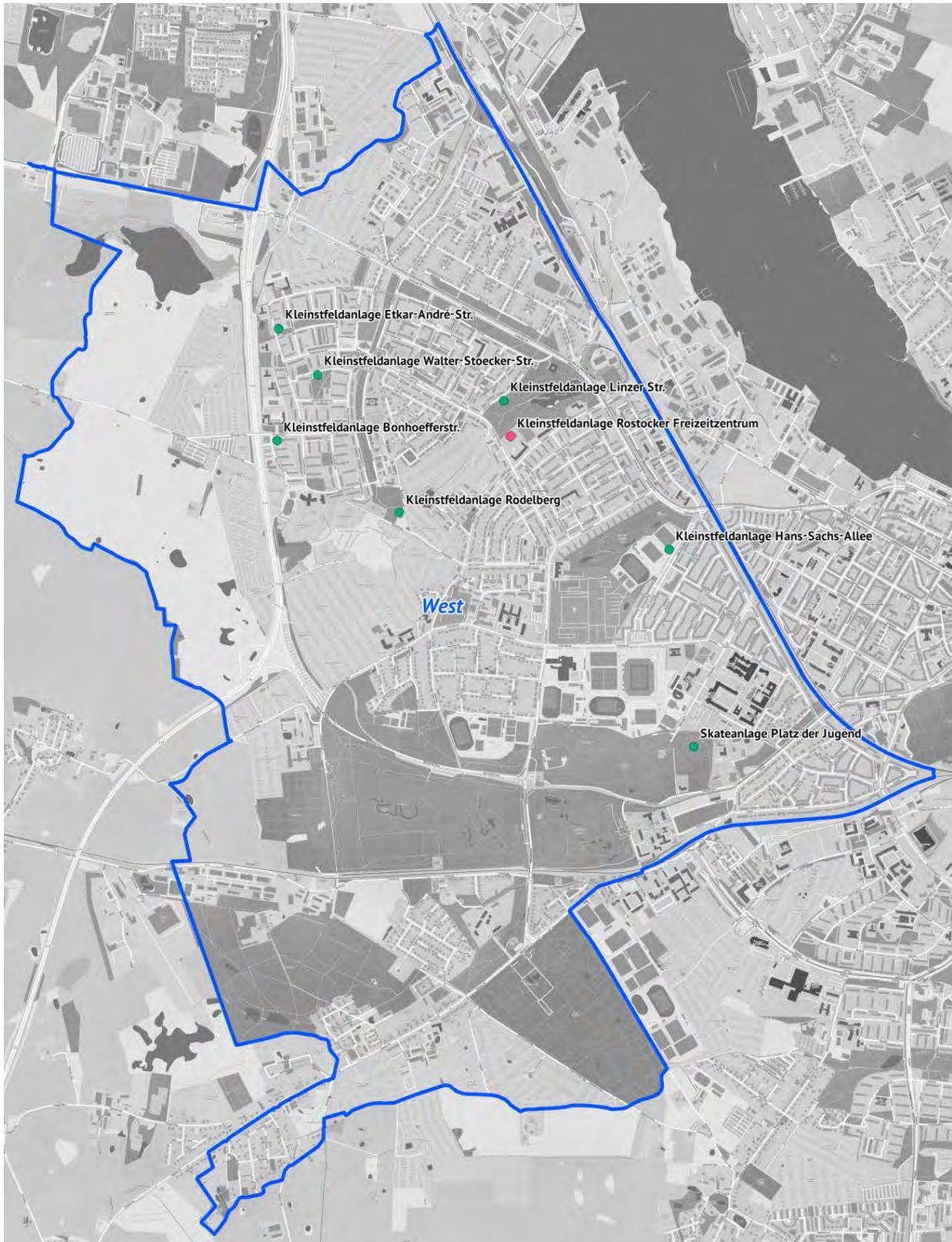




Tabelle 87: Übersicht über Größe und Nutzungscharakter der Kleinstplätze

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Träger ²⁾		Größe in m ² (netto)		Besonderheiten / Oberfläche ³⁾		Nutzung ⁴⁾
		2004	2014	K	F	2004	2014	2004	2014	
¹⁾	Artur-Becker-Str.	5	West	(K)		4.602	-	Tenne	-	FB
1	Bonhoefferstr. 14	5	West	K		1.976	778	KST	KST	BB
2	Rodelberg - Edelweißweg	-	West	K		-	946	-	Rasen	FB
3	Etkar-Andre-Str. 7	5	West	K		1.581	1.017	Rasen	Rasen	FB
4	Linzer Str. 27	5	West	K		2.154	1.365	Tenne	Tenne	FB
5	Rostocker Freizeitzentrum Kuphalstr. 77	5	West		F	2.000	2.000	Tenne	Tenne	FB
6	Walter-Stoecker-Str. / W.-Seelenbinder-Str.	5	West	K		887	864	Tenne	Tenne	FB
7	Hans-Sachs-Allee 9	5	West	K		496	275	Bitumen / Pflaster	Bitumen / Pflaster	BB / TT
8	Platz der Jugend Schillingallee 41	5	West	K		-	620	-	Bitumen	Skater
Summe		West		7	1	10.696	7.864			

1) zwischenzeitlich zurückgebaut oder umfunktioniert -- 2) K - Kommune; F - Freier Träger

3) KST - Kunststoff / Tartan -- 4) FB - Fußball; BB - Basketball; TT - Tischtennis

Tabelle 88: Bauzustandsübersicht der Kleinstplätze im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Bauzustand ²⁾					bislang erreichter Sanierungsstand ³⁾		zukünftige Erfordernisse ⁴⁾	
		2004	2014	Zustand 1 - 4			Veränderung		2004	2014	2004	2014
¹⁾	Artur-Becker-Str.	5	West	2,0	4,0	-	2,0	-	TS	-	Verlagerung	verlagert zu Edelweißweg
1	Bonhoefferstr. 14	5	West	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0	S	S	BZE	BZE
2	Rodelberg - Edelweißweg	5	West	-	-	1,0	-	-	-	N	-	BZE
3	Etkar-Andre-Str. 7	5	West	2,0	2,0	1,0	0,0	-1,0	S	S	BZE	BZE
4	Linzer Str. 27	5	West	3,0	1,0	1,0	-2,0	0,0	S	S	BZE	BZE
5	Rostocker Freizeitzentrum Kuphalstr. 77	5	West	2,0	2,0	2,5	0,0	0,5	US	US	TS	TS
6	Walter-Stoecker-Str. / W.-Seelenbinder-Str.	5	West	2,0	1,0	1,0	-1,0	0,0	S	S	BZE	BZE
7	Hans-Sachs-Allee 9	5	West	-	2,0	1,0	-	-1,0	N	N	BZE	BZE
8	Platz der Jugend Schillingallee 41	5	West	-	-	1,0	-	-	-	N	-	BZE
Durchschnitt		West		2,0	1,9	1,2	-0,1	-0,7				

1) zwischenzeitlich zurückgebaut oder umfunktioniert -- 2) Übersicht zu den Bauzustandsstufen siehe Anhang

3) US - unsaniert; N - neu; S - saniert; TS - teilsaniert; IB - im Bau; IP - in Planung; IS - in Sanierung -- 4) BZE - Bauzustandserhaltung

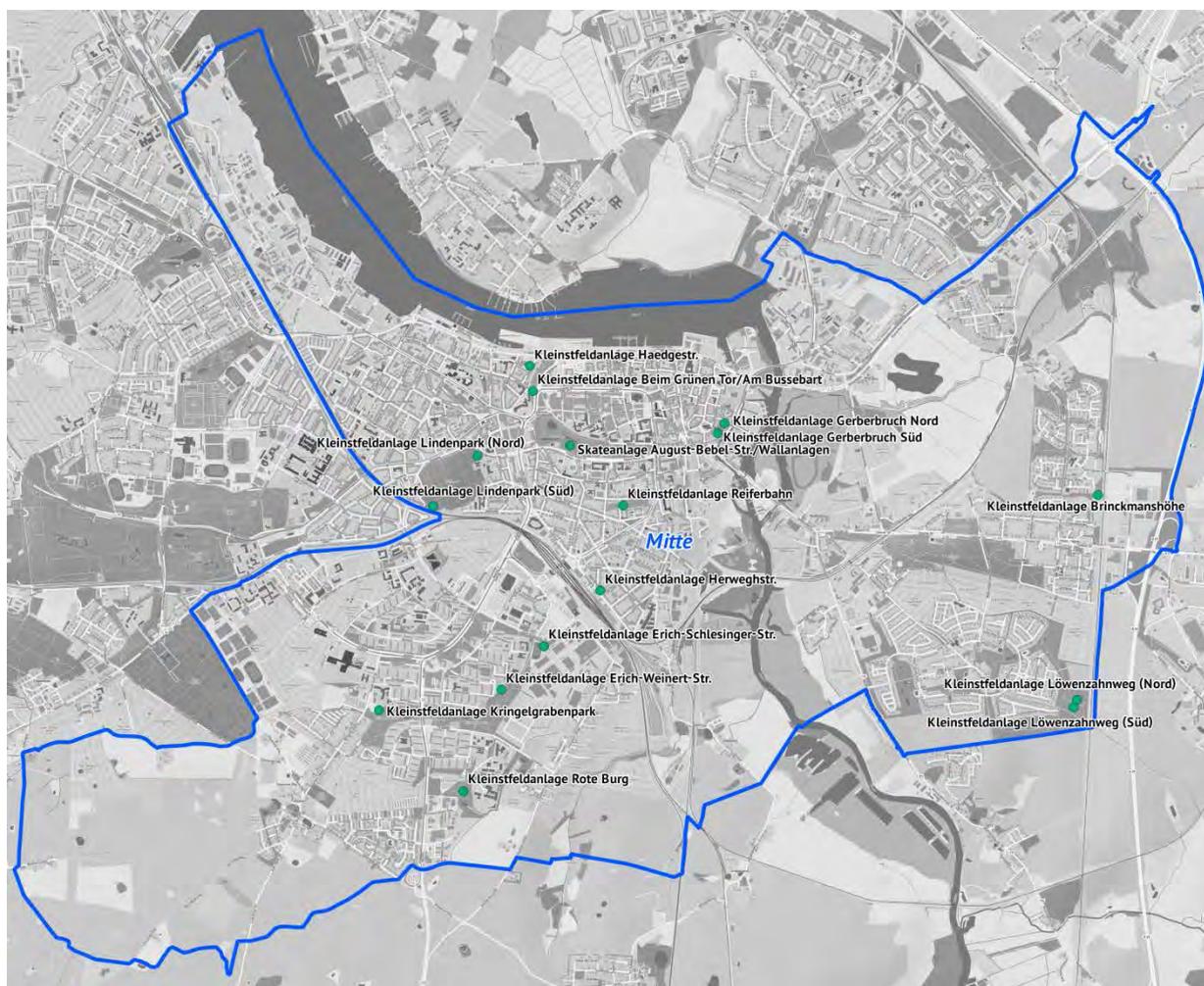
In der Betrachtung der Fortschreibung der Kleinstfeldanlagen ist im Ortsamtsbereich West eine Abnahme von 2.832 m² ausgewiesen.

Diese Flächenminderung resultiert aus der Verlagerung des Kleinstplatzes Artur-Becker-Straße in den Edelweißweg und der Teilaufgabe der Nutzung bei den Kleinstplätzen Nr. 1, 3, 4, 6 und 7. Gleichzeitig wurde der Kleinstplatz Nr. 8 neu errichtet.

Im Zeitraum der Fortschreibung hat sich insgesamt der Bauzustand eines Kleinstplatzes verschlechtert und von zwei Kleinstplätzen verbessert.

5.4.4 Ortsamtsbereich Mitte

Abbildung 36: Kleinstplätze im Ortsamtsbereich Mitte



In der Betrachtung der Fortschreibung der Kleinstfeldanlagen ist im Ortsamtsbereich Mitte eine Abnahme von 4.896 m² ausgewiesen.

Diese Flächenminderung resultiert aus der Aufgabe der Kleinstplätze Bei den Polizeigärten, Wossidlopark und Zu den Söllen sowie der Teilaufgabe der Nutzung bei den Kleinstplätzen Nr. 1, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15 und 16. Gleichzeitig wurden die Kleinstplätze Nr. 2, 3, 4 und 8 neu errichtet.

Im Zeitraum der Fortschreibung hat sich insgesamt der Bauzustand eines Kleinstplatzes verschlechtert und von drei Kleinstplätzen verbessert.

In der Mittelfristenplanung ist vorgesehen, im Ortsamtsbereich Biestow ein zusätzliches Kleinspielfeld zu errichten.¹

¹ geändert entsprechend der Beschlussfassung durch die Bürgerschaft vom 08.07.2015



Tabelle 89: Übersicht über Größe und Nutzungscharakter der Kleinstplätze

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Träger ²⁾		Größe in m ² (netto)		Besonderheiten / Oberfläche ³⁾		Nutzung ⁴⁾
		2004	2014	K	F	2004	2014	2004	2014	
¹⁾	Bei den Polizeigärten	6	Mitte	(K)		64	-	Pflaster	-	BB
1	Beim grünem Tor / Am Bussebart Gertrudenstr. 11 a	6	Mitte	K		1.104	517	Tenne	KST	FB
2	Lindenpark (Nord) - Feldstr. 54	6	Mitte	K		-	456	-	KST	FB
3	Lindenpark (Süd) Hundertmännerstr. 2 c	6	Mitte	K		-	274	-	Pflaster	BB
4	Haedgestr. 14; <i>alt Zochstr.</i>	6	Mitte	K		-	307	-	KST	BB
5	Erich-Schlesinger-Str. 51	7	Mitte	K		550	550	KST	KST	FB / BB
6	Erich-Weinert-Str.	7	Mitte	K		1.595	1.253	Tenne	Tenne	FB
7	Park am Kringelgraben Robert-Koch-Str.	7	Mitte	K		2.040	1.413	Bitumen / Rasen	Bitumen / Rasen	FB / BB / Skater
8	Rote Burg - Semmelweisstraße	7	Mitte	K		-	1.112	-	Kunstrasen	FB
9	Reiferbahn - Am Reifergrafen 4	6	Mitte	K		2.798	1.358	KST / Bitumen	KST / Bitumen	FB / Skater
10	August- Bebel-Str. / Wallanlagen	6	Mitte	K		980	1.057	Bitumen	Bitumen	Skater
11	Herweghstr. 5	6	Mitte	K		735	112	KST	KST	BB
12	Gerberbruch / Nord Oberhalb des Gerberbruches	6	Mitte	K		400	400	KST	KST	FB / BB
13	Gerberbruch / Süd Oberhalb des Gerberbruches	6	Mitte	K		380	373	KST	KST	FB / BB
14	Brinckmanshöhe Luten-Bohn-Weg	6	Mitte	K		1.058	1.058	KST	KST	FB / BB
15	Löwenzahnweg (Nord)	6	Mitte	K		1.290	903	Rasen	Rasen	FB
16	Löwenzahnweg (Süd)	6	Mitte	K		2.289	1.988	Bitumen	Bitumen	BB / Skater / Lauf / Bike
¹⁾	Wossidlopark - Tessiner Str.	6	Mitte	(K)		1.176	-	Rasen	-	FB
¹⁾	Wossidlopark - Tessiner Str.	6	Mitte	(K)		1.051	-	Bitumen	-	BB / Skater
¹⁾	Zu den Söllen	6	Mitte	(K)		520	-	Rasen	-	FB
Summe			Mitte	16	0	18.027	13.131			

1) *zwischenzeitlich zurückgebaut oder umfunktioniert* -- 2) K - Kommune; F - Freier Träger

3) KST - Kunststoff / Tartan -- 4) FB - Fußball; BB - Basketball; TT - Tischtennis



Tabelle 90: Bauzustandsübersicht der Kleinstplätze im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Bauzustand ²⁾					bislang erreichter Sanierungsstand ³⁾		zukünftige Erfordernisse ⁴⁾	
		2004	2014	Zustand 1 - 4			Veränderung		2004	2014	2004	2014
¹⁾	Bei den Polizeigärten	6	Mitte	4,0	4,0	-	0,0	-	N	-	BZE	kein Bedarf - Rückbau
1	Beim grünem Tor / Am Bussebart Gertrudenstr. 11 a	6	Mitte	1,0	2,0	1,0	1,0	-1,0	S	S	BZE	BZE
2	Lindenpark (Nord) - Feldstr. 54	6	Mitte	-	-	1,0	-	-	-	N	-	BZE
3	Lindenpark (Süd) Hundertmännerstr. 2 c	6	Mitte	-	-	1,0	-	-	-	N	-	BZE
4	Haedgestr. 14; alt Zochstr.	6	Mitte	-	-	1,0	-	-	-	N	-	BZE
5	Erich-Schlesinger-Str. 51	7	Mitte	-	1,0	1,0	-	0,0	N	N	BZE	BZE
6	Erich-Weinert-Str.	7	Mitte	2,0	2,0	1,0	0,0	-1,0	S	S	BZE	BZE
7	Park am Kringelgraben Robert-Koch-Str.	7	Mitte	-	1,0	1,0	-	0,0	N	N	BZE	BZE
8	Rote Burg - Semmelweisstraße	7	Mitte	-	-	1,0	-	-	-	N	-	BZE
9	Reiferbahn - Am Reifergrafen 4	6	Mitte	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0	N	N	BZE	BZE
10	August- Bebel-Str. / Wallanlagen	6	Mitte	-	2,0	1,0	-	-1,0	N	N	BZE	BZE
11	Herweghstr. 5	6	Mitte	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0	N	N	S	BZE
12	Gerberbruch / Nord Oberhalb des Gerberbruches	6	Mitte	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0	N	N	BZE	BZE
13	Gerberbruch / Süd Oberhalb des Gerberbruches	6	Mitte	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0	N	N	BZE	BZE
14	Brinckmanshöhe Luten-Bohn-Weg	6	Mitte	-	1,0	1,0	-	0,0	N	N	BZE	BZE
15	Löwenzahnweg (Nord)	6	Mitte	-	1,0	2,0	-	1,0	N	N	BZE	S
16	Löwenzahnweg (Süd)	6	Mitte	-	1,0	1,0	-	0,0	N	N	BZE	BZE
¹⁾	Wossidlopark - Tessiner-Str.	6	Mitte	3,0	3,0	-	0,0	-	US	-	S	kein Bedarf - Rückbau
¹⁾	Wossidlopark - Tessiner-Str.	6	Mitte	4,0	2,0	-	1,0	-	N	-	TS in-Bauabschnitten	kein Bedarf - Rückbau
¹⁾	Zu den Söllen	6	Mitte	4,0	3,0	-	-1,0	-	N	-	S	kein Bedarf - Rückbau
Durchschnitt			Mitte	1,6	1,5	1,1	-0,1	-0,4				

1) zwischenzeitlich zurückgebaut oder umfunktioniert -- 2) Übersicht zu den Bauzustandsstufen siehe Anhang

3) US - unsaniert; N - neu; S - saniert; TS - teilsaniert; IB - im Bau; IP - in Planung; IS - in Sanierung -- 4) BZE - Bauzustandserhaltung



5.4.5 Ortsamtsbereich Ost

Abbildung 37: Kleinstplätze im Ortsamtsbereich Ost

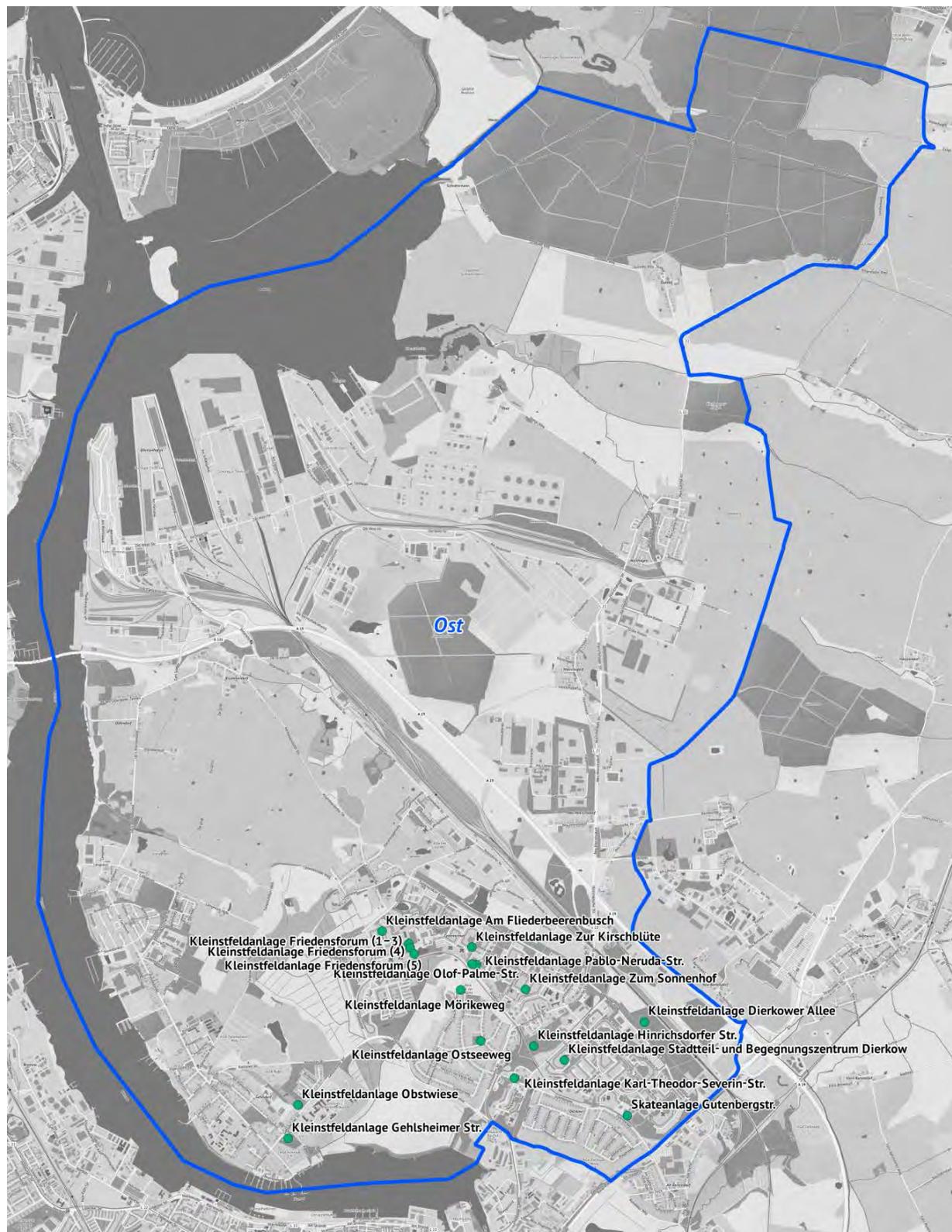




Tabelle 91: Übersicht über Größe und Nutzungscharakter der Kleinplätze

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Träger ²⁾		Größe in m ² (netto)		Besonderheiten / Oberfläche ³⁾		Nutzung ⁴⁾
		2004	2014	K	F	2004	2014	2004	2014	
1	Dierkower Allee (hinter dem Wall)	8	Ost	K		575	575	Bitumen	Bitumen/Rasen	Skateranlage/FB
2	Gutenbergstr.	8	Ost	K		-	1.931	-	Bitumen/Pflaster	BB/TTA/Skater
3	Hinrichsdorfer Str. 13 b (vorher Kleinfeldanlage)	8	Ost	K		-	3.506	-	Rasen/Bitumen	FB/BB/Skater/Volleyball
4	Karl-Theodor-Severin-Str. 3	8	Ost	K		497	513	Tenne	Tenne	FB
5	Stadtteil- und Begegnungszentrum Dierkow Lorenzstr. 66	8	Ost	K		533	259	Tenne	Tenne	BB
6	Mörikeweg 44 a	8	Ost	K		1.500	1.169	Rasen	Rasen	FB
7	Ostseeweg 10 a	8	Ost	K		2.319	2.311	Rasen	Tenne	FB
8	Am Fliederbeerenbusch 6	8	Ost	K		71	81	KST	Pflaster	BB
9	Olof-Palme-Str. 18	8	Ost	K		-	309	-	Sand	VB
10	Pablo-Neruda-Str. 19	8	Ost	K		-	60	-	KST	Boccia-Bahn
11	Friedensforum, Anlagen 1-3 Pablo-Picasso-Str. 42	8	Ost	K		880	864	KST / Pflaster	KST / Pflaster	FB / BB / TT
12	Friedensforum, Anlage 4 Pablo-Picasso-Str. 42	8	Ost	K		421	426	Bitumen	Bitumen	Skateranlage
13	Friedensforum, Anlage 5 Pablo-Picasso-Str. 42	8	Ost	K		1.140	1.375	KST	KST	FB / 2 BB
14	Zum Sonnenhof	8	Ost	K		573	406	KST	KST	FB
15	Jugendtreff - Zur Kirschblüte	8	Ost	K		1.034	387	KST	Pflaster	BB
16	Gehlsheimer Str.	8	Ost	K		3.559	826	Rasen/Pflaster	Rasen/Pflaster	FB / BB
17	Obstwiese - Gehlsheimer Str.	8	Ost	K		870	824	Tenne	Tenne	FB
Summe			Ost	17	0	13.972	15.822			

1) zwischenzeitlich zurückgebaut oder umfunktioniert -- 2) K - Kommune; F - Freier Träger

3) KST - Kunststoff / Tartan -- 4) FB - Fußball; BB - Basketball; TT - Tischtennis



Tabelle 92: Bauzustandsübersicht der Kleinstplätze im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Bauzustand ²⁾					bislang erreichter Sanierungsstand ³⁾		zukünftige Erfordernisse ⁴⁾	
		2004	2014	Zustand 1 - 4			Veränderung		2004	2014	2004	2014
1	Dierkower Allee (hinter dem Wall)	8	Ost	1,0	3,0	2,0	2,0	-1,0	S	TS	S	Fortführung Sanierung
2	Gutenbergstr.	8	Ost	-	-	2,0	-	-	-	N	-	S
3	Hinrichsdorfer Str. 13 b (vorher Kleinfeldanlage)	8	Ost	-	-	2,0	-	-	-	N	-	S
4	Karl-Theodor-Severin-Str. 3	8	Ost	2,5	2,5	2,0	0,0	-0,5	US	TS	S	S
5	Stadtteil- und Begegnungszentrum Dierkow Lorenzstr. 66	8	Ost	1,0	2,0	1,0	1,0	-1,0	N	N	BZE	BZE
6	Mörikeweg 44 a	8	Ost	3,0	2,0	2,0	-1,0	0,0	US	US	TS in Bauabschnitten	S
7	Ostseeweg 10 a	8	Ost	1,0	2,0	1,0	1,0	-1,0	TS	S	BZE	BZE
8	Am Fliederbeerenbusch 6	8	Ost	-	1,0	1,0	-	0,0	N	N	BZE	BZE
9	Olof-Palme-Str. 18	8	Ost	-	-	1,0	-	-	-	N	-	BZE
10	Pablo-Neruda-Str. 19	8	Ost	-	-	1,0	-	-	-	N	-	BZE
11	Friedensforum, Anlagen 1-3 Pablo-Picasso-Str. 42	8	Ost	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0	N	N	BZE	BZE
12	Friedensforum, Anlage 4 Pablo-Picasso-Str. 42	8	Ost	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0	N	N	BZE	BZE
13	Friedensforum, Anlage 5 Pablo-Picasso-Str. 42	8	Ost	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0	N	N	BZE	BZE
14	Zum Sonnenhof	8	Ost	1,0	2,0	1,0	1,0	-1,0	N	N	BZE	BZE
15	Jugendtreff - Zur Kirschblüte	8	Ost	1,0	2,0	1,0	1,0	-1,0	N	N	BZE	BZE
16	Gehlsheimer Str.	8	Ost	1,0	2,0	1,0	1,0	-1,0	US	TS	TS in Bauabschnitten	BZE
17	Obstwiese - Gehlsheimer Str.	8	Ost	-	1,0	1,0	-	0,0	N	N	BZE	BZE
Durchschnitt			Ost	1,3	1,7	1,3	0,4	-0,4				

1) zwischenzeitlich zurückgebaut oder umfunktioniert -- 2) Übersicht zu den Bauzustandsstufen siehe Anhang

3) US - unsaniert; N - neu; S - saniert; TS - teilsaniert; IB - im Bau; IP - in Planung; IS - in Sanierung -- 4) BZE - Bauzustandserhaltung

In der Betrachtung der Fortschreibung der Kleinstfeldanlagen ist im Ortsamtsbereich Ost eine Zunahme von 1.850 m² ausgewiesen.

Dieser Flächenzuwachs resultiert aus dem Neubau der Kleinstplätze 2, 3, 9 und 10. Gleichzeitig erfolgte eine Teilaufgabe der Nutzung der Kleinstplätze Nr. 5, 6, 14, 15, 16 und 17.

Im Zeitraum der Fortschreibung haben drei Sanierungen bzw. Teilsanierungen von Kleinstplätzen stattgefunden. Insgesamt hat sich der Bauzustand von sieben Kleinstplätzen verbessert.

Der Kleinstplatz Nr. 1 ist für eine Teilsanierung in der Mittelfristenplanung berücksichtigt.



5.5 Tennisanlagen

Definition „Tennisanlagen“

Tennisanlagen bestehen aus rechteckigen Spielfeldern welche beim Tennis durch das Netz in zwei Hälften geteilt werden. Das Spielfeld ist 23,77 m lang, für das Einzel 8,23 m, für das Doppel 10,97 m breit. Das Spielfeld wird durch Linien begrenzt, die sogenannten Grundlinien (Baselines) und Seitenlinien (Sidelines). Die Linien sind Bestandteil des Spielfeldes.

Die häufigsten Beläge von Tennisplätzen sind roter Sand (meist Ziegelmehl), Teppichboden, Kunststoffgranulat, Rasen oder Kunstrasen.

Tabelle 93: Gesamtübersicht über Größe und Nutzungscharakter der Tennisanlagen

Tennisanlagen		Träger ²⁾		Größe in m ² (netto)		Platz- anzahl
		K	F	2004	2014	
4	Gesamt	1	3	26.052	22.044	33

2) K - Kommune; F - Freier Träger



Abbildung 38: Tennisplätze in der Hansestadt Rostock

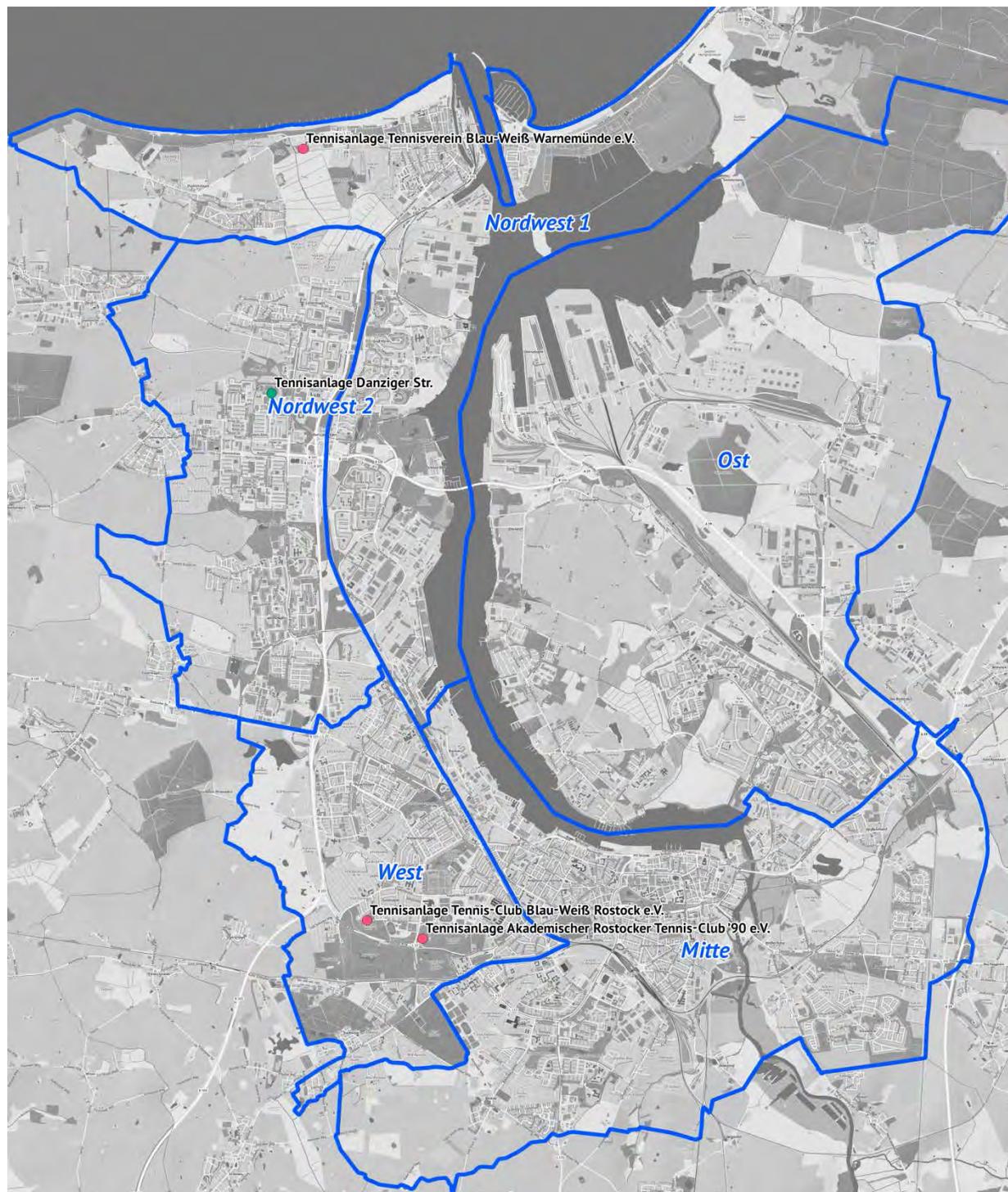




Tabelle 94: Übersicht über Größe und Nutzungscharakter der Tennisanlagen

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Träger ²⁾		Größe in m ² (netto)		Besonderheiten		Platzanzahl
		2004	2014	K	F	2004	2014	2004	2014	
1	Tennisverein Blau-Weiß Warnemünde e.V. Parkstr. 48	1	Nordwest 1		F	4.008	4.008	Tenne	Tenne	6
1)	Werftallee	2	Nordwest 1		(F)	3.340	-	Tenne	-	(5)
2	TV Nordwest Rostock e.V. Danziger Str. 45 b	3	Nordwest 2	K		4.008	4.008	3 Tenne / 3 Bitumen	3 Tenne / 3 Bitumen	6
3	Akademischer Rostocker Tennis-Club '90 e.V. Tiergartenallee 8	5	West		F	7.348	7.348	Tenne	Tenne	11
4	Tennis-Club Blau Weiß Rostock e.V. Am Waldessaum 24	5	West		F	6.680	6.680	9 Tenne / 1 Bitumen	9 Tenne / 1 Bitumen	10
1)	Damerower Weg	7	Mitte		(F)	668	-	Tenne	-	(4)
Gesamtsumme				1	3	26.052	22.044			Gesamt 33

1) *zwischenzeitlich zurückgebaut oder umfunktioniert* -- 2) *K - Kommune; F - Freier Träger*

Tabelle 95: Bauzustandsübersicht der Tennisanlagen im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Bauzustand ²⁾				bislang erreichter Sanierungsstand ³⁾		zukünftige Erfordernisse ⁴⁾		
		2004	2014	Zustand 1 - 4		Veränderung		2004	2014	2004	2014	
1	Tennisverein Blau-Weiß Warnemünde e.V. Parkstr. 48	1	Nordwest 1	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0	N	N	BZE	keine Angaben
1)	Werftallee	2	Nordwest 1	-	1,0	-	-	-	N	-	BZE	kein Bedarf - Rückbau
2	TV Nordwest Rostock e.V. Danziger Str. 45 b	3	Nordwest 2	2,0	2,0	2,5	0,0	0,5	TS	TS	TS in Bauabschnitten	BZE
3	Akademischer Rostocker Tennis-Club '90 e.V. Tiergartenallee 8	5	West	2,0	2,0	2,0	0,0	0,0	TS	TS	TS in Bauabschnitten	TS in Bauabschnitten
4	Tennis-Club Blau Weiß Rostock e.V. Am Waldessaum 24	5	West	2,0	2,0	1,5	0,0	-0,5	TS	TS	TS in Bauabschnitten	TS in Bauabschnitten
1)	Damerower Weg	7	Mitte	2,0	2,0	0,0	0,0	0,0	US	-	S	-
gesamter Durchschnitt				1,8	1,7	1,8	-0,1	0,1				

1) *zwischenzeitlich zurückgebaut oder umfunktioniert* -- 2) *Übersicht zu den Bauzustandsstufen siehe Anhang*

3) *US - unsaniert; N - neu; S - saniert; TS - teilsaniert; IB - im Bau; IP - in Planung; IS - in Sanierung* -- 4) *BZE - Bauzustandserhaltung*

In der Betrachtung der Fortschreibung der Tennisanlagen im gesamten Stadtgebiet der Hansestadt Rostock ist eine Abnahme von 4.008 m² ausgewiesen.

Diese Flächenminderung resultiert aus der Aufgabe der Tennisanlagen Werftallee und Damerower Weg.

Im Zeitraum der Fortschreibung hat sich insgesamt der Bauzustand einer Tennisanlage verbessert und einer Tennisanlage verschlechtert.

5.6 Schwimmhallen / Sonderbecken und Freizeitbäder

Definition „Hallenbad“

Ein Hallenbad ist ein in geschlossenen Räumen angelegtes Schwimmbad.

Schwimmbäder dienen der Erholung und der sportlichen Betätigung im und am Wasser. Hauptbestandteil eines Schwimmbades sind Schwimmbecken zum Baden und Schwimmen. Dazu gehören Umkleide- und Duschräume sowie Sitz- und Liegemöglichkeiten.

Abbildung 39: Schwimmhallen/Sonderbecken und Freizeitbäder in der Hansestadt Rostock

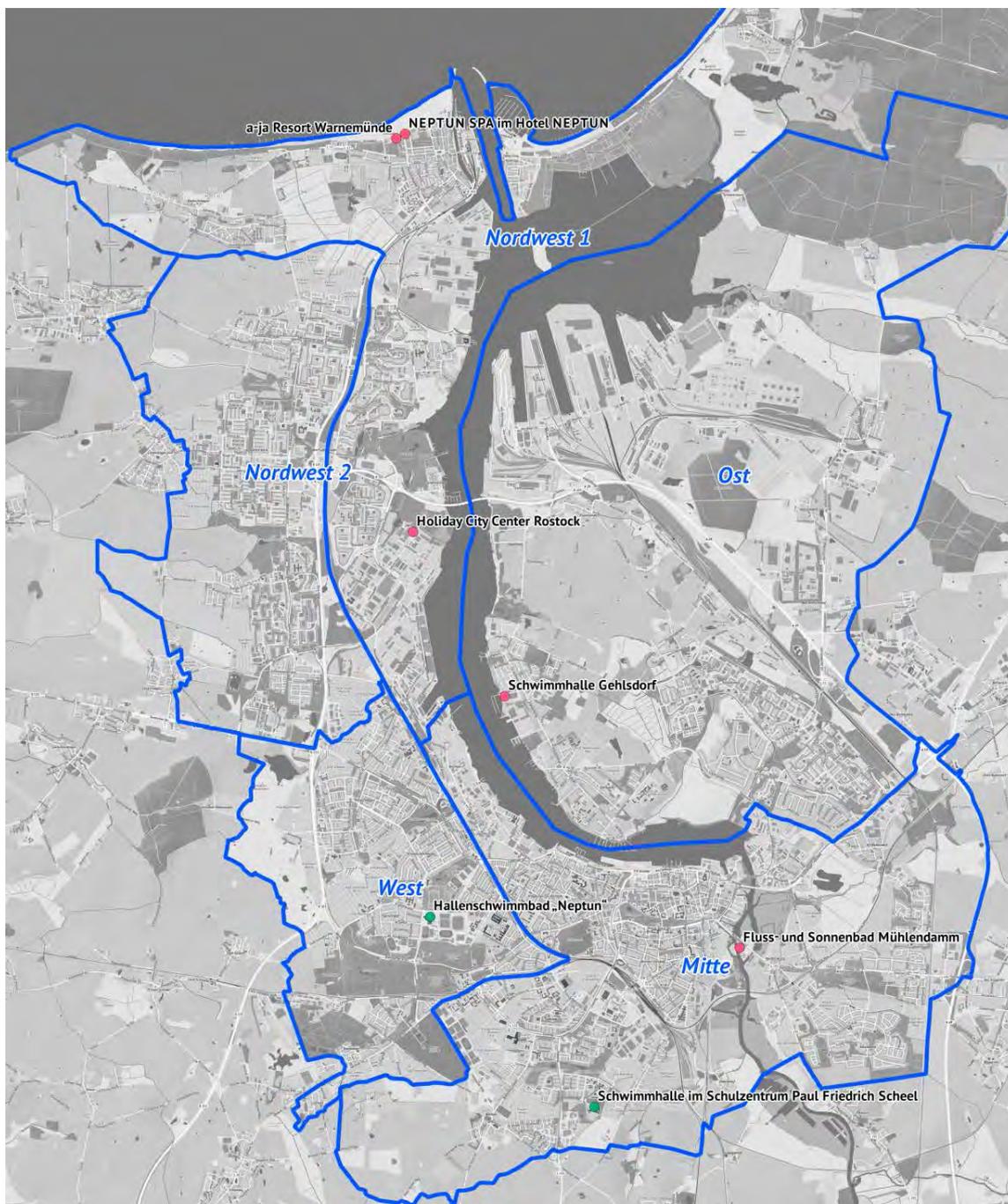




Tabelle 96: Übersicht über Größe und Nutzungscharakter der Schwimmhallen / Sonderbecken und Freizeitbäder

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Träger ²⁾		Größe in m ² (netto)		Besonderheiten	
		2004	2014	K	F	2004	2014	2004	2014
1	A-ja Resort Warnemünde; alt Spaßbad Samoa Zur Promenade 2	1	Nordwest 1		F	-	350	-	Badelandschaft, 25m
2	Neptun Spa - Hotel Neptun; alt Arkona Spa Seestr. 19	1	Nordwest 1		F	150	150	Wellness / Fitness / Schwimmbecken / Sauna	Wellness / Fitness / Schwimmbecken / Sauna
3	Holiday City Center Rostock Industriestr.10	4	Nordwest 1		F	200	200	Schwimmbecken / Saunalandschaft	Schwimmbecken / Saunalandschaft
4	Hallenschwimmbad "Neptun" Kopernikusstr. 17	5	West	K					
4.1	50 m Becken	5	West	K		833	833	6 Bahnen 50 m, 300 Zuschauerplätze	6 Bahnen 50 m, 300 Zuschauerplätze
4.2	25 m- und Sprungbecken	5	West	K		686	686	8 Bahnen 25 m; Wassersprunganlage, 1.000 Zuschauerpl.	8 Bahnen 25 m; Wassersprunganlage, 1.000 Zuschauerpl.
4.3	25 m Becken	5	West	K		250	250	4 Bahnen 25 m Lehrschwimmhalle	4 Bahnen 25 m Lehrschwimmhalle
5	Schwimmhalle im Schulzentrum "Paul Friedrich Scheel" Semmelweisstr. 3	7	Mitte	K		50	50	Therapiebecken der Körperbehindertenschule	Therapiebecken der Körperbehindertenschule
6	Fluss- und Sonnenbad Mühlendamm 36	6	Mitte		F	-	3.445	-	Naturbad
7	Schwimmhalle Gehlsdorf Steuerbordstr. 7	8	Ost		F	313	250	4 Bahnen 25 m, Sauna	5 Bahnen 25 m, Sauna
Schwimmhallen, Freizeitbäder		4		2	5	2.482	6.214	<i>zusätzlich einige Schwimmbecken in Hotels, Nutzung nur durch Hotelgäste</i>	<i>zusätzlich einige Schwimmbecken in Hotels, Nutzung nur durch Hotelgäste</i>
Sonderbecken		3							

1) zwischenzeitlich zurückgebaut oder umfunktioniert -- 2) K - Kommune; F - Freier Träger

Tabelle 97: Bauzustandsübersicht der Schwimmhallen / Sonderbecken und Bäder im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Bauzustand ²⁾				bisheriger Sanierungsstand ³⁾		zukünftige Erfordernisse ⁴⁾		
		2004	2014	Zustand 1 - 4	1998	2004	2014	Veränderung	2004	2014	2004	2014
1	A-ja Resort Warnemünde; alt Spaßbad Samoa Zur Promenade 2	1	Nordwest 1	-	-	1,0	-	-	-	N	-	BZE
2	Neptun Spa - Hotel Neptun; alt Arkona Spa Seestr. 19	1	Nordwest 1	-	1,0	1,0	-	0,0	S	S	BZE	BZE
3	Holiday City Center Rostock Industriestr.10	4	Nordwest 1	-	1,0	1,0	-	0,0	N	N	BZE	BZE
4	Hallenschwimmbad "Neptun" Kopernikusstr. 17	5	West									
4.1	50 m Becken	5	West	1,0	3,0	1,0	2,0	-2,0	TS	S	S	BZE
4.2	25 m- und Sprungbecken	5	West	1,0	1,5	1,5	0,5	0,0	TS	TS	TS in Bauabschnitten	TS in Bauabschnitten
4.3	25 m Becken	5	West	1,0	2,5	1,0	1,5	-1,5	TS	TS	TS in Bauabschnitten	BZE
5	Schwimmhalle im Schulzentrum "Paul Friedrich Scheel" Semmelweisstr. 3	7	Mitte	-	1,0	1,0	-	0,0	N	N	BZE	BZE
6	Fluss- und Sonnenbad Mühlendamm 36	6	Mitte	2,5	3,0	1,0	0,5	-2,0	US	S	S	BZE
7	Schwimmhalle Gehlsdorf Steuerbordstr. 7	8	Ost	3,0	1,0	1,0	-2,0	0,0	S	S	BZE	BZE
Schwimmhallen, Freizeitbäder		4										
Sonderbecken		3		1,7	1,8	1,1	0,1	-0,7				

1) zwischenzeitlich zurückgebaut oder umfunktioniert -- 2) Übersicht zu den Bauzustandsstufen siehe Anhang

3) US - unsaniert; N - neu; S - saniert; TS - teilsaniert; IB - im Bau; IP - in Planung; IS - in Sanierung -- 4) BZE - Bauzustandserhaltung

In der Betrachtung der Fortschreibung der Schwimmhallen und Freizeitbäder im gesamten Stadtgebiet der Hansestadt Rostock ist eine Zunahme von 3.732 m² ausgewiesen.

Dieser Flächenzuwachs resultiert aus der Neueröffnung des Freizeitbades Nr. 1 und der Wiedereröffnung des Freizeitbades Nr. 6.

Im Zeitraum der Fortschreibung hat sich insgesamt der Bauzustand des gesamten Hallenschwimmbades „Neptun“ und des Fluss- und Sonnenbades Mühlendamm verbessert.

Drucktechnische Leerseite



5.7 Wassersportanlagen

Definition „Wassersportanlage“

Unter Wassersport werden u.a. auch die Sportarten, die auf dem Wasser ausgetragen werden, zusammengefasst (Kanu, Rudern, Segeln, Motorbootsport). Die zur Ausübung dieser Sportarten benötigte Infrastruktur wird häufig als Wassersportanlage bezeichnet.

Dazu gehören die Steganlagen mit ihrem Servicebereich für die einzelnen Liegeplätze (Strom, Wasser, Kommunikation) sowie entsprechende Kapazitäten an Land, die meistens in Bootshäusern und ihren Nebenanlagen untergebracht sind. Dazu zählen Sanitär- und Umkleieräumlichkeiten, Club- und Nebenräume, kleine Bootswerkstätten, Lagerkapazitäten für die Boote und Yachten in Hallen und im Freien sowie entsprechende Einrichtung für das Slippen der Boote und Kranen der Yachten (Slipanlage, Kran).

Tabelle 98: Gesamtübersicht über Größe und Nutzungscharakter der Wassersportanlagen

Wassersportanlagen		Träger ²⁾		Anzahl Liegeplätze	
		K	F	2004	2014
39	Gesamt	12	27	1.478	2.575

2) K - Kommune; F - Freier Träger



5.7.1 Ortsamtsbereich Northwest 1

Abbildung 40: Wassersportanlagen im Ortsamtsbereich Northwest 1

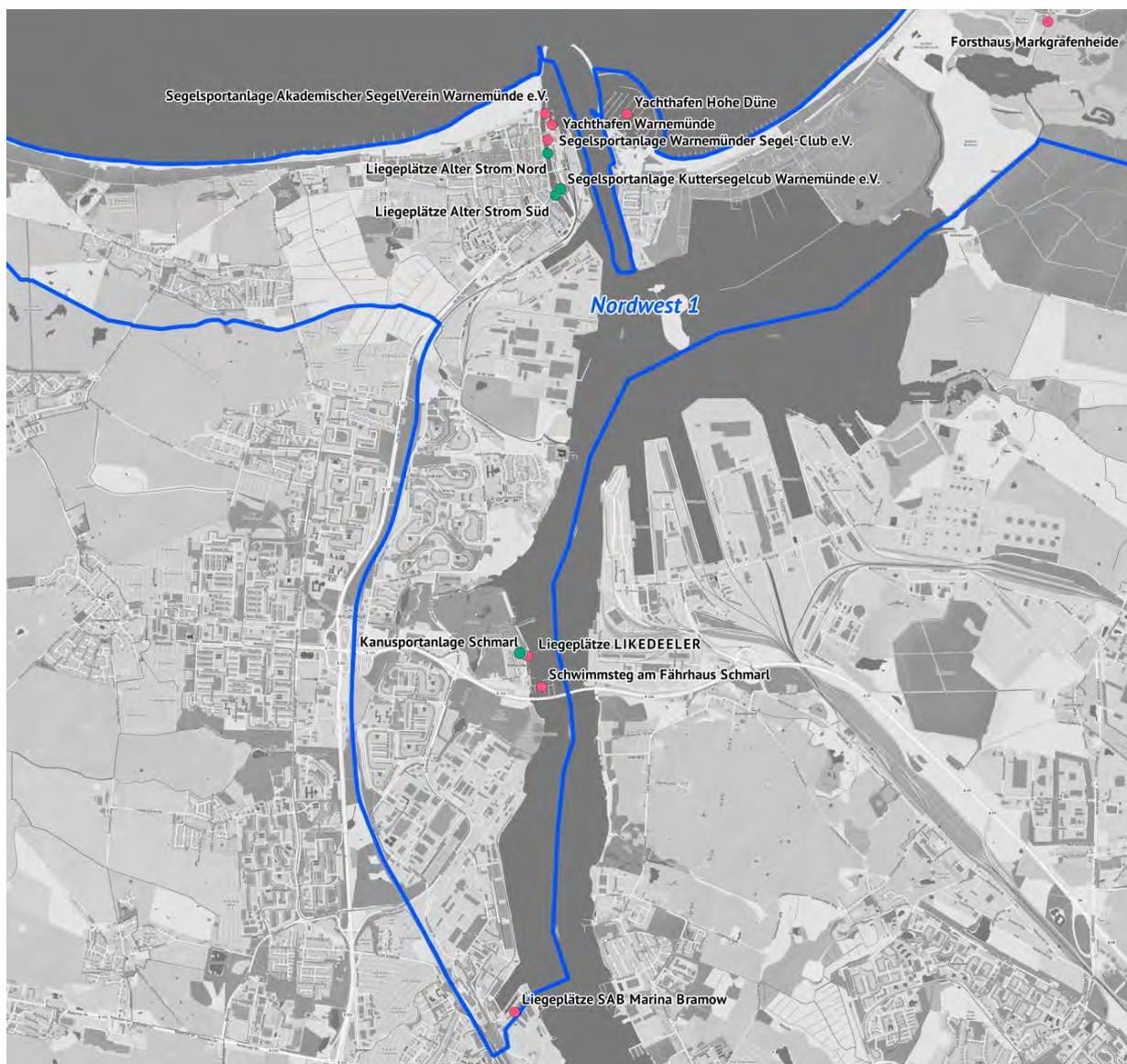




Tabelle 99: Übersicht über Größe und Nutzungscharakter der Wassersportanlagen

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Träger ²⁾		Anzahl Liegeplätze		Besonderheiten ³⁾		Nutzung
		2004	2014	K	F	2004	2014	2004	2014	
1	Segelsportanlage Warnemünder Segelclub e.V. Am Bahnhof 2	1	Nordwest 1		F	25	20	Kran	Kran	Segelverein mit Liegeplätzen
2	Liegeplätze Alter Strom Nord (nördlich der Drehbrücke) - Am Strom	1	Nordwest 1	K		60	60	Tankstelle	Tankstelle	Liegeplätze
3	Liegeplätze Alter Strom Süd (südlich der Drehbrücke) - Am Strom	1	Nordwest 1	K		177	125	bedingt nutzbar, (Drehbrücke)		Liegeplätze
4	Yachthafen Warnemünde Mittelmole Am Bahnhof 3	1	Nordwest 1		F	60	75	Slipanlage; Kran	Slipanlage	Yachthafen mit teilweise Segelvereinen
5	Kuttersegelclub Warnemünde e.V. Am Bahnhof 15	1	Nordwest 1	K		-	-	Kuttersegeln, Jollen	Kuttersegeln, Jollen	Segelverein
6	Akademischer Segelverein Warnemünde e.V. Am Bahnhof 1, Mittelmole	1	Nordwest 1		F	(20) Mittelmole	-		keine eigenen Liegeplätze (LP angemietet)	Segelverein
7	Yachthafen Hohe Düne - Am Yachthafen 1	1	Nordwest 1		F	(800)	750	ab Mitte 2004 zum Teil nutzbar	Kran, Slipanlage, Tankstelle	Yachthafen
8	Liegeplätze Forsthaus Markgrafenheide Warnemünder Str. 6 b	1	Nordwest 1		F	10	10	bedingt nutzbar, Motorboote	bedingt nutzbar, Motorboote	Anleger / Liegeplätze
9	SAB-Marina-Bramow - Alter Hafen Süd 6	4	Nordwest 1		F	100	50	Kranlift, Trailer, Slipanlage, Tankstelle	Kranlift, Trailer, Slipanlage	Liegeplätze und Yachtservice
10	Liegeplätze - LIKEDEELER - Schmarl-Dorf 13 a	-	Nordwest 1		F	-	15			Liegeplätze
11	Liegeplätze "Am Fährhaus" Schmarl Schmarl-Dorf 13 a	4	Nordwest 1		F	196	196			Steganlage
12	Kanusportanlage Schmarl - SV Breitling e.V. Schmarl-Dorf 15 d	4	Nordwest 1	K		-	-		Slipanlage für kleine Motor- und Sportboote	Kanusportverein
Summe			Nordwest 1	4	8	628	1.301			

1) zwischenzeitlich zurückgebaut oder umfunktioniert -- 2) K - Kommune; F - Freier Träger -- 3) LP - Liegeplatz

In der Betrachtung der Fortschreibung der Wassersportanlagen ist im Ortsamtsbereich Nordwest 1 eine Zunahme von 673 Liegeplätzen ausgewiesen.

Diese Mehrung resultiert aus dem Neubau der Wassersportanlage Nr. 7. Gleichzeitig erfolgte eine Teilaufgabe der Nutzung der Wassersportanlagen Nr. 3 und 9.



5.7.2 Ortsamtsbereich Mitte

Abbildung 41: Wassersportanlagen im Ortsamtsbereich Mitte

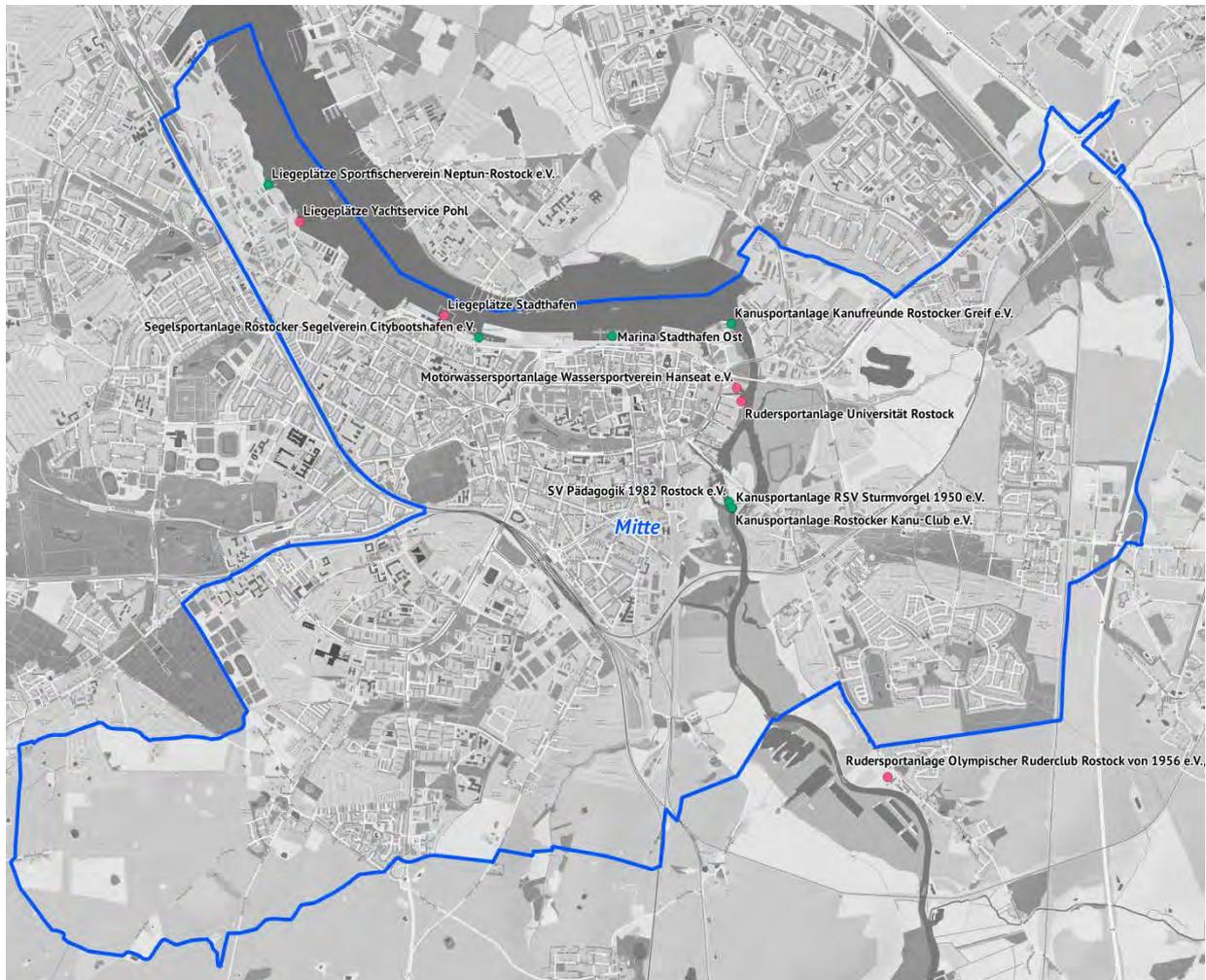




Tabelle 100: Übersicht über Größe und Nutzungscharakter der Wassersportanlagen

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Träger ²⁾		Anzahl Liegeplätze		Besonderheiten ³⁾		Nutzung
		2004	2014	K	F	2004	2014	2004	2014	
1	Sportfischerverein Neptun- Rostock e.V. Schonenfahrerstr. 8 a	6	Mitte	K		20	38	Anglerverein	Anglerverein	Anglerverein mit Liegeplätzen
2	Liegeplätze - Yachtservice Pohl (ehemals Neptunwerft) - Schonenfahrerstr. 7	6	Mitte		F	10	10			Yachtservice mit Liegeplätzen
3	Liegeplätze - Stadthafen An den Rostocker Hafenterrassen - WIRO Warnowufer 58		Mitte		F	-	145			Steganlage
4	Rostocker Segelverein Citybootshafen e.V. Haedgehafen - Warnowufer 64	6	Mitte		F	53	53			Segelverein mit Steganlage
5	Marina Stadthafen Ost - Am Strande 2	6	Mitte	K		140	140			Steganlage
1)	Ludewig Wasserbau - Am Strande 7-	6	Mitte		(F)	(36)	-	neuer Investor	steht als Wassersportanlage nicht mehr zur Verfügung	
6	Kanusportanlage "Kaufreunde Rostocker Greif" e.V. Gaffelschonerweg 6	6	Mitte	K		-	-			Kanusportverein
7	Rudersportanlage der Universität Rostock An der Warnow 8	6	Mitte		F	-	-	Ausbildung und Vereinssport	Ausbildung und Vereinssport	Rudersportverein
8	Motorwassersportanlage des Wassersportverein Hanseat e.V. Bei der Petribleiche 1	6	Mitte		F	48	49			Motorwassersport- Verein mit LP
9	Kanusportanlage Rostocker Sportverein "Sturmvogel 1950" e.V. Abteilung Kanu-Wasserwandern Mühlendamm 35 b	6	Mitte	K		-	-			Kanusportverein
10	Kanusportanlage Sportverein Pädagogik 1982 Rostock e.V. Abteilung Wasserwandern Mühlendamm 35 b	6	Mitte	K		-	-			Kanusportverein
11	Kanusportanlage Rostocker Kanu-Club e.V. Mühlendamm 35 b	6	Mitte	K		-	-			Kanusportverein
12	Rudersportanlage Olympischer Ruder-Club Rostock von 1956 e.V. Neubrandenburger Str. 47a (Kessin)	-	-		F	-	-	Bundesstützpunkt Rudern	Bundesstützpunkt Rudern	Rudersportverein
Summe			Mitte	6	6	271	435			

1) *zwischenzeitlich zurückgebaut oder umfunktioniert* -- 2) K - Kommune; F - Freier Träger -- 3) LP - Liegeplatz

In der Betrachtung der Fortschreibung der Wassersportanlagen ist im Ortsamtsbereich Mitte eine Zunahme von 164 Liegeplätzen ausgewiesen.

Diese Mehrung resultiert aus dem Neubau der Wassersportanlage Nr. 3.

Die Wassersportanlage Nr. 6 muss vollständig generalsaniert werden. Sie ist für eine Sanierung in der Mittelfristenplanung berücksichtigt, die erforderlichen Planungsprozesse wurden aufgenommen.

5.7.3 Ortsamtsbereich Ost

Abbildung 42: Wassersportanlagen im Ortsamtsbereich Ost

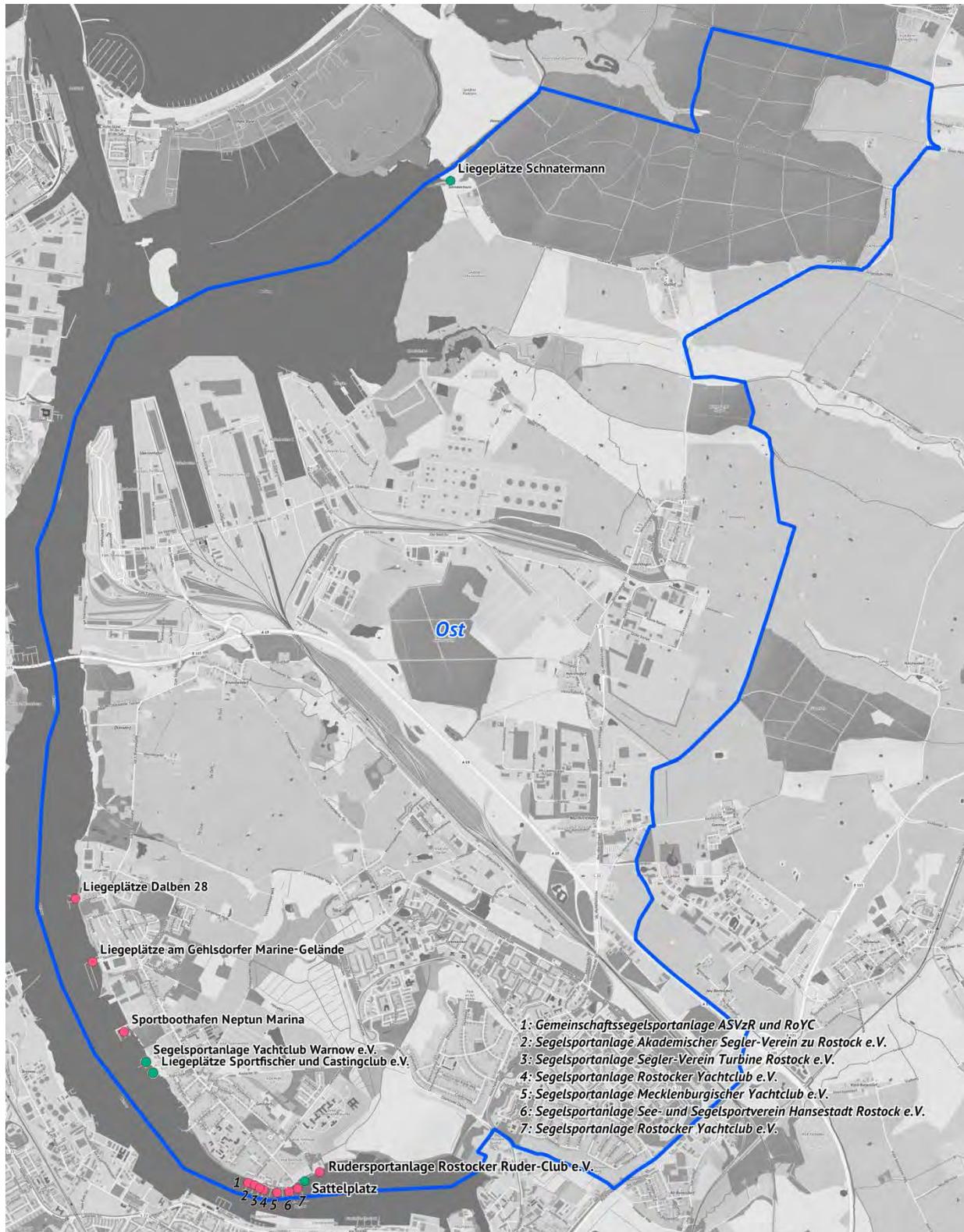




Tabelle 101: Übersicht über Größe und Nutzungscharakter der Wassersportanlagen

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Träger ²⁾		Anzahl Liegeplätze		Besonderheiten		Nutzung
		2004	2014	K	F	2004	2014	2004	2014	
1	Rudersportanlage Rostocker Ruder-Club e.V. Wellenweg 1	8	Ost		F	14	14			Rudersportverein mit Steganlage
2	Sattelplatz Wellenweg 2	8	Ost	K						Veranstaltungs- und Vorbereitungsplatz für Wassersportveranstaltungen
3	Steganlage Rostocker Yachtclub e.V. alt <i>Baltic Marina</i> - Fährberg	8	Ost		F	90	65			Steganlage
4	Segelsportanlage See- und Segelsportverein der HRO e.V. - Fährberg 1	8	Ost		F	100	90			Segelverein mit Steganlagen
5	Segelsportanlage Mecklenburgischer Yachtclub e.V. Uferpromenade 5 a	8	Ost		F	48	63	Kran, Slipanlage	Mastkran, Slipanlage	Segelverein mit Steganlage
6	Segelsportanlage Rostocker Yachtclub e.V. (RoYC) Uferpromenade 5	8	Ost		F	31	35	Kran, Slipanlage	Kran und Mastkran, Slipanlage	Segelverein mit Steganlage
7	Segelsportanlage Segler-Verein Turbine Rostock e.V. Uferpromenade 4	8	Ost		F	25	36			Segelverein mit Steganlage
8	Segelsportanlage Akademischer Seglerverein zu Rostock e.V. (ASVzR) - Uferpromenade 1	8	Ost		F	25	36	Slipanlage	Slipanlage, Jollenslip	Segelverein mit Steganlagen
9	Gemeinschaftssteganlage ASVzR und RoYC alt <i>Steganlage der Hansestadt Rostock</i> Uferpromenade 1	8	Ost		F	20	30	z. T. durch Vereine genutzt		Steganlage
10	Segelsportanlage Yachtclub "Warnow" e.V. Pressentinstr. 11 a	8	Ost		F	41	100	Slipanlage	Slipanlage	Segelverein mit Steganlage
11	Sportfischer und Castingclub e.V. Klaus-Groth-Straße 2 f		Ost		F	-	45	Anglerverein	Anglerverein	Anglerverein mit Liegeplätzen
12	Neptun Marina - Friedrich-Bremer-Promenade	8	Ost		F	70	70	Kran	Kran	Steganlage
13	Liegeplätze am Gehlsdorfer Marine-Gelände - WIRO GmbH Steuerbordstr.		Ost		F	-	170			Steganlage
14	Liegeplätze Langenort (Dalben 28) Langenort 1 b	8	Ost		F	85	55	Tankstelle		Steganlage
15	Liegeplätze Schnatermann	8	Ost	K		30	30	kein Wasser- / Stromanschluss	kein Wasser- / Stromanschluss	Anleger / Liegeplätze
	Summe		Ost	2	13	579	839			

1) *zwischenzeitlich zurückgebaut oder umfunktioniert* -- 2) K - Kommune; F - Freier Träger -- 3) LP - Liegeplatz

In der Betrachtung der Fortschreibung der Wassersportanlagen ist im Ortsamtsbereich Ost eine Zunahme von 260 Liegeplätzen ausgewiesen.

Diese Mehrung resultiert aus dem Neubau der Wassersportanlage Nr. 12 und der Erweiterung der Wassersportanlage Nr. 9. Gleichzeitig erfolgte eine Teilaufgabe der Nutzung der Wassersportanlagen Nr. 2 und 13.



5.8 Kommerzielle Anlagen

Abbildung 43: Kommerzielle Anlagen in der Hansestadt Rostock

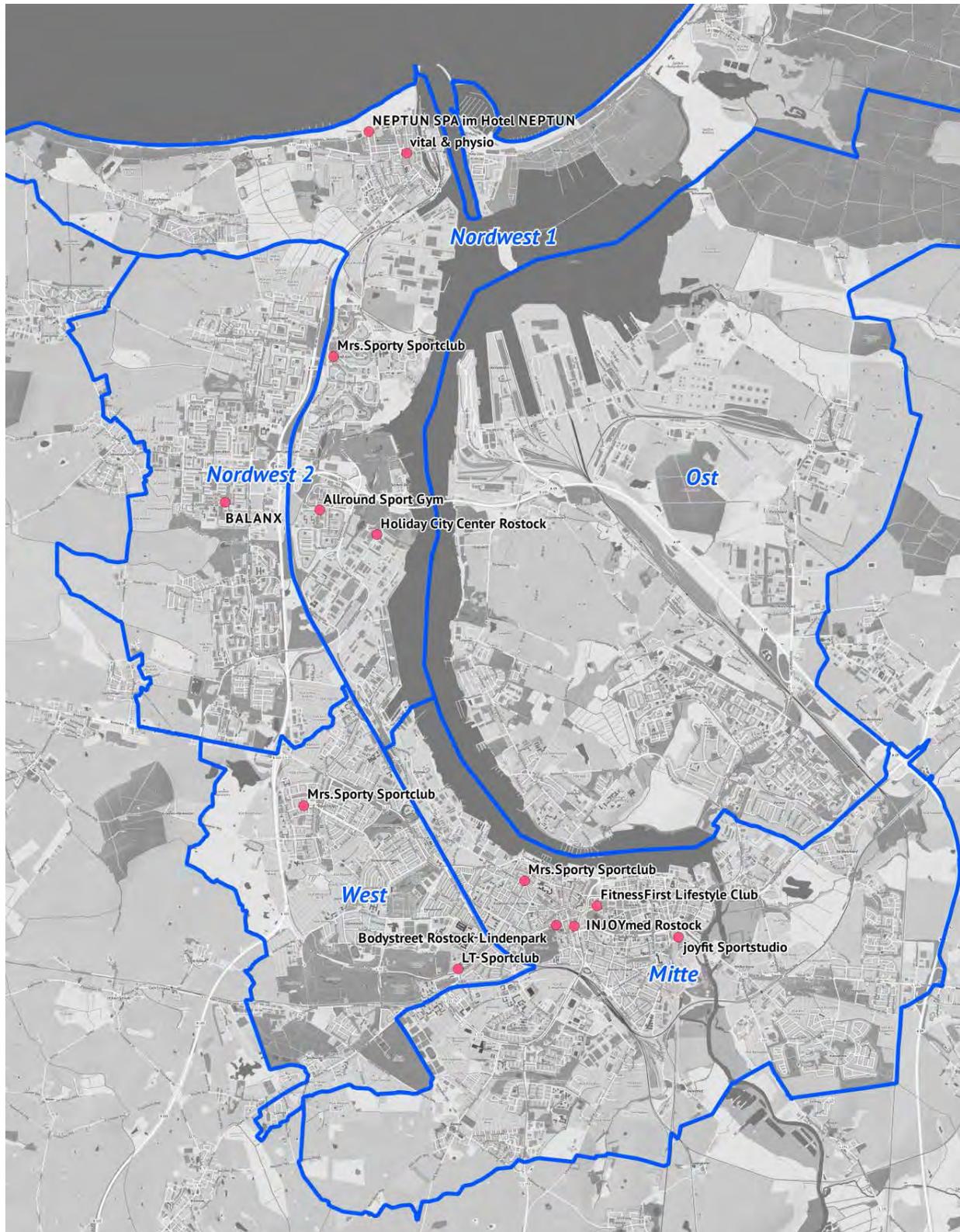




Tabelle 102: Übersicht über Größe und Nutzungscharakter ausgewählter Kommerzieller Anlagen in der Fortschreibung

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Träger ²⁾		Größe in m ² (netto)		Besonderheiten / Nutzung ³⁾	
		2004	2014	K	F	2004	2014	2004	2014
1	Hotel Neptun - Seestr. 19	1	Nordwest 1		F	1.800	290	Bowling	keine Bowlingangebot mehr vorhanden / Fitness / Wellness / Wassergymnastik / Rückenurse / Aktivkurse
2	Vital & Physio - Kirchenplatz 2	-	Nordwest 1		F	-	400	-	Fitness und Therapie im Bewegungs- und Entspannungsbereich
3	Mrs. Sparty Sportclub - Taklerring 30b	2	Nordwest 1		F	-	60		Fitness, Ernährungsprogramme (nur für Frauen)
1)	Fitnessstudio "Poppai" - Stockholmer Str. 4	3	Nordwest 2		(F)	1.000	-	Fitness, Aerobic	kein Fitnessangebot mehr vorhanden
4	Balanx - Stockholmer Str. 1		Nordwest 2		F	-	500	-	Fitness, Sauna, Kurse
1)	FS "Body Check" - Warnowallee 27	3	Nordwest 2		(F)	814	-	Fitness, Aerobic, Karate	kein Fitnessangebot mehr vorhanden
1)	Fitnessstudio "Bodyfeeling" - M-Gorki-Str. 66	4	Nordwest 2		(F)	485	-	Fitness, Aerobic	kein Fitnessangebot mehr vorhanden
5	Holiday City Center Rostock - Industriestr. 10	4	Nordwest 1		F	6.250	6.250	Tennis / Squash / Bowling 16 Bahnen / Billard / Aerobic / Kart / Fitness / FB / TT / VB / BDM / FB	Tennis / Squash / Bowling 16 Bahnen / Billard / Aerobic / Fitness / FB / TT / VB / BDM / FB / barrierefrei Anlage
6	Allround Sport Gym - Kolumbusring 61	-	Nordwest 1		F	-	742	-	Fitness, Breitensport, Kampfsport
1)	Fitnessstudio "Lady Fitness" - Fritz-Triddeffitz-Weg 1a	5	West		(F)	300	-	Fitness, Aerobic	kein Fitnessangebot mehr vorhanden
7	LT-Sportpalast, Tiergartenallee 1-2 alt Fitnessstudio "LT-Club" Kobertstr. 1	5	West		F	130	750	Fitness	Kraft-Ausdauer-Zirkel, Schwingungs- training, 50 Kurse/ Woche, Sauna
8	Mrs. Sparty Sportclub Walter-Stoecker-Str. 33	-	West		F	-	170	-	Fitness, Ernährungsprogramme (nur für Frauen)
1)	Fitnessstudio "Gentlemen first" - Am Vögenteich 13	6	Mitte		(F)	200	-	Fitness, Aerobic, Yoga	kein Fitnessangebot mehr vorhanden
9	Injoymed Rostock Deutsche-Med-Platz 1-2	-	Mitte		F	-	850	-	Gesundheitsorientiertes Training, Diagnostik, Wellness
10	Mrs. Sparty Sportclub Doberaner Str. 116	-	Mitte		F	-	60	-	Fitness, Ernährungsprogramme (nur für Frauen)
11	Bodystreet Fitnessstudio - Friedhofsweg 14	-	Mitte		F	-	110	-	EMS-Training / Fitness
1)	Yogaschule Rostock - Wismarsche Str. 3	6	Mitte		(F)	60	-	Yoga / Entspannungsübungen	kein Fitnessangebot mehr vorhanden
12	Fitnessstudio "Joy Fit" - Bleicherstr. 5	6	Mitte		F	200	230	Fitness, Yoga, Taekwondo, Aerobic	Fitness, verschiedene Kurse
13	Fitness First Germany GmbH Kröpeliner Str. 53	6	Mitte		F	-	1.750	-	Freestyle, Fitness, Cardio, 41 Kurse/Woche
Summe			Ost	0	13	11.239	12.162		

1) nicht zu ermitteln oder unbekannt verzogen -- 2) K - Kommune; F - Freier Träger
3) FB - Fußball; TT - Tischtennis; VB - Volleyball; BDM - Badminton



Tabelle 103: Darstellung von Größe und Nutzungscharakter weiterer Kommerzieller Anlagen

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Träger ²⁾		Größe in m ² 2004	Besonderheiten / Nutzung ³⁾ 2004
		2004	2014	K	F		
1	Ostseebowling - Alte Bahnhofstraße 10	1	Nordwest 1		F	1.000	Bowling 10 Bahnen
2	Vitalis Zentrum für Gesundheit, Fitness und Wellness - Kolumbusring 58; <i>alt Fitness-Paradies Schmarler Landgang</i>	4	Nordwest 1		F	2.500	Fitness / Squash / Bowling 12 Bahnen / Ricochet / Billard
3	Best Fitness GmbH - Industriestr. 15	4	Nordwest 1		F		Fitness
4	Fitnessstudio "MC Fit" - Trelleborger Str. 6	3	Nordwest 2		F	1.700	Fitnesshalle, 24h geöffnet
5	Fitnessstudio "Ladies First" - Warnowallee 31 a	3	Nordwest 2		F	430	Fitness
6	German Fight Company - Messestr. 18		Nordwest 2		F		Fitness- und Kampfsportstudio
7	Fitnessstudio "Alte Scheune" - Th.-Körner-Str. 6; <i>alt Th.-Morus-Str. 6</i>	4	Nordwest 2		F	420	Fitness
8	Fitnessstudio "Prima Klima" - Goerdeleer Str. 52	5	West		F	600	Fitness, Aerobic
9	Sportzentrum Schwanenteich - Kuphalstraße 77a	5	West		F	4.800	Tennis, Squash, BDM, TT, Fitness, Aerobic
10	Fitnessstudio "Bodyline" - Schliemannstr. 32	5	West		F	300	Fitness
11	Fitnessstudio "Ladies first" - Am Vögenteich 13	6	Mitte		F	600	Fitness, Aerobic, Yoga
12	Fitness- u. Gesundheitsstudio "Only for Men" - Bergstr. 10	6	Mitte		F	225	Fitness
13	Fitnessstudio "top fit" - Erich-Schlesinger-Str. 37	7	Mitte		F	750	Fitness, Aerobic, Gymnastik, Yoga, Selbstverteidigung
14	Phönix Kung Fu und Tai Chi Schule Erich-Schlesinger-Str. 62	5	Mitte		F		Kung Fu, Tai Chi (auch für Kinder)
15	"Wing Tsun" - Augustenstr. 48a	6	Mitte		F	250	Kampfkunstschule / Fitness
16	Medx Rostock GmbH & Co.KG - Grubenstraße 24	6	Mitte		F		gesundheitsorientiertes Krafttraining
17	4Everfitness Rostock GmbH - Kröpeliner Str. 57	6	Mitte		F		Fitness
18	Fitnessstudio "Thoga Cityblick" Joliot-Curie-Allee 48	8	Ost		F	1.800	Fitness, Gymnastik, Ricochet, Karate, Kickboxen
19	Sport- und Gesundheitscenter Top-Line - Drostenstraße 20; <i>alt Fitnessstudio "Top- Line" Krummendorfer Str. 1a</i>	8	Ost		F	600	Fitness
Summe			Ost	0	19		

1) nicht zu ermitteln oder unbekannt verzogen -- 2) K - Kommune; F - Freier Träger

3) FB - Fußball; TT - Tischtennis; VB - Volleyball; BDM - Badminton

Drucktechnische Leerseite



5.9 Spezialisierte Anlagen / Sondersportstätten

Abbildung 44: Spezialisierte Anlagen / Sondersportstätten in der Hansestadt Rostock

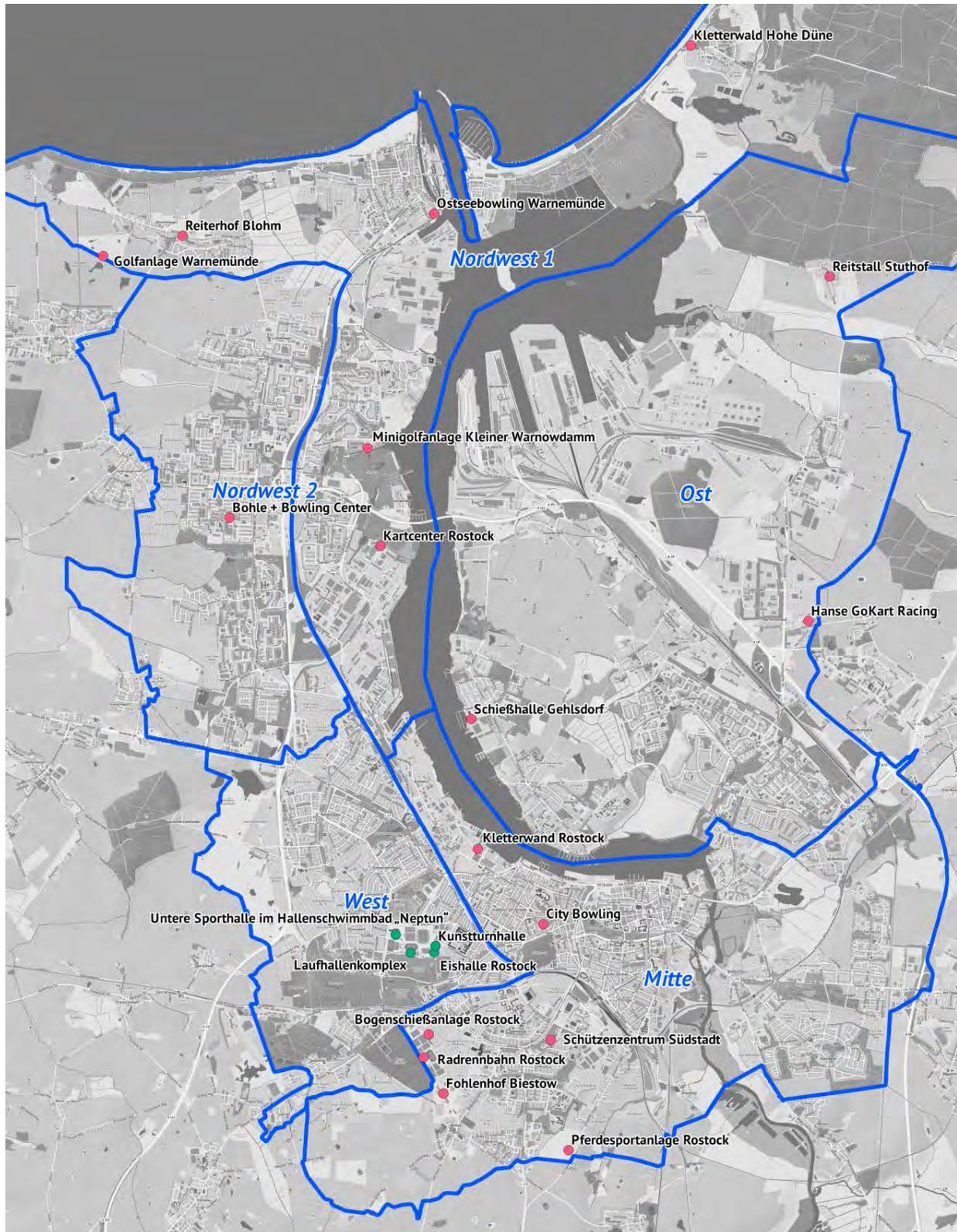




Tabelle 104: Übersicht über Größe und Nutzungscharakter spezialisierter Anlagen / Sondersportstätten im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Träger ²⁾		Größe in m ² (netto)		Besonderheiten ³⁾		Nutzung	
		2004	2014	K	F	2004	2014	2004	2014		
1	Golfanlage Warnemünde - Am Golfplatz 1	1	Nordwest 1		F	1.300.000	1.300.000	Übungsanlage	27-Loch-Anlage	Golf	
2	Reiterhof Blohm - Stolleraer Weg 15	1	Nordwest 1		F	1.500	1.500	Reitsporthalle	Reitsporthalle	Pferdesport	
3	Kletterwald Hohe Düne Warnemünder Str. 20	-	Nordwest 1		F	-	15.000	-	Fitness, Freizeit, Tourismus	Klettersport	
4	Kartcenter Rostock - Industriestr. 10	4	Nordwest 1		F	-	5.500	Kart	Vermietung von Motorsportgeräten zur Erzielung von Höchstgeschwindigkeiten; Entwicklung von Grob- u. Feinmotorik; Kondition und Koordination u. Teamfähigkeit	Go-Kart	
5	Minigolf - Kleiner Warnowdamm 18	-	Nordwest 1		F	-	2.000	-	Außenanlage Minigolf	Minigolf	
6	Bohle+Bowling Center Stockholmer Str. 1	3	Nordwest 2		F	1.500	1.500	Bowling 5 Bahnen / Bohle 6 Bahnen	Bowling 5 Bahnen / Bohle 6 Bahnen	Bowling	
7	Untere Sporthalle im Hallenschwimmbad "Neptun" Kopernikusstr. 17	5	West	K		385	385	Akrobahn, Longenanlage, Schwingboden, Trockensprunggrube	Akrobahn, Longenanlage, Schwingboden, Trockensprunggrube	Turnen	
8	Eishalle - Schillingallee 51	5	West	K		1.800	1.800	1.400 Zuschauerplätze	1.400 Zuschauerplätze	Eissport	
9	Kunstturnhalle - Schillingallee 52	5	West	K		938	938	inkl. Gymnastikhalle 102 m ²	inkl. Gymnastikhalle 102 m ² barrierefrei	Gerätturnen	
10	Laufhallenkomplex Trotzenburger Weg 15 a	5	West	K		2.559	4.436	KST, Rundlaufbahn, Krafraum	KST, Rundlaufbahn, Krafraum barrierefrei	Leichtathletik	
11	Kletterwand "Am Bunker" - Neptunallee 8	-	Mitte		F	-	1.000	-	Klettern, Bouldern, Fitness, Chill-Out	Klettersport	
12	Fohlenhof Biestow - Damerower Weg 8	7	Mitte		F	1.608	1.608	Reitsporthalle	Reitsporthalle	Pferdesport	
13	ESV Lok Rostock 1948 e.V. Bogenschießanlage Damerower Weg 25a	7	Mitte		F	1.120	1.120	ESV Lok Rostock 1948 e.V.	ESV Lok Rostock 1948 e.V.	Bogenschießen	
14	Radsportverband M-V e.V. Radrennbahn - Damerower Weg	7	Mitte		F	1.000	1.000	250 m Bahn Beton	250 m Bahn Beton	Bahnradspport	
15	Rostocker Pferdesportverein e.V. Pferdesportanlage Rostock Schwaaner Landstr. 109	7	Mitte		F	9.150	9.150	Rostocker Pferdesportverein e.V.	Rostocker Pferdesportverein e.V.	Pferdesport	
16	SG Concordia 1848 e.V. Schützenzentrum Südstadt Zolkowskistr.11	7	Mitte		F	-	150	SG Concordia 1848 e.V.	SG Concordia 1848 e.V.	Schießsport	
17	"City- Bowling" - Ottostr. 25	6	Mitte		F	500	200	Bowling / Dart / Billard	Bowling	Bowling	
18	Schießhalle Gehlsdorf Steuerbordstr. 5	8	Ost		F	2.500	2.500	Halle mit 35 Schießständen	100 m Stände, 25 m Stände, 10 m Stände	Schießen / Bogensch.	
19	Reit- und Fahrverein Stuthof e.V. Reitstall Stuthof - Stuthof 10	8	Ost		F	2.400.000	2.400.000	Reit- und Fahrverein Stuthof e.V.	Reit- und Fahrverein Stuthof e.V.	Pferdesport	
20	Schießsportanlage Kritzmow Wisener Weg 22 a	-	-		F	5.000	5.000	Gewehr KK, Pistole	Gewehr KK, Pistole	Schießsport	
21	Rostocker Fliegerclub e.V. Flugplatz Purkshof	-	-	K		710.000	710.000	Rostocker Fliegerclub e.V.	Rostocker Fliegerclub e.V.	Flugplatz	
22	Hanse Racing GoKart Goorstorfer Str. 61	8	Ost		F	4.500	4.500	(Indoor) - Kartbahn	(Indoor) -Kartbahn	Go-Kart	
Summe						5	17	4.444.060	4.469.287	<i>(davon 2 Sportstätten außerhalb des Stadtgebietes)</i>	
								3.729.060	3.754.287	<i>(innerhalb der Stadtgrenzen)</i>	

1) zwischenzeitlich zurückgebaut oder umfunktioniert -- 2) K - Kommune; F - Freier Träger
3) KST - Kunststoff / Tartan; KK - Kleinkaliber

Tabelle 105: Bauzustandsübersicht spezialisierter Anlagen / Sondersportstätten in kommunaler Trägerschaft im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Bauzustand ²⁾				bislang erreichter Sanierungsstand ³⁾		zukünftige Erfordernisse ⁴⁾	
		2004	2014	Zustand 1 - 4		Veränderung 2014	2004	2014	2004	2014	
4	Untere Sporthalle im Hallenschwimmbad "Neptun" Kopernikusstr. 17	5	West	*	2,0		2,0	0,0	TS	TS	TS in Bauabschnitten
5	Eishalle - Schillingallee 51	5	West	*	2,5	3,0	0,5	TS	TS	TS in Bauabschnitten	S
6	Kunstturnhalle - Schillingallee 52	5	West	*	1,0	1,0	0,0	N	N	BZE	BZE
7	Laufhallenkomplex - Trotzenburger Weg 15 a	5	West	*	1,0	2,0	1,0	TS	TS	BZE	BZE und N
17	Rostocker Fliegerclub e.V. Flugplatz Purkshof	-	-	*							keine Angaben
Gesamtdurchschnitt				*	1,6	2,0	0,4				

* Bauzustand wurde nicht erfasst

1) zwischenzeitlich zurückgebaut oder umfunktioniert -- 2) Übersicht zu den Bauzustandsstufen siehe Anhang
3) US - unsaniert; N - neu; S - saniert; TS - teilsaniert; IB - im Bau; IP - in Planung; IS - in Sanierung -- 4) BZE - Bauzustandserhaltung

Drucktechnische Leerseite



Kapitel VI: Sportförderung



6. Sportförderung

Der Sport hat eine umfassende Funktion für das Gemeinwohl. Er ist ein unverzichtbares Element unserer Gesellschaft, wenn es beispielsweise um Bildung, Gesundheit und Integration geht. Die Sportförderung hat damit eine zentrale gesellschaftspolitische Aufgabe zu erfüllen.

Die Sportförderung ist entsprechend der Gesetzesnormen der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern eine freiwillige Aufgabe der Kommune. Diese Aufgabe hat zum Ziel, die unterschiedlichen Bereiche des Sports zu fördern.

Die Zusammenarbeit zwischen den Sportvereinigungen und dem kommunalen Träger basiert auf den Prinzipien der Subsidiarität und der Partnerschaft. Dabei gilt der Grundsatz der Autonomie des Sports.

Die kommunale Sportförderung bezieht sich einerseits insbesondere auf die Zurverfügung-Stellung von Sporteinrichtungen und andererseits auf die direkte Unterstützung von Sportvereinen. Sportförderung findet auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene statt.

- Indirekte Sportförderung -

Der Anteil der indirekten Sportförderung ist mit Abstand der umfangreichste. Für die Vorhaltung, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Sportstätten der Hansestadt Rostock wurden in den zurückliegenden Jahren folgende finanzielle Mittel aufgebracht:

2010 8.892.500 EUR

2011 8.472.600 EUR

2012 8.706.900 EUR

- Direkte Sportförderung -

Mit dem Förderinstrument der direkten Sportförderung gehen die Kommunen sehr unterschiedlich um. Die direkte Sportförderung aufgrund der Sportförderrichtlinie der Hansestadt Rostock wird in den Abschnitten 6.2 und 6.3 dargestellt.



6.1 Sportförderschwerpunkte entsprechend der Richtlinie des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Der Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V. fördert als Dachverband der Sportverbände und -vereine den organisierten Sport in Mecklenburg-Vorpommern.

Die Sportförderrichtlinie des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern e.V. setzt folgende Schwerpunkte:

- Förderung von Projekten des Breitensports
- Förderung der Jugendarbeit im Sport
- Förderung von Baumaßnahmen an Vereinssportanlagen
- Förderung des Programms „Gemeinsam Sport in Schule und Verein“
- Förderung hauptberuflicher Tätigkeit im Sport
- Förderung des Vereinssports
- Förderung des Projektes „Kinder Bewegungsland“
- Förderung des Erwerbs von Großsportgeräten

6.2 Sportförderschwerpunkte entsprechend der Richtlinie der Hansestadt Rostock

Die Sportförderung in der Hansestadt Rostock hat Tradition. Die sehr weitreichende Sportförderrichtlinie der Hansestadt Rostock wurde zuletzt im Jahr 2008 durch die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock angepasst.

Die Sportförderrichtlinie der Hansestadt Rostock setzt folgende Schwerpunkte:

- die vorrangige Förderung des Kinder- und Jugendsports
- die gezielte Förderung der ehrenamtlichen Sportarbeit
- die spezielle Förderung des Behindertensports
- die stärkere Konzentration und Förderung auf ausgewählte, leistungsstarke olympische Schwerpunktsportarten unter besonderer Berücksichtigung des Nachwuchsleistungssports in Abstimmung mit dem Olympiastützpunkt Rostock und dem Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e. V.
- die Förderung ausgewählter Großveranstaltungen
- die kontinuierliche Förderung ausgewählter Baumaßnahmen an Sportstätten

Hauptsächlich werden Zuwendungen ausgereicht für:

- die allgemeine Sportarbeit
- die hauptberuflichen Tätigkeiten im Sport
- Betriebskosten, welche den Vereinen durch selbstbewirtschaftete Sportanlagen entstehen
- den Neubau sowie die Erweiterung und Sanierung von vereinseigenen Sportanlagen
- Sportveranstaltungen
- sportliche Begegnungen mit Partnerstädten der Hansestadt Rostock



- sportliche Talente, die eine schulgeldpflichtige Schule besuchen

Eine Gegenüberstellung der Sportförderschwerpunkte des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern e. V. und der Sportförderschwerpunkte der Hansestadt Rostock zeigt, wie diese in weiten Teilen aufeinander abgestimmt und somit deckungsgleich sind.

Nur so ist es möglich, die vorhandenen Mittel und Ressourcen gebündelt und zielgerichtet dem Sport zur Unterstützung zur Verfügung zu stellen.

Konträre Förderungen würden in der Breite des Sports verloren gehen.

6.3 Entwicklung der direkten Sportförderung der Hansestadt Rostock von 2003 bis 2013

Die Hansestadt Rostock hält jedes Jahr ein umfangreiches Finanzvolumen für den Sportförderrahmen bereit.

Dieses Finanzvolumen hat sich in der Gegenüberstellung des Jahres 2003 zu 2013 mehr als verdoppelt.

Tabelle 106: Sportförderung im Vergleich 2003 zu 2013

Jahr		2003	2013
Anzahl der geförderten Sportvereine		106	101
<u>davon an</u>	Sportvereine	460.731,12 €	792.263,50 €
	Stadtsportbund	32.853,48 €	36.000,00 €
	Bezirks- und Kreisverbände der HRO	897,60 €	38.000,00 €
	Bundes- und Landesfachverbände	3.000,00 €	113.254,30 €
	Internationaler Springertag e.V.	1.500,00 €	50.200,00 €
	Olympiastützpunkt MV	- €	54.908,04 €
<u>weiterhin für</u>	Schulgeldzuschuss	37.626,71 €	30.725,00 €
	Sportlerehrung und -empfänge	4.225,45 €	10.648,73 €
	Pokale und Gravuren der Hansestadt	44,00 €	382,24 €
	Sportaustausch Städtepartnerschaft	1.646,02 €	-
	Gesamt	<u>542.524,38 €</u>	<u>1.126.381,81 €</u>

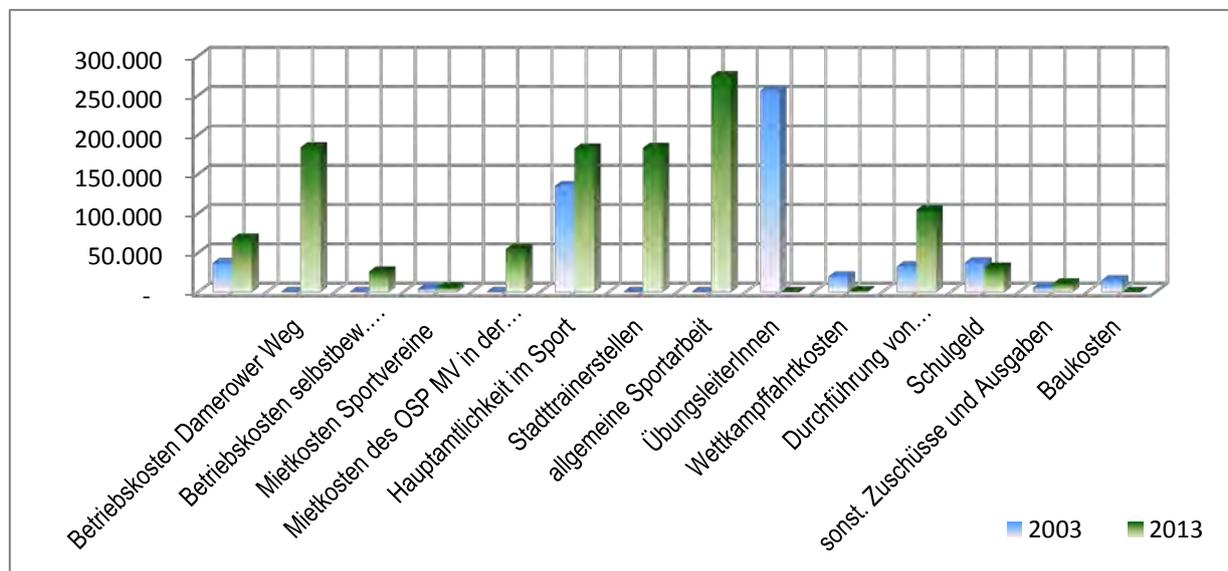


Tabelle 107: Sportförderung nach Zuschussarten im Vergleich 2003 zu 2013

sortiert nach Zuschussarten

• Zuwendungen für Betriebskosten von Vereinssportanlagen (40%)	36.862,96 €	67.982,22 €
Anzahl der geförderten Vereinssportanlagen	22	25
• Zuwendungen für Betriebskosten der Sportanlagen Damerower Weg	-	184.132,18 €
• Zuwendungen für Betriebskosten der Sportanlagen, die nach dem Jahr 2002 durch die Vereine zur Selbstbewirtschaftung übernommen wurden (HASIKO Maßnahme-Nr. 2003/100)	-	26.000,00 €
• Zuwendungen der Mietkosten, die durch Sportvereine getragen werden	3.923,00 €	6.009,60 €
• Zuwendungen für Mietkosten des Olympiastützpunktes MV in der HRO	-	54.908,04 €
• Zuwendungen für Hauptamtlichkeit im Sport (außer Stadttrainer)	134.710,00 €	182.360,00 €
• Zuwendungen für sechs Stadttrainerstellen	-	183.100,00 €
• Zuwendungen für allgemeine Sportarbeit der Sportvereine	-	274.559,50 €
• Zuwendungen für ÜbungsleiterInnen	255.819,10 €	-
• Zuwendungen zu den Wettkampffahrtkosten	19.738,66 €	1.110,00 €
• Zuwendungen zur Durchführung von Sportveranstaltungen	32.428,48 €	104.464,30 €
• Zuwendungen zum Schulgeld für KadersportlerInnen	37.626,71 €	30.725,00 €
• sonst. Zuschüsse und Ausgaben (Sportlerehrung und -empfänge etc.)	5.915,47 €	11.030,97 €
• Zuwendungen zu den Baukosten	15.000,00 €	-
Summe	<u>542.024,38 €</u>	<u>1.126.381,81 €</u>

Abbildung 45: Entwicklung der Sportförderung der Hansestadt Rostock nach Zuschussarten von 2003 bis 2013



In der Betrachtung der Wirkungsweise der Sportförderung in der Hansestadt Rostock wird erkennbar, dass der enorme Anstieg der Mitgliederentwicklung der vergangenen Jahre im vereinsgebundenen Sport im Kinder- und Jugendalter insbesondere auch der zielgerichteten Schwerpunktsetzung der Sportförderung in diesem Bereich zuzurechnen ist.



Dieser Aspekt ist im Besonderen hervorzuheben und zeigt, welchen positiven Einfluss die Sportförderung auf die Bevölkerung der Hansestadt Rostock hat.

Die Hansestadt Rostock musste jedoch im Zusammenwirken mit den Sportverantwortlichen in den vergangenen Jahren leider feststellen, dass insbesondere die gute Basisarbeit im unteren Kinder- und Jugendbereich und dem sich anschließenden Nachwuchsbereich ohne weitere Unterstützung in dem Umfang nicht mehr fortgesetzt werden kann.

Der Grund dafür waren die fehlenden Trainerstrukturen, so dass sich die vielen sportlichen Talente in der Hansestadt Rostock nicht zielgerichtet unter fachlicher Anleitung weiter entwickeln konnten.

Um an die erfolgreichen Jahre im Sport der Hansestadt Rostock anzuschließen, wurde diese Lücke im Nachwuchssport geschlossen und die Nachwuchssportlerinnen und -sportler entsprechend betreut und gefördert.

Das hatte zur Folge, dass sich die Hansestadt Rostock gemeinsam mit den Sportverantwortlichen entschloss, ein „Stadttrainerprojekt – Einrichtung von Stadttrainerstellen“ in sieben traditionellen Schwerpunktsportarten der Hansestadt Rostock aufzulegen.

Projektzielstellung der sieben Stadttrainer ist die verstärkte Förderung und die Entwicklung des Nachwuchsleistungssports bis zur nationalen Spitze in diesen Altersklassen. Die in einem Sportverein oder einem Landesfachverband angegliederte Stadttrainerstelle zeichnet seither für Anteile der Entwicklung des Nachwuchsleistungssports in der jeweiligen Sportart in der Hansestadt Rostock verantwortlich.

Die Richtlinie für die Sportförderung in der Hansestadt Rostock (Amts- und Mitteilungsblatt der Hansestadt Rostock Nr. 25 vom 10. Dezember 2008), sieht eine Förderung von bis zu 50% der Arbeitgeberbruttokosten/Jahr/Stelle bei der Förderung von hauptamtlichen Stellen im Sportverein vor. Diese Regelung kommt bei den Stadttrainerstellen nicht zum Tragen, die Hansestadt Rostock fördert diese besonderen Stellen mit 3.000,00 € je Monat und Stelle. Dies stellt gegenwärtig eine 100 %ige Förderung dar.

Diese spezielle Förderung begann im Jahr 2012 mit sechs Stadttrainern, die zum Jahr 2014 auf sieben Stadttrainer erhöht wurden. Die Schwerpunktsportarten sind:

- Wasserspringen
- Handball (jeweils eine halbe Stelle Handball männlich bzw. weiblich)
- Leichtathletik
- Segeln
- Fußball
- Turnen
- Rudern

Dieses Projekt ist auf einen längeren Zeitraum ausgerichtet, da die ersten Auswirkungen in ihrer Entfaltung eines mehrjährigen Aufbaus bedürfen.



Kapitel VII: Maßnahmen



7. Maßnahmen

Im Folgenden werden im Zeitraum der Fortschreibung durchgeführte Sanierungsmaßnahmen mit den notwendigen baulichen Investitionen an kommunalen Sportanlagen dargestellt. Die in Anspruch genommenen Fördermittel sind gesondert ausgewiesen.

Im Weiteren wird ein Ausblick auf die Mittelfristenplanung kommunaler Sportanlagen in der Hansestadt Rostock gegeben.

7.1 Im Zeitraum der Fortschreibung der Sportstättenentwicklungsplanung (2005-2014) durchgeführte Sanierungsmaßnahmen

Tabelle 108: Im Zeitraum der Sportstättenentwicklungsplanung durchgeführte Sanierungsmaßnahmen von besonderer Bedeutung

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Art der Maßnahme	Gesamtinvestition	Förderung	Fertigstellung
		2004	2014				
1	Sporthalle Gerüstbauerring 27	2	Nordwest 1	Sanierung	562.471 €	363.102 €	2004
2	Laufhallenkomplex Trotzenburger Weg 15 a	5	West	Wärmedämmung Südfassade	106.600 €	53.300 €	2004
3	Sporthalle Elisabethstr. 28; alt 27	6	Mitte	Sanierung	705.017 €	-	2005
4	Laufhallenkomplex Trotzenburger Weg 15 a	5	West	Sanierung Sanitärtrakt	324.810 €	247.696 €	2005
5	Sporthalle Möllner Str. 8	2	Nordwest 2	Sanierung Sanitär	23.008 €	-	2006
6	Kleinstplatz Neustrelitzer Str. 28	2	Nordwest 2	Teilsanierung	9.500 €	-	2006
7	Sporthalle Vogel-Grip-Weg 10 b; alt 10 a	6	Mitte	Sanierung	695.209 €	-	2007
8	Laufhallenkomplex Trotzenburger Weg 15 a	5	West	Sanierung Dach (1. BA)	677.110 €	161.592 €	2007
9	Sporthalle Heinrich-Schütz-Str. 10 a	5	West	Sanierung	894.122 €	-	2009
10	Sporthalle Stephan-Jantzen-Ring 1; alt 2	4	Nordwest 1	Sanierung	1.759.828 €	1.376.365 €	2009
11	Eishalle - Schillingallee 51	5	West	Einbau DIN-gerechter Zuschauerschutz	71.692 €	-	2009
12	Eishalle - Schillingallee 51	5	West	Sanierung Heiztrasse	93.870 €	79.757 €	2009
13	Sporthalle Möllner Str. 12 c; alt 10	2	Nordwest 2	energieeffiziente Komplexsanierung	1.335.207 €	1.134.926 €	2010
14	Sporthalle Alte Warnemünder Chaussee 7	2	Nordwest 1	energieeffiziente Komplexsanierung	830.873 €	703.725 €	2010
15	Sporthalle Kleiner Warnowdamm 1 a; alt 2/3	2	Nordwest 1	Sanierung	1.375.760 €	994.870 €	2010
16	Laufhallenkomplex Trotzenburger Weg 15 a	5	West	Sanierung Dach (2.+3. BA)	244.827 €	146.700 €	2010
17	Eishalle - Schillingallee 51	5	West	Anbau Mattenlager	65.687 €	59.620 €	2010
18	Hallenschwimmbad "Neptun" 50-m-Halle Kopernikusstr. 17	5	West	Sanierung (1. BA)	1.167.657 €	426.285 €	2010
19	Hallenschwimmbad "Neptun" Lehrschwimmhalle Kopernikusstr. 17	5	West	Sanierung Becken	1.345.603 €	-	2010
20	Kleinstplatz Kurpark - Heinrich-Heine-Str.	1	Nordwest 1	Sanierung	98.000 €	-	2010
21	Sporthalle Pressentinstr. 82	8	Ost	Vollsanierung	913.059 €	776.101 €	2011
22	Hallenschwimmbad "Neptun" 50-m-Halle Kopernikusstr. 17	5	West	Sanierung Dach, Fassade	467.083 €	228.871 €	2011
Zwischensumme					13.766.992 €	6.752.910 €	



Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Art der Maßnahme	Gesamtinvestition	Förderung	Fertigstellung
		2004	2014				
23	Hallenschwimmbad "Neptun" Lehrschwimmbad Kopernikusstr. 17	5	West	Sanierung Außenhülle	462.724 €	-	2012
24	Sportpark Warnemünde 1. Kunstrasenplatz - Parkstr. 51	1	Nordwest 1	Errichtung	528.593 €	-	2012
25	Sportpark Warnemünde 2. Kunstrasenplatz - Parkstr. 51	1	Nordwest 1	Errichtung	649.221 €	94.668 €	2012
26	Sporthalle Maxim Gorki Str. 70	4	Nordwest 2	Sanierung	1.762.314 €	1.272.020 €	2012
27	Sporthalle St.-Jantzen-Ring 3 a; alt 3	4	Nordwest 1	Sanierung	1.520.742 €	1.109.416 €	2012
28	Hallenschwimmbad "Neptun" 50-m-Halle Kopernikusstr. 17	5	West	Sanierung Umkleide und Sanitär	604.326 €	-	2012
29	Hallenschwimmbad "Neptun" 25-m-Halle Sprungbecken Kopernikusstr. 17	5	West	Installation Longenanlage Hydraulikturm	54.640 €	12.953 €	2012
30	Hallenschwimmbad "Neptun" 25-m-Halle Kopernikusstr. 17	5	West	Sanierung Giebelwände und Ertüchtigung Kampfrichterplätze	480.759 €	-	2012
31	Hallenschwimmbad "Neptun" 25-m-Halle Kopernikusstr. 17	5	West	Erneuerung Anzeigetafel	130.156 €	82.079 €	2012
32	Kleinstplatz Ehm- Welk Str.	4	Nordwest 2	Sanierung	48.000 €	-	2012
33	Kleinstplatz B.-Brecht-Str., HP Evershagen Süd	4	Nordwest 2	Teilsanierung Belag erneuert	22.600 €	-	2013
34	Sporthalle Petrischanze Küterbruch 6	-	Mitte	Neubau	1.309.061 €	920.224 €	2013
35	Hallenschwimmbad "Neptun" Kopernikusstr. 19	5	West	Barrierefreie Erschließung und Lastentransport	252.162 €	159.765 €	2013
36	Kleinstplatz Ostseeweg 10 a	8	Ost	Sanierung	53.500 €	-	2013
37	Sportplatz Sternbergerstr. 10	2	Nordwest 2	Errichtung	1.424.629 €	790.000 €	2014
38	Hallenschwimmbad "Neptun" 50-m-Halle Kopernikusstr. 17	5	West	Sanierung Lüftungsanlage, Decken, Tribüne	1.410.178 €	-	2014
39	Hallenschwimmbad "Neptun" Kopernikusstr. 17	5	West	Erneuerung Telekommunikation und Errichtung W-LAN	74.729 €	48.565 €	2014
40	Hallenschwimmbad "Neptun" Kopernikusstr. 18	5	West	Komplexe Erneuerung Beschallungsanlage	324.464 €	210.861 €	2014
Gesamtsumme					24.879.789 €	11.453.460 €	



7.2 Mittelfristenplanung kommunaler Sportanlagen

Die folgende Abbildung stellt einen Ausblick auf die geplanten Sanierungsmaßnahmen entsprechend der Mittelfristenplanung dar. Dieser Planungsstand entspricht einer Momentaufnahme und unterliegt ständigen Anpassungen im Rahmen der Prioritätensetzung.

Die benannten Investitionen stellen derzeitige Planungsgrößen dar, die sich im Verlauf des Planungsfortschrittes noch verändern können und jeweils zum aktuellen Haushaltsjahr neu zu beschließen sind.

Die Prioritätenliste wird alle zwei Jahre überprüft und der Bürgerschaft zur Beschlussfassung vorgelegt.¹

Tabelle 109: Mittelfristenplanung kommunaler Sportanlagen

Nr.	Bezeichnung / Anschrift	Ortsamt		Maßnahme	gesamt	Investitionen				
		2004	2014			2014	2015	2016	2017	2018
1	Sportpark Warnemünde Sporthalle Parkstr. 45 a	-	Nordwest 1	Neubau Sporthalle	6.210.000 €	1.710.000 €	4.500.000 €			
2	Sportpark Warnemünde Parkstr. 51	-	Nordwest 1	Sanierung Rasenplatz	3.150.000 €				1.150.000 €	2.000.000 €
3	Sporthalle Gerüstbauerrung 27	2	Nordwest 1	Sanierung	1.400.000 €					1.400.000 €
4	Fiete-Reder-Halle Marieneher Str. 4	4	Nordwest 1	Generalsanierung 1. BA	4.500.000 €			4.500.000 €		
5	Sportplatz-Großfeld Sternberger Str. 10 a	2	Nordwest 2	Sanierung Umkleide	550.000 €		150.000 €	400.000 €		
6	Sporthalle Möllner Str. 8	2	Nordwest 2	Generalsanierung/Verkauf	2.195.000 €		2.195.000 €			
7	Kopenhagener Str. 5 b; alt 4 Halle 1	3	Nordwest 2	Generalsanierung	2.500.000 €			2.500.000 €		
8	Kopenhagener Str. 5 a; alt 4 Halle 2	3	Nordwest 2	Generalsanierung	2.500.000 €				2.500.000 €	
9	Kleinstplatz Martin-Andersen-Nexö-Ring 7 /	4	Nordwest 2	Sanierung	50.000 €		50.000 €			
10	Eishalle - Schillingallee 51	5	West	Komplettsanierung in Bauabschnitten	6.500.000 €		500.000 €	2.000.000 €	2.000.000 €	2.000.000 €
11	Sporthalle Fritz-Triddelfitz-Weg 5; alt 1d	5	West	Ersatzneubau an anderem Standort (Doppelfeld)	1.800.000 €					1.800.000 €
12	Sporthalle - Mathias-Thesen-Str.17	5	West	Neubau Doppelfeldhalle	3.500.000 €	500.000 €	2.800.000 €	200.000 €		
13	Hallenschwimmbad "Neptun" Kopernikusstr. 17	5	West	Foyer, Marmorsaal, Personenleitsystem sowie Umbau Räume Süd, Sanierung untere TH und Parkplatzertüchtigung	6.336.000 €	1.353.000 €	2.000.000 €	1.300.000 €	1.683.000 €	
14	Hallenschwimmbad "Neptun" Kopernikusstr. 17	5	West	Studie Einordnung OSP	634.000 €		634.000 €			
15	Laufhallenkomplex Trotzenburger Weg 15 a	5	West	Überdachung Innenhof inkl. WC und Umkleiden	3.228.000 €		528.000 €	2.000.000 €	700.000 €	
16	Kanusportanlage "Kanufreunde Rostocker Greif" e.V. Gaffelschonerweg 6	6	Mitte	Generalsanierung	2.800.000 €	80.000 €	250.000 €	1.000.000 €	1.470.000 €	
17	Sporthalle Barnstorfer Weg 21 a	6	Mitte	Innensanierung Halle; letzter BA	450.000 €			25.000 €	425.000 €	
18	Sporthalle Kurt-Schumacher-Ring 161a; alt Berringerstr. 36a; alt 36	8	Ost	Generalsanierung	1.305.000 €					1.305.000 €
19	Sporthalle Kurt-Schumacher-Ring 161; alt 160	8	Ost	Generalsanierung	1.305.000 €					1.305.000 €
20	Sporthalle Heinrich-Tessenowstr. 47a	8	Ost	Generalsanierung	1.265.000 €				1.265.000 €	
21	Sporthalle Walter-Butzek-Str. 1; alt 23	8	Ost	Generalsanierung	1.265.000 €				1.265.000 €	
22	Sporthalle Walter-Butzek-Str. 2; alt Th.-Heuss-Str. 36	8	Ost	Generalsanierung	1.305.000 €					1.305.000 €
23	Sportplatz Walter-Butzek-Straße	8	Ost	Errichtung Sportplatz Großfeld	1.185.000 €				185.000 €	1.000.000 €
24	Sporthalle Olof-Palme-Str. 19; alt Pablo-Neruda-Str. 22	8	Ost	Generalsanierung	1.265.000 €				1.265.000 €	
25	Sporthalle Olof-Palme-Str. 24; alt Pablo-Neruda-Str. 24	8	Ost	Generalsanierung	1.150.000 €					1.150.000 €
26	Sporthalle Olof-Palme-Str.25; alt M.-Luther-King-Allee 1	8	Ost	Generalsanierung	1.150.000 €					1.150.000 €
27	Sporthalle Pablo-Picasso-Str. 43c; alt 43	8	Ost	Generalsanierung	1.265.000 €				1.265.000 €	
28	Sporthalle Pablo-Picasso-Str. 43b; alt 44	8	Ost	Generalsanierung	1.265.000 €			1.265.000 €		
Plansumme gesamt					62.028.000 €	3.643.000 €	13.607.000 €	15.190.000 €	15.173.000 €	14.415.000 €

¹ geändert entsprechend der Beschlussfassung durch die Bürgerschaft vom 08.07.2015



Kapitel VIII: Erfolgskontrolle und Fort- schreibung



8. Erfolgskontrolle und Fortschreibung

Das Angebot an Sportanlagen wird zunehmend als eine über die Gemeindegrenzen hinaus reichende Aufgabe verstanden, wie auch eine Aufgabe, die von unterschiedlichen Akteuren zu erfüllen ist.

Die Erhaltung bzw. Schaffung eines bedarfsgerechten Angebots an Sportanlagen durch Neu- und Umbau, Modernisierung und Sanierung erfordert bei Planung, Finanzierung und Betrieb sowohl neue Formen der interkommunalen Zusammenarbeit als auch neue Formen der Verantwortungsteilung in Form gemeinwohlorientierter Netzwerke.

Die 3. Fortschreibung des Sportstättenplanes zeigt in der Gegenüberstellung zur 2. Fortschreibung in der Hansestadt Rostock einen Entwicklungsstand von 10 Jahren auf.

In diesem Betrachtungszeitraum werden sehr deutlich die demographischen Schwankungen aufgezeigt, welche wesentliche Auswirkungen auf die Entwicklungsbedarfe der Sportstätten in der Hansestadt Rostock hatten.

Ein weiterer ganz entscheidender Aspekt ist der sich im Betrachtungszyklus vollzogene Wandel des Sportverhaltens der Bevölkerung der Hansestadt Rostock. Dies wird insbesondere anhand der Analyse des vereinsgebundenen Sports deutlich.

Unter Punkt 7.1 dieses Planes ist dargestellt, mit welchem erheblichen Investitions- und Unterhaltungsaufwand und unter Zugrundelegung aller haushalterischen Anstrengungen, sich die Hansestadt Rostock dem Sportbegehren ihrer Bevölkerung stellt.

Auch der Ausblick auf den ausgewiesenen Mittelfristenplan der Hansestadt Rostock unter Pkt. 7.2 über die gegenwärtig geplanten Investitionsmaßnahmen zeigt im Weiteren auf, wie hoch auch der für die Zukunft ausgerichtete Finanzbedarf sein wird, um das Sportangebot weiterhin bedarfsgerecht aufrecht erhalten zu können.

Die dargestellten Realisierungsmaßnahmen nehmen zunächst einen nicht unerheblichen Zeitraum für ihre baulichen Umsetzungen ein und benötigen im Anschluss einen wesentlichen Etablierungszeitraum im Belegungsmanagement.

Daher ist wie aufgezeigt, unter der Berücksichtigung der demographischen-, baulichen- und Belegungsaspekte eine neuerliche langfristige Fortschreibung dieser 3. Fortschreibung des Sportstättenentwicklungsplanes in 10 Jahren vorzunehmen.

Erst über so langfristige Planungszeiträume können klar erkennbare und zukunftsichere Analysen aufgestellt werden.



Anhang



A. Bauzustandsstufen

Für die Einteilung der Sportstätten in eine Bauzustandsstufe wurden folgende Kriterien zugrunde gelegt:

- Stufe 1 Die Anlage befindet sich in einem gebrauchsfähigen Zustand. Sie hat keine oder nur unbedeutende Mängel, die im Rahmen der Instandhaltung beseitigt werden können.
- Stufe 2 Die Anlage verweist auf deutliche Mängel und ist sanierungsbedürftig. Die Grundkonstruktion ist im Wesentlichen brauchbar. Es sind jedoch umfangreiche Renovierungsarbeiten, wie zum Beispiel die Erneuerung von Sportböden, neue Technik und Ausstattung und/oder die Sanierung der Nebengebäude, erforderlich.
- Stufe 3 Die Anlage verweist auf schwerwiegende Schäden. Es bestehen Mängel in einem Umfang, die den Bestand oder eine weitere Nutzung gefährden. Die Grundkonstruktion ist in wesentlichen Teilen nicht mehr brauchbar. Es fehlen notwendige Einrichtungen, wie Umkleide- und Sanitärräume, Heizungsanlagen und Wasseraufbereitung entsprechen nicht mehr den Anforderungen. Eine umfassende Sanierung für den Bestand ist unerlässlich.
- Stufe 4 Die Anlage ist für eine Nutzung unbrauchbar. Die Nutzung ist aus Sicherheitsgründen wegen schwerster Mängel nicht mehr möglich. Die Sportanlage oder Anlagenteile ist bauaufsichtlich gesperrt oder zu sperren. Die Sanierung der Sportanlage ist im Aufwand einer Neuanlage gleichzusetzen.



B. Datenquellen- und Literaturverzeichnis

Werner W. Köhl, Lüder Bach (2006) *Leitfaden für die Sportstättenentwicklungsplanung – Kommentar Bundesinstitut für Sportwissenschaft*

Alfred Rütten (2012) *Tendenzen der Sportentwicklungsplanung; Deutsches Institut für Urbanistik*

Franz Springer (2012) *Compliance – mehr als nur eine Imagefrage; Deutsches Institut für Urbanistik*

Peter Ott (2009) *Zehn Thesen zur Weiterentwicklung von Sportanlagen, Bundesinstitut für Sportwissenschaft*

Deutscher Olympischer Sportbund (2009) *Nachhaltiges Sportstättenmanagement*

Kommunale Statistikstelle der Hansestadt Rostock (2010) *Stadtbereichskatalog*

Kommunale Statistikstelle der Hansestadt Rostock (2015) *Statistische Nachrichten Kommunale Bürgerinnen- und Bürgerumfrage 2013*

WIMES Wirtschaftsinstitut (2012) *Hansestadt Rostock Bevölkerungsprognosen bis zum Jahr 2025 für die Gesamtstadt Rostock und 21 Stadtbereiche*

Landessportbund M-V e.V. (2014) *Statistik 2014 des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern e.V.*

K+S Sportstätten Service West (o.A.) *Schriftenreihe Technische Information Anforderungen, Maße und Linierungen für Kleinspielfelder und Leichtathletikanlagen*



C. Abbildungsverzeichnis

Titelblatt:	Laufhallenkomplex	0
Abbildung 1:	Gesamtauslastung der kommunal getragenen Sportstätten mit dauerhaft gebundenen Belegungszeiten im Zeitraum 2013/14.....	24
Abbildung 2:	Auslastungsgrad der Nutzungszeiten in den kommunal getragenen Sportstätten im Zeitraum 2013/14	24
Abbildung 3:	Graphische Darstellung der Ortsamtsbereiche mit den entsprechenden Stadtbereichen der Hansestadt Rostock	42
Abbildung 4:	Bevölkerung der Hansestadt Rostock in den Ortsamtsbereichen im Jahr 2013 nach Alter	44
Abbildung 5:	Bevölkerung der Hansestadt Rostock in Altersgruppen im Jahr 2013 nach Ortsamtsbereichen .	45
Abbildung 6:	Bevölkerungsentwicklung im Zeitraum 2003 zu 2013 (Bevölkerungsgewinne/-verluste) nach Ortsamtsbereichen.....	48
Abbildung 7:	Prognostizierte Bevölkerungsentwicklung im Zeitraum 2013 zu 2025 (Bevölkerungsgewinne/-verluste) nach Ortsamtsbereichen	49
Abbildung 8:	Entwicklung der Einwohner der Hansestadt Rostock im Rückblick und im Prognosezeitraum....	50
Abbildung 9:	Entwicklung der Einwohner der Hansestadt Rostock im Prognosezeitraum nach Ortsamtsbereichen (in %)	51
Abbildung 10:	Entwicklung der Einwohner der Hansestadt Rostock im Prognosezeitraum nach Ortsamtsbereichen (in absoluten Werten).....	51
Abbildung 11:	Entwicklung der Einwohnerzahl der Hansestadt Rostock nach Altersgruppen im Prognosezeitraum.....	52
Abbildung 12:	Entwicklung der Mitglieder in Rostocker Sportvereinen und der Bevölkerung der Hansestadt Rostock von 1992 bis 2013.....	56
Abbildung 13:	Organisationsgrad der Sportvereinsmitglieder nach Altersgruppen im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung der Hansestadt Rostock in den Altersgruppen.....	58
Abbildung 14:	Mitgliederbestand in Sportvereinen des Landessportbundes M-V e.V. nach Altersgruppen.....	59
Abbildung 15:	Mitgliederentwicklung nach Altersgruppen und Geschlecht in der Hansestadt Rostock im Zeitraum 2003 bis 2013	61
Abbildung 16:	Mitgliedschaftsentwicklung nach Altersgruppen und Geschlecht im Landessportbund M-V e.V. im Zeitraum 2003 bis 2013	62
Abbildung 17:	Organisationsstruktur nach Mitgliederbestand zum 31.12.2013	63
Abbildung 18:	Sporthallen im Ortsamtsbereich Nordwest 1	80
Abbildung 19:	Sporthallen im Ortsamtsbereich Nordwest 2.....	82
Abbildung 20:	Sporthallen im Ortsamtsbereich West.....	84
Abbildung 21:	Sporthallen im Ortsamtsbereich Mitte	86
Abbildung 22:	Sporthallen im Ortsamtsbereich Ost	88



Abbildung 23: Sportplätze - Großfeld im Ortsamtsbereich Nordwest 1.....	92
Abbildung 24: Sportplätze - Großfeld im Ortsamtsbereich Nordwest 2.....	94
Abbildung 25: Sportplätze - Großfeld im Ortsamtsbereich West.....	96
Abbildung 26: Sportplätze - Großfeld im Ortsamtsbereich Mitte.....	98
Abbildung 27: Sportplätze - Großfeld im Ortsamtsbereich Ost.....	100
Abbildung 28: Kleinfeldanlagen und Schulsportplätze im Ortsamtsbereich Nordwest 1.....	104
Abbildung 29: Kleinfeldanlagen und Schulsportplätze im Ortsamtsbereich Nordwest 2.....	106
Abbildung 30: Kleinfeldanlagen und Schulsportplätze im Ortsamtsbereich West.....	108
Abbildung 31: Kleinfeldanlagen und Schulsportplätze im Ortsamtsbereich Mitte.....	110
Abbildung 32: Kleinfeldanlagen und Schulsportplätze im Ortsamtsbereich Ost.....	112
Abbildung 33: Kleinstplätze im Ortsamtsbereich Nordwest 1.....	116
Abbildung 34: Kleinstplätze im Ortsamtsbereich Nordwest 2.....	118
Abbildung 35: Kleinstplätze im Ortsamtsbereich West.....	121
Abbildung 36: Kleinstplätze im Ortsamtsbereich Mitte.....	123
Abbildung 37: Kleinstplätze im Ortsamtsbereich Ost.....	126
Abbildung 38: Tennisplätze in der Hansestadt Rostock.....	130
Abbildung 39: Schwimmhallen/Sonderbecken und Freizeitbäder in der Hansestadt Rostock.....	132
Abbildung 40: Wassersportanlagen im Ortsamtsbereich Nordwest 1.....	136
Abbildung 41: Wassersportanlagen im Ortsamtsbereich Mitte.....	138
Abbildung 42: Wassersportanlagen im Ortsamtsbereich Ost.....	140
Abbildung 43: Kommerzielle Anlagen in der Hansestadt Rostock.....	142
Abbildung 44: Spezialisierte Anlagen / Sondersportstätten in der Hansestadt Rostock.....	146
Abbildung 45: Entwicklung der Sportförderung der Hansestadt Rostock nach Zuschussarten von 2003 bis 2013	153



D. Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	GOLDENER PLAN OST 1998	14
Tabelle 2:	GOLDENER PLAN OST 2004	15
Tabelle 3:	GOLDENER PLAN OST bezogen auf 2013	15
Tabelle 4:	Übersicht über die schulische Nutzung der Sporthallen im Ortsamtsbereich Nordwest 1	21
Tabelle 5:	Übersicht über die schulische Nutzung der Sporthallen im Ortsamtsbereich Nordwest 2	21
Tabelle 6:	Übersicht über die schulische Nutzung der Sporthallen im Ortsamtsbereich West	22
Tabelle 7:	Übersicht über die schulische Nutzung der Sporthallen im Ortsamtsbereich Mitte.....	22
Tabelle 8:	Übersicht über die schulische Nutzung der Sporthallen im Ortsamtsbereich Ost.....	23
Tabelle 9:	Übersicht über die sonstige schulische Nutzung von Sportstätten	23
Tabelle 10:	Anzahl der allgemein bildenden und beruflichen Schulen in kommunaler und freier Trägerschaft nach Ortsamtsbereichen im Zeitverlauf	25
Tabelle 11:	Fragestellung: Treiben Sie Sport?	27
Tabelle 12:	Fragestellung: In welchen Bereichen würden Sie Ihre sportlichen Aktivitäten vorrangig einordnen?	28
Tabelle 13:	Fragestellung: Welche Sportarten treiben Sie? (ohne Schulsport; bis zu drei Sportarten möglich) 29	
Tabelle 14:	Fragestellung: Wo üben Sie Ihre sportlichen Aktivitäten aus? (mehrere Antworten möglich).....	30
Tabelle 15:	Fragestellung: Wer organisiert Ihre sportlichen Aktivitäten? (mehrere Antworten möglich).....	31
Tabelle 16:	Fragestellung: Aus welchem Grund treiben Sie keinen Sport? (mehrere Antworten möglich).....	32
Tabelle 17:	Fragestellung: Wie bewerten Sie die Möglichkeiten in Ihrem Wohnumfeld sportlich aktiv zu sein? 33	
Tabelle 18:	Fragestellung: Wie bewerten Sie die Informationen über das vorhandene Sportangebot?	34
Tabelle 19:	Fragestellung: Wie bewerten Sie das vorhandene Sportangebot?	35
Tabelle 20:	Fragestellung: Wie bewerten Sie die Anzahl der vorhandenen Sporthallen?	36
Tabelle 21:	Fragestellung: Wie bewerten Sie die Anzahl der vorhandenen Sportplätze?	37
Tabelle 22:	Ortsamtsbereiche mit den entsprechenden Stadtbereichen der Hansestadt Rostock	41
Tabelle 23:	Bevölkerung der Hansestadt Rostock in den Ortsamtsbereichen im Jahr 2013 nach Geschlecht .	43
Tabelle 24:	Bevölkerung der Hansestadt Rostock in Altersgruppen im Jahr 2013 nach Ortsamtsbereichen	45
Tabelle 25:	Entwicklung der Bevölkerung der Hansestadt Rostock in den Ortsamtsbereichen.....	47
Tabelle 26:	Entwicklung der Mitglieder in Rostocker Sportvereinen und der Bevölkerung der Hansestadt Rostock von 1992 bis 2013.....	55
Tabelle 27:	Vergleich Einwohnerentwicklung zur Mitgliedschaftsentwicklung im vereinsgebundenen Sport von 2003 bis 2013	58
Tabelle 28:	Mitgliederbestand in Sportvereinen des Landessportbundes M-V e.V. nach Altersgruppen	59
Tabelle 29:	Mitgliedschaftsentwicklung im vereinsgebundenen Sport von 2003 bis 2013 mit Anteilen in den Altersgruppen und Geschlecht.....	60



Tabelle 30:	Mitgliedschaftsentwicklung nach Altersgruppen und Geschlecht im Landessportbund M-V e.V. im Zeitraum 2003 bis 2013	62
Tabelle 31:	Organisationsstruktur nach Mitgliederbestand zum 31.12.2013	63
Tabelle 32:	Rangfolgenentwicklung der Sportarten gesamt (+)	64
Tabelle 33:	Rangfolgenentwicklung der Sportarten gesamt (-)	65
Tabelle 34:	Entwicklung des vereinsgebundenen Sports in der Hansestadt Rostock von 2003 zu 2013 nach Rangfolge der Sportarten, Anzahl der Sportvereine mit Vereinsmitgliedern nach Altersgruppen...	66
Tabelle 35:	Rangfolgenentwicklung der Sportarten in der Geschlechterbetrachtung männlich (+)	67
Tabelle 36:	Rangfolgenentwicklung der Sportarten in der Geschlechterbetrachtung männlich (-)	67
Tabelle 37:	Entwicklung des vereinsgebundenen Sports in der Hansestadt Rostock von 2003 zu 2013 nach Rangfolge der Sportarten, mit männlichen Vereinsmitgliedern nach Altersgruppen	69
Tabelle 38:	Rangfolgenentwicklung der Sportarten in der Geschlechterbetrachtung weiblich (+)	70
Tabelle 39:	Rangfolgenentwicklung der Sportarten in der Geschlechterbetrachtung weiblich (-)	70
Tabelle 40:	Entwicklung des vereinsgebundenen Sports in der Hansestadt Rostock von 2003 zu 2013 nach Rangfolge der Sportarten, mit weiblichen Vereinsmitgliedern nach Altersgruppen	72
Tabelle 41:	Sportarten mit den meisten Mitgliedschaften	73
Tabelle 42:	Sportvereine im Landessportbund M-V e.V. mit über 1.000 Mitgliedern	74
Tabelle 43:	Sportarten mit ihren Leistungszentren und -stützpunkten in der Hansestadt Rostock 2013 - 2017	75
Tabelle 44:	Sportarten mit Kaderstatus in der Hansestadt Rostock	76
Tabelle 45:	Gesamtübersicht über Größe und Nutzungscharakter der Sporthallen	79
Tabelle 46:	Gesamtbauzustandsübersicht der Sporthallen im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014	79
Tabelle 47:	Übersicht über Größe und Nutzungscharakter der Sporthallen	81
Tabelle 48:	Bauzustandsübersicht der Sporthallen im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014	81
Tabelle 49:	Übersicht über Größe und Nutzungscharakter der Sporthallen	83
Tabelle 50:	Bauzustandsübersicht der Sporthallen im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014	83
Tabelle 51:	Übersicht über Größe und Nutzungscharakter der Sporthallen	85
Tabelle 52:	Bauzustandsübersicht der Sporthallen im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014	85
Tabelle 53:	Übersicht über Größe und Nutzungscharakter der Sporthallen	87
Tabelle 54:	Bauzustandsübersicht der Sporthallen im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014	87
Tabelle 55:	Übersicht über Größe und Nutzungscharakter der Sporthallen	89
Tabelle 56:	Bauzustandsübersicht der Sporthallen im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014	89
Tabelle 57:	Gesamtübersicht über Größe und Nutzungscharakter der Sportplätze - Großfeld	91
Tabelle 58:	Gesamtbauzustandsübersicht der Sportplätze - Großfeld im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014 ..	91
Tabelle 59:	Übersicht über Größe und Nutzungscharakter der Sportplätze - Großfeld	93
Tabelle 60:	Bauzustandsübersicht der Sportplätze - Großfeld im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014	93



Tabelle 61:	Übersicht über Größe und Nutzungscharakter der Sportplätze - Großfeld	95
Tabelle 62:	Bauzustandsübersicht der Sportplätze - Großfeld im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014.....	95
Tabelle 63:	Übersicht über Größe und Nutzungscharakter der Sportplätze - Großfeld	97
Tabelle 64:	Bauzustandsübersicht der Sportplätze - Großfeld im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014.....	97
Tabelle 65:	Übersicht über Größe und Nutzungscharakter der Sportplätze - Großfeld	99
Tabelle 66:	Bauzustandsübersicht der Sportplätze - Großfeld im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014.....	99
Tabelle 67:	Übersicht über Größe und Nutzungscharakter der Sportplätze - Großfeld	101
Tabelle 68:	Bauzustandsübersicht der Sportplätze - Großfeld im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014.....	101
Tabelle 69:	Gesamtübersicht über Größe und Nutzungscharakter der Kleinfeldanlagen und Schulsportplätze	103
Tabelle 70:	Gesamtbauzustandsübersicht der Kleinfeldanlagen und Schulsportplätze im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014	103
Tabelle 71:	Übersicht über Größe und Nutzungscharakter der Kleinfeldanlagen und Schulsportplätze	105
Tabelle 72:	Bauzustandsübersicht der Kleinfeldanlagen und Schulsportplätze im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014.....	105
Tabelle 73:	Übersicht über Größe und Nutzungscharakter der Kleinfeldanlagen und Schulsportplätze	107
Tabelle 74:	Bauzustandsübersicht der Kleinfeldanlagen und Schulsportplätze im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014	107
Tabelle 75:	Übersicht über Größe und Nutzungscharakter der Kleinfeldanlagen und Schulsportplätze	109
Tabelle 76:	Bauzustandsübersicht der Kleinfeldanlagen und Schulsportplätze im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014	109
Tabelle 77:	Übersicht über Größe und Nutzungscharakter der Kleinfeldanlagen und Schulsportplätze	111
Tabelle 78:	Bauzustandsübersicht der Kleinfeldanlagen und Schulsportplätze im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014.....	111
Tabelle 79:	Übersicht über Größe und Nutzungscharakter der Kleinfeldanlagen und Schulsportplätze	113
Tabelle 80:	Bauzustandsübersicht der Kleinfeldanlagen und Schulsportplätze im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014.....	113
Tabelle 81:	Gesamtübersicht über Größe und Nutzungscharakter der Kleinstplätze	115
Tabelle 82:	Gesamtbauzustandsübersicht der Kleinstplätze im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014	115
Tabelle 83:	Übersicht über Größe und Nutzungscharakter der Kleinstplätze	117
Tabelle 84:	Bauzustandsübersicht der Kleinstplätze im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014	117
Tabelle 85:	Übersicht über Größe und Nutzungscharakter der Kleinstplätze	119
Tabelle 86:	Bauzustandsübersicht der Kleinstplätze im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014	120
Tabelle 87:	Übersicht über Größe und Nutzungscharakter der Kleinstplätze	122
Tabelle 88:	Bauzustandsübersicht der Kleinstplätze im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014	122
Tabelle 89:	Übersicht über Größe und Nutzungscharakter der Kleinstplätze	124



Tabelle 90:	Bauzustandsübersicht der Kleinstplätze im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014	125
Tabelle 91:	Übersicht über Größe und Nutzungscharakter der Kleinstplätze	127
Tabelle 92:	Bauzustandsübersicht der Kleinstplätze im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014	128
Tabelle 93:	Gesamtübersicht über Größe und Nutzungscharakter der Tennisanlagen	129
Tabelle 94:	Übersicht über Größe und Nutzungscharakter der Tennisanlagen	131
Tabelle 95:	Bauzustandsübersicht der Tennisanlagen im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014	131
Tabelle 96:	Übersicht über Größe und Nutzungscharakter der Schwimmhallen / Sonderbecken und Freizeitbäder	133
Tabelle 97:	Bauzustandsübersicht der Schwimmhallen / Sonderbecken und Bäder im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014	133
Tabelle 98:	Gesamtübersicht über Größe und Nutzungscharakter der Wassersportanlagen	135
Tabelle 99:	Übersicht über Größe und Nutzungscharakter der Wassersportanlagen	137
Tabelle 100:	Übersicht über Größe und Nutzungscharakter der Wassersportanlagen	139
Tabelle 101:	Übersicht über Größe und Nutzungscharakter der Wassersportanlagen	141
Tabelle 102:	Übersicht über Größe und Nutzungscharakter ausgewählter Kommerzieller Anlagen in der Fortschreibung	143
Tabelle 103:	Darstellung von Größe und Nutzungscharakter weiterer Kommerzieller Anlagen	144
Tabelle 104:	Übersicht über Größe und Nutzungscharakter spezialisierter Anlagen / Sondersportstätten im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014	147
Tabelle 105:	Bauzustandsübersicht spezialisierter Anlagen / Sondersportstätten in kommunaler Trägerschaft im Vergleichszeitraum 1998 bis 2014	147
Tabelle 106:	Sportförderung im Vergleich 2003 zu 2013	152
Tabelle 107:	Sportförderung nach Zuschussarten im Vergleich 2003 zu 2013	153
Tabelle 108:	Im Zeitraum der Sportstättenentwicklungsplanung durchgeführte Sanierungsmaßnahmen von besonderer Bedeutung	156
Tabelle 109:	Mittelfristenplanung kommunaler Sportanlagen	158